Nr. 89. — 23. Jahrgang. Ueber 53000 Abonnenten. Freitag 14. April 1911

General-Anzeiger
für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis: 60 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter“ 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 80 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik u. Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Karl Rokohl (Anzeigen), sämtlich in Halle a. d. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Böllbergasse). Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 813 u. 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Der Aufruhr der Winzer in Frankreich dauert fort, es ist zu schweren Ausschreitungen und Zusammenstößen mit den Truppen gekommen.

Achtzig türkische Deputierte und Notable werden im Sommer eine Gesellschaftsreise nach Deutschland unternehmen.

Das Londoner Admiralitätsgericht hat die London-, Brighton- und South Coast-Bahngesellschaft für den gesamten Schaden verantwortlich gemacht, welcher beim Verlust des Segelschiffes „Preußen“ entstanden ist.

Einen nächtlichen Aeroplanflug unternahm gestern nacht zwischen 11 und ½12 Uhr der Leipziger Aviatiker Oswald Kahnt auf seinem Grade-Eindecker auf dem Lindenthaler Exerzierplatz. Zur gleichen Zeit hielten unter Kahnt Infanterietruppen eine Nachtübung ab, mit denen der Flieger Signale austauschte.

Der Flieger Prie hat gestern einen Flug von London nach Paris ohne Zwischenlandung ausgeführt.

In Wien kam es anläßlich des Ausstandes der Fleischhauergehilfen zu Zusammenstößen mit der Polizei.

Zum Bau der Amurbahn werden von der russischen Regierung 8000 Gefangene entsandt und zu ihrer Begleitung 2000 Soldaten aufgeboten.

Kindertragödien.

Das leidige Kapitel der Schülerselbstmorde ist wieder einmal aktuell. In verschiedenen Städten haben Schüler aus den verschiedenartigsten Motiven ihrem jungen Leben ein jähes Ende gemacht. Da ist es natürlich, daß man nach den inneren Ursachen dieser traurigen Vorkommnisse forscht und nach Mitteln sucht, wie man dieser Volkskrankheit — und als solche wird man die geringe Wertschätzung des Lebens von Werdenden, die es noch gar nicht kennen gelernt haben, bezeichnen müssen — entgegentreten kann. Für die Entwicklung und die Zukunft eines Volkes bedeutet es jedenfalls eine schwere Gefahr, wenn seine Jugend sich den ersten Widerwärtigkeiten des Lebens, die an sie herantreten, so wenig gewachsen zeigt, daß sie lieber das Leben selbst fortwirft, als den Kampf mit den Widrigkeiten aufnimmt und durchficht. Bei dem ständig härter und erbitterter werdenden Kampf ums Dasein, nicht nur des einzelnen, sondern auch der Völker, brauchen wir ein kerniges, kampffrohes Geschlecht, das sich durch widrige Zufälle nicht entmutigen, sondern zu erneuten und verstärkten Anstrengungen anspornen läßt. Diese Anschauungen von Anfang an in die Seele des Kindes hineinzupflanzen wird Sache der Erziehung sein. Und in fast allen Fällen von Selbstmorden jugendlicher Personen, besonders da, wo kein greifbarer äußerer Anlaß vorhanden war, wird man der Erziehung die Schuld an dem bedauerlichen Vorkommnis beimessen müssen. Auch da, wo sichtlich krankhafte Veranlagung das unmittelbare Motiv gewesen ist. Krankhaft veranlagte Personen müssen eben mit ganz besonderer Sorgfalt und Rücksicht behandelt werden und die nachträgliche Feststellung von geistiger oder psychischer Erkrankung kann niemals den Erzieher ganz von der Verantwortung befreien.

Wenn bei einem neuen Schülerselbstmord die Schuldfrage aufgeworfen wird, so neigt die öffentliche Meinung dazu, in erster Linie die Schule anzuklagen. Im Gegensatz dazu möchten wir behaupten, daß nur in den allerseltensten Fällen die Schule wirklich die Schuld trifft. Hin und wieder, ja sogar häufiger, als es entschuldbar ist, werden Erlebnisse in der Schule, ungerechte oder sonst falsche Behandlung bei dem Schüler Empfindungen auslösen, die ihn zum Selbstmorde treiben können. Ist aber, selbst wenn diese Voraussetzungen zutreffen, die Schule auch wirklich dann der einzig Schuldige? Auch unter unseren Lehrern gibt es sicherlich viele, die bei aller wissenschaftlichen Tüchtigkeit keine Pädagogen, Erzieher im wahrsten Sinne des Wortes, sind; denn die Pädagogik ist eine Kunst, die nicht gelernt werden kann, sondern angeboren sein muß. Wäre dem nicht so, dann müßten eigentlich die Kinder von Eltern mit geringer Bildung alle verwahrlosen, aber gerade unter den Angehörigen der ärmeren Volksschichten findet man Eltern, die ihre Kinder so mustergültig erziehen, daß sie die Erziehung wohlhabender Kreise weit in den Schatten stellen. Und die Stätte der eigentlichen Erziehung, d. h. der Charakterbildung, ist nicht die Schule, sondern das Elternhaus. Die Schule kann in dieser Richtung ihren Einfluß nur in ganz begrenztem Maße geltend machen, da es ihre eigentliche Aufgabe ist, das heranwachsende Kind mit denjenigen wissenschaftlichen Kenntnissen auszurüsten, die es für sein Fortkommen im Leben braucht. Der natürliche Gang der Dinge ist der, daß das Elternhaus die Erziehung zum Charakter übernimmt und die Schule diese Erziehung auf dem Gebiete des Wissens ergänzt. Im Altertum haben ja die Spartaner die Familie ganz aus der Jugenderziehung ausgeschaltet, aber die Erfahrungen, die sie damit gemacht haben, sind nicht derart gewesen, daß sie zu einer Wiederholung dieses Experimentes ermutigen könnten. Trotz aller Sorgfalt, die die Spartaner auf die Jugenderziehung verwendeten, wurden sie von den Athenern, deren Jugenderziehung auf ganz anderen Grundsätzen aufgebaut war, politisch und kulturell weit überflügelt und zurückgedrängt.

In den allermeisten Fällen der Schülerselbstmorde wird man annehmen müssen, daß bei der Erziehung im Elternhause ein Fehler gemacht worden ist. Es braucht durchaus nicht immer Fahrlässigkeit oder Nachlässigkeit vorzuliegen. Leider fehlt vielen Eltern eben völlig das Verständnis für die Regungen der Kindesseele. Die einen sind ihren Kindern gegenüber zu streng, die anderen zu milde, ohne zu differenzieren. Dadurch werden die ersten und unerläßlichen Vorbedingungen für eine erfolgreiche Erziehung: das Vertrauen des Kindes zu den Eltern und der Respekt vor der elterlichen Autorität, untergraben. Und dann wird es natürlich den Eltern schwer fallen, Fehler, die von den Lehrern in der Schule gemacht werden, wieder gut zu machen. Und daß die Lehrer Fehler machen in der Behandlung ihrer Schüler, wird sich nie vermeiden lassen; denn auch die Lehrer sind nur Menschen und nicht unfehlbar. Zudem können sie bei der verhältnismäßig großen Zahl der Kinder, die sie zu unterrichten haben, den Charakter des einzelnen nie so genau kennen lernen, wie dies den Eltern möglich ist. Sie können nur aus einzelnen, meist unzusammenhängenden Handlungen, deren Gründe ihnen selten oder nie bekannt werden, Schlüsse auf die Charakterveranlagung des Kindes ziehen. Und gerade dabei sind Fehlschlüsse sehr leicht möglich und können dem besten und gewissenhaftesten Lehrer passieren. Außerdem aber fehlt dem Lehrer die Zeit, sich mit dem einzelnen Schüler, den er vielleicht als eine kompliziertere Natur erkannt hat, eingehender zu beschäftigen. Er würde darüber seine Pflichten gegenüber den anderen Schülern vernachlässigen. Der Lehrer kann sich in seinen Maßnahmen nur nach dem Durchschnitt seiner Schüler richten. Daß darunter sowohl die über, wie die unter diesem Durchschnitt stehenden Kinder leiden müssen, ist klar, aber unvermeidlich. Das ist ein Mangel, der jedem Massenunterricht anhaftet, und diesen Mangel auszugleichen ist das Elternhaus berufen, dessen Verpflichtungen gegenüber seinen Kindern eben weiter gehen, als bloß dahin, sie in die Schule zu schicken und das Schulgeld für sie zu bezahlen. Jedenfalls geht es viel zu weit, wenn anläßlich der Leipziger Schülerselbstmorde, wo die betreffenden über den Rahmen der Schule hinaus entwickelt waren, verlangt wird, die Schulzeit solle um ein Jahr verkürzt werden. Für eine große Anzahl von Schülern reicht die vorgeschriebene Schulzeit noch nicht einmal aus, um sie die Reife erlangen zu lassen, die sie erreichen sollen.

Der Champagnerkrieg.

Wein ist ein gut Ding, und jedermann darf sich davon einmal berauschen lassen, sagt Shakespeare. Aber man muß hinzufügen, doch nicht gleich in einem Maße, wie es die französischen Winzer jetzt in dem Marne-Departement anscheinend tun. Denn dort ist es zum offenen Aufruhr gegen die Regierung gekommen, Barrikaden aus zertrümmerten Champagnerflaschen sind errichtet worden, und das Militär hat zur Waffe greifen müssen, ohne daß freilich bisher die Ruhe wiederhergestellt worden ist. Der Grund des Streites bildet die Abstimmung des Senats über das Namenschutzgesetz für die Champagne. Nach diesem Gesetze dürfen nur diejenigen Weine als Champagner bezeichnet werden, die aus dem entsprechenden Gebiete, dessen Grenze genau festgesetzt ist, herstammen. Die Nachbargebiete nun, wie Bar sur Aube, haben die Forderung aufgestellt, daß auch sie in die Champagne mit den dazugehörigen Rechten einbezogen werden. Der Senat hat sich gestern für die Erweiterung des Gebietes ausgesprochen, worauf die Unruhen der in ihrem materiellen Vorteile sich geschädigt fühlenden Winzer entstanden sind, während von der französischen Kammer angenommen wird, daß sie sich auf den entgegengesetzten Standpunkt stellen werde.

An und für sich sind die Winzerunruhen politisch bedeutungslos, dagegen ist es leicht möglich, daß aus diesem Anlaß die Stellung des Kabinetts Monis so schwer erschüttert wird, daß der Ministerpräsident abdanken müßte, weil man ihm als den Besitzer großer Weinberge in der Nähe von Bordeaux ein objektives Urteil bei der Behandlung der Winzerforderungen nicht zutraut. Natürlich tun das nur seine Gegner. Ob deren Zahl aber nicht in nächster Zeit so stark wachsen wird, daß Herr Monis zum Rücktritt gezwungen wird, können erst die Ereignisse der kommenden Tage beweisen. Vorläufig hat ihm die Kammer gestern ein Vertrauensvotum erteilt.

*

Barrikaden und brennende Weinberge.

Ueber die Ereignisse, die einen ziemlich ernsten Charakter tragen, liegen folgende Drahtmeldungen vor:

Paris, 13. April. (Priv.-Tel.) Während Ministerpräsident Monis gestern auf der Kammertribüne stand, erhielten anwesende Minister Depeschen aus Epernay, deren Inhalt sich rasch im ganzen Hause verbreitete und außerordentliche Unruhe hervorrief. Die militärischen Kommandos in Ay hatten nicht verhindern können, daß Petroleumbomben gegen die Weinlager geschleudert wurden. An eine Rettungsaktion unter diesen Umständen war nicht zu denken. Noch bevor der Abend hereinbrach, waren alle diese Häuser Flammensäulen. Zahlreiche Militärpferde kamen infolge der über die Straßen gespannten Drähte zu Falle. Auch wurden Barrikaden errichtet und zwar hauptsächlich mit Hilfe der aus den Kellern auf die Straßen geschafften und zerschlagenen Weinfässer. Fünf Meuterer, die man auf frischer Tat beim Plündern erwischte, wurden in Haft genommen. In Epernay sind gestern gleichfalls schwere Ausschreitungen vorgekommen. Der Unterpräfekt mußte sich in seinem von Militär bewachten Hause verborgen halten. Die sonst so ruhige Bevölkerung ist kaum wiederzuerkennen. Die wildesten Aufrufe zur Fortsetzung der Gewaltakte werden in den Straßen laut. Alle Hausbesitzer verrammeln aus Furcht vor nächtlichen Angriffen ihre Häuser. Die Pfandhäuser haben ihre Barvorräte nach anderen Städten geschafft und kündigen an, daß sie bis auf weiteres ihre Kassen geschlossen halten. Einen traurigen Anblick gewähren die zum Schutz vor der Kälte umhüllt gewesenen Weinstöcke, die in Brand gesteckt wurden. Großen Schaden erleidet namentlich die Weinfirma Moet u. Chandon. Vor den Häusern der verhaßten Weinhändler sieht man zertrümmerte Möbelstücke.

Reims, 13. April. Die Lage wird immer bedrohlicher. Das ganze 6. Kürassier-Regiment ist nach Epernay entsandt worden, ebenso sind vier Schwadronen von hier in das Weinbaugebiet abgegangen.

Epernay, 13. April. **Bei Einbruch der Nacht sah man rings um die Stadt Feuerschein. An verschiedenen Punkten waren die Weinberge in Brand gesteckt. Am stärksten war der Feuerschein in der Richtung auf Ay, wo seit dem Nachmittag fünf Champagnerhäuser mit ihren Nebengebäuden, sowie das Haus des Bürgermeisters von den Aufrührern in Brand gesteckt wurden. In zwei Häusern wurden die feuerfesten Schränke erbrochen und ihres Inhalts beraubt. Die Winzer verhinderten die Feuerwehr am Löschen. In den Straßen floß der Wein in Strömen.**

Epernay, 13. April. Der Ausschuß des Winzerverbandes hat eine Kundgebung veröffentlicht in der sämtliche Behörden der weinbautreibenden Gemeinden der Champagne, sowie die Räte des Arrondissements und die Generalräte aufgefordert werden, zu demissionieren, und an alle Winzer die Aufforderung gerichtet wird, die Zahlung der Steuern zu verweigern. Bei Gelegenheit der in Ay verübten Verwüstungen wurde die Kavallerie zwischen zwei Barrikaden eingeschlossen, so daß sie nicht einschreiten konnte, und von den Barrikaden herab mit Steinen und Weinpfählen beworfen.

In der Deputiertenkammer.

Die französische Kammer beriet gestern über die Interpellationen betr. die Haltung der Regierung gegenüber der Abgrenzung der Weinbaugebiete. Es wird uns darüber gemeldet:

Paris, 12. April.

Berry maß die Schuld an den beklagenswerten Vorgängen im Marnegebiet der widerspruchsvollen Haltung des Ministerpräsidenten bei, worauf Monis erwiderte, er habe stets dieselbe Haltung beobachtet. Berry und andere Redner forderten die sofortige Abschaffung der Abgrenzung. Ministerpräsident Monis erklärte: Das Gesetz muß abgeändert werden. Allerdings ist der jetzige Augenblick nicht günstig, und diese Aenderung muß sorgfältig überlegt werden. Ich bedarf des vollen Vertrauens der Kammer, um die gegenwärtigen schmerzlichen Schwierigkeiten zu überwinden. Die Stunde, über die Abgrenzung hier zu debattieren, ist vorbei. Dies muß der Kommission überlassen werden, mit der die Regierung zusammenarbeiten wird. **Nicht durch Worte, sondern durch Taten gedenke ich die Ordnung wiederherzustellen.** Gerade Ihr Vertrauen ist mir unentbehrlich, das Vertrauen, das Sie niemals den republikanischen Regierungen versagt haben, die sich wie ich in schwierigen Verhältnissen befunden haben. (Lärm rechts.) Monis schloß mit dem Bemerken, es handle sich für ihn lediglich darum, zu wissen, ob die Regierung, die die Pflicht habe, allen Gesetzen Achtung zu verschaffen, auf das Vertrauen der republikanischen Mehrheit zählen könne. Die Kammer billigte in ihrer Mehrheit die Haltung des Ministerpräsidenten und erteilte dem Kabinett ein Vertrauensvotum.

Golgatha.

Von Arthur Brausewetter.

Wo liegt Golgatha?

Wir wissen es nicht und sind auf Vermutungen angewiesen. Aller Wahrscheinlichkeit nach war die 200 Schritte vor der Stadtmauer gelegene Jeremiasgrotte, in welcher nach alter Tradition der Prophet seine Klagelieder geschrieben, mit dem Kalvarienberg oder der Schädelstätte Golgatha identisch. Westlich von dieser Grotte zieht sich die vielbelebte Straße vorbei, und wir wissen, daß die Römer ihre Verbrecher gerade an belebten Straßen zu kreuzigen liebten.

Daß Golgatha seinen Namen als Schädelstätte von den vielen Schädeln der Hingerichteten hatte, die den Erdboden deckten, ist kaum anzunehmen. Die Römer hätten solche an einer belebten Straße schwer geduldet. So ist der Name eher von der Gestalt des Hügels herzuleiten die einem Schädel auffallend glich.

Lage und Name Golgathas geben also zu verschiedenen Vermutungen Anlaß. Wenn es aber je für große Stätten der Geschichte gilt, daß sie die Schöpferinnen neuen Lebens und neuer Werte sind, dann für Golgatha. Schon die Alten behaupteten, daß dieser kleine, der Oertlichkeit nach kaum bekannte Hügel der Mittelpunkt der ganzen Welt sei. Eine tief prophetische Bedeutung liegt in dieser naiven Anschauung. Denn der kleinste Hügel ist der größte der Welt geworden, größer als der Ararat und Sinai und alle Gipfel der weiten Erde. Und um diesen Berg der Welt sammelt sich am Karfreitag wieder die Gemeinde der Christen, wer sie auch sind und wo sie leben, um aus Schuld und Not ihrer irdischen Wanderung, aus der Sehnsucht und dem Heimweh ihrer Seele heraus mit dem Psalmisten zu bekennen: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt.“

Das Verständnis für die unergründliche Tiefe des Karfreitags beginnt in unserem Volke aufzuleben. Die Zeiten sind überwunden, wo sich die brutalen Vorgänge unter dem Kreuze Christi symbolisch wiederholten. Der rohe Materialismus der um den Rock Christi würfelte, ohne eine Ahnung von dem innerlichen Vorgange dieses Kreuzestodes zu fühlen, ist ebenso unwesentlich geworden wie der stumpfe Mammonismus der jedes seelischen und idealen Aufschwunges unfähig, den Wert des Daseins nur nach dem äußerlichen Gewinn und Erfolg beurteilt. Nicht als ob beide abgetan wären. Keineswegs. Aber sie sind nicht mehr die wirklich ausschlaggebenden Mächte des Lebens, sie ordnen sich sichtbar höheren Erkenntnissen, tieferen Erlebnissen unter.

Und zugleich beginnt eine andere Strömung abzuflauen, gerade jetzt, wo sie auf einem Höhepunkt angekommen scheint: die nämlich, in der Religion lediglich ethische Werte zu sehen. Daß die Religion Ewigkeitsfrage ist, daß man das Transcendentale nicht aus ihr streichen kann, ohne ihr Wesen zu gefährden, wird wieder klar. Religion ist Erlösung, darin liegt ihre Bedeutung und ihre Größe. Alle großen Religionssysteme stellen das erlösende Motiv in den Vordergrund, nirgends aber tritt dieses so evident hervor wie in der christlichen Religion. Und kein Gedanke kommt dem innerlichsten Suchen und Sehnen der Menschheit so entgegen wie dieser der Erlösung. Wer mit sich selber noch fertig zu werden vermag, wer durch die Erfüllung seiner Pflichten und Aufgaben, durch stete Arbeit und Tat das findet, was ihm Befriedigung, Ruhe und Kraft im Leben gibt, der mag ein sittlich hochstehender Mensch sein, einer Religion im strengen Sinne des Wortes aber bedarf er nicht. Es ist klar, daß ohne Erlösungssehnsucht ein Karfreitag nicht gefeiert werden kann, denn die Idee dieses Tages ist die Erlösung der Menschheit durch den Tod Jesu Christi.

Wir dürfen nicht länger die Grenzen verwischen, die auf dem Gebiete der Ethik und der Religion streng gesondert stehen. Es tut not, hier zu einer innerlichen Klarheit zu kommen, und kein

Fest kann uns zu dieser Klarheit in demselben Maße führen wie Karfreitag.

Gerade **das Erlösungsbedürfnis, dies A und O allen religiösen Lebens** zeigt uns nun zugleich, wie **alle** Religion auf Innerlichkeit gebaut ist, denn etwas Innerlicheres, mehr aus der Seele Quellendes als die Sehnsucht nach Erlösung kann füglich nicht gedacht **werden. — Richard Wagner hat einmal in diesem Sinne** sehr richtig **das Christentum als die tiefste Religion bezeichnet,** weil in ihr aus **dem Leide die Erlösungsbedürftigkeit der Menschen** erklärt wird. In dem Lande aber, das alles, was da lebt, gleichmäßig umschließt, liegt der Gedanke der Einheit des Lebens, der sich in allen Geschöpfen offenbart. **Wer je ein tiefes seelisches Leid hat durchmachen und überwinden, wer vor allem das** tiefste Leid: die Schuld — hat tragen und durchkämpfen müssen, der wird dem Gedanken der Erlösung nicht ferne stehen können. Das wirklich Große und Wertvolle baut sich immer aus dem Leide auf, alles, was über den flüchtigen Tageserfolg hinaus Ewigkeitswerte gezeitigt hat, ist aus dem Leid geboren, in der Kunst wie im Leben.

Leid und Erlösung aber finden sich nie in so vollkommener Weise vereint wie in der christlichen Religion, insbesondere in dem Karfreitagsgedanken. Christus nimmt alles Leid der Menschheit auf sich, um sie zur Erlösung zu führen. Das Kreuz Golgathas wird das Siegeszeichen der Erlösung und zugleich das Symbol des Leidens.

Freilich: Eins muß noch hinzukommen, um die Tiefe Golgathas zu verstehen. Das Größte auch hier: die Liebe. Leid, Erlösungsbedürftigkeit, Liebe, das ist die innerliche Freiheit Golgathas. Christus zeigt die größte Liebe, indem er sein Leben läßt für seine Freunde.

So geschaut und so innerlich angeeignet offenbart uns Golgatha die Fülle alles Lebens und löst die tiefsten Probleme, die auf unserem Dasein lasten: das vom Menschen, von Gott und von unserer Bestimmung.

Vom Menschen, seinem Leid und seiner Erlösungssehnsucht, von Gott, seiner alles Wissen und Wollen überstrahlenden Liebe, von unserer Bestimmung in Sünd', Leid und Tod nicht unterzugehen, sondern durch die Tat Golgathas mit Gott versöhnt unsere ewige Bestimmung erfüllen zu können: Kinder Gottes zu werden.

Wer sich in dieser Weise als ein Suchender unter das Kreuz Golgathas stellen kann, der erlebt sein Geheimnis in still gewordener Seele. Er erlebt, daß der Kreuzestod Jesu nicht einmal Geschehenes, geschichtlich nur Bedeutungsvolles ist, sondern eine fortwirkende Tat, ein notwendiges Geschehnis der Kultur und menschlicher Entwicklung, er erlebt, daß der Gekreuzigte nicht, wie Friedrich Nietzsche einmal gemeint, „das Symbol der Verneinung, ein Fluch auf das Leben ist, sondern das Symbol der stärksten Lebensbejahung im Fortschritt der Kultur und und des individuellen Lebens und Sterbens in dem Sinne des Paulinischen Wortes: „Nicht ich lebe, sondern Christus lebt in mir."

Ein Mann, der kein Theologe und Gottesgelehrter gewesen, sondern ein großer Feldherr und Staatsmann, Napoleon, hat in einem Gespräche mit dem General Bertrand ähnliche Gedanken in ein bedeutungsvolles Wort zusammengefaßt: „Ist denn Christus gestorben? Heißt so etwas nicht vielmehr ewig leben? Das ist nämlich der Tod Christi, nicht der eines Menschen sondern der eines Gottes."

Politische Uebersicht.

Das Danziger Kommando des Kronprinzen. Wie man sich erinnern wird, hatte seinerzeit die Meldung von der zum Herbst bevorstehenden Versetzung des Kronprinzen nach Langfuhr bei Danzig, als Kommandeur des dortigen Leibhusarenregiments, ziemlich überrascht und zu allerlei Kombinationen Veranlassung gegeben, deren Berechtigung hier nicht weiter erörtert werden soll. Ein Berliner Mittagsblatt will nun erfahren haben, daß diese Uebersiedelung neuerdings zweifelhaft geworden sei, da die ursprünglich in Langfuhr in Aussicht genommene, früher von dem General v. Mackensen bewohnte Villa in der Hauptstraße sich für den gesamten kronprinzlichen Hofhalt doch als nicht ausreichend erwiesen hat und eine andere geeignete Residenz nicht aufzutreiben war. Von dem anfangs in Erwägung gezogenen Plan, die Kronprinzessin und die Kronprinzenkinder gesondert im Olivaer Schloß einzuquartieren, wollen jedo, wie es heißt, weder die beiden Eltern, noch die Kinder etwas wissen. Da sich auch in einflußreichen Potsdamer Kreisen eine starke Opposition gegen eine wenn auch nur halbjährliche Verlegung des kronprinzlichen Hoflagers nach Danzig geltend gemacht habe, so werde möglicherweise ein Ausweg dahin gefunden werden, daß der Kronprinz ohne Familie und ohne größeres Gefolge nur vorübergehend auf Wochen sein Danziger Kommando ausübt, falls man nicht überhaupt auf die frühere Absicht einer Residenz in der Posener Kaiserpfalz zurückkommt. — Da das Posener Schloß, das einen Millionenaufwand erfordert hat, sonst gänzlich leer stehen würde, so wäre das jedenfalls eine viel zweckmäßigere Lösung.

Der König von Sachsen ist von seiner Aegyptenreise zurückgekehrt. Er traf in Begleitung der königlichen Prinzen und Prinzessinnen gestern abend 6 Uhr 53 Minuten im Sonderzuge auf dem Hauptbahnhof in Dresden ein. Zum Empfang hatten sich eingefunden: Prinz Johann Georg, Prinzessin Mathilde, die königlichen Staatsminister, der kommandierende General des 12. Armeekorps, der Polizeipräsident u. a.

Der Ausstand bei der A. E. G. Aus Berlin wird geschrieben: Der Ausstand der Transport- und Hilfsarbeiter bei der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft dürfte mit einer Niederlage der Arbeiter enden. Zwar werden heute nochmals Verhandlungen über die Bedingungen für die Wiederaufnahme der Arbeit stattfinden, aber, wie diese auch ausfallen mögen, an dem Resultat ist wenig zu ändern. Es hat sich einerseits eine zu große Zahl von Arbeitswilligen gefunden und andererseits ist die Leitung des Metallarbeiter-Verbandes zu einem Generalstreik bei der Firma nicht geneigt. Die Streikenden forderten ursprünglich eine Erhöhung des Anfangslohnes von 40 auf 50 Pfg. für die Stunde und gingen schließlich auf 48 Pfg. herab. Die Direktion will ihnen den Anfangslohn um 2 Pfg. erhöhen. Diejenigen der Streikenden aber, die schon einen höheren Lohn bezogen haben, müssen mit 42 Pfg. anfangen. Sie sollen jedoch in etlichen Wochen Zulage erhalten, so daß sie in 7 Monaten wieder die früher innegehabte Lohnhöhe erreichen. Hierin liegt die Niederlage der Streikenden. Eine außerordentlich stürmische Versammlung der Streikenden fand gestern statt, um über die Aufhebung oder Fortsetzung des Streiks zu entscheiden. Die Verwaltungsmitglieder des Transportarbeiter-Verbandes und Metallarbeiter-Verbandes versuchten, die Versammelten zur Aufhebung des Streikes unter den von der Direktion gestellten Bedingungen zu bewegen. Die Streikenden setzten diesen Bemühungen aber lärmenden Widerspruch entgegen und richteten heftige Angriffe gegen die Verbandsleitung. Bei der Abstimmung wurde schließlich mit 920 gegen 52 Stimmen beschlossen, den Streik fortzusetzen. Die Kommission wurde beauftragt, den Versuch zu unternehmen, von der Direktion weitere Zugeständnisse zu erreichen.

Die Lage der Rechtsanwaltsgehilfen. Von unserer Berliner Redaktion wird uns geschrieben: Das Reichsjustizamt hat vor einiger Zeit Erhebungen über die Lage der Rechtsanwaltsgehilfen angestellt und hatte zu diesem Zwecke an die Anwälte Fragebogen über die Gehaltsverhältnisse und die Arbeitszeit der Gehilfen gesandt. Diese Fragebogen sind an die Berliner Zentralstelle zurückgelangt und haben zur Zusammenstellung einer Statistik gedient, aus der wie verlautet, regierungsseitig der Schluß gezogen wird, daß eine besondere gesetzliche Regelung der Arbeitsverhältnisse bei den Anwälten zurzeit nicht erforderlich erscheint.

Schulverwaltung und Impfgegner. Aus Dortmund wird uns berichtet: In dem gegen den Oberlehrer Mirus eingeleiteten Disziplinarverfahren wegen seiner Haltung als Führer der Impfgegnerbewegung, in der er gegen seine amtliche Stellung sich verfehlt haben sollte, hat das Provinzialschulkollegium in Münster dem Oberlehrer Mirus mitteilen lassen, daß es in seinem Auftreten als Impfgegner keine Veranlassung zum Einschreiten gegen ihn sehe.

Lokales.

Halle, 13. April.

Nachdruck der Original-Lokal-Berichte nur mit Quellenangabe gestattet

* **Karfreitag.** Der tiefste Trauertag der Christenheit fällt diesmal in trübe veränderliche Aprilstimmung hinein. Am Himmel jagen heute, vom Sturm getrieben, die Wolken in mannigfaltigem Gewimmel und Farbengetön dahin, kalte Tropfen und vereinzelte Schneeflocken fallen dazu herunter und dann lacht wieder einmal heiterer Sonnenschein vom blauenden Himmel herab. Das ist ein Wetter, das leicht zu allerlei ernsteren Betrachtungen über Wechsel und Zufälle des Lebens und Glaubens, über Tod und Vergänglichkeit anregt. Karfreitagsgedanken sind überhaupt ernster Art. War doch das weltgeschichtliche Ereignis, an das sie anknüpfen, so machtvoller Art, daß es noch heute unsere Empfindungswelt beherrscht und ihr den Stempel der trauernden Verzagtheit aufdrückt. Am Tage der Erinnerung an den größten Menschheitshelden, der die Verkörperung der Liebe war, die selbst in den Qualen des martervollsten Todes noch zu einem Gebet für die erbarmungslosen Feinde zu erblühen vermochte, am Tage dieses Weihefestes halten wir kritische Umschau und erkennen mit beschämender Klarheit, daß die Flucht der Jahrhunderte, die uns von dem Tage von Golgatha trennt, noch längst nicht imstande war, alle die finsteren Dämonen zu bändigen, mit denen die Freiheit und Gerechtigkeit, Erbarmen und Nächstenliebe kämpfen. Und auch das Kreuzige! der Menge, das den Hügel von Golgatha umtoste, ist noch nicht verstummt. Bald stärker, bald schwächer ertönt sein rauhes Heischen, und manches Opfer fällt ihm zur Beute. Die äußere Form des Kampfes ist anders geworden, Inhalt und Ziel aber blieben die gleichen. Und doch soll uns der Karfreitag nicht lediglich ein Memento sein, das zur Trauer zwingt. Schließlich ist jedes Kreuz, an dem ein Apostel der Wahrheit und der Freiheit vorzeitig endete, an dem ein Gedanke des Lichts und der Liebe vorzeitig verlöschte, ein Saatkorn jenes breiten Fruchtfeldes, auf dem, wenn auch langsam und unter tausend Drangsalen, dermaleinst die schöne Ernte des Menschenglückes heranreift.

* **Kinderhilfs-Blumentag. Wir weisen auf das im Inseraten**teil der heutigen Nummer abgedrckte **Verzeichnis** der **Bezirksleiter** und Bezirksdamen hin. Junge Mädchen, die am Blumentage mit verkaufen wollen, mögen sich schleunigst bei den Bezirksdamen persönlich, eventuell bei der Geschäftsstelle, Rathausstr. 1 II schriftlich melden. Der Sonderbezirk Hauptbahnhof und der Sonderbezirk Konservatorium Heydrich haben ihre eigenen Helferinnen.

* **Konfirmationen in Halle. In den letzten Wochen sind in den hiesigen evangelischen Gemeinden konfirmiert worden:** St. Marien in 4 Abteilungen 160 Knaben und 170 Mädchen zusammen 330 Kinder; St. Ulrich in 4 Abteilungen 263 Knaben und 315 Mädchen, zusammen, 578 Kinder; St. Moritz in 2 Abteilungen 81 Knaben und 62 Mädchen, zusammen 143 Kinder;St. Laurentius in 2 Abteilungen 58 Knaben und 22 Mädchen, zusammen 80 Kinder; in St. Stephanus in 4 Abteilungen 112 Knaben und 100 Mädchen, zusammen 212 Kinder; St. Georgen in 6 Abteilungen 361 Knaben und 342 Mädchen, zusammen 703 Kinder; Johannes in 3 Abteilungen 245 Knaben und 239 Mädchen, zusammen 484 Kinder; Paulus in 4 Abteilungen 168 Knaben und 163 Mädchen, zusammen 331 Kinder; Kgl. Schloß- und Domkirche 47 Knaben und 47 Mädchen, zusammen 94 Kinder; Kgl. Garnisonkirche 4 Knaben und 5 Mädchen, zusammen 9 Kinder; St. Bartholomäus (Giebichenstein) in 3 Abteilungen 195 Knaben und 216 Mädchen, zusammen 411 Kinder; St. Petrus (Cröllwitz) 38 Knaben und 41 Mädchen, zusammen 79 Kinder; St. Briccius (Trotha) in 2 Abteilungen 45 Knaben und 41 Mädchen, zusamm en86 Kinder. Danach sind in der Gesamtstadt Halle Ostern 1911 konfirmiert: 1777 Knaben und 1763 Mädchen, zusammen 3540 Kinder.

* **Untergrundverhältnisse in Halle und Umgebung.** In der vorgestrigen Monatsversammlung des Gartenbau-Vereins führte Herr Prof. Dr. Holdefleiß hierüber u. a. etwa folgendes aus: In Halle und der näheren Umgebung sind die Untergrundschichten außerordentlich mannigfaltig. Es sind hier fast alle Formationen vertreten. Als älteste Formation kommt speziell für Halle die Steinkohlenformation in Frage. Die Steinkohle ist in Wettin ausgebaut und liegt auch bei uns überall unter den anderen Schichten in größerer oder geringerer Tiefe. Die Hauptmulde ist die Mansfelder, die Hallesche Mulde befindet sich bei Nietleben. Doch kommt dieser Untergrund für uns zunächst nicht in Betracht, da er in einer zu großen Tiefe vorkommt. Ueber der Steinkohlenschicht lagert das sog. Rotliegende. Dies ist deshalb von größerer Bedeutung, weil durch diese Schicht vulkanische Ausbrüche erfolgt sind. Diese Ausbrüche, der ältere Porphyr, sind von Dölau bis Löbejün, von Halle bis Landsberg zu finden, auch der Galgenberg und der Petersberg gehören hierher. Doch hat dieser Porphyr grobe Kristalle und daher nur geringe Widerstandsfähigkeit, wie wir es am Galgenberg und Petersberg sehen. Ueber diesen älteren Porphyr ist die Lava des jüngeren Porphyrs gequollen. Neben den Erhöhungen des jüngeren Porphyrs hat sich vor allem Zechstein, der sich zum großen Teil aus einem Meer gebildet hat, abgelagert. Da ist zuunterst Kalk abgeschieden. (Neu-Ragocci, Könnern.) Dieser kann sehr wertvoll sein. In Mansfeld z. B. enthält er das Kupfer. Im jüngeren Zechstein ist in ganz Norddeutschland Salz abgelagert in einer Mächtigkeit, wie wir es auf der ganzen Erde nirgends finden. Auch unsere Halleschen Soolquellen, die sehr hochprozentig sind (am Hallmarkt 25 Prozent, Wittekind 11 Prozent) werden von diesen Steinsalzlagern gespeist. Außerdem enthält der Zechstein noch die reichhaltigen und wertvollen Kaliablagerungen. Ueber der Zechsteinschicht liegt die Buntsandsteinschicht. Diese besteht aus Letten-, Schiefer- oder Rogensteinschichten. Die Rogensteine werden zu dem kleinen Mosaikpflaster verwendet. In dieser Schicht wechseln Lettentone, Muschelkalk und Sandstein miteinander ab. Größere Muschelkalklager finden sich bei Nietleben, Lieskau und Cöllme. Die nächste Schicht ist die Braunkohlenformation, die namentlich in der Nähe von Halle von außerordentlich großer Bedeutung ist. In dieser Schicht finden sich sehr umfangreiche Ablagerungen von Tonen, die häufig mit Gips verunreinigt sind. Ausgedehnte Kapseltonlager liegen bei Bennstedt, Lieskau und in der Gegend von Sennewitz. Ueber der Tonschicht liegen oft recht zahlreich die Knollensteine, die beim Pflügen häufig auf den Feldern zum Vorschein kommen. An Braunkohlenschichten streckt sich eine Zone von Rothenburg—Morl—Beidersee bis nördlich von Halle. Eine weitere Zone erstreckt sich von Erdeborn—Steden—Zscherben bis Halle und eine südöstliche von großer Mächtigkeit bei Bruckdorf, Lochau usw. Die nördlich vorkommende Braunkohle ist dunkel gefärbt und enthält sehr viel Kohlenstoff, die anderen Zonen sind heller gefärbt und enthalten vielfach Schwefel und andere Bestandteile, die in den Schwelereien verarbeitet werden. Wenige Meter über der Erde liegen noch Sande und Tone verschiedener Art. Bei Beidersee, Nietleben und Granau z. B. findet sich der glimmerhaltige Formsand. Die Diluvialschicht, die für den Ackerbau wichtigste, enthält Moräne, Lehme, Mergel und Sande. Die Alluvialschicht endlich, die sich in der Gegenwart noch fortwährend bildet, findet sich überall in der Saaleaue und enthält den fruchtbarsten Boden für Aecker und Wiesen.

* **Sparkasse der Stadt Halle a. S.** Im Monat März d. J. gestaltete sich der Verkehr wie folgt: Bestand der Einlagen: Ende

---

Auf den Spuren Odysseus.

Von Prof. Dr. **Wendling** (Zabern i. Els.).

Während die deutsche Kaiserfamilie im Achilleion auf Korfu ihre idyllische Frühlingsruhe genießt, spielt sich auf der unweit gelegenen Insel Santa Maura (dem alten Leukas) ein heftiger Kampf ab. Zur Beruhigung sei gleich hinzugefügt, daß es sich um einen unblutigen Kampf zwischen deutschen Gelehrten handelt, der seit über einem Jahrzehnt in Fachzeitschriften und speziellen Veröffentlichungen ausgefochten wird und nunmehr angesichts des Streitobjektes in einer Art von wissenschaftlichem Duell zur Entscheidung gebracht werden soll. Womit freilich nicht gesagt ist, daß von jetzt ab die Erörterungen pro und kontra auf immer verstummen werden.

Bekanntlich hat W. Dörpfeld die Hypothese aufgestellt, das homerische Ithaka sei nicht, wie vorher fast allgemein angenommen wurde, in dem Inselchen Thiaki, sondern in der größeren Nachbarinsel Leukas zu suchen. Bei der großen Autorität, deren sich Dörpfeld in der archäologischen Welt mit vollem Recht erfreut, konnte es nicht fehlen, daß er für seine Ansicht trotz ihrer unleugbaren Schwierigkeiten eine Reihe begeisterter Anhänger fand, welche die Hypothese zur Entdeckung stempelten und sich in diesem Sinne auch in der Tagespresse weithin vernehmbar machten. Doch auch der Widerspruch erwachte bald. Neben Forschern, wie Michael, Menge, Bérard und dem Erzherzog Ludwig Salvator (in seinem selbstillustrierten, im Buchhandel nicht erschienenen Prachtwerke „Wintertage auf Ithaka") war es besonders der schwäbische Gymnasialprofessor Gustav Lang, der in konservativem Geiste für Thiaki in die Schranken trat. Hatte er doch schon vorher in seinem trefflichen Büchlein „Von Rom nach Sardes" das Bild des homerischen Ithaka in allen Einzelzügen auf Thiaka wiedergefunden. Mit diesem seinem hartnäckigsten Gegner hat Dörpfeld sich vor kurzem in Triest eingeschifft, um ihn an Ort und Stelle zu überzeugen, daß nur Leukas als Residenz des göttlichen Dulders Odysseus in Betracht kommen kann.

Es ist nicht möglich, in dieser kurzen Skizze einen Ueberblick über den bisherigen Verlauf der Kontroverse zu geben. Nur einige Hauptpunkte seien herausgegriffen.

Dörpfeld ging von dem Gedanken aus, daß die vier Inseln, die **Homer** im Herrschaftsgebiet des Odysseus nennt (Dulichion, Same, Zakynthos, Ithaka), mit den vier größeren jonischen Inseln irgendwie gleichzusetzen seien. Nun läßt Homer den Odysseus, wo er vor dem Phäakenkönig diese Inselflur schildert, von Ithaka sagen, es sei niedrig und liege ganz zu oberst im Meere nach Westen hin (was vom Standpunkt des Ostgriechen, der die Odyssee gedichtet hat, bedeutet: weiter von Griechenland weg, also im Jonischen Meere geradzu: nach Nordwest oder Norden). Dörpfeld deutete diese Stelle so: Ithaka liege niedrig im Meere, ganz zu äußerst nach Westen (d. h. Norden) zu. Diese beiden Angaben würden tatsächlich auf Leukas besser passen, als auf Thiaka. Doch abgesehen davon, **daß seine Uebersetzung mehr als zweifelhaft ist, muß Dörpfeld,** um die Umtaufe von Ithaka in Leukas zu erklären, eine allgemeine Namensverschiebung unter den vier Inseln zu Hilfe nehmen und zu deren Begründung Wanderungshypothesen aufstellen, die an der geschichtlichen Ueberlieferung keinen Anhalt haben. Ferner machen seine Gegner geltend, — und auf diesen Punkt hat sich der Streit in den letzten Jahren mehr und mehr konzentriert — daß Leukas in frühgriechischer Zeit überhaupt keine Insel, sondern landfest war; da nun andererseits die Spur von Dulichion schon im Altertum verschwunden war, ist die Gleichsetzung der vier homerischen Inseln mit den vier heutigen keine so glatte Rechnung, wie es zunächst erscheint. Dörpfeld seinerseits stützt sich weiterhin darauf, daß sich in Thiaki nur geringe Spuren der mykenischen Kulturepoche und keine Ueberbleibsel eines Herrensitzes gefunden haben, während er bei seinen Ausgrabungen auf Leukas größere Funde gemacht und bedeutende Baureste freigelegt hat.

Es mag dem modernen Menschen als eine Vergeudung geistiger Kraft erscheinen, wenn unsere Altertumsforscher mit solch heißem Bemühen nach der Heimat einer dichterischen Figur, eines Märchenkönigs, wie Odysseus, suchen. Demgegenüber wäre zu bemerken, daß die Wissenschaft schon längst den Standpunkt überwunden hat, als wären die Gestalten der epischen Volksdichtung reine Erzeugnisse dichterischer Phantasie oder zu Menschen degradierte Götter und Naturdämonen. Wie sich die historischen Grundlagen unseres Nibelungenliedes immer mehr und mehr herausgestellt haben, so steckt auch sicherlich in den Erzählungen Homers, mag der Dichter noch so viel hinzugetan haben, ein guter, geschichtlicher Kern. Die Persönlichkeit des Odysseus ist, wie wenige andere, vom Zauber des Märchens, des lügenhaften Abenteuers umsponnen. Aber in ihr und ihrer Umgebung offenbart sich doch ein so unverkennbar individuelles Leben, daß sie nicht ganz und gar aus der Luft gegriffen sein kann. Wenn Homer den Sänger am Phäakenhofe eine Ruhmestat des Odysseus, der unerkannt unter den Zuhörern sitzt, besingen läßt, so bekundet er damit selber, daß er und seine Berufsgenossen zeitgeschichtliche Stoffe, wenn auch in freier Fassung, behandeln. So ist denn auch die homerische Landschaft, so weit sie nicht dem phantastisch ausstaffierten Märchenlande der Kyklopen und Sirenen, einer Kirke, Kalypso usw. angehört, durchaus nach der Natur gezeichnet. Bei der Schilderung von Ithaka z. B. fehlt jedes phantastische Beiwerk; die Landschaft trägt einen echt griechischen Charakter, und zahlreiche Einzelheiten von lokalem Gepräge weisen darauf hin, daß eine wirkliche Grundlage vorhanden sein muß.

Wie jede mit Ernst betriebene **wissenschaftliche Arbeit, mag sie** sich auch um entlegene und scheinbar unwichtige Dinge drehen, weitere Kreise zieht und Wirkungen zeitigt, die in irgendeiner Form der Kultur der Gegenwart zugute kommen, so ist es auch mit dem Gelehrtenstreit um Ithaka ergangen. Das antiquarische Problem hat geographische, topographische, ja sogar erdgeschichtliche Fragen, wie die nach der Veränderung der Küstenlinie im Jonischen Meere, ausgelöst. Es haben Landmessungen und Meeresuntersuchungen stattgefunden. Die topographischen Aufnahmen sind von deutschen Offizieren im Auftrage unseres Kaisers ausgeführt worden, der schon lange den Forschungen Dörpfelds ein warmes Interesse entgegengebracht hat.

Voraussichtlich wird die „Hohenzollern", wie schon im Jahre 1908, so auch in diesen Tagen wieder in den odysseischen Gewässern kreuzen und ihrem kaiserlicher Herrn Gelegenheit geben, den Fortschritt der Untersuchung zu verfolgen.

Deutsche oder lateinische Schrift?

Vor kurzem hat die Petitionskommission des Reichstages einen Antrag angenommen, in den drei unteren Volksschulklassen die „deutschen" Buchstaben zu beseitigen. Es soll also nichts geringeres unternommen werden, als der schulpflichtigen Jugend, die lesen und schreiben lernt, in Zukunft nur noch die sogenannten lateinischen Buchstaben in Druck und Schrift zu zeigen. Wenn die Kinder in den drei ersten Schuljahren keine deutschen Buchstaben zu sehen bekommen, werden sie sie später auch nicht anwenden, sondern nur „lateinisch" schreiben.

Der Streit um die Schrift,die für uns Deutsche die beste sei, ist alt; er ist bisher, soweit mir bekannt ist, mit zahlenmäßigen Unterlagen nicht geführt worden. Allein auf einer zahlenmäßigen Unterlage läßt sich aber die heutige Uebung der beiden Schreibarten feststellen; läßt sich sagen, was heute überwiegt, wie stark die eine die andere überwiegt. Die Volkszählung bot die Möglichkeit, eine solche Unterlage zu gewinnen.

Das Individualzählblatt war von dem betreffenden Individuum, in den meisten Fällen wohl von dem Haushaltungsvorstand für alle seine Familienmitglieder, selbst auszufüllen. Es war anzunehmen, daß jedermann sein Zählblatt in der Schriftart ausfülle, die ihm am geläufigsten ist. Für den Zunamen war zu erwarten, daß nach der Uebung in Schule und Leben häufiger lateinische Buchstaben in Anwendung kommen würden.

Wollte man also feststellen, wie viele Personen diese oder jene Schriftart anwenden, so mußte man von der Schreibweise des Zunamens auf jeden Fall abgesehen. Auch bei einigen anderen, und zwar im wesentlichen bei den sechs ersten Fragen der Volkszählung zusammen, bestand eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für die Verwendung der Antiqua.

Deshalb sind die Schriftzeichen der Antworten auf die ersten sechs Fragen des Volkszählungspapiers nicht als Unterlage für eine Auszählung der Schriftarten benutzt worden, sondern nur die letzten Fragen, unter denen die drei Fragen nach Beruf, Stellung im Beruf und Arbeitsstätte (diese letztere war Zusatzfrage für Halle) und wohl noch die Frage nach der Muttersprache am ehesten die bei dem Gezählten als Ausfüllenden übliche Schreibweise aufweisen durften.

Wenn alle acht Schlußfragen in einer Schreibweise gehalten **waren, so wurde der Schreiber als entweder rein Antiqua- oder**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0002

Februar d. J. 53 396 199,90 Mk. (gegen 50 764 726,78 Mk. im Vorjahre), Einzahlungen im März 2 112 577,66 Mk. (gegen 1 684 569,36 Mark im Vorjahre), zusammen 55 508 777,56 Mk. (gegen 52 449 296,14 Mk. im Vorjahre). Rückzahlungen im März 2 334 884,28 Mk. (gegen 1 715 644,45 Mk. im Vorjahre). Bestand Ende März d. J. 53 173 893,28 Mk. (gegen 50 733 651,69 Mk. im Vorjahre.)

* **Neuer Kreistierarzt.** Der Kreistierarzt Dr. Oppermann zu Wanzleben ist in die Kreistierarztstelle des Saalkreises mit dem Amtssitze in Halle a. S., versetzt worden.

* **Universitäts-Tennisplätze.** Die mit neuer gegen Witterungseinflüsse besser geschützten Oberschicht versehenen Universitäts-Tennisplätze auf der Ziegelwiese sind vom 15. April ab auch in diesem Jahr Nicht-Universitätsangehörigen, soweit die Plätze nicht von der Universität in Anspruch genommen sind, zugänglich. Die Berechtigung wird auf Befürwortung eines Universitätsmitgliedes durch Lösen einer Vollkarte (gültig vom 15. April bis 15. Oktober) oder einer halben Karte (gültig von Anfang August bis 15. Oktober) erworben. Ebenso kann für den vom 15. April bis 15. August geöffneten Turnplatz von Nicht-Universitätsangehörigen das Benutzungsrecht nach vorheriger Verständigung mit dem Universitäts-Turnlehrer durch Lösen einer Semester- oder Monatskarte erlangt werden. Sämtliche Karten werden im Universitätsverwaltungsgebäude — Zimmer 5 — ausgegeben, wo auch weiteres zu erfahren ist.

* **Schonet die Wälder!** Einen vortrefflichen Aufruf erließ der Forstmeister Kottmeier in Köpenick zum Schutze der Wälder vor Verwüstung durch Rauchen usw., wie Verunstaltung durch Frühstückspapier und Scherben. Bei Beginn des Frühlings sei er allen eingeschärft. Seine Bitte lautete: „Es muß anerkannt werden und erfüllt jeden Naturfreund mit Genugtuung, daß, wenn die Frühjahrssonne am blauen Himmelszelt scheint, die Wege und Bahnen der Spaziergänger und Ausflügler nicht mehr wie früher einen Kometenschweif von Papier und Abfällen hinter sich lassen, sondern daß der Waldboden und die Erde einen erfrischenden sauberen Eindruck machen und kein Bild der Verwüstung darstellen. Auch das Verbot des Rauchens findet immer mehr Beachtung, so daß die Zahl der waldvernichtenden und aus Unachtsamkeit entstehenden Feuer entschieden zurückgegangen ist. Ein Wald, der durch Papier, Scherben, abgerissene Zweige usw. verunziert ist, ist als Erholungsort dem Untergang geweiht; dagegen kann der Spaziergänger in einem sauber gehaltenen Walde nach der Woche Last und Hitze aufatmen. Bei der Liebe des Deutschen zum Walde, die ihm seit Jahrhunderten eigen ist und wohl in ihm ewig leben wird, kann auch ferner auf Mithilfe des Publikums gerechnet werden, so daß die Waldungen um Berlin bleiben werden ein Vorbild für die Wälder bei anderen Großstädten, und für die Besucher eine Stätte dauernden Wohlbehagens."

* **Mehr Nistgelegenheit für Schwalben.** Den Drosseln, Meisen und Staren lassen die Menschen überall Hilfe angedeihen, indem sie ihnen Futterplätze und Nistkästen in Gärten und an Häusern einrichten. Erst jetzt gedenkt man auch der Schwalben, die in dieser Beziehung bisher stiefmütterlich behandelt wurden und die deshalb auch Jahr für Jahr besonders in den Städten, an Zahl abnahmen. Bei der modernen Bauweise mit den glatten Wänden wurde es ihnen immer schwerer gemacht, ihre Nester in der gewohnten Weise anzubringen. Nun endlich werden auch ihnen die Lebensbedingungen wieder erleichtert. Die künstlichen Schwalbennester bestehen im wesentlichen aus einem rauhen Brett mit einem Dachschutz darüber. Man kann sich diese Nester leicht selbst anfertigen, sie sind aber auch käuflich zu haben und dann gleich mit einem fertigen Nest aus einem gewissen Stoff versehen. Hier kann auf dem Gebiete des Vogelschutzes noch etwas geleistet werden! Es wäre zu wünschen, daß die Schwalben, die nun bald zurückkehren, recht viele solcher Nistgelegenheiten vorfänden. Im übrigen sollte man den Schwalben auch mehr Nistmaterial bieten, um ihnen den selbständigen Nestbau zu erleichtern. In den Städten fehlen Brunnen. Der kalkhaltige Straßenschmutz ist der begehrteste Mörtel für die Schwalbennester. Gewöhnlich fällt aber in die Zeit des Nestbaues trockene Witterung. Man gieße also in Straßenvertiefungen Wasser und der Platz wird von Schwalben umlagert sein.

* **Zur Bewegung unter den Braunkohlenbergarbeitern.** Der Verband der Bergarbeiter Deutschlands, der Gewerkverein christlicher Bergarbeiter und die polnische Berufsvereinigung hatten an die Bezirksvorstände des Mitteldeutschen Braunkohlenbergbaues das Ersuchen gerichtet, einen am 15. April in Kraft zu setzenden Tarif zu genehmigen. Antwort war bis zum 12. April erbeten, widrigenfalls ein Ausstand beabsichtigt sei. Am Dienstag haben die Grubenverwaltungen geantwortet, daß sie nur mit den gesetzlich bestimmten Vertretern der Belegschaften verhandeln würden. Die Eigenart des Mitteldeutschen Bergbaues schließe die Anwendung eines Lohntarifs aus und verbiete Mindestlöhne im Gedinge nach dessen Bedingungen. Eine Verkürzung der Arbeitszeit sei gesundheitlich nicht notwendig und wirtschaftlich undurchführbar.

* **Die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche durch die Landbriefträger** ist die neueste Vermutung. Der Herr Regierungspräsident in Magdeburg hat sich deshalb mit der Postbehörde in Magdeburg in Verbindung gesetzt und Schutzmaßregeln empfohlen. Man meint, daß die Landbriefträger, weil sie verseuchte und unverseuchte Gehöfte betreten, die Ansteckungskeime an der Bekleidung verschleppen könnten. Es wird deshalb vorgeschlagen, den Landbriefträgern das Betreten der Gehöfte, die mit der Tafel „Maul- und Klauenseuche" gekennzeichnet sind, zu verbieten und es den Empfängern zu überlassen, ihre Postsendungen entweder abzuholen oder an dem Gehöft einen verschließbaren Briefkasten anzubringen, in den die Briefsendungen gelegt werden können. Bei den Paketen sollte es erlaubt sein, sie außerhalb der Wohnung abzugeben. Die Postbehörde will auch dem Wunsche des Regierungspräsidenten entsprechen, jedoch kann die Postverwaltung nur mit Einwilligung des Publikums die bezeichneten Vorsichtsmaßregeln durchführen, da es sich darum handelt, Vorschriften der Postordnung zu beschränken, die Gesetzeskraft haben. Die Landwirte handeln also in ihrem eigenen Interesse, wenn sie den Anweisungen, die ihnen auch hiermit gegeben werden, folgen und die Behörden bereitwilligst unterstützen. Ein bewährtes Mittel soll auch das sein, wenn die Bewohner solcher Ortschaften, in denen die Seuche herrscht, vor ihren Gehöften den Besuchern Gelegenheit geben, ihre Fußbekleidungen mit desinfizierender Flüssigkeit abputzen zu können.

* **Stadttheater.** Am Karfreitag bleibt das Theater geschlossen. Sonnabend wird in vollständig neuer Inszenierung, von Oberregisseur Scholling einstudiert, der 1. Teil von Goethes „Faust" gegeben. Die begleitende Musik von Arno Kleffel dirigiert Alfred Elsmann. Vorzugskarten der Lit. Ges. haben zu dieser Vorstellung Gültigkeit. Die Feiertage bringen am Ostersonntag nachmittags Schönherrs „Glaube und Heimat" zu ermäßigten Schauspielpreisen; Beginn 3¼ Uhr. Abends 7 Uhr geht bei vollständig aufgehobenem Abonnement Richard Strauß' „Rosenkavalier" in Szene. Auswärtige Theaterbesucher seien darauf aufmerksam gemacht, daß die Vorstellung so rechtzeitig beendet ist, daß sie sämtliche Anschlüsse erreichen können. Am Montag nachmittag wird „Der Graf von Luxemburg", abends Humperdincks Märchenoper „Königskinder" gegeben. Dienstag zum letzten Male „Wiener Blut", Operette in drei Akten von Johann Strauß. Mittwoch „Der große Name". Donnerstag „Der Rosenkavalier". Freitag unbestimmt. Auf vielfache Anfragen sei darauf aufmerksam gemacht, daß die Preise für die „Rosenkavalier"-Aufführungen auf keinen Fall ermäßigt werden können. Sie bleiben in der gleichen Höhe mit Genehmigung des Magistrats bis zur letzten Wiederholung unverändert bestehen.

* **Opernfestspiele im Stadttheater.** Sonnabend vormittag 10 Uhr beginnt der Verkauf für die einzelnen Aufführungen von „Tristan" und „Fidelio". Professor Arthur Nikisch, der die „Tristan"-Vorstellung am Sonntag, den 23. April dirigiert, kehrt am Ostersonntag aus Rußland zurück und will bereits am 3. Feiertag, Dienstag vormittag, die erste Probe mit dem gesamten Orchester abhalten. Auch sämtliche Gäste haben sich kontraktlich zur Probemitwirkung verpflichten müssen. Der Inseratenteil der heutigen Nummer enthält alles nähere betr. Preise der Plätze.

* **Neues Theater.** Donnerstag: „Nur ein Traum". Karfreitag und Sonnabend bleibt das Theater geschlossen. Ostersonntag, nachmittags 4 Uhr, bei kleinen Preisen: „Unsere Käte", abends 8,5 Uhr, Lothar Schmidts Novität: „Nur ein Traum". Ostermontag, nachmittags 4 Uhr, bei kleinen Preisen: „Der Himmel auf Erden", abends zum 1. Male, Novität: „Ich liebe Dich!" Lustspiel in drei Akten von Rudolph Lothar.

* **Walhalla-Theater.** Heute abend zum 15. Male das „Mädchen auf Irrwegen". Am Karfreitag fällt die Vorstellung aus. Am 1. und 2. Osterfeiertag wird vormittags Matinee abgehalten, wobei das Rose-Ensemble einen ulkigen Einakter aufführt.

rein Deutsch-Schreibender gezählt, wenn mindestens eine der acht Schlußfragen bezw. Antwortzeilen in einer anderen Schrift als die übrigen geschrieben waren, so wurde er als „gemischt" gezählt.

Für die Stadt Halle a. S. lagen 180 864 Zählblätter vor. Wenn diese Zahl von Zählblättern auch nicht der Zahl der Personen entspricht, die diese Blätter handschriftlich ausgefüllt haben, sondern ohne Zweifel um ein beträchtliches größer ist als die Zahl der ausfüllenden Personen, so bietet doch die gewählte Ausscheidung eine brauchbare Unterlage für die Beantwortung unserer Frage, weil es sich bei den ausfüllenden Personen um — im allgemeinen — Erwachsene handelt, deren Schriftgebrauch sich am ungezwungensten in solchen Zählpapieren wie denen der Volkszählung dokumentiert.

Von den 180 864 Zählblättern waren geschrieben in deutschen Buchstaben 143 658 oder 79.4 Proz., in lateinischen Buchstaben 20 208 oder 11.2 Proz., in gemischter Schrift 16 998 oder 9.4 Proz.

Die Deutschschreibenden stehen danach weit voran; fast vier Fünftel der Bevölkerung benutzte die deutschen Buchstaben, um seine Eintragungen zu machen. Nur 11 Proz. haben ausschließlich lateinische Buchstaben verwendet, und allerdings nicht viel weniger 9½ Proz., haben neben deutschen auch lateinische verwendet.

Da die Zahl der Ausländer, die wohl alle Antiqua schreiben, in Halle keine große Rolle spielt — in einer Gesamtbevölkerung von 180 864 Personen finden sich nur 1500 Ausländer, darunter über die Hälfte deutschsprachlicher Herkunft —, so fallen die ausländischen Antiquaschreiber nicht ins Gewicht. Weiter könnten die Gemischtschreibenden zu den Personen gerechnet werden, welche die lateinischen Buchstaben vorziehen. Dann würde als Maximum des Gebrauchs der Antiqua-Schrift sich rund ein Fünftel der Gesamtbevölkerung ergeben.

Sieht man sich die Häufigkeit der beiden Schriftarten in den einzelnen Stadtgegenden näher an, so bemerkt man, daß die Bezirke mit starker Beamten-, Kaufmanns-, Dozenten- und Studentenbevölkerung die Antiqua-Schreiber gestellt haben, denn hier sinkt der Anteil der Deutschschreibenden von 80 Proz. bis auf 71 Proz. hinunter. In dem quartier latin Halles, in den sich nordöstlich an die Universität anschließenden großen Studenten-Wohnvierteln, sinkt der Anteil der Deutschschreibenden sogar auf 68 Proz. In dem lateinischen Viertel werden also auch die lateinischen Buchstaben in Ehren gehalten. Aber sonst herrscht fast überall die deutsche Schrift.

Es wäre ohne Zweifel sehr interessant, das ganze Volkszählungsmaterial nach der Schriftart auszulegen; auf jeden Fall wäre damit eine wertvolle Unterlage über den gegenwärtigen Gebrauch der deutschen und der lateinischen Buchstaben im deutschen Volke gewonnen. Die Heranziehung älterer Volkszählungspapiere zur Feststellung der Verschiebung des Gebrauchs der beiden Schriftarten im Laufe der Zeiten wird leider fast nirgends mehr möglich sein.

Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.
Dr. Wolff.

Kleines Feuilleton.

* **Stadttheater**, 12. April. Minna von Barnhelm. Die immer stärker hervortretende Vernachlässigung des Schauspiels an unserem Stadttheater gegenüber dem alles andere überwuchernden Opern- und Operettenbetriebe, eine Erscheinung, die durch die einzige Ausnahme der rechtzeitigen Erwerbung von Schönherrs „Glaube und Heimat" für den Spielplan keineswegs hinweggewischt wird, zeitigt auch auf dem Gebiete der auf Engagement abzielenden Gastspiele recht merkwürdige Vorgänge. So treten die gastierenden Künstler zumeist in Rollen auf, die einen Schluß auf ihre wirkliche Begabung absolut nicht zulassen, während andererseits für eben diese Gastspiele durch unsere heimischen Künstler in aller Hast Neueinstudierungen vorgenommen werden müssen, weil das ständige Repertoire zu dürftig ist. Gestern war das Probespiel sogar auf eine Nachmittagsvorstellung bei kleinsten Preisen verwiesen worden, und die Rolle, in der sich der Gast, Herr Schmidt-Pauly vom Stadttheater in Augsburg, an Stelle des mit Schluß der Saison ausscheidenden Herrn Eichstädt (so hatte es die Direktion wenigstens angekündigt) zu präsentieren hatte, der Just in Lessings Meisterlustspiel, war ebenfalls so klein und ungeeignet, wie nur möglich. Wenn sich trotzdem daran erwies, daß der Gast als eine schätzenswerte Bereicherung unseres Ensembles nicht anzusehen ist, so war das ein reiner Zufall. Herr Schmidt-Pauly vermochte von dem Bedienten Just, dieser „groben, ehrlichen, treuen Bestie" kein rechtes Bild zu zeichnen. Von der urwüchsigen Derbheit wie von der listigen Verschlagenheit dieses treuen Burschen, der nötigenfalls für seinen Herrn zu betteln und zu stehlen bereit ist, blieb uns der Gast so gut wie alles schuldig, und Stellen, wie beispielsweise das köstliche: „Herr Wirt, er ist doch ein Grobian" verpufften in ihrer Wirkung völlig. Jedenfalls kann nach dieser Probe ein Engagement des Gastes keineswegs befürwortet werden. Sehr Gutes boten dagegen zum Teil unsere heimischen Künstler. Frl. Wilden erfreute durch eine Darstellung der Minna, in der sich anmutige Würde, Innigkeit und Schalkheit reizvoll mischten, und Frl. Zimmermann als Franziska sekundierte ihrer Herrin aufs schönste mit ihrem frischen, keck zufassenden Humor. Herr Friedrich zeichnete den Wachtmeister Werner mit prächtigem Humor und jener natürlichen Herzlichkeit, die uns diese Figur seit langem lieb und wert gemacht hat, und Herr Thies als Wirt hatte die Lacher auf seiner Seite. Wenn Herr Pfund als Tellheim noch etwas mehr Blut und Leben gezeigt hätte, so konnte es sogar eine Mustervorstellung geben und es ist doppelt erfreulich, daß sich unsere Künstler auch des Nachmittags um halber vier bei kleinen Preisen ihrer Aufgaben so treu und ernst annehmen. Freilich, des abends haben sie ja kaum Gelegenheit dazu! K. P.

* **Bazar des Freibetten-Vereins.** Der Freibetten-Verein ladet zu seinem Bazar ein, der am 26. und 27. April, von früh 10 bis abends 6 Uhr, im großen Saale des Hotel Stadt Hamburg stattfindet. Den freundlichen Besuchern bietet sich Gelegenheit, hübsche, preiswerte und praktische Einkäufe zu machen, und jeder, der ein Scherflein hineinträgt, ist willkommen. Auch für Erfrischungen aller Art ist reichlich gesorgt. Der Vorstand bittet herzlich um freundliche Mithilfe und nimmt auch große und kleine Gaben dankbar entgegen; der Ertrag kommt Kranken und Erholungsbedürftigen unserer Stadt zugute. Die Nachfrage nach Freibetten ist groß. Im Jahre 1910 sind vom Verein in der Kinderheilstätte in der Ludwigstraße, in der Walderholungsstätte, Ferienkolonie, im Krüppelheim und im Diakonissenhaus 2515 Pflegetage gewährt, zum Teil auch in der zweiten Klasse. Das Stiftungskapital des Vereins für Freibetten im Diakonissenhaus beträgt 28 000 Mark, für Freibetten in der Kinderheilstätte 22 000 Mark, deren Zinsen zur Pflege bedürftiger Kranken verwendet werden. Da aber für die dringenden Bitten um Hilfe, die in den Verein gestellt werden, noch immer nicht ausreichende Mittel vorhanden sind, bittet der Vorstand um recht zahlreichen Besuch des Bazars.

* **Für die Reisezeit.** Wir empfehlen der besonderen Beachtung unserer Leser den heute beiliegenden Prospekt der berühmten „Stormschen Kursbücher".

* **Geschäfts-Eröffnung.** Ein Spezial-Geschäft für Berufs- und Amateurphotographie eröffnet die Firma Ballin & Rabe, Inh. Richard Ballin und Paul Rabe, im Hause von Schauseil & Co., Bankgeschäft, Poststraße 18.

* **Geschäftseröffnung.** Die im Hause Kleine Brauhausstr. 1 betriebene frühere Speisewirtschaft wird morgen, Freitag, neu eröffnet. Herr Brodt, der das Haus käuflich erworben und renoviert hat, wird das Geschäft in der bekannten Weise weiterführen.

* **Besitzwechsel.** Das kleine Hausgrundstück Mansfelderstr. 1 ist in den Besitz des Herrn Drogist Apotheker Reubke übergegangen, der dort einen Neubau errichten will.

* **Zoolog. Garten.** Am Karfreitag gelten den ganzen Tag über die ermäßigten Eintrittspreise. An allen 3 Osterfeiertagen konzertiert nachmittags das Orchester unserer 75er unter Musikmeister Steuers Leitung.

* **Eine Passionsfeier** mit Gesangsvorträgen und Vortrag über „Die Welt im Zeichen des Kreuzes" findet Karfreitag, abends ½9 Uhr, im Raume der „Christlichen Gemeinschaft", Sophienstr. 24, statt.

* **Frühjahrsgewitter Nr. 2.** Gestern abend gegen 8 Uhr während eines heftigen Sturmes, gab es bereits das zweite Frühjahrsgewitter in diesem Jahre. Es kam zu mehreren heftigen Entladungen, doch scheint der Blitz nirgends größeren Schaden angerichtet zu haben. Um so mehr der Sturm, wie heute morgen verschiedene heruntergeschleuderte Dachziegel und Schieferstücke, sowie mancherlei herabgerissene Aeste und Zweige bewiesen. Das Gewitter war übrigens nur von kurzer Dauer.

* **Unfall eines Aviatikers.** Als der Aviatiker Haves aus Halle am Dienstag nachmittag auf dem Exerzierplatze in Chemnitz Flugversuche unternahm, stürzte er aus einer Höhe von etwa acht Meter ab; der Apparat wurde total zertrümmert, er selbst jedoch nur wenig verletzt.

* **Leichenfund.** Gestern nachmittag gegen 6 Uhr wurde oberhalb der Cröllwitzer Aktienpapierfabrik die Leiche einer etwa 40—50 Jahre alten männlichen Person gelandet. Die Leiche muß längere Zeit im Wasser gelegen haben, da sie schon stark in Verwesung übergegangen ist. Bekleidet ist sie mit dunklem Jackettanzug (zwei Hosen), brauner Strickjacke, grau und weiß gestreiftem Barchenthemd, Halbstiefel, Gummihosenträger und einem ledernen Leibriemen. Bei der Leiche wurden eine Taschenuhr mit Kapsel, ein Taschenmesser, ein Bügelportemonnaie mit 16 Pfennigen Inhalt und ein rotbraunes Taschentuch gefunden.

* **Großes Rührei.** Als heute vormittag eine Frau mit einem Tragkorb voll Eier in der Gr. Steinstraße von einem Straßenbahnwagen absteigen wollte, wurde sie von einem gerade vorüberfahrenden Geschirr niedergerissen. Der Korb mit den Eiern ging dabei in Trümmer, die Frau selber erlitt zum Glück nur einige Hautabschürfungen. Der Verlust der Ware bedeutet aber für sie einen beträchtlichen Schaden.

* **Unfall.** In der Zimmermannschen Maschinenfabrik verunglückte gestern nachmittag ein Hofarbeiter dadurch, daß er beim Vorschieben eines Wagens in ein Rad faßte und dabei mit der Hand zwischen Rad und Wagen kam. Er erlitt eine Quetschung der Hand und der Daumen wurde ihm halb abgequetscht. Nach Anlegung eines Notverbandes mußte er sich in ärztliche Behandlung begeben.

* **Erkrankt.** Gestern abend gegen 10¼ Uhr wurde ein von außerhalb zugereister Mann in der Vorhalle des Hauptbahnhofes von Krämpfen befallen. Da er sich nicht wieder erholte, wurde der Erkrankte mittelst Droschke der Kgl. Klinik zugeführt.

* **Selbstmord.** Gestern erhängte sich ein 60jähriger Invalide in seiner Wohnung, wahrscheinlich wegen unheilbarer Krankheit.

* **Ein Schornsteinbrand** entstand gestern nachmittag im Grundstück Königstraße 1.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Zur Berufswahl.

„Soll der Junge Uhrmacher werden, resp. bleiben? Durch die letzten Tageszeitungen ging in die Eltern von aus der Schule entlassenen jungen Leuten die Empfehlung, diese dem Uhrmacherberufe zuzuführen, weil darin ein Gehilfenmangel herrsche; dies ist wohl wahr, doch wird der Grund dieses Gehilfenmangels verschwiegen. Demzufolge stellen wir als Angestellte des Uhrmacherberufes fest, daß der wahre Grund in der schlechten Bezahlung die uns nach einer sehr teuren Lehrzeit zuteil wird, zu suchen ist. Wirklich gut bezahlte Gehilfenstellen gibt es wohl fast gar nicht und auf die paar einigermaßen bezahlten besten Stellen (im Reiche ungefähr 100, hier in Halle nur 2) warten ein paar tausend befähigte Leute, bis ab und zu mal eine frei wird; von diesen 100 Stellen sind wiederum nur ungefähr ¼—⅕ wirklich dauernde Lebensstellungen. Die Folge dieser Verhältnisse ist, daß viele Gehilfen im Alter von 23—25 Jahren in verwandte Berufe fliehen. Ist ein Gehilfe 30 Jahre alt geworden, dann ist es ihm trotz bester Empfehlung kaum noch möglich, eine Stellung zu bekommen; es bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich zu etablieren und die Konkurrenz zu vermehren. Wir stellen es den Angehörigen des Lehrlings anheim, sich zu fragen, ob die Aufwendungen der Lehrzeit der Laufbahn eines Gehilfen entsprechen. Zweitens, ob die Gründung einer Selbständigkeit, die nur durch bedeutende eigene Mittel zu erreichen sein würde, und durch die große Konkurrenz keineswegs zur Zufriedenheit ausfällt, das ist, was man davon verlangen kann. In jedem anderen Beruf ist es leichter vorwärts kommen, mit bedeutend geringeren Kosten. Man ist da nicht genötigt, als älterer Gehilfe noch umzusatteln, um in einem anderen Berufe eine bessere Existenz zu suchen. Zur näheren Auskunft ist gern bereit der Uhrmachergehilfen-Verein. F. A. Lange.

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Mittwoch, den 12. April 1911. Am Montag und Dienstag erreichte die Durchschnittstemperatur nicht mehr als —2,6 Grad und —1,1 Grad Celsius, das sind etwa 2 und 3 Grad unter ein normalen Monatsmittel. — Am Montag hüllte leichter Nebel die Brockenkuppe ein, die Temperatur schwankte zwischen 2 und 4 Grad Kälte, der Wind wehte vorwiegend aus nordöstlicher und nördlicher Richtung mit Windstärke 3 und häufig trat Schneefall und Schneegestöber ein. Am 11. hatten wir einen schönen klaren Frühlingstag, so zeigte das Thermometer früh —1 Grad, mittags fast +1 Grad Celsius und um 9 Uhr abends wieder 2 Grad Kälte; früh Sonnenaufgang bei wolkenlosem Himmel, sehr klare Luft und Fernsicht, so daß die Umgebung bis zu einer Entfernung von 30 bis 40 Kilometer scharf erkannt werden konnte. Um 6½ Uhr abends wurde das ganze Harzgebirge von der Abendsonne beleuchtet; es folgte ein wundervoller Sonnenuntergang und bald darauf ein Aufblitzen der zahlreichen Lichter in der Ebene. — Die Hoffnung auf eine Besserung des Witterungscharakters ist heute wieder zerstört; das Barometer ist in der letzten Nacht um 4 Millimeter gefallen, die Temperatur bis auf —5 Grad Kälte gesunken. Heute 10 Uhr vorm. Barometerstand 661 Millimeter (fallend). Temperatur 4 Grad Kälte, stürmischer Nordwind, Windstärke 7, leichter Nebel, später geringe Schneefälle. — Der Touristenverkehr ist seit Anfang der Woche lebhafter geworden, und auch die Brockenwege sind als günstig zu bezeichnen. Heute herrliche Winterlandschaft, Brockenbesteigung sehr zu empfehlen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0003

☞ **Des Karfreitag wegen erscheint die nächste Nummer des „Gen.-Anz.“ Sonnabend nachmittag.**

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Osterschnee.

* Hirschberg im Riesengebirge, 13. April. In der vergangenen Nacht ist starker Schneefall eingetreten. Der Schnee liegt im Tale fußhoch.

Der Champagnerkrieg.

Epernay, 13. April. **Ueber den Winzeraufstand werden noch** folgende Einzelheiten gemeldet: **Das Schauspiel, das sich in Ay** gestern nachmittag bot, **war schrecklich.** Die Flammen der in Brand gesteckten Häuser **beleuchteten die Stätten der Gewalttaten und Plünderungen. An verschiedenen Orten stritten** sich die Plünderer um die Beute. **Ein scharfer Geruch er**füllte die Straßen, **in denen der Wein in Strömen floß.** Diese Szenen dauerten **bis zum Abend. Selbst um 10½ Uhr nachts ver**suchte man **noch ein Haus in Brand zu setzen. Zwischen** den Soldaten **und der Menge kam es, namentlich vor geplünderten** Häusern, zu zahlreichen Zusammenstößen. Die einen **versuchten** mit Champagnerflaschen **zu entfliehen;** andere wieder **trachteten ihnen diese zu entreißen. Von den verbrannten Häusern standen** am Abend nur **noch die Mauern.** Die Straßen und **Brücken wer**den militärisch **bewacht. Patrouillen durchsuchen die Vorüber**kommenden, nehmen ihnen die gestohlenen Champagnerflaschen **ab und verjagen die letzten Plünderer, die noch nach irgend welcher** Beute in den Trümmern suchen. In Epernay **wurden in einem** einzigen **Hause 21 Stück Weinfässer** ausgelassen. **Durch die Schüsse der Kavalleristen wurden** mehrere Leute **verwundet.** Gestern **abend begaben sich** viele Einwohner **nach** Ay, um die Stätten der **Plünderungen** in Augenschein **zu nehmen.** Auf den Straßen **begegneten** sie zahlreichen Trunkenen, jeder mit gestohlenen Champagnerflaschen **in den** Taschen. In Epernay selbst war am **Abend alles** ruhig. Es **kommen immer neue Truppen** an, die strenge Vorschriften zur Aufrechterhaltung der Ordnung erhalten **haben. Heute früh werden 12 000 Mann in** Epernay stehen.

* Paris, 13. April. **Ueber die Plünderungs- und Zerstörungsszenen in der Umgegend von Epernay und über die** von ihm getroffenen **Maßnahmen** äußert sich der **Präfekt des** Marnedepartements **folgendermaßen: Für den Augenblick muß vor allen** Dingen Ay **gesäubert werden, wo an 12 000** Ruhestörer **ver**einigt **sind.** Sie **plünderten Privathäuser, raubten** Geldkassetten **aus und stahlen Silberzeug. Das ist der Bürgerkrieg. Ich sandte ein Kavallerieregiment, ein Bataillon** Infanterie **nach Ay, wo sich bereits zwei Schwadronen befinden. Der Polizeikommissar wird an die Winzer die gesetzliche Aufforderung richten und dann die Straßen unbarmherzig säubern lassen. Die Truppen in Ay hatten tagsüber die** Ausgabe, **einen Marsch der Meuterer nach Epernay zu verhindern, aber sie wurden zum Teil von der Menge über den Haufen gerannt, so daß auch in** Epernay **Sabotagefälle vorgekommen sind. Jetzt aber, wo ich über 16 000 Mann Truppen, darunter 12 Kavallerie-Regimenter, zur Verfügung habe, werden wir dem Gesetz Geltung** verschaffen. **Hoffentlich wird es ohne Blutvergießen möglich sein.**

* Paris, 13. April. **Gegen 11 Uhr nachts gelang es den** Truppen **in Ay, die aufrührerischen Winzer zu vertreiben, die einen ganzen Straßenzug in Brand gesteckt hatten, so daß in einer Länge von 800 Metern nur verkohlte und rauchende Ruinen übrig blieben.**

Ein Scheckfälscher.

* **Zürich,** 13. April. (Priv.-Tel.) Auf dem Credit Lyonnais präsentierte **ein Beamter der Dresdner Bank in Berlin einen** von dieser **Bank ausgestellten** Scheck über 53 000 Mk. Das anstandslos ausgezahlte Geld deponierte er in der Filiale der Credit-Anstalt in Genf, von wo er es zwei Tage später zurückzog. Der Scheck erwies sich nach Mitteilung der Dresdner Bank als von dem Beamten gefälscht, der ihn ausgestellt hatte und nach Genf gereist **war,** um ihn einzulösen. Von hier flüchtete er nach Lausanne. Die Polizei ist ihm auf der Spur. **Es handelt sich um** den 28 Jahre alten Bankbuchhalter Emil Knäubühler, der seit mehreren Jahren an der Dresdner Bank in Berlin angestellt ist.

Amerikanischer Botschafterwechsel.

* **Paris,** 13. April. (Orig.-Tel.) Nach einer Depesche des „New York Herald“ aus Washington stehen bedeutende Veränderungen im diplomatischen Dienst der Vereinigten Staaten bevor. Es gilt als wahrscheinlich, daß der jetzige Botschafter in Berlin, Mr. Hill, durch Mr. Curtis Guild, den bisherigen Gouverneur von Massachusetts, ersetzt wird. Nach einer anderweiten Meldung soll Mr. Guild nicht den Berliner, sondern den Petersburger Botschafter ersetzen, der nach Konstantinopel gehen soll.

London—Paris im Fluge.

* **Paris,** 13. April. (Priv.-Tel.) Der englische Aviatiker Prier, der gestern mittag auf einem Bleriot-Eindecker das Aerodrom von Hendon bei London verließ, um den Flug nach Paris zu unternehmen, ist gegen 6 Uhr nachmittags nach einer sehr glatten Fahrt in der französischen Hauptstadt eingetroffen und auf dem Manöverfelde von Issy gelandet, wo ihm eine große Menschenmenge stürmische Ovationen darbrachte. Prier vollführte die Reise von nahezu 400 Km. in 4 Stunden 8 Min., **ohne zu landen und schuf somit einen neuen Weltrekord für** Ueberlandflüge. Den Aermelkanal überflog Prier, der über englischem Boden im Nebel flog, bei Dover. Bis nach Beauvais hatte der Aviatiker schönes Wetter, worauf er gegen Paris wieder auf Nebel stieß. Der Apparat, mit dem er diesen Flug durchgeführt hat, ist der Eindecker, in dem Leblanc den Rundflug durch Ostfrankreich gemacht hat.

Raubmorde in Petersburg.

* **Moskau,** 13. April. (Orig.-Tel.) In der Alexisstraße wurden von einem unbekannten Täter Raubmorde an vier Frauen, darunter einer 18jährigen Hausbesitzerstochter verübt.

Die Kämpfe in Albanien.

* **Cetinje,** 13. April. In der vergangenen Nacht haben verschiedene Scharmützel in der Nähe von Dedschisch stattgefunden, die sich gestern fortsetzten. Den Truppen gelang es die Aufständischen zu verdrängen und in der Richtung auf Tuzi vorzurücken so daß die Verbindung Tuzi—Skutari bald wiederhergestellt sein dürfte.

Die Wirren in Mexiko.

* **Newyork,** 13. April. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des „New York Herald“-Korrespondenten **aus** San Antonio (Texas) flüchten die amerikanischen Staatsbürger, die in Mexiko anwesend sind, in hellen Haufen aus dem Lande, nachdem durch die letzten Erklärungen des Präsidenten Diaz die Lage für sie unhaltbar geworden ist.

Festnahme von Bankräubern.

Newyork, 13. April. (Orig.-Tel.) Zwei Bankräuber, die seiner Zeit den Raubanfall auf die Panamabank ausführten, Shafer und Williams, wurden in Carthagena (Columbia) verhaftet; der dritte Räuber, Georg West, wurde sterbend aufgefunden. Bei beiden Bankräubern wurden noch 7000 Dollars vorgefunden.

Die chinesische Anleihe.

* **Peking,** 13. April. (Orig.-Tel.) Gestern fand eine Konferenz zwischen den amerikanischen, deutschen, englischen und französischen Finanzvertretern mit dem chinesischen Finanzminister statt. Die letzten strittigen Punkte wegen der chinesischen Anleihe wurden erledigt und der Vertrag dürfte heute unterzeichnet werden.

* **Paris,** 13. April. (Orig.-Tel.) Der Tokioer Korrespondent des „New York Herald“ will von einer autoritativen Persönlichkeit die Versicherung erhalten haben, daß der mexikanische Präsident Diaz sicher im Laufe des September d. J. nach Japan kommen und bei dieser Gelegenheit den Besuch des Barons Inouye erwidern werde. Diese Reise habe jedoch mit den Gerüchten über eine japanisch-mexikanische Allianz absolut nichts zu tun.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Breslau,** 13. April. In der Angelegenheit der Raubmörder Kowoll und Welarius werden zahlreiche Personen wegen Begünstigung und Hehlerei angeklagt werden. 11 Verhaftungen sind bereits erfolgt.

* **Brückenau (Rhöngebirge),** 13. April. Beim Einheizen eines Ofens verbrannten einem Bauern 25 000 Mk. in Reichskassenscheinen, die er in einem Kasten in den Ofen gestellt hatte.

* **Newyork, 13. April. Ein Wirbelsturm hat gestern große Teile von Kansas, Missouri und Oklahama verwüstet; 13 Menschen wurden getötet und viele verwundet. Zwei Dörfer wurden** gänzlich zerstört.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Donnerstag, 13. April 1911.**

Oesterr. Credit	205 7/8	4% Spanische Anleihe (äußere)	—
Berliner Handelsgesellsch.	169 3/4	Türken, unifizierte von 1903	—
Commerz- u. Diskontobank	117 1/4	Türkenlose	173 1/2
Darmstädter Bank	128 1/4	Ungarische Kronen	—
Deutsche Bank	264 1/4	Bochumer Gußstahl	240 1/4
Diskonto Commandit	192 7/8	Deutsch-Luxemb. V	197 1/4
Dresdner Bank	159	Dortmunder Union C.	—
Nationalbank	128 3/8	Hohenlohe-Werke	217 3/4
Schaaffhausen'scher Bankverein	139 1/2	Laurahütte	176 1/4
Petersburger Intern. Handelsb.	217 1/4	Oberschles. Eisenbahnbed.	104 1/4
Russ. Bank für ausw. Handel	171 1/2	Oberschles. Eisenindustrie	91 1/4
Wiener Bankverein	—	Phönix	260 7/8
Lübeck Büchner	—	Rhein. Stahl	171 1/8
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	134 1/8	Rombacher Hütte	189 1/4
Schantung-Eisenbahn	135	Gelsenkirchen	209 1/4
Oesterr. Staatsbahn	—	Harpener	189 1/2
do. Südbahn	19 1/2	Große Berliner Straßenb.	193 3/4
Anatol. Eisenbahn (60%)	118 3/8	Hamburger Packetfahrt	138 3/4
Baltimore and Ohio	105 1/4	Hansa Dampfschiffahrt	169 3/4
Canada Pacific	226 3/8	Nordd. Lloyd	101 7/8
Orientbahnen Betriebs-Ges.	—	Trust Dynamit	191 3/4
Ital. Meridionalbahn	—	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	277
do. Mittelmeerbahn	—	Deutsche Ueberseeische Elekt.	185
Pennsylvania	—	Siemens & Halske	248 1/4
Luxemburg. Prince Henry	147	Schuckert Elektr.	172 3/4
Warschau-Wiener Eisenb.	221 1/2	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	172 1/4
3% Deutsche Reichsanleihe	—	Otavi-Aktien	137
4½% Chinesen 1898	—	South africa	150 1/4
4½% Japaner 1905	—	Tendenz Ruhig.	
4% Russ. Anleihe 1902	—		

Berlin. 13. April.

Weizen willig	
per Mai	201,00
per Juli	200,00
per September	194,00
Roggen ruhig	
per Mai	155,25
per Juli	159,25
per September	158,75
Hafer, ruhig	
per Mai	159,75
per Juli	161,50
Mais am. mix. ruhig	
per Mai	132,00
per Juli	134,50
Rüböl ruhig	
per Mai	—
per Juli	59,10
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg. 13. April.

Kaffee good average Santos	
per Mai	52 1/4
per September	50 3/4
per Dezember	49 1/2
per März	49 1/4
Tendenz: Ruhig.	

Rüben-Rohzucker. Hamburg. 13. April.

I. Produkt Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 kg

per April	10,70
per Mai	10,70
per Juni	10,72 1/2
per August	10,82 1/2
per Oktober-Dez.	9,87 1/2
per Jan.-März	9,97 1/2
Tendenz Ruhig.	

Zuckerbericht. Magdeburg, 13. April.

Kornzucker 88% ohne Sack	10,10—10,25
Nachprodukte 75% ohne Sack	8,45—8,60
Stimmung: Ruhig.	
Brodraffinade I ohne Faß	unverändert
Krystallzucker I mit Sack	unverändert
Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert
Gemahlene Melis mit Sack	unverändert
Stimmung: Geschäftslos.	

Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg

	Geld	Brief
per April	10,67 1/2	10,75
per Mai	10,70	10,75
per Juni	10,72 1/2	10,77 1/2
per August	10,82 1/2	10,85
per Oktober/Dezember 1911	9,85	9,90
per Jan.-März	9,95	10,00

Stimmung Still.
Wochenumsatz 82 000 Zentner.

Etwas Festliches und Einladendes hat stets frische, schneeweiße Wäsche. Darum sollte jede Hausfrau nur mit Luhns waschen, jeder Hausherr nur mit Luhns waschen lassen, und überhaupt jeder dafür sorgen, daß seine Wäsche, auf deren Erhaltung und Aussehen er Wert legt, nur mit Luhns behandelt wird; es lohnt sich jedenfalls!

Konfirmanden-Uhren in nur guten Qualitäten empfiehlt **Fr. Werner,** Uhrmacher, **Schmeerstr. 7/8,** Mitglied d. R.-Sp.-V.

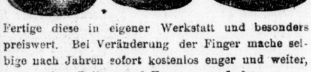
Nehmen Sie täglich ein Likörgläschen **Dr. Hommel's** Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werden gehoben. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel.**

* **Zur Beachtung! Dieser Nummer unseres Blattes liegt ein Prospekt der berühmten „Stormschen Kursbücher“ bei,** betreffend: **Storms Kursbuch fürs Reich (Preis 1 Mk.), Storms Kursbuch für Nord-, Ost-, Mittel- und Westdeutschland (Preis 60 Pfg.), Storms Kursbuch für Nord-, Ost- und Mitteldeutschland (Preis 45 Pfg.), Storms Kursbuch für Süddeutschland nebst Tirol und Schweiz (Preis 60 Pfg.).**

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ umfaßt 24 Seiten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Massiv goldene Verlobungs- u. Trauringe, fugenlos, aus einem Stück gewalzt und geschmiedet 20 moderne Formen, ca. 600 Stück vorrätig.



Fertige diese in eigener Werkstatt und besonders preiswert. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger und weiter, ohne Politur und Form zu verändern.

Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke M O gestempelten Ringe.
Massiv Gold 333 gestempelt von **3** Mk. bis **10** Mk.
Massiv Gold 585 gestempelt von **12** Mk. bis **25** Mk.
Dukatengold u. 750, 900 gestempelt bis 100 Mk.

— Gravierung gratis. —

Verlobungspräsente in **goldenen Armbändern, Broschen, Colliers, Medaillons, Ringen, Ohrringen** in grosser Auswahl matt und blank **in jeder Preislage. Entzückende Neuheiten i. Uhrketten** für Damen u. Herren, in Gold, Silber, Goldmagnet und Union. Nur bewährte Fabrikate. Für gutes Tragen schriftliche Garantie.

Saucenlöffel, Kompottlöffel, Butter- u. Käsebestecks, Dessertbestecks, Küchen- und Frühstücksgabeln, Fischbestecks, Zuckerzangen, Speiseschieber in echt Silber, 800/1000 gesetzl. gest.

Massiv silberne **Bestecks, Esslöffel, Kaffeelöffel, Mokkalöffel, Patenlöffel 20 neue Modelle Geisslinger und Alpacca-Bestecks** in schwerer Versilberung, 20 neue Modelle vorrätig.

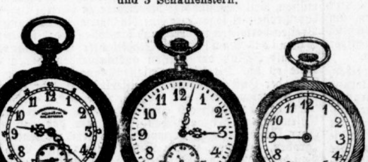
Neuheiten der Württembergischen Metallwaren-Fabrik.

Bowlen, Aufsätze, Schalen, Körbe, Schreibzeuge, Kaffeeservice, Serviettbänder in schwerer Versilberung.

— Myrtenkränze — in echt Silber und schwer versilbert von Mk. 3, 4.50, 5.25, 5.50, 6.50, 8.50, 10.50 12.50, 14 bis 25 Mk.

Goldschmiedewerkstätt für Neuanfertigung u. Reparatur.

Paul Maseberg,
Uhrmacher u. Juwelier.
Gr. Ulrichstr. 48, gegenüb. der Bölbergasse, empfiehlt aparte Neuheiten in
Hochzeits-, Jubiläums- und Patengeschenken.
Sehenswerte Ausstellung in der **Maseberg-Passage** und 3 Schaufenstern.



Glashütter Uhren A. Lange & Söhne u. Union Glashütte. Grosse Auswahl vorrätig.

Gold. Damenuhren, feinste Ankerpräzisionsw. von 60 M. bis 500 M. Goldene Damenuhren mit **guten Werken von 20 M. an.**

Silberne Damenuhren mit Ankerwerken. Tula und Stahl-Damen-Uhren in grösser Auswahl.

Grosses Speziallager in
goldenen Herren-Uhren
neuester Art in poliert, graviert.
Extra flache Kavalieruhren in geschmackvollen Mustern mit nur zuverlässigen Präzisionswerken.
— 2 Jahre reelle Garantie für jede Uhr. —
Atelier für Reparatur komplizierter und jeder Art Uhren.
Illustrierter Katalog kostenlos.

In die neue Wohnung empfehle
Moderne Zimmeruhren.
Grossartige Auswahl. Maseberg-Passage und 1. Etage. Besichtigung erbeten.

Freischwinger, Tafeluhren mit Domgong, Harfengong sowie 3/4 Schlagw.

Salonuhren mit Harfengongs sowie 3/4 Schlagw. in Eiche, Nussbaum u. Mahag.

Kontor- und Ladenuhren, Küchen- und Wanduhren, Weckeruhren, viele Neuheiten in vorteilhafter Preislage.

Gross. Standuhren in Eiche u. Nussb. mit Harfengong und Westminster Schlagwerken von 90—500 Mk.

Verkauf nur **Gr. Ulrichstr. 48,** gegenüber der Bölbergasse.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Hochachtungsvoll
Paul Maseberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0004
DFG

Handel und Verkehr.

* **„Iduna", Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G. zu Halle a. S.** Im verflossenen Geschäftsjahre waren 131 276 Versicherungen über 59,63 Millionen Mark Kapital zu erledigen. Neu abgeschlossen wurden 127 938 Versicherungen über 51,85 Millionen Mark Kapital und 121 661 Mark Jahresrente. Der Versicherungsbestand beläuft sich Ende 1910 auf 422 370 Versicherungen über 314 140 210 Mark Kapital und 693 194 Mark Jahresrente. Der Reinzuwachs betrug über 16 Millionen Mark Kapital und rund 94 000 Mark Jahresrente.

* **Saccharin-Fabrik A.-G., vorm. Fahlberg, List & Co., Salbke-Westerhüsen.** Die Generalversammlung genehmigte einstimmig den Abschluß, erteilte der Verwaltung Entlastung und stimmte der Verteilung einer Dividende von 5 Proz. zu.

Berliner Produktenbörse vom 12. April.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen inländischer 194,00—197,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — **Roggen** inländischer 149,00—150,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai 155,75—155,50 Mk. — **Hafer** märkischer, mecklenburgischer, pommerscher, preußischer, posener und schles. fein 173,00—181,00 Mk., mittel 168,00—172,00 Mk., geringer 164,00—167,00 Mk., russ. feiner 168,00 bis 180,00 Mk., mittel 160,00—167,00 Mk., geringer 156,00—159,00 Mk. ab Bahn u. frei Wagen. — **Mais**, amerik. mixed alter 140,00—143,00 Mk., neuer 134,00—137,00 Mk., abfallender 128,00—133,00 Mk., runder 138,00—188,00 Mk. frei Wagen. — **Gerste**, inländ. Futtergerste, mittel und geringe 145,00—161,00 Mk., gute 162,00—176,00 Mk., russische und Donau, leichte 140,00—144,00 Mk., schwere 145,00—148,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Erbsen**, inländische und ausländische Futterware mittel 154,00—162,00 Mk., feine und Taubenerbsen 163,00—173,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Weizenmehl** 00 24,00—26,75 Mk. — **Roggenmehl** 0 und 1 18,90—21,00 Mk. — **Weizenkleie** 9,80 bis 11,20 Mk. — **Roggenkleie** 9,60—10,40 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Stetig. Mai 201,50 Mk., Juli 200,50 Mk., September 194,25 Mk. — **Roggen.** Tendenz: Stetig. Mai 155,25 Mk., Juli 159,50 Mk., September 159,00 Mk. — **Hafer.** Tendenz: Fest. Mai 159,75 Mk., Juli 161,50 Mk. — **Mais.** Tendenz: Fest. Mai 132,00 Mk., Juli 134,50 Mk. — **Rüböl.** Tendenz: Matt. Mai 59,00 Mk., Oktober 58,40 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Mittwoch, 12. April, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per Mai 52½ Gd., per September 50¾ Gd., per Dezember 49¾ Gd., per März 49¼ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Mittwoch, 12. April. **Zuckerbericht.** Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 10,10—10,25. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Faß 20,25—20,50. Kristallzucker 1 mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 20,00—20,25. Gem. Melis 1 mit Sack 19,50—19,75. Stimmung: Still. Rohzucker Transit 1. Produkt frei an Bord per Hamburg per April 10,62½ Gd., 10,67½ Br., per Mai 10,65 Gd., 10,70 Br., per Juni 10,67½ Gd., 10,72½ Br., per August 10,75 Gd., 10,80 Br., per Oktober-Dezember 9,85 Gd., 9,87½ Br. Ruhig.

Hamburg, Mittwoch, 12. April, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per April 10,67½, per Mai 10,67½, per Juni 10,72½, per August 10,82½, per Oktober-Dezember 9,87½, per Januar-März 9,97½. Behauptet.

Petroleum.

Hamburg, 12. April. **Petroleum** fest, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.

Antwerpen, 12. April. **Petroleum.** Raff. Type weiß loco 19 bez. u. Br., April 19 Br., Mai 19¼ Br., Juni-Juli 19½ Br. — Tendenz: Ruhig.

Berliner städtischer Schlachtviehhof vom 12. April.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Heutige Preise (L. = Lebendgewicht, S. = Schlachtgewicht): Auftrieb: 75 **Ochsen**, 145 **Bullen**, 179 **Kühe und Färsen**. Notizlos. — 5517 **Kälber**. 1. Doppellender feiner Mast L. 75 bis 100, S. 104 bis 133; 2. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber L. 62 bis 66, S. 103 bis 110; 3. mittlere Mast- und beste Saugkälber L. 57 bis 62, S. 95 bis 103; 4. geringere Mast- und gute Saugkälber L. 50 bis 55, S. 85 bis 96; 5. geringe Saugkälber L. 33 bis 50, S. 60 bis 91. — 2138 **Schafe**. A. Stallmastschafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel L. 38 bis 42, S. 76 bis 84; 2. ältere Masthammel, geringere Mastlämmer und gutgenährte junge Schafe L. 35 bis 37, S. 70 bis 74; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) L. 30 bis 35, S. 64 bis 73. B. Weidemastschafe: 1. Mastlämmer L. — bis —, S. — bis —; 2. geringe Lämmer und Schafe L. — bis —, S. — bis —. — 24 738 **Schweine**. 1. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht L. — bis —, S. — bis —; 2. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 44 bis 45, S. 55 bis 56; 3. do. bis 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 43 bis 45, S. 54 bis 56; 4. fleischige Schweine L. 42 bis 45, S. 53 bis 56; 5. gering entwickelte do. L. 41 bis 42, S. 51 bis 53; 6. Sauen L. 38 bis 40, S. 48 bis 50. — **Verlauf und Tendenz:** Vom **Rinderauftrieb** blieb ein kleiner Rest. Der **Kälberhandel** gestaltete sich anfangs glatt, verflaute aber zum Schluß. Bei den **Schafen** fand der Auftrieb Absatz. Der **Schweinemarkt** verlief langsam und wird kaum ganz geräumt. Von den Schweinen wurden verkauft zum Preise von 59 Mk. 9 Stück, 58 Mk. 86, 57 Mk. 859, 56 Mk. 3834, 55 Mk. 6069, 54 Mk. 5231, 53 Mk. 2684, 52 Mk. 1557, 51 Mk. 451, 50 Mk. 224, 49 Mk. 74, 48 Mk. 120, 47 Mk. 7, 46 Mk. 4, 45 Mk. 10, 41 Mk. 1, 40 Mk. 10, 30 Mk. 1 Stück.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 12. April. (Kaiserliche Marine.) Der R.-P.-D. Lützow ist mit einem weiteren Teil der aus dem Kiautschou-Gebiet abgelösten Offiziere und Mannschaften auf der Heimreise am 11. April in Penang (Halbinsel Malacca) eingetroffen und hat am 12. April die Reise fortgesetzt. Luchs ist am 11. April in Kiukiang (Yangtse) eingetroffen und geht am 13. April von dort nach Hankau ab. Scharnhorst mit dem Chef des Kreuzergeschwaders und Leipzig sind am 12. April von Kobe (Japan) in See gegangen.

* **Hamburg**, 12. April. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Polynesia, nach der Westküste Amerikas, 10. April in Antwerpen. Sevilla, ausgehend, 10. April in Montevideo. König Wilhelm II, nach dem La Plata, 11. April in Lissabon. Artemisia, nach der Westküste Amerikas, 11. April in Antwerpen. Antillian, von Mobile, 11. April auf der Elbe. President Lincoln, von Newyork, 11. April auf der Elbe. Fürst Bismarck, heimkehrend, 11. April in Puerto Mexiko. Cheruskia, nach Westindien, 11. April in Malaga. Savoia, heimkehrend, 10. April in Bissao. Constantia, nach Westindien, 12. April in Antwerpen. Thuringia, ausgehend, 12. April in Valparaiso. Arcadia, ausgehend, 12. April in Manila. Patricia, von Baltimore, 12. April auf der Elbe. — Abgegangen: Etruria, nach dem La Plata, 11. April von St. Vincent. Louise 11. April von Bushire. Aragonia, von Newyork nach Ostasien, 11. April von Malta nach Port Said. Acilia, heimkehrend, 10. April von Valparaiso. Bayern 11. April von Penang nach Singapore. Preußen 12. April von Singapore über Penang nach Colombo. Niederwald, nach Westindien, 12. April von Antwerpen. — Passiert: Saxonia, von Ostasien, 11. April Gibraltar. Kamerun, von Westafrika, 12. April Needles. Atlantian, von New Orleans, 12. April Scilly.

* **Bremen**, 12. April. (Norddeutscher Lloyd.) Redhill Sonntag von Antwerpen abgeg. Bonn Montag in Rio de Janeiro angek. Göttingen Dienstag von Antwerpen abgeg. Wittenberg Dienstag von Bremerhaven abgeg. Derfflinger Dienstag von Southampton abgeg. Kaiser Wilhelm II. Dienstag in Newyork angek. Main Dienstag in Baltimore angek. Bremen Dienstag in Newyork angek. Schleswig Dienstag von Syrakus abgeg. Kronprinz Wilhelm Dienstag von Newyork abgeg. Zieten Mittwoch Borkum Riff pass. König Albert Dienstag Gibraltar pass. Halle Dienstag St. Vincent pass. Bülow Dienstag von Port Said abgeg. Kleist Mittwoch in Kiautschou angek. Prinz Ludwig Mittwoch in Kiautschou angek. Lützow Mittwoch von Penang abgeg. Kaiser Wilhelm der Große Mittwoch Dover pass. Eisenach Mittwoch in Bremerhaven angek. Samland Mittwoch Lizard pass. Norderney Mittwoch in Antwerpen angek. York Mittwoch von Southampton abgeg. Berlin Mittwoch in Neapel angek. Coburg Dienstag in Bremerhaven angek. Aachen Mittwoch von Las Palmas abgegangen.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. **Leipzigerstr. 12.** Telephon 811 u. 1277.
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen. Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 13. April 1911.

	Nachfrage	Angebot
Adler Kali	119	120
Alexandershall	14 000	14 150
Beienrode	7575	7650
Bernhardshall	—	775
Bismarckshall Akt.	138½	140
Burbach	15 900	16 100
Buttlar	375	400
Carlsfund	7775	7950
Carlsglück	850	875
Deutsche Kali-Werke	156	157
Deutschland-Justenbg.	5200	5300
Einigkeit Fallersleben	—	—
Felsenfest	1150	1200
Friedrichshall, Akt.	114	116
Glückauf-Sondershauf.	—	22 100
Großherzog v. Sachsen	10 600	10 750
Großherzogin Sophie	—	—
Güntershall	—	6100
Hannov. Kaliw. Akt.	90	91
Hansa Silberberg	5500	5600
Hattorf	143½	144½
Hedwig	1575	1600
Heldburg Akt.	90	91
Heldrungen II	2425	2475
Hermann II	3625	3700
Hohenzollern	6950	7100
Immenrode	—	—
Johannashall	5800	6000
Kaiseroda	12 300	12 400
Krügershall Act.	129½	130
Ludwigshall	83	85
Mansfeld	687	692
Moltkeshall	600	625
Sachsen-Weimar	8250	8400
Salzmünde	5550	5650
Siegfried I	6500	6600
Wilhelmshall	13 700	13 850
Wintershall	21 500	22 000

Tendenz: Ruhig.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

In der gestern nachmittag zur Ausgabe gelangten Nummer des „General-Anzeigers" waren folgende **kleine Anzeigen** enthalten:

Benennung der Rubrik	Stückzahl
Verkäufe	144
Davon Grundstücke ꝛc.	18
Kauf-Gesuche	25
Davon Grundstücke ꝛc.	2
Vermietungen	163
Davon Möbl. Zimmer	31
Läden, Magazine ꝛc.	27
Miet-Gesuche	26
Offene Stellen	175
Davon männliche	81
weibliche	94
Unterricht-Anzeigen	13
Kapitalien-Angebote und -Gesuche	17

571 Offertbriefe wurden vorgestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von kleinen Anzeigen unter einer Chiffre eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.
Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachritzstraße.
Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein.

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 14. April.

Teils wolkig, teils heiter, etwas wärmer, keine oder nur geringe Niederschläge.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 14. April.

Ziemlich heiter, trocken, zeitweise Erwärmung.

Bankhaus Paul Schauseil & Co.,
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons.
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 13. April 1911.

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.	Dividende für	Proz.	Zinstermin	Zf.	Kurs-Notiz
4% Dtsche Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	102,25G
3½% "	—	—	"	3½	93,90G
3% "	—	—	"	3	84G
4% Preuß. consl. Anl. unkündbar 1918	—	—	"	4	102,60G
3½% "	—	—	"	3½	93,90G
3% "	—	—	"	3	84,10G
Hall. conv. 4% proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,50G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,25G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,25bz
do. do. v. 1900	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,70B
do. do. v. 1905	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,70B
do. do. v. 1910 Abteil. I	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,70bz
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	99,75G
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Erfurter 3½ proz do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	3½	94bzG
do. do. do. v. 1898 u. 1901 III	—	—	1/4 u. 1/10	3½	94bzG
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. v. 1901	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50bz
do. do. do. v. 1906	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50bz
Naumburger do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	92,50G
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	100G
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	91G
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	91,90G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,40G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,60bz
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90,75G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	81,25G
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,25G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93G
Unstrut-Reg.-Anl. (Vreil.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Anleihen industr. Gef.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	103G
Bernb Maschinenfabrik 4½ Obl. rck. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25G
Consol Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rck. mit 102 pr.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Eisenwerk Schaffstedt 5 proz. Obligat.	—	—	1/4 u. 1/10	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,50G
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	89G
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,50G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,75G
Kyffhäuserhütte 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	96,50G
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1898	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
do. do. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,60B
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Sächs.-Thür. Braunk.-B. 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50b
do. do. do. do. 1898	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102bzG
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1909	9	1/1	4	162,50bz
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1909	4½	1/1	4	92G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	1/7	4	—
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	1/7	4	—
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1909/10	12	1/7	4	244bz
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1909/10	13	1/7	4	200G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/1	4	144G
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/1	4	144G
do. do. do. II. do.	1909	7	1/1	4	144G
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	1/7	4	205,25G
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	1/7	4	191B
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	1/7	4	151bzG
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	1/7	4	335G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	1/1	4	83B
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	1/7	4	233,25G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	1/10	4	160G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	1/7	4	104G
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1/1	4	116G
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909/10	7½	1/10	4	116,25G
do. do. do. Vorzugs-Aktien	1910	8½	1/10	4	117G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	1/10	4	195B
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909	0	1/1	4	43,50bz
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	—
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	1/7	4	—
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	1/7	4	—
Kyffhäuser Hütte Aktien	1909	7	1/1	4	213G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/10	4	137G
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	1/7	4	142,50G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/7	4	136B
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	1/7	4	116G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1909	12	1/1	4	216,50G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaebe)	1909/10	11	1/7	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	10	1/10	4	168B
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz.	1909/10	3	1/7	4	68B
do. La. B.	1909/10	8	1/7	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1909	6	1/1	4	100G
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	350	o. Zins.	o. Z.	4000G
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	46	..	..	750G

Berliner Börse, 12. April 1911.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2⅞%

Obligationen mit * sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.	Zf.	Kurs
Dt. Rchs.Schatz	4	100.80b
do. 1. 4. 12	4	100.80G
do. 1. 7. 12	4	100.80G
Pr.Schatz 1912	4	100.80G
Dt. Reichs-Anl.	4	102.25B
do. do.	3½	93.90bG
do. do.	3	84.20bG
do. Schtzg. 08	4	101.25b
Preuss. kons.A.	3½	93.90bG
do. do.	3	84.20bG
do. do.	4	102.60bG
do. Staffel I.	4	100.30bG
Bad. St.-Anl. 01	4	—.—
do. do. 1902	3½	92.00bG
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	91.80bG
Brem.Anl. 1899	3½	90.25bG
do. 09 uk. 19	4	100.90G
do. 96	3	80.30bG
Cass. Landescr	3½	94.00G
do. XXI. u. 17	3½	95.00G
do. XXII. u. 14	4	101.10G
do. XXIII. u.16	4	101.50G
Hambg.St.R. 07	4	100.50G
do. am.87/04	3½	—.—
do. do. 86/02	3	—.—
Hess.StA.93/09	3½	91.20bB
do.96 03 04 05	3	80.60B
do. 09	4	101.20G
Oldb.St.Krd Obl	3½	90.10bG
Brandenb.Pr.-A	3½	—.—
Hann.PA VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.60bG
do. do.	3½	90.10G
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	3½	—.—
do. do.	3	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	91.25G
do. IX. XI. XIV	3	86.20G
do. XX. XXI	4	100.50G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.20b
Westf. Prv.-Anl.	3	84.50G
do. uk. 15	3½	91.20G
do. do.	4	101.40bG
Westpr.Pr.-Anl.	3½	
Altona St.-A. 01	4	100.10G
Barmer St.-Anl.	3½	93.50G
Berliner St.Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	94.80bG
do. St.-Syn. I.	4	100.10G
Bielefeld	4	100.30b
Bresl. St.-A. 91	3½	92.25B
Bromberg. St.-A.	3½	92.10G
do. lsk. 19	4	100.10B
Charittb.89/99	4	100.50b
do. 07 u. 12	4	101.00bB

Anleihen / Pfandbriefe	Zf.	Kurs
Charittb. 95/96	3½	92.60bB
Cöln. St.-A.v.98	3½	91.75G
Düsseld. 88/03	3½	92.20G
Elberf.St.-0.99	4	99.90bG
Ess.StA.IV.V.98	3½	98.80G
HallescheSt.-A.	4	100.30G
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	100.60G
do. 04/17	4	108.00G
do. 07/19	4	100.30B
do. 89/98	3½	93.50G
do.01 02 04	3½	90.50G
Magdeb.91u10	4	100.60G
do. 06 uk. 11	4	100.75G
do.75 91 u02	3½	93.90G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	91.90G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Standal . . 03	3½	91.75G
Stettiner St.-A.	3½	90.90B
Wiesbad. 1901	3½	92.10G
Berl. Pfdb.	5	—.—
do. do.	4½	106.10B
do. neue	4	100.60B
do. do.	3½	92.20b
do. do.	3	82.10G
Cnt.Ldsch.	4	100.60G
do. do.	3½	90.90G
do. do.	3	82.25b
Kur u.Neum	3½	99.50G
do. do.	3½	93.25bG
Ostpreuss.	4	100.50bG
do.	3½	91.00bG
Pomm. Lnd	3½	90.80G
do. do.	3	80.25b
do.neuld.	3½	90.20b
do. do.	3	80.90b
Posensche	4	101.90G
do.	3½	92.00G
do. L. D	4	100.25B
Sächsisch.	4	100.90b
do.	3½	91.00b
do.	3	81.90b
Schls. altl.	3½	93.40G
do. L. A	4	—.—
do. L. C.	4	—.—
SchlHlstLe	3½	93.00B
do. do.	4	100.10B
WestfLand	4	100.10b
do. do.	3½	91.20b
Westp.ritt.	3½	90.70G
do. do.	3	80.60G
do. neue	3½	90.10bG
do. do.	3	80.60G
Hannovsch	4	100.70G
do.	3½	91.20bG
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur u.Neum	4	100.70G
do. do.	3½	91.50b

Renten-Briefe / Lose / Ausländische Fonds	Zf.	Kurs
Pomm.	4	100.70G
do.	3½	91.25bG
Posensche	4	100.70G
do.	3½	91.20B
Preuss.	4	100.70G
do.	3½	91.20bG
Rh.-Westf.	4	100.70G
do.	3½	91.20bG
Sächsisch.	4	100.70G
Schles.	4	101.00B
do.	3½	92.80bG
Schl.Holst.	4	100.70G
do.	3½	91.20bG
Augsb.7fl-Lose	frc.	37.50b
Bad.Präm.A.67	4	—.—
Braschw.20T.L.	frc.	206.10b
Cöln-Mind. P.A.	3½	137.50bB
Hamb. 50Tlr.L.	3	175.00bB
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L.	frc.	38.00B
Oldenb. 40Tl.L.	3	—.—
Ausländische Fonds.		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	100.80b
do.äuss 100Lvr	4½	99.70bG
do. Gas. 8.8.97	4	90.10bG
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	102.50b
do. v. 1898	4½	99.25bG
do. Tientsin P.	5	101.80B
Griech.A.81-84	1,6	53.75bG
do. Goldrente	1,3	41.00bG
do. Monopol	1½	51.40bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	97.25bG
do.	4	91.90G
Mex.Anl 4080M	5	100.10B
Oesterr. Goldr.	4	98.50bG
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberr.	4,2	96.75b
do. 1860Lose	4	—.—
Port.StA. unf.III	3	67.00bB
do. III. Spez.	frc.	11.70bG
Rumän. 1903	5	102.10b
do. 1905	4	92.20bG
do. 1890	4	85.60B
do. 1898	4	92.20b
Russ.Anl. 1902	4	92.00bG
do. co. 1905	4½	100.50bG
do. Goldrente	5	100.40b
do. Staatsrnt	4	93.75bG
do. Boden-Kr.	5	113.00b
Sao Paulo G. A.	5	100.30bG
Schwed.St A.86	3½	—.—
Serb.am Anl.95	4	86.50bG
Türk. St.-A. 03	4	87.40bG
do. Bagd.-A.	4	86.70bG
do. 1905	4	86.70bG
do. Lose	frc.	176.50b

Ausl. Fonds / Eisenbahn / Hypoth.-Pfandbr.	Zf.	Kurs
Ung. Goldrente	4	94.90B
do. Kronenrt.	4	91.75bG
do. Staatsr.97	3½	81.10B
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	—.—
do. do. Pas.	6	103.70b
Lissabon.St.-A.	4	80.10bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Altg. Dt. Kleinb.	6	138.50bG
Braunschw. Ld.	6	—.—
Crefelder	3	103.00bG
Eutin-Lübeck.	3	75.00b
Halle-Hettst. LA	3	67.60G
Lübeck Büchen	8½	189.90b
Niederlausitz.	3½	87.60G
Nordh.Wern. LA	3½	76.75G
Oesterr. Staats	6¼	—.—
Warsch.-Wien	7	219.70b
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	6½	147.10b
Zschiok. Finsterw.	14	269.90b
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGld.	3	78.10G
Galiz.CarlLudw	4	94.25G
Kasch.Odb.Gld.	4	94.50B
do. Silb. 89	4	93.25bG
Oest.Ung.St.alt	3	80.90G
do. Ergzgsnetz	3	80.20G
do. Staats Gold	4	97.75B
Südöst.(Lomb.)	2,6	58.00G
do. Obl. Gold	5	99.90bG
Ivangor. Domb.	4½	98.80b
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	91.10bB
Süd-Westbahn	4	90.50b
Koslow-Woron.	4	90.90bG
Kursk-Kiew	4	92.10b
Mosc.KiewWor.	4	90.90bG
Mosco-Rjäsan	4	—.—
Rybinsk gar.	4	90.90bG
Süd-Ost 1897	4	90.90bG
do. 1898 uk.08	4	90.90G
Wladikawk. 98	4	91.40G
Anat.Eisb.-Obl.	4½	100.25bG
do.Ergänz.Netz	4½	100.20bG
Ital.Mittelmeer	4	—.—
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.Louis&Franc	4	82.00B
St.LouisR.Inc.K	4	—.—
Tehuantep. G.A.	5	101.25bG
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	90.00G
do. V VI u. 14	4½	101.75bB
do. XIII XIV 19	4	100.00bG
do. III IV u. 15	4	99.25bG
do. VII VIII u.18	4	99.50bG
do. I. uk. 1916	3½	93.10G
do. KmObl.u.18	4	100.50bG

Hypoth.-Pfandbr. (Forts.)	Zf.	Kurs
Br.-Hann. X. XI.	3½	95.50G
do. XXIV u.18	4	100.25bG
DtschHyp.B.VIII	3½	90.00G
do. XVIII XIX	4	100.00bG
Frankf.H.B. XIV	4	99.40G
GothaerGrdkr. I	3½	—.—
do. II	3½	118.10G
do. XVI uk. 19	4	100.20G
Hamb.Hp.B.u18	4	100.00bG
do. do. 1908	3½	90.50bG
Hann.Bd. XV 19	4	100.25G
do. do. II	3½	91.50G
Meckl.H.u W.VII	4	100.50G
do. do. I	3½	98.50G
do. do. II III	3½	90.50G
Meckl.-Str.H.B.	4	96.25G
Meining. VI VII	4	99.10bG
do. VIII	4	99.25G
do. IX u. 1914	4	99.25G
do.XIV u.1919	4	100.10bG
do. 1913	3½	91.60G
Mitteld.Bdkr. VI	4	100.00G
do. unk. 06	3½	91.75G
do. Grdrtbr.III	4	99.75bG
Nordd.Grdkr.III	4	96.25bG
Preuss.Bdkr. IV	4½	114.50G
do. XVII	4	99.30G
do. XI	3½	90.30bG
Pr.Cntr.Bd. 90	4	99.50G
do. v. 03 uk. 12	4	99.50G
do. v. 06 uk. 16	4	99.90G
do. v. 10 uk. 20	4	100.40bG
do. v.86, 89, 94	3½	90.20bG
do. v. 04 uk. 13	3½	90.50G
do.K-0.96 uk06	3½	91.40bG
do. v. 06 uk. 16	3½	92.00G
Pr.Hyp.A.B.u 19	4	100.00G
do. do. do.	3½	89.90bG
do. 1904 uk.13	4	98.25bG
do. 1905 uk.14	4	99.25bG
do. 1907 uk.17	4	99.50bG
do. Hyp.-Vers.	4	98.25bG
do. do.	3½	94.60G
do. Pfdb.B. XXII	4	99.25bG
do. XVIII-XXI	4	98.80bG
do. XXV 1914	4	99.25G
do. XXVII 1915	4	99.60bG
do. XXVIII 1917	4	99.80bG
do. XXIX 1919	4	100.00bG
do. XXX XXXI	4	100.50bG
do. XXVI 1914	3½	93.25G
do. XVII XVIII	3½	90.10bG
do. XXIV 1912	3½	91.50G
do.Kleinb.-Obl.	4	98.10G
do. Komm.-Obl.	3½	91.75G
do. do. VI 17	4	100.50G
do. do. IV 12	3½	85.80bG
do. do. IX 20	4	101.25G
Rhn.H.Pf.83-85	4	99.30G
do. do. 69-82	3½	90.00G
do. Komm.-Obl.	3½	90.00G

Hypoth.-Pfandbr. / Bank-Aktien	Zf. / Div.	Kurs
Rhein-W.B.Anst	4	99.00bG
do. do. X u. 15	4	99.40bG
do. do. XI u. 18	4	100.00bG
do. do. XII u.20	3½	100.50bG
Sächs. Bodenkr	3½	92.00G
SchlesBodkr.Pf	4	99.25B
do. do.	3½	90.70G
Westd.Bodkr. X	4	100.20G
do. do. III	3½	90.70bG
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	125.60bB
Berg.-Märk.Bk.	8½	163.10bG
Brl. Hand.-Ges.	9	170.00bG
do.Hypoth.-B.A.	6½	127.40b
Brasil. Bk. f. Dt.	10	178.00b
Braunschw. Bk.	5½	116.80bG
do.-Hann. Hyp.	8½	171.00G
Brsl.Disc.B.abg	6	109.50bG
Comm. u.Disk.B	6	117.70b
Darmstädt. Bk.	6½	128.25bG
Deutsche Bank	12½	266.00bB
do.Effekt.-Bank	5½	117.50bG
do. Hyp.Bk. 100	8	159.50bG
Discont.-Komm	10	193.00bG
Dresdner Bank	8½	158.00b
Essen. Kred.-A.	8½	166.90bG
Gothaer Grdkr.	9	175.00bG
Hamb. Hyp.-Bk.	9	189.00b
Hannov. Bank	7½	149.75bG
Hildesheim. Bk.	8	172.00bG
Kieler Bank	7	125.00bB
Königsb. Ver.B.	7	130.50G
Leipz. Kred.-A.	9	172.00bG
Löb. Komm.-Bk.	8	134.00bG
Magdeb.Bankv.	5½	117.00b
MärkischeBank	6	107.90G
Mein. Hyp.-Bk.	7	146.25G
Mitteld. Bodkr.	5½	108.50b
do. Kreditbank	6½	121.00bG
do. Privatbank	7	125.75bG
Mülheim. Bank	5	99.25bG
Natronalb. f. Dt.	7	128.40bG
Nordd. Grundkr	6	121.25bB
do. Kreditanst.	7	124.50bG
Osnabrück. Bk.	7½	139.50G
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	128.30b
Pr.Bod.-Kred.A.	8	165.10bG
do.Ctr.Bd.Kr 80	9½	196.00bG
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	125.75bG
do. Leihhaus	0	87.00bG
do. Pfandbr.Bk.	8	163.00bG
Reichsbank	6,4	142.10bG
Rhein. Disk.Ges	7	128.75bG
do.Westf.Bodkr	8½	171.00G
Russ. Bk. f. a.H.	10	171.40bB
Schaaffh. Bnkv.	7½	139.60bG
Schles. Bankv.	7½	156.50bG
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	155.50G
Westf.LdsVerB	5	102.75bG

Industrie-Aktien	Div.	Kurs
Accumulat. Fab	12½	257.90b
A.G.f.Mont.Ind.	0	63.50bG
Alfeld-Gron.Po.	4	116.00bB
Allg. Elektr. Ges	14	276.25b
AlsenPortl.Cem	12	219.75bB
Aluminium-Ind.	12	263.50b
Anglo-Contin.	7½	117.40bB
AnhalterKohlen	6	146.50bG
Ankrw. Hengstb	5	133.75bB
Aplerbeck Bgb.	10	136.00bG
Arenberg do.	16	399.00bG
Balcke Bochum	16	253.75b
Bk. f.Sprit u.Pr.	21	383.25bG
Bergm. Elektr.	18	237.25bG
Berg.Märk. Ind.	4	95.00bB
Berl. Bockbr.	5	128.90b
do. Elekt.-W.	11	192.50bG
do. Maschb.	14	255.50b
Bielefeld Msch.	28	477.25bG
Bismarckhütte	7	172.00bG
Blumwe Msch.F	7	121.75G
Bochumer Bgw.	0	81.00bG
do. Gussstahl	12	240.00B
do.Victoriabr.	7	129.50G
Böhm. Brauh.	0	149.10bG
BösperdeWlzw.	2	115.00bG
Braunk. u.Brik.I	12	229.00bB
BraunschwJute	12	227.50bG
do. Kohlen	11	230.25G
Breitenb. Cem.	0	110.25bG
Bremer Linol.	8	192.25bG
Bremer Wollk.	16	295.00bB
Caroline b.Offb	30	453.50bG
Cassel. Fedst.	15	297.00bB
CölnerBrgw.-V.	30	451.80bG
CölnerGas u.El.	4½	88.50bB
Cöln-Müs. Bgw.	0	83.00G
Concordia Bgb.	6	315.00bG
Consolidation	19	356.75bG
Cröllwitz. Pap.	12	234.40bG
Delmenh. Linol.	20	302.00G
Dessauer Gas	9	179.75bG
Dtsch. Gasglühl	50	693.50bG
do.Lux.Bgw.V.	11	197.70b
do.Waff.u.Mun	24	386.25bG
Donnersmarck	16	311.00bG
Dortm. Akt.-Br.	20	356.50G
do. Union-Br.	20	359.00G
do. Victoriab.	5	117.75B
Düsseld. Eisen	8	171.00b
do. Waggon	15	279.50b
Dynam. Trust	10	190.90bG
EgestorffSalz.	12	183.25G
Eintracht Brnk.	27	480.25bG
Elberf. Farben	25	495.75bB
do. Papierf.	0	71.25bG
Elkt.Unt. Zürich	10	201.25bG
Engl. Wollwar.	5	94.40b
Eschweil. Bgw.	8	188.25b

Industrie-Aktien (Forts.)	Div.	Kurs
EssenerSteink.	10	172.00B
Flensb.Schiffb.	0	143.50G
Freund Masch.	4	316.05G
Frister&Rossm	5	112.25G
Gelsenk. Brgw.	10	209.80bG
GeorgMarie VA.	6	119.50bG
GermaniaDrtm.	8	153.75B
Gerresh. Glash.	14	248.50bG
Ges.f.elkt.Untr.	9	177.75b
Gildemeist.Wkz	8	128.00bB
GladbachSpinn	0	125.50G
Görlitzer Eisnb.	16	350.00B
Hagen. Gussst.	0	66.25bG
HallescheMasch	30	428.00bG
Hannov. Masch.	20	330.00bG
Harbg.-Wien G.	7	197.00bG
Hark.Brückenb.	9	138.25bG
Hark. Bgb. Pr.A.	7½	139.75G
Harpener Brgb.	7	188.50b
Hartm. Masch.	10	177.60bG
Hasper Eisenw.	8	180.00B
Herbrand Wgg.	8	172.00bB
Herkul. Brauer.	9	170.60G
Hess.Br.Cassel	5½	112.50G
Hofmann Wggf.	35	639.25bG
Hösch, Eis.u.St.	18	335.25bG
Höchst. Farbw.	27	619.00b
Ilse Bergbau	24	450.00b
Kaliw.Aschersl	9	170.50bG
Kattowitz.Brgb.	12	245.90b
KielerSchlossb	8	141.30G
Köhlmann Strk.	20	365.50G
König Wilh. kv.	15	259.00b
Königsborn	12	215.10bG
Körbisdorf. Zck	12	176.25G
Gebr. Körting	7	141.90bG
Küpperb.& Shn.	12	215.00bG
Kyffhäuserhtte.	8	212.60bG
Lapp. Tiefbohr.	0	105.25G
Lauchhammer	10	211.50bG
Laurahütte	4	175.50bG
Leipz. Br. Rieb.	9½	187.00B
Leonhardt Brk.	7	149.75b
Leopold-Grube	6	131.50bG
Leopoldshall	2	104.25bG
Lindenbr. Unna	4	82.00G
Linden. Brauer.	12	241.50G
Löhnert Masch.	7	123.50bG
Ldw. Loewe &Co.	16	282.00B
Löwenbr.Dortm	10	191.50G
Märk.Westf. Bgw	2	119.10bG
Magdeb. Gas	6	109.25bG
do. Bergwerk	35	619.60G
Mannesmannr.	12½	225.00bG
Marienh. Kotz.	8	130.00bG
Mark Portl.Cem	10	125.00bB
Massen. Bergb.	6	122.25bG
Mühle Rüningn.	18	281.25G
Müser Brauerei	6	143.50bG
Nähm. Koch&C.	11	197.50G
Neusßed.-A.-G.	10	145.30bG

Industrie-Aktien (Forts.)	Div.	Kurs
Niederl. Kohlenw	11	202.00bG
Nordd. Wollkm.	10	150.30bB
Oberschl. Eisb. B.	3½	104.50bG
do. Eis.-Ind.	6	91.50G
do. Kokw.	10	373.10bG
do. Prtl.-Cem.	3	171.00G
Oppeln.Cem. N.	8	148.75G
Orenst&Koppel	13	229.75bG
Ottenser Eisen	5	104.50bG
Phönix, Lit. A.	15	259.25b
Ravensberg. Sp	2½	119.00bG
Rhein-Nassau	21	313.00bG
Rhein. Stahlwerk	7	170.50bG
Rh.-Westf. Kalkw	10	191.50bG
Riebeck. Mot. W	12	200.25bG
Rombach. Hütt.	8	189.75B
Rositz. Braunk.	10	167.80bG
do. Zucker	6	160.15bG
Sächs. Gussst.	12	286.00B
Sächs.Thür.Brk	7	145.00bG
do. do. Pr.-A.	7	145.00bG
SalineSalzung.	7½	122.50G
Sangerh. Masch.	6	216.10bG
Schimisch.Cem	7	149.00b
Schlegel Br.	9	162.60G
Schles. Cement	1	142.60G
do. Zinkhütte	16	—.—
Schöfferhof Br.	0	104.00bG
Schöneb. Schl.	9	230.00bG
Schub.& Salzer	20	317.75bG
SchuckertElekt	7	171.75bB
Schulth. Brauer	14	272.60bG
Schulz-Knaudt	6	135.50bG
SiemensGlas-I.	15	243.60b
Siem. & Halske	12	248.00b
SpandauerBrg.	5	140.50bG
Spinn &S. abg.	7	47.10bG
Spinn. Renner	9	118.00G
Stadtberg.Hütte	1	78.25G
Stettin. Vulkan	12	217.00bG
Stodiek & Co.	12	217.75bB
Stoff. Zink-Akt.	5	147.80b
Tecklenborg Sch	6	116.25bB
Thale Eisenhütt	12	245.00bB
Ver.Cöln-Rottw	16	302.50bG
do.Mühlw.Hafen	11	172.00G
do.Nickelwerke	16	290.25bG
do. Zyp.& Wiss.	10	185.00bG
Victoria Fahrr.	5	106.10G
Vorwärts Bielf.S	0	58.50G
Vogt & Wolf	15	246.60G
Vorwohl. Prtl.C.	12	225.00G
Warst.Grub.V.A	9	171.25bG
Wanderer ph.	6	120.80bG
WesteregelAlk.	10	211.25bG
Westfalia Cem.	6	171.75b
Westf. Drahtind	6	166.00bG
do. Drahtwerk	10	246.00bG
do. Kupferwk.	0	112.00bG
do. Stahlwerk	0	57.00G
Wicking Cemnt.	7	115.25G

Industrie-Aktien (Schluß) / Strassen- u. Transport-Gesellschaften / Oblig. industr. Gesellsch.	Div. / Zf.	Kurs
Wickrath Leder	13	201.00G
Wickül. Küpper	7	158.10G
Wiel. &Hardtm.	4	119.00bG
Wilke Gasm.	6	102.00bG
Wilhelmshütte	4	113.75bB
Witten. Gussst.	9	223.00bG
do. Stahlröhr.	16	276.00bG
Zeitzer Masch.	11	292.50bG
Zellstoff Verein	0	130.25bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	148.25G
Allg.Lok.Omn.	8	179.25b
do.Lok.u.St	8	162.70b
Boch.Gelsk	6	144.00B
Brnsch. St.	6½	133.00b
Bresl. El.B.	6	124.75b
do. Strssb.	6½	127.00bB
Cassel.Stb	4½	110.00bG
Elkt. Hochb	5½	136.50b
Gr.Brl.Strb	8½	193.70b
Hmb.Packt	8	138.50bG
do.Strassb	10	193.50bB
Hann StrVA	3½	92.50b
Magdb. Str	8½	179.00B
Hansa Dpf.	10	175.60bG
Nrdd.Lloyd	0	102.25bB
Vr.Els.B.VA	4	77.90G
Oblig. industr. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	276.25b
Dortm. Un. 100	*5	100.50b
German.Schff 2	*4	100.00G
FKruppsche Obl	*4	99.00bB
Laurahütte	*4	98.00G
Neue Bod.-Ges.	4	96.20bG
Siem&Hlsk.kv 3	4	99.30G
Landbank Obl.	4½	110.00bG

Wechsel-Kurse	Sicht	Zf.	Kurs
Amstd.Rtt	8 T.	3½	169.35bG
Brüss.u.A	8 T.	4	80.625bG
Kopenhg.	8 T.	4½	—.—
London	8 T.	3	20.46B
Neuyork	vista	—	420.25B
Paris	8 T.	3	80.85B
Wien	8 T.	4	85.175G
Schweiz	8 T.	3½	80.85B
Ital. Plätz	10 T.	5	80.45B
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	Kurs
20-Francs-Stücke	16.235b
Sovereigns p. Stück	20.425b
N.Russ. Gold p. 100R	216.05b
Amerikan. Noten	4.1975b
Belgische Noten	80.65b
EnglischeBankn.1L	20.455b
Franz.Bankn. 100fr.	80.90b
Holländ. Banknoten	—.—
Oesterr. Not. 100Kr.	85.25b
Russ.Notes 100 Rbl	216.30b
Zoll-Kupons, kleine	—.—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0005

Eigene Filialen des General-Anzeigers:

Leipzigerstraße 34

Telephon 1353. (obere Leipzigerstraße) Telephon 1353.

In Giebichenstein

Telephon 1403. (Burgstr. 7, Ecke Brunnenstr.) Telephon 1403.

Annahme von Abonnement-Bestellungen und Anzeigenaufträgen, Verkauf von Einzelnummern des General-Anzeigers zu 5 Pfennig pro Exemplar. In den Schaufenstern: Aushang der neuesten Telegramme, aktueller Zeitbilder und verschiedener anderer, täglich neuer interessanter Mitteilungen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung.

(A.-Bl. S. 154).

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) und der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird mit Zustimmung des hiesigen Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

Einziger Paragraph.

Die Verordnung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 22. Juli 1874 (Amtsblatt 1874 Seite 174 Nr. 803) betreffend die Ordnung bei Leichenbegängnissen und auf Begräbnisplätzen tritt außer Kraft.

Merseburg, den 29. März 1911.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
v. Gersdorff.

Polizei-Verordnung,

betr. die Bildung zweier Fleischbeschaubezirke für den Stadtbezirk Halle a. S. vom 22. März 1911.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des **Gesetzes** über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Gesetzsammlung Seite 265), der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetzsammlung Seite 195), des § 5 des Reichsgesetzes vom 3. Juni 1900, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau sowie der Preußischen Ausführungs-Bestimmungen vom 20. März 1903 (Ministerial-Blatt für die gesamte innere Verwaltung, S. 56) wird hierdurch mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle a. S. folgendes verordnet:

§ 1. Der Stadtbezirk Halle a. S. **bildet zwei Fleischbeschau- und Trichinenschau-Bezirke** mit der Bezeichnung „I. Schlachthof Halle a. S." und „II. Landwirtschaftliches Universitäts-Institut Halle a. S."

Zum Beschaubezirk „I. Schlachthof Halle a. S." gehört der gesamte Stadtbezirk Halle a. S. mit Ausnahme des Gebietes der anatomisch-physiologischen Abteilung und der Tierklinik des landwirtschaftlichen Universitäts-Instituts in Halle a. S., Ludwig Wuchererstraße 2 und Wilhelmstraße 25 bis 28.

§ 2. In dem Beschaubezirk „II. Landwirtschaftliches Universitäts-Institut Halle a. S." dürfen nur Tiere und dem Haustiergarten des landwirtschaftlichen Universitäts-Instituts zu wissenschaftlichen Zwecken geschlachtet und von dem amtlich dazu bestellten Beschauer oder seinem Stellvertreter untersucht werden.

Anderen Zwecken dienende Schlachtungen von sogenanntem Schlachtvieh (Rinder einschließlich Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel und Hunde) dürfen in dem Beschaubezirk II nicht vorgenommen werden, sondern müssen in den Schlachthäusern des städtischen Schlacht- und Viehhofes in Halle a. S. erfolgen.

Das Fleisch der im Beschaubezirk „Landwirtschaftliches Institut Halle a. S." geschlachteten, vollkommen gesunden Tiere darf nur an die Bediensteten des landwirtschaftlichen Universitäts-Instituts verkauft bzw. abgegeben werden.

§ 3. Die Bestellung der Beschauer und ihrer Stellvertreter für den Beschaubezirk „II. Landwirtschaftliches Universitäts-Institut" erfolgt durch die unterzeichnete Polizei-Behörde.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark — dreißig Mark — im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft geahndet.

§ 5. Vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Halle a. S., den 22. März 1911.

Die Polizei-Verwaltung. Rive.

Bekanntmachung,

betreffend die Prüfung von Fleischbeschauern.

Für die Prüfung von Fleischbeschauern, welche im April d. Js. in Halle a. S. abzuhalten ist, habe ich Termin auf

Freitag den 28. April d. Js., vorm. 9 Uhr anberaumt.

Zur Prüfung dürfen nach § 3 der Prüfungsvorschriften nur zugelassen werden männliche Bewerber, die

1. das 23. Lebensjahr vollendet und das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten haben;
2. körperlich tauglich, insbesondere im Vollbesitze ihrer Sinne sind;
3. mindestens 4 Wochen lang einen theoretischen und praktischen Unterricht in der Schlachtvieh- und Fleischbeschau in einem der Schlachthöfe zu Halle a. S., Eisleben, Weißenfels oder Naumburg a. S. genossen haben.

Ausnahmsweise dürfen Bewerber zugelassen werden, welche das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet oder das 50. Lebensjahr bereits überschritten haben.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind in Halle a. S., Weißenfels, Zeitz und Eisleben durch die Polizei-Verwaltungen, im übrigen durch die Landräte an den Vorsitzenden der Prüfungs-Kommission zu richten.

Merseburg, den 18. März 1911.

Der Königliche Regierungs-Präsident. J. V.: v. Tervitz.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden in den Bezirken der Polizei-Reviere 6—9 (einschl. der Revierwachen 10 und 11) werden hiermit benachrichtigt, daß in der Zeit vom 15. August bis etwa Mitte November 1911 hier eine technische Revision der Maße und Gewichte unter Zuziehung eines hiesigen Eichmeisters stattfinden wird.

Da die bei der Revision für unvorschriftsmäßig befundenen **Maße, Wagen und Gewichte nach § 369³ des Reichs-Strafgesetzbuches nicht nur der Einziehung unterliegen**, sondern auch deren **Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind, wird empfohlen**, die Maße usw. eichamtlich prüfen zu lassen. Hierzu wird für die Gewerbetreibenden
im Bezirk des 6. Polizei-Reviers die Zeit vom 1.—31. März 1911,
im Bezirk des 7. Polizei-Reviers die Zeit vom 1.—30. April 1911,
im Bezirk des 8. Polizei-Reviers die Zeit vom 1.—31. Mai 1911,
im Bezirk des 9. Polizei-Reviers die Zeit vom 1.—30. Juni 1911,
im Bezirk der Polizei-Wachen 10 u. 11 die Zeit v. 1.—14. Juli 1911 vorgeschlagen.

Halle a. S., den 10. Oktober 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

Warnung.

Trotz fortgesetzter öffentlicher Warnung in den Tageszeitungen wird zur Kühlhaltung von Nahrungs- und Genußmitteln aller Art (namentlich Getränken) Natureis verwendet, das aus Teichen, von der Saale, der sogen. toten oder alten Elster hinter Burg i. A., den Passendorfer Wiesen und der Ziegelwiese stammt.

Selbst bei indirekter Berührung solchen Eises mit Genußmitteln (in Eisschränken, Eiskasten usw.) können durch seine Bestandteile schwere Gesundheits-Schädigungen hervorgerufen werden, für die der Nahrungsmittel-Verkäufer haftbar ist.

Es wird daher dringend vor der Verwendung des Natureises gewarnt und empfohlen, zum Kühlen aller zum Verkauf gehaltenen Lebens- und Nahrungsmittel nur Kunsteis zu verwenden, das aus einwandfreiem Wasser (Leitungswasser) hergestellt worden ist.

Halle a. S., den 24. März 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Franckesche Stiftungen.
Höhere Mädchenschule und Höheres Lehrerinnenseminar.

Die Aufnahme der angemeldeten Schülerinnen findet am **Donnerstag, 20. April, 8 Uhr im Schulsaal** statt. Mitzubringen sind Tauf- und Impfschein sowie das letzte Schulzeugnis.

Direktor Justus Baltzer.

Seydlitz'sche Höhere Mädchenschule.
Karlstrasse 6.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag den 20. April.**
Aufnahmeprüfung für Ober- und Mittelklassen um 8 Uhr. — Aufnahme in Klasse VIII und IX um 10 Uhr, in Klasse X um 11 Uhr. — Anmeldungen nimmt entgegen (11—12 Uhr)
die Direktorin: **Emma Seydlitz.**

Bekanntmachung.

Das Befahren der Friedhöfe mit Geschirren, **Handwagen und Karren ist an den Tagen vor Sonn- und Festtagen nicht gestattet.**

Außerdem machen wir darauf aufmerksam, daß nach § 27 Absatz 3 der Begräbnisordnung von jedem aufzustellenden **Denkmale** Zeichnung und beabsichtigte Inschrift zur Prüfung und Genehmigung einzureichen sind. **Hierbei ist die Lage des Grabes (Erbbegräbnisnummer oder Quartier, Reihe und Grabnummer) und bei Erbbegräbnissen auch das zur Verwendung gelangende Material genau anzugeben.**

Die Verwendung von Kunststein zu Einfassungen und Denkmälern bei Erbbegräbnissen ist unzulässig.

Die Einreichung der Anträge hat rechtzeitig **vor Inangriffnahme der Arbeiten** stattzufinden, damit durch etwaige Ablehnungen von Anträgen den Ausführenden Schäden nicht entstehen.

Bei Nichtbeachtung dieser Bestimmungen sind die Friedhofsbeamten befugt, die Aufstellung von Denkmälern usw. zu beanstanden.

Halle a. S., den 18. März 1911. **Der Magistrat.**

Kinderhilfs-Blumentag.

Junge Mädchen aller Stände, welche bereit sind, am 3. Mai zum Besten der hiesigen Kinderfürsorge-Vereine Blumen und Postkarten in den Straßen und Häusern zu verkaufen, werden gebeten, sich bei der Dame desjenigen Armen-Bezirks, in welchem ihre Wohnung belegen ist, persönlich, eventuell auch bei unserer Geschäftsstelle, Rathausstraße 1 II, bei letzterer aber nur schriftlich, zu melden.

Die Straßen jedes Armenbezirkes sind aus dem Adreßbuche Teil IV, Seite 27 bis 32, zu ersehen.

Verzeichnis der Bezirks-Leiter und Bezirks-Damen.

1. **Bez.:** Fabrik. Reuter; Frau Sanitätsrat Dr. Lüdicke, Barfüßerstr. 7,
2. „ Stadtverordn. Kühme; Frau Dr. Rocco, Neue Promenade 16,
3. „ Rentn. A. Möbius; Frau Direktor Otto, Kl. Klausstr. 16,
4. „ Buchhändler Puppendick; Frau Puppendick, Rannischestr. 10,
5. „ Kaufm. Walter sen.; Frau Konsistorialr. Josephson, Domplatz,
6. „ Schlossermstr. Andrae; Frau Kondit. Lange, Rob. Franzstr. 1a,
7. „ Kaufm. Alfr. Zeiß; Frau Stadtrat Keferstein, Herrenstr. 12,
8. „ Bautechniker P. Möbius; Frau Baumstr. Kuhnt, Steinweg 42,
9. „ Privatm. Anton; Frau Prof. Rieger, Franckeplatz 1, einschl. Franckesche Stiftungen,
10. „ Kaufm. Otto Keller; Frau Direktor Baltzer, Franckeplatz 1,
11. „ Kanzleibeamter Prüfer; Frau Rent. Ohms, Saalberg 1,
12. „ Mittelschullehrer Rosenbaum; Frau Kaufmann Franke, Glauchaerstraße 53,
13. „ Mittelschullehrer Wawerla; Frl. Anna Schmidt, Wörmlitzerstraße 17,
14. „ Fabrik. Lattermann sen.; Frau Rittmstr. Liebau, Königstr. 78,
15. „ Ziegeleibes. Gottschalk; Frau Kaufm. Weise, Blücherstr. 14,
16. „ Kaufm. Göricke; Frau Kurt Steckner, Martinsberg 2,
17. „ Kaufm. Schumann; Frau Kaufm. Schumann, Gr. Steinstr. 30,
18. „ Dr. med. Ernst Weber; Frau Prof. Schmitz, Harz 7,
19. „ Kunstgärtn. Viktor Hase; Frau Kaufm. Booch, Breitestr. 1,
20. „ Privatm. Schauer; Frau Karl Hänert, Kirchtor 13,
21. „ Rechtsanw. Riecke; Frau Ludw. Lehmann, Wettinerstr. 10,
22. „ Kaufm. Wähmer; Frau Kaufm. Wähmer, Goethestr. 24,
23. „ Zoologe Schlüter; Frl. Marta Scholz, Gütchenstr. 8,
24. „ Drogist Arno Rasch; Frau Buchhändler Warnstorff, Richard Wagnerstraße 41,
25. „ Böttchermstr. Schwarz; Frau Stadtrat Dr. Tepelmann, Reilstraße 51,
26. „ Lehrer Beaujot; Frl. Müller, Am Donnersberg 1,
27. „ Pastor Dr. Jenrich; Frau Stadtrat Engelcke, Trothaerstr. 62,
28. „ Schulgärtn. Pape; Frl. Lüttig, Leipzigerstr. 59,
29. „ Restaurat. Schmidt; Frau Fabrikbes. Bethmann, Advokatenweg 4,
30. „ Lehrer A. Sack; Frau Geh. Ober-Reg.-Rat Meyer, Reilstr. 53,
31. „ Kaufm. Ebert; Frau Fallnich, Freiimfelderstr. 4,

Sonder-Bezirk Hauptbahnhof: Frau Eisenbahn-Direktions-Präsident Seydel, Meldungen an Frau Oberbaurat Maßmann, Thielenstraße 1,

Sonder-Bezirk Konservatorium Heydrich: Frau Direktor Heydrich, Gütchenstraße, nur für dessen Schüler und Schülerinnen.

Das Komitee.
i. A.: Dr. Tepelmann, Stadtrat.

Hallesche Beamten-Spar- u. Darlehnskasse.

Die ordentlichen Mitglieder werden hiermit zur **ordentlichen Hauptversammlung auf Donnerstag den 20. April d. Js., abends 8 Uhr** in Restaurant **„Dresdener Bierhalle"**, hier, Kaulenberg 1, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechnungsabschluß und Bericht über das Geschäftsjahr 1910.
2. Entlastung des Vorstandes für 1910.
3. Festsetzung des der Sicherheitsrücklage zu überweisenden Teile des Reingewinns aus 1910.
4. Bestimmung über die Höhe des Gewinn-Anteils für 1910. (Antrag des Vorstandes: Außer 3% Zinsen noch 1½%).
5. Sonstiges.

Halle-Saale, am 10. April 1911.

Der Vorstand. Rudloff.

Täglich frisch gerösteter
Büsch's Probat-Kaffee
von exquisitem Geschmack wundervollem Aroma und grösster Ergiebigkeit
a Pfund 140 Pf., 150 Pf., 160 Pf., 180 Pf., 200 Pf.
Tee letzter Ernte,
hochfeine Qualitäts-Mischungen,
a Pfund 200 Pf., 300 Pf., 400 Pf., 500 Pf., 600 Pf.
In Packungen von 1/8, 1/4, 1/2, 1/1 Pfund.
Kakao, garantiert rein, leicht löslich,
von in- und ausländischen Fabriken, in Original-Packungen a Pfd. 80, 100, 120, 140, 160, 180, 200, 240, 285 Pf.
Block-Schokolade,
garantiert rein,
a Pfund 68 Pf., 80 Pf., 100 Pf.
Speise-Schokoladen, Biskuits
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
Carl Otto Büsch,
Kaffee-Import u. Grossrösterei „Probat",
Kolonialwarenhaus ersten Ranges.
Obere Leipzigerstrasse 63. Tel. 213.

Vorzügliches Mittel gegen
Harnleiden, Gonorrhoe, Harnröhrenfluss, weißen Fluß sind Dr. med. Banholzer's **Hernia-Pillen.** Aerztlich anerkannt, klinisch erprobt. Per Dose 2 M. Bestandteile: Extr. herniar comp. 100 santal. 5,0 Salol 2,5 f. pil. pond. 0,5, sacch. obduct. Erhältlich in den Apotheken, wo nicht, direkt d. **Hernia-Versandstelle München.**

Bekanntmachung.

Zur **Anmeldung von Beerdigungen** ist das Bureau VIII, Rathausstraße 19, 2 Tr., am **Sonnabend, den 15. April, von vormittags 9½ bis nachmittags 1 Uhr und am Montag, den 17. April 1911 — den 2. Osterfeiertag — vormittags von 9 bis 10 Uhr geöffnet.**

Halle a. S., d. 11. April 1911.
Der Magistrat.

Warnung.

Auch im vergangenem Winter ist Eis in die Stadt eingeführt worden, das von der Saale, der sogenannten „toten" oder „alten" Elster hinter Burg i. A., der Würfelwiese, der Ziegelwiese, den Passendorfer Wiesen und dem Passendorfer Teiche stammt.

Diese Gewässer sind durch Abfallstoffe bedenklichster Art, die bei dem Gefrieren des Wassers mit in das Eis gelangen, verunreinigt. Aus gesundheitlichen Rücksichten wird deshalb gewarnt, derartiges Eis in direkte Berührung mit Lebens- und Genußmitteln (namentlich Getränken) zu bringen.

Es wird dringend empfohlen, für solche Zwecke nur Kunsteis zu verwenden, das aus einwandfreiem Wasser hergestellt ist.

Halle a. S., den 5. April 1911.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zur Entgegennahme von Todesanzeigen sind die Geschäftslokale **Freitag, den 14. April 1911** (Karfreitag) und **Montag, den 17. April 1911** (2. Osterfeiertag) vormitt. von 8½—9½ Uhr geöffnet.

Halle a. S., d. 11. April 1911.
Königliche Standesämter.

Bekanntmachung.

Die im städtischen Grundstück **Königstraße 1** belegenen, ca. 70 qm großen, trockenen **Kellerräume** sind vom 1. Juli 1911 ab als Lagerraum oder Werkstatt anderweit zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Magistratsbureau V, Rathausstraße 19, pt., Zimmer 47 erteilt.

Halle a. S., den 6. April 1911.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach § 1850 B.-G.-B. liegt dem Gemeindewaisenrat die Pflicht ob, über das Ergehen und Verhalten der in seinem Bezirke wohnenden Mündel dauernd unterrichtet zu sein. Auf Grund dieser Bestimmung sind die städtischen Waisen-Pflegerinnen beauftragt, sich durch persönliche Besuche der Mündel von deren Ergehen und Verhalten zu überzeugen. Im allseitigen Interesse bitten wir, den mit behördlichem Ausweis versehenen Damen in zuvorkommender Weise Auskunft zu erteilen.

Halle a. S., d. 1. April 1911.
Der Gemeinde-Waisenrat.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, d. 15. April 1911, vormittags 10½ Uhr, versteigere ich **Poststr. 13/17** hier: **2 Hobelbänke**, fast neu, **1 vierrädrigen Transportwagen, 1 zweirädrigen Kastenwagen 2 Ztr. weiße Bohnen, 2 Ztr. Reis, 1 gr. Dezimalwage. 45 Kisten Zigarren,** à 100 Stück
Rannsberg, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend d. 15. April 1911, vormittags 11 Uhr, versteigere ich **Poststr. 13/17** hiers.: **3 Bd. Pilz, 1 Muffe, 2 Sofas, 2 Vertikows, 1 Glasschrank u. Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Spiegel m. Schrank, 3 Fenster Gardinen, 1 Spiegelschrank, 2 Rohrstühle, 1 Säule und 1 Bücheretagere.**
Grosse II, Gerichtsvollzieher.

Impfe
täglich von 8—9½ u. 3—4 Uhr.
Dr. Schober,
Königstrasse 12.

Billige Weinofferte
trotz der hohen Weinpreise.
Bosenheimer a Flasche 1,25
Gensinger a Flasche 1,50
Samos a Flasche 1.00 — 1,50
Portwein a Flasche 1.00 — 2,00
Rotwein von 1,25 ab.
bei 5 Flasch. u. mehr entspr. billig.
5% Rabatt in Marken.
Königs-Drogerie,
Inh. Carl Ostmann.
Teleph. 1298. Lindenstr. 55.

Bücher-Revisor
Carl Beyer jun., Halle a. S., Ludw. Wuchererstr. 73a (Tel. 3341. Revisionen, Abschlüsse, Einrichtungen, laufende Buchführ.

Junges Mädch. s. nette Freundin. Off. unt. V. 5899 a. d. Exp. ds. Bl.

Sie kommt.

Dr. Bergmanns
Nervenfropfen
„Bonal", vorz. geg. Kopfschmerz., Schlaflosigk. 2c. a 1.00. Bahnhofs-Apoth.

Amerik. Rippentabak a Pfd. 25 Pf.
Franz Günther, Drehhauptstr. 1

Zeugnis-Abschriften
mit Maschinenschrift,
1seitig 10 20 30 50 100 Stück
70 95 115 150 225 Pfg.
sauber und prompt.
Carl Lewin, Steinweg Nr. 3.

Impfe
wochentags von 3—4 Uhr.
Dr. Schuchardt,
Steinweg 16.

Käse,
hochfein. Holsteiner, Holländer,
10 Pfd. Probe-Postkolli M. 3.40,
Bahnsendungen Pfd. M. 0.32.
Gerh. J. Voigt, Kiel.

Reparatur. an Waschgefässen dauerh. u. billig. Böttcherei Schülershof 1.

Schultüten sowie **Konfekt**
— grösste Auswahl —
— billigste Preise —
empfiehlt
Alb. Hampe, Leipzigerstr. 66, Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Garant. reinen **Blütenhonig**
Pfd. 80 Pfg. empfiehlt
Albert Hampe, Leipzigerstr. 66, Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Steuer-Veranlagungen
Einsprüche, Berufungen.
Bücherrevisor **Beyer, Halle a. S.,** Ludw. Wuchererstr. 73a (Tel. 3341).

Waschgefäße
gut. bill. **Hartmann,** Zapfenstr. 20.

Oster Artikel
im
„Knusperhaus"
Geiststr. 29 • Steinweg 25
L. Wuchererstr. 7.
Große Auswahl, billige Preise.

Fest-Fleisch-Offerte.
1 Pfd. **Rindfleisch** z. Brat. **85** Pf.
4 Pfd. **Schweinefl.** z. Brat. **3** M.
5 Pfd. **Rot- u. Leberwurst 3** M.,
1 Pfd. **70** Pf.
1 Pfd. **Prima Schlackwurst und Salami 1** Mark.
E. Wehrmann, Wörmlitzerstr. 105.

Zum bevorstehenden Fest
offeriert: jg. **Gänse, Kapaunen, Puter, Hähnchen** u. dergl., sow. auch
Osterlämmer.
Robert Anton, Streiberstr. 16 u. Wochenmarkt.
— **Telefon 2772.** —

Zu sprechen
Frau Schneider, Gr. Schloßgasse 14.

!! Handdeuterin !!
wohnt Kleine Klausstraße 6, II., r.

Die möcht' ich haben!
Wer einmal nach **Favorit-Schnitten** schneiderte, wird alles andere zurückweisen und nur nach diesen vorzüglichen Schnitten schneidern. Anleitung durch das Favorit-Modenalbum (nur 60 Pfg.), Jugend-Modenalbum (nur 50 Pfg.) bei
W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 4/5.

Aufpolieren u. reparieren von Möbeln billigst Geiststr. 55.

Makulatur-Papier
(gedruckte Zeitungen)
hat sich wieder angesammelt und ist in Quantitäten von 1/4, 1/2 Ztrn. und mehr abzugeben in der
Expedition des General-Anzeiger
Große Ulrichstraße 16
(Eingang Dachritzstraße).

Hühneraugen!
beseitigt radikal „Iskret" a 50 Pfg.
Nur in der Drogerie von Otto Kramer gegenüber der Glauchaischen Kirche.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0006

Für die Feiertage

empfehlen wir:
1911er Mastgänse und Enten,
junge Puten und Suppenhühner,
russische Poularden,
feiste Fasanen,
frischen aromatischen Waldmeister,
Madeira-Ananas,
Pariser Kopfsalat, Radieschen,
englische Treibhaus-Gurken, Tomaten,
französische Artischocken und Endivien,
engl. Bleichsellerie,
Messina- und Blutapfelsinen,
Malta- und kan. Kartoffeln.

Garnierte Platten mit feinen Fleischwaren, Hummer und Fischmajonaisen.

Italien. Salat, Käseplatten
geschmackvoll arrangiert und hergerichtet.

Prachtvoll. Stör- u. Malossol-Kaviar.

Für Karfreitag:
feinsten Helgoländer Angelschellfisch, Schollen und Kabliau,
lebende Spiegelkarpfen,
Aale, Schleien, Hechte und Forellen.

Trotz der enormen Preissteigerung verkaufen wir infolge unserer günstigen Einkäufe:

1909er Remicher	1/1 Fl.	**0.90** Mk.
1908er Senheimer	„ „	**1.00** „
1908er Winninger	„ „	**1.25** „
1906er Dienheimer	„ „	**1.00** „
1907er Niersteiner Galgenberg, Gew. Bömpers Erben	„ „	**1.25** „
1907er Schwabsburger Federberg natur., Gew. G. Huft	„ „	**1.50** „
1906er St. Estephe	„ „	**1.00** „
1906er Chat. la France	„ „	**1.25** „
1906er Chat. Montferrand	„ „	**1.50** „
Als besonders preiswert und vorzüglich zur Bowle:		
Elsässer Riesling		**0.75** „

Auf unseren billigen Frühjahrs-Verkauf
feinster Braunschweiger Gemüse- und Rhein. Früchte-Konserven
machen besonders aufmerksam.

Pfeiffer & Haase

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins,
Ludwig Wuchererstr. 76, Ecke Lessingstr.
Fernruf 714.
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Erfahrungen eines Europamüden.

In einem kürzlich erschienenen Buche, das den Titel trägt „Was ich in Amerika fand", veröffentlicht Freiherr Hans v. Barnekow, einst ein flotter Berliner Gardeoffizier, interessante Erinnerungen.

„Das Schicksal der „um die Ecke Gegangenen" ist schon öfter beschrieben worden. Meist geschah dies jedoch in recht phantasievoller Form. Da las es sich ganz hübsch von dem schneidigen Leutnant, der erst eine Weile lang guten Mutes Stiefel putzte oder einen Tramwagen kutschierte, bis eines Tages eine schöne, millionenreiche Miß ihr Auge wohlgefällig auf ihm ruhen ließ, ihn zum Lebensgefährten erkor und ihr Papa sich beeilte, ihn als Schwiegersohn und Kompagnon aufzunehmen. Die Wirklichkeit sieht weniger romantisch und verlockend aus. Hans v. Barnekow deutet an, daß er selbst während der zwanzig Jahre, die er in der Union verbrachte, Not und Armut bis zur Neige ausgekostet und so ziemlich mit allen niederen Erwerbsarten vertraut geworden ist. Aber auch er weiß von Offizieren zu berichten, die auf eigentümliche Weise ihr Glück gemacht haben. Sehr ergötzlich erzählt er zum Beispiel von einem Husarenleutnant, der in den achtziger Jahren in Chicago sein Brot suchte und in dem Wirte eines Gasthauses, das ihn als Hausknecht annahm, seinen früheren Burschen wiedererkannte. Er war klug genug, daran keinen Anstoß zu nehmen. Ja, durch seine Tüchtigkeit nahm nicht nur das Gasthaus einen größeren Aufschwung, die Frau Gastwirtin wurde auch gewahr, daß der Hausknecht mehr vom Geschäft verstand als ihr Mann, und so wurde dieser, echt amerikanisch, eines Tages abgefunden und an die Luft gesetzt, und nach kurzer Anstandsfrist heiratete der Leutnant die geschiedene Frau des Burschen. Und ein früherer Jägeroffizier verstand es, seine auffallend schöne Erscheinung zu fruktifizieren, indem er Reisender für ein Parfümeriegeschäft wurde. Sein liebenswürdiges Wesen, sein elegantes Auftreten vermittelte der Firma einen großen Kreis von reichen Kundinnen und ihm selbst so gute Einnahmen, daß er sich selbständig machen konnte und jetzt aller Sorgen überhoben ist.

Manche ehemalige Kavallerieoffiziere haben in den zahlreichen Reitinstituten der großen amerikanischen Städte Unterkunft gefunden, und einige von ihnen sind dort allmählich in ausgezeichnet bezahlte Stellungen aufgerückt. Immer aber mußten sie von unten anfangen und erst die niedrigste Stallarbeit leisten. So ging es einem ehemaligen Gardeulan, der nach wenig mehr als vier Jahren an der Spitze eines derartigen Tattersalls mit einem reichlichen Jahreseinkommen stand. Sehr beliebt ist auch der Beruf des „Bartenders", des Schankkellners hinter der Bar. In St. Louis war ein früherer Kürassieroffizier lange Zeit Besitzer einer der bestgehenden Bars. Er hatte als Kellner in ihr begonnen, dann seinen Chef verdrängt und konnte als ein sehr wohlsituierter Mann nach Deutschland zurückkehren. Wer den guten Willen hat, zu arbeiten, dem gelingt es beinahe immer, das zu vermeiden, was unser Gewährsmann das Schlimmste von allen nennt: die Straße. Zimperlich darf er allerdings nicht sein. Er muß sich in früher Morgenstunde dort melden, wo ein „dishawsher" oder „porter" oder „lunchman" verlangt wird, um Schüsseln abzuwaschen, Kleider auszubürsten oder in kleinen Speisewirtschaften den gratis verabreichten kalten Aufschnitt, oft dunkler Herkunft, zuzubereiten. Im eigentlichen Kellnerberufe trifft man die „um die Ecke Gegangenen" viel seltener, als man in Deutschland anzunehmen pflegt. Doch stand eines der besuchtesten Newyorker Restaurants, wo hauptsächlich Deutsche verkehrten, in dem Rufe, ausschließlich ehemalige deutsche Offiziere zur Bedienung der Gäste zu verwenden, und in einer Gulaschwirtschaft fiel früheren Offizieren der österreichischen Armee diese Rolle zu. Das Aeußere der Beschäftigung, so schreibt Hans v. Barnekow, täuscht in Amerika den Ankömmling oft über deren Wert. Ein alter 33er Füsilier, der 1870 im Felde Offizier geworden und seit Jahren in einer spottbilligen Abfütterungsanstalt in Philadelphia als Kellner tätig war, schickte einem in Newyork festgefahrenen Kameraden das Reisegeld. Als dieser nun in dem höchst ordinär ausschauenden Massenrestaurant seinen Freund und Gönner die ruppigen Gäste bedienen sah, rief er verblüfft: „Was, in solch einem Schmutzloch bedienst Du? — „Gewiß", kam die Antwort, „aber ich esse hier nicht." — Nach Ablauf seiner „Stunden" zog er sich tadellos an, nahm den Verwunderten unter dem Arm und bewirtete ihn in den besten und teuersten Lokalen der Stadt. Er hielt ihn über Wasser, bis er eine passende Stellung gefunden hatte.

Freiherr v. Barnekow ist der Meinung, daß Amerika noch immer für die „um die Ecke Gegangenen", die das Leben noch nicht verbraucht hat, ein verheißungsvoller Boden ist. Aber zum Schlusse weiß er ihnen doch auch keinen besseren Rat zu geben als den alten deutschen Spruch: Bleibe im Lande und nähre dich redlich!"

Aus dem Vereinsleben.

* **Der Turnverein Urania** hält seine Turnstunde Mittwochs und Sonnabends in der Turnhalle am Roßplatz ab. Am zweiten Osterfeiertage veranstaltet der Verein in der "Börsenhalle" ein Kränzchen.

* **Christlicher Verein Junger Männer.** Am Karfreitag, abends 8 Uhr, findet eine Passionsfeier für junge Männer statt. Ansprachen halten die Herren Kaufmann Westerhoff und Pastor Hübner.

Hallescher Marktbericht.

Donnerstag den 13. April 1911.

Eier pro Mandel	1,00—1,10	Mk.	Mohrrüben p. Mdl.	0,10—0,15	Mk.
Butter pro Stück	0,70—0,75	„	Kohlrüben p. Stück	0,05—0,10	„
„ pro Pfund	1,40—1,50	„	Radieschen 2 Bdch.	0,15	„
Zwiebeln pro Pfd.	0,07—0,10	„	Aepfel pro Mandel	0,25—0,80	„
Kartoffeln pro Pfd.	0,04—0,05	„	Birnen pro Mandel	0,30—0,90	„
„ pro Ztr.	3,50—5,00	„	Sellerie pro Stück	0,05—0,10	„
Blumenkohl p. Stück	0,15—0,25	„	Getr. Pflaumen Pfd.	0,30	„
Rosenkohl pro Pfd.	0,20—0,25	„	Enten pro Stück	3,00—3,50	„
Wirsingkohl p. Stück	0,05—0,15	„	Hähne pro Stück	2,00—3,00	„
Weißkohl pro Stück	0,10—0,20	„	Hühner pro Stück	2,00—3,00	„
Rotkohl pro Stück	0,10—0,20	„	Tauben pro Paar	1,20—1,40	„
Kohlrabi pro Stück	0,03—0,05	„	Kaninchen pro Stück	1,10—1,30	„

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Wasserstände: Am 12. April. Weißenfels Unterpegel +0,38. Alsleben +1,54. Bernburg +1,14. Calbe Oberpegel +1,57 Unterpegel +0,92 Dresden —0,50. Magdeburg +2,14. Trotha 13. April +2,00.

Schutz vor Ansteckung besonders zur Zeit der Erkältungen bieten durch Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle die von 10000 Ärzten als zuverlässiges Mittel empfohlenen Formamint-Tabletten.

In Flaschen zu M. 1,75 in Apotheken und Drogerien.
Broschüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 48

Hohenlohe Erbswurst
vorzüglichste Erbssuppe
2 bis 3 Teller 10 Pfg.

Patentanwaltsbüro Sack
Patent-Anwälte: Ing. O. Sack. Dr.-Ing. F. Spielmann. LEIPZIG.

* **Sind Lungenleiden heilbar?** Mit dieser wichtigen Frage beschäftigt sich eine volkstümliche Broschüre des Chefarztes der Finsen-Kur-Anstalt Dr. med. H. Guttmann. Es bieten sich in dieser Broschüre ganz neue Ausblicke zur Bekämpfung derartiger Leiden. Um es nun jedem Lungen-, Hals- und Kehlkopfkranken zu ermöglichen, sich dieses interessante Büchlein mit Abbildungen zu beschaffen, wird es vollständig umsonst und portofrei abgegeben. Eine Postkarte an Puhlmann & Co., Berlin 310, Müggelstraße 25, genügt, worauf jedem Besteller das Buch sogleich kostenlos zugesandt wird.

Für das Osterfest.

Neuheiten

Damen-Ledertaschen
in allen modernen Formen und Preislagen.

Damen-Pompadours
elegante Frühjahrs-Neuheiten.

Damen-Gürtel
Gürtelbänder, Gürtelschnallen.

Jabots, Rüschen
Batist-Revers, Bäffchen, Schleier, Schals.

Moderne Haarbänder
Hutnadeln, Haarnetze, Kämme, Spangen.

Handschuhe
grosse Sortimente in Stoff und Leder.

Strümpfe
grösste Auswahl für Damen, Herren u. Kinder.

Regenschirme
in allen Arten sehr preiswert.

Kindermützen
alle neue Formen in grosser Wahl.

Billigste Preise.
Grösste Auswahl.

Der Ruf unserer bekannten

Damen- u. Kinder-Konfektion

ist ein weltverbreiteter. Auserlesener Geschmack, ungemein vielseitige Auswahl, tadellose Aenderung jeder Piece ohne Berechnung, sowie grösste Kulanz erweitern täglich den Kreis unserer Kunden und Freunde.

Nachstehende Angebote von besonderem Interesse für das Osterfest:

Frühjahrs-Jackenkleider	aus guten Stoffen	36.00	25.00	17.50
Frühjahrs-Prinzesskleider	die grosse Mode	45.00	27.00	19.50
Frühjahrs-Kleiderröcke	praktische Stoffe	6.75	5.00	3.00
Frühjahrs-Kleiderröcke	fesche Macharten	19.50	15.00	9.00
Frühjahrs-Blusen	waschbar, jugendliche Formen	3.50	2.40	1.95
Frühjahrs-Blusen	aparte Verarbeitung	10.50	7.50	5.50
Frühjahrs-Paletots	aus empfehlenswerten Stoffen	13.50	9.00	5.75
Frühjahrs-Paletots	hochmoderne Formen	25.00	19.50	15.00
Frühjahrs-Paletots	aus Tuch u. Kammgarn jugendliche Formen	33.00	21.00	14.50
Frühjahrs-Frauen-Paletots	schwarz, kleidsam. Formen	36.00	24.00	15.00

Backfisch-, Mädchen- u. Knaben-Garderoben
in hervorragenden Sortimenten.

Neuheiten

Unterröcke
aus Seide, Lustre, Morié und Waschstoffen.

Schürzen
Riesenauswahl für Damen und Kinder.

Damenwäsche
Hemden, Beinkleider, Untertaillen etc.

Korsetts
Korsettschoner, Reformbeinkleider.

Kinderwäsche
für jedes Alter, grosse Auswahl.

Herren-Oberhemden
Kragen, Manschetten, Serviteurs.

Herren-Krawatten
Hosenträger, Socken, Garnituren.

Unterzeuge
bewährte Fabrikate f. Damen, Herren u. Kind.

Taschentücher
Batist, Leinen, gestickt, Madeira-Tücher.

Billigste Preise.
Grösste Auswahl.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0007
DFG

Familien-Nachrichten

Am Mittwoch nachm. 4 Uhr verschied nach längerem Leiden mein teurer Mann, unser lieber Vater, Schwieger- u. Großvater, der Rentier

Wilhelm Brülloph

im 79. Lebensjahre.
Halle a/S., den 13. April 1911.
In tiefer Trauer:
Frau Witwe Brülloph geb. Frohnsdorf.
Königl. Bankdirektor Brülloph.
Frau Bankdirektor Brülloph geb. Türk, Ludwigshafen.
Pastor Weichert.
Frau Pastor Weichert geb. Brülloph, Gassow,
und vier Enkelkinder.
Beerdigung Sonnabend den 15. April, nachm 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

Gestern verschied nach schwerem Leiden unser Meister

Hermann Haferkorn.

Er hat unserer Firma fast 37 Jahre gedient und war stets ein Vorbild treuer Pflichterfüllung. Wir verlieren in ihm eine bewährte Kraft. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. Er ruhe in Frieden!

Halle a. S., 13. April 1911.

Bunge & Corte, G. m. b. H.,
Paraffin- u. Mineralölfabrik.

Statt besonderer Meldung.

Gestern nachmittag 5½ Uhr wurde unser lieber Vater, Groß- und Urgroßvater, der Werkmeister

Hermann Haferkorn

nach langem schweren Leiden durch den Tod erlöst.
In tiefer Trauer
Familien Noth u. Götte.
Oberröblingen a. See, den 13. April 1911.
Die Beerdigung findet am Sonnabend nachm. statt.

Dienstag nacht 10 Uhr entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater

Louis Bauer

im 66. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., Meckelstr. 14, den 11. April 1911.
Die Beerdigung findet Freitag mittag 1 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Gestern abend nahm Gott unsere gute Mutter,

Frau Charlotte Neumann,

nach längerem Leiden zu sich in die Ewigkeit.
Im Namen der Hinterbliebenen
Martha Neumann, Lehrerin, Seydlitzstr. 1b.
Beerdigung wird Sonnabend bekannt gegeben.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen **Elsa** sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Im besonderen danken wir Herrn Superintendent Brathe für die trostreichen Worte am Grabe und der Schuljugend für das letzte Geleit. Dank auch der lieben Schwester Gertrud für ihre bereitwillige Hilfe.

Wansleben a. S., den 11. April 1911.

Familie Scherneck.

Dienstag verschied unser langjähriges Mitglied

Louis Bauer.

Wir sichern ihm ein bleibendes ehrendes Andenken.

Lokalverband der Maschinist. u. Heizer
Halle u. Umg.

Beerdigung Freitag 1 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofs aus.

Bitte die Kollegen um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Am Mittwoch den 12. April entschlief nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- u. Großvater

Ferdinand Schiriot

im 61. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Amalie Schiriot
geb. Brockhaus u. Kinder.

Die Beerdigung meiner Frau **Antonie Müller** findet nicht 3 Uhr, sondern **2 Uhr** statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben unvergeßlichen Tochter und Schwester

Bertha Richter,

können wir nicht unterlassen, unseren tiefsten Dank auszusprechen. Dank Herrn Pastor Werner für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Kretzschmer nebst der lieben Schuljugend für den schönen Gesang. Dank allen Bekannten, Verwandten u. Schulfreundinnen, die ihren Sarg so reich mit Kränzen schmückten und allen denen, die ihr das letzte Geleit zur ewigen Ruhe gaben. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein.

Die tieftrauernden Eltern und Schwestern.
Osendorf, d. 8. April 1911.

Am Mittwoch verschied plötzlich mein lieber Mann, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, der Privatier

Friedrich Plätzsch

im Alter von 80 Jahren.
Dies zeigt in tiefer Trauer an
Karoline Plätzsch nebst Schwiegertochter und Enkelin.
Die Beerdigung findet Sonnabend 4 Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Statt Karten.
Marie Marx
Trpt. Sergt.
Hermann Reitmann
— Verlobte. —
Domnitz — Halberstadt
im April 1911.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie reichen Kranzspenden beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen wir unseren verbindlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pastor Jacobi für die trostreichen Worte, sowie dem Evangel. Arbeiter-Verein, Stammtisch zum Kreuz 113 und Rauchklub für die rege Beteiligung.

Witwe Trensch
nebst Kindern.

Allen Freunden und Bekannten für die innige Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen herzlichen Dank.
Emma Taubert
und Kinder.

Massiv goldene, fugenlose
:: **Verlobungsringe** ::
in schmaler, hochgewölbter Form, das Stck. v. 4 Mk. an bis 40 Mk. Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernsprech. 3495.

Oster-Geschenke,
reizende Neuheiten.
Br. Klinz, Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 41, geg. Brummer & Benjamin.

Hilmar Kaufmann
= Umzüge =
sachgemäss u. billigst.
Hilmar Kaufmann,
Spedit. u. Lagerh., Klosterstr. 4 u. 5
Fernspr. 432

Uhren aller Art bei
M. **Breiter**
Gr. Steinstr. 68.

Erich Heine
Goldschmied
gr. Ulrichstr. 35. Eckhaus d. alt. Promenade.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.
Besonders reichhaltige Auswahl von
Konfirmationsgeschenken
in jeder Preislage.

Doktor Weber's Arnikaöl,
wirksamstes u. unschädlichst. Hausmittel geg. Haarausfall u. Schuppenbildung, a Flasche 75 u. 50 Pf. empf. M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstraße 30, Helmbold & Comp., Thomasius-Drogerie, Thomasiusstraße.

Tapeten
Linoleum-Teppiche, -Läufer, Wachstuche; Markttaschen,
Buntglaspapiere
stets neueste Muster in grosser Auswahl zu anerkannt billigen Preisen.
Gummi-Betteinlagen f. Erwachsene und Kinder.
Walter Sommer,
Leipzigerstrasse 32,
oberhalb des Turmes.
Fernruf 3362.

Verlobungen

sind Ereignisse von ganz besonderem Zauber. Um Verwandten, Bekannten u. Freunden hiervon Kenntnis zu geben, empfiehlt sich ein Inserat unter der Rubrik Familien-Anzeigen des in allen Kreisen gern gelesenen und von allen in Halle a. S. erscheinenden Tageszeitungen in der höchsten Auflage verbreiteten

General-Anzeiger
für Halle und den Saalkreis

in der am 15. April erscheinenden Osternummer, weil diese Nummer des General-Anzeigers während der beiden Feiertage in einer Auflage von zirka 60000 Exemplaren aufliegt und so die besondere Beachtung seitens der zahlreichen Leser findet.

Hallesches Blumenhaus
Inh. Albrecht Grünert
Tel. 394. **Gr. Ulrichstr. 27,** Tel. 394.
Grösstes Spezialgeschäft am Platze.
Trauerspenden
= Ball- u. Kotillonsträusse, =
— Tafel-Dekorationen. —
Prompter Versand nach allen Plätzen!

Trauerhüte
Trauerschleier
Trauercrêpe
in stets grosser Auswahl empfiehlt
B. Christ,
Marktplatz 22.

Die haltbarsten
Reisekoffer, Hosenträger, Portemonnaies, Reisetaschen, Schultornister, Zigarren-Etuis
empfiehlt billigst
Heinr. Krasemann,
seit 1875 nur Schmeerstr. 19.
Mitgl. Rab.-Sp.-Ver.

Echter Thüringer
Wacholdersaft, lose ausgewogen
40% billiger als in Packungen. Denkb. beste Blutreinigungskur. Schwanen-Drogerie, untere Leipzigerstraße, gegenüber d. Gardin.-Haus.

Reparaturen
werden sauber, gewissenhaft und pünktlich ausgeführt zu solid. Preis.
Herm. Schindler, Uhrmachermeister,
Kl. Ulrichstr. 35.
Langjähr. Erfahrungen. Selbst. s. 1883.

H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

Kakao,
— eigenes Fabrikat, —
von 90 Pfg. per Pfd. bis 2,50 Mk. empfiehlt
Carl Booch,
Breitestrasse u. Marktplatz i. Turm.

Wohnungs-Einrichtungen
in nur solider Ausführung zu Mk. 400. 500. 600. 700. 800 2c. empf.
G. Schaible,
Gr. eigne Werkstätten
Gr. Märkerstr. 26.
Kataloge gratis und franko.

Kopfläuse
Wanzen, Flöhe vertilgt sicher Diamantenwasser Fl. 50 Pf.
Bahnhofs-Apotheke, Nähe Bahnh.

Hallesches Blumenhaus
Inh. Albrecht Grünert
Tel. 394. **Gr. Ulrichstr. 27.** Tel. 394.
Grösstes Spezialgeschäft am Platze.
Reizende Oster-Präsente,
Blumen-Arrangements
Tafel-Dekorationen.
Prompter Versand nach allen Plätzen!

Vermietungen

III. Etage, 4 Stub., Küch., Speisek., Innenkl., grosser Korridor, Gas und reichl. Zubeh., in bess. Hause, per sof. od. spät. zu verm. Pr. 420 M. Zu erfr. **Uhlandstrasse 6,** parterre rechts.

Steinweg 55, II., 7 Zim., Küche, Badez., Inkl., Mdchk., Keller u. Bodk., 1150 Mk. z. 1. 10. 11 zu vm. Näh. im L. Steinweg 56.

Leipzigerstr. 3, Am Markt frei gelegen. 2. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, Koch- u. Leuchtgas f. 700 M., zu verm. Näheres das. im Viktualien-Geschäft, Eingang Kleiner Sandberg und bei Lohmann, Mühlweg 39.

Böllbergerweg 28/29, schöne frdl. Wohn., 2 St., K., K., Inn.-Klos., Korr., Spsek., u Zub. 1. 7. i. Pr. v. 330 Mk. z. vm. Zu erfr. Böllbergerweg 28/29, Zig.-G.

Bernhardystr. 19, 1. Et., 4 heizb. Z., Küche m. Spsek., Kell., Bodenk. usw., vollst. neu renov., p. 1. Juli zu vermieten.

Neu eingerichtetes Zimmer (60—70 Personen) für Korporat. passend, zu vermieten. Offerten unter C. 31 248 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle a. S.

Wohnungen, 2 Stub., Kamm., K. und 1 Stube K., K. z. 1. 7. z. v. Kuttelhof 12.

Forsterstr. 33, 3 Tr., 2 St., K., K. u. Zub., 330 M., per 1. 7. an ruhige Mieter zu vermieten.

2 Mans.-Zim. sofort an einz. Leute zu vermieten. Näheres Glauchaerstr. 27.

Kirchtor 30, gegenüber dem Botan. Garten, herrsch. Wohn., 5 Z., Kch., Spsk., Mädchenkamm., Loggia, Erker, Balkon, Gas u. elektr. Licht p. 1. 10. zu vermieten. Metzner.

Gr. Märkerstraße 4 (Seitengebäude), 2 St., K., K. f. 290 M. p. 1. 7. zu verm.

Gr. Gosenstr. 2 geräum. Wohn., 3 St., Kam., gr. Küche, i. ganz. od. get., nebst Werkst.-Geb., pass. f. jed. Handw., p. 1. Juli z. vm. Das f. gut verz. Haus ist evtl. v. Näh. L. Henkel, Schleifweg 5b.

Herrschaftliche Wohnung, 4 gr. Zim., Küche, Speisek., Bad, Mädchk., Inkl., Zub., Gas, elektr. Anlage u. Zentralheizung, 1. 10. zu vm. Albert Dehnestraße 1.

Herrschaftliche Wohnungen, 5, 4 und 3 gr. Zim., Küche, Spsk., Bad, Mädchk., Innkl., Zub., Gas, elektr. Anlag., 1. 7. oder 1. 10. z. v. Neubau Kronprinzenstraße, Ecke Bismarckstr. Näh. Alb. Dehnestr. 1.

Wohnungen, 3 gr. St., Küche u. Zub., 264 Mk., 2 gr. St., Küche u. Zub., 240 Mk. Näh. Thüringerstr. 30 b. Thiele.

Hofwohnung sofort zu verm. Krukenbergstraße 23.

Königstr. 12, II. 9 Zimm., Innenkl., Badez., Gas u. elektr. Licht, 1. Okt. z. v. Näh. I. Et.

Sonn. 4-Z.-Wohn., 430 u. 450, a. Mannischen Platz, 1. 7. z. verm. Hochstr. 4.

Kannischestr. 1, 4 Zimmer, Bad, Inkl., Zubehör, 600 Mk., sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Hübler, Alter Markt 4.

Versetzungshalber, ist zum 1. Juli 11 in einem herrschaftlichen Hause, Triftstr. 22a, I. Etage, bestehend aus 5 Zimm., Loggia, Bad, Küche, Speisekam., Innenklosett, Gas und reichlichem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen bei Richter, 2 Treppen.

Ladenbergstraße 60, 3 Stub., Kamm., Küche, Bad, Balk., 550 Mk., 3 gr. Stub. für 400 Mark sof. od. spät. zu vm.

Herrschaftl. Wohn., Diele, 5 Z., K., B. u. Mädchenk., Mannischestr. 1, 2 Tr., Preis 1000 Mk. Näh. Hausm. Hübler, Alter Markt 4.

Weidenplanecke — Unterberg 7: 2 St., 2 Kamm., Kch., Zub., Gas, elektr. Tr.-Bel., z. Abverm. pass., 520 M., 1. 10. zu verm. Näh. Heinrichstr. 3, I oder im Laden.

Glauchaerstrasse 20. Wohnung, 4 Stuben, Küche, Bad, Speisek., Klosett, elektr. und Gas, 1. 7. 1911 zu vermieten.

Torstr. 56 (N. Steinweg), Hchpt.-W. 4 Z., K. u. Zub. 450 M. f. o. sp. N. i. Laden

Herrschaftl. Wohnungen. 5 u. 6 Z., Bad, Mädchenk., Innkl. u. r. Zubehör, am Stadttheater p. 1. Juli od. spät. — 6 Z., Bad, Balk. u. Gartenbenutzung, r. Zub. in der Lindenstr. p. sof. od. sp. — 6 Z., Balk. u. reichl. Zubehör in der Landwehrstr. p. 1. 10. zu vm. Näh. Ed. Hoppe, Breßlers Berg 12 I.

Frdl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Spsk., Balk., Gas, Innenkl. 1. 7. zu verm., 460 Mk. Näheres Südstr. 49, part. links.

Rathausstr. 13a, II. Etage, 4 Zim., Küche, Bad, Inkl., Gas u. elektr. Licht, 1. 10. zu vermieten. 750 Mark.

Hafenstr. 42 zu vermieten: II., Woh., f. 560 M. p. 1. 7. 1911, III., Wohn. f. 430 M. per sofort.

50 Taler-Wohnung 1. Juli zu vermieten Böckstraße 9.

Herrsch. Wohnung, Stadtmitte, Talamtstr. 3, I. Etg., Sonenenseite, 5 gr. St., Erk., Mädchenk., Speisek., gr. K., Bad, Innenklos. u. reichlich. Zubeh., 1. 10. zu vermieten.

Kurallee 3, Gartenhaus, I. Etag., 3 Zimmer, Küche, Zubeh., Balkon, 1. Oktober für 475 Mk. an älteres Ehepaar oder einzelne Dame oder Herrn zu vermieten.

Olearinsstr. 6a, III, 3 Zimmer, Küche, Bad, Innenkl., Gas p. 1. 7 zu vermieten. Mk. 475. Näh. I. Et.

Schöne frdl. Wohnung, I. Etg., 3 Stub., 2 Kamm., Kch., Keller, Zub., Koch- u. Leuchtgas, 1. 7. zu verm. Thomasiusstraße 9. Zu erfragen part.

Riemeyerstraße 3, I. herrschaftliche Wohnung, 6 heizb. Zim., Küche, Speisekam., Bad u. Zub., Innenkl., Gas, 1. 10. 1911 preiswert zu vermieten. Besichtig. 10 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. Näh. Verwaltungsgebäude „Iduna", Königstraße 84, beim Hausmeister Block.

2 Stub., 2 Kamm., Küche und Zubehör zum 1. 7. zu vermieten Julius Kühnstraße 1, Ecke Berlinerstraße.

Freiimfelderstraße 3, (Bahnhofsnähe, elektr. Bahnverbindung), ist die herrschaftl. I. Etage, bestehend aus 4 gr. Zimmern mit reichl. Zubehör und elektr. Licht, per 1. Okt. cr. an ruhige Herrschaft preiswert zu verm. Näh. parterre das.

Cansteinstr. 3, hochp., 4 Z., K., Gas, Innkl., 1. 7.. 430 M. Näh. III. Etg.

Neubau Röpzigerstraße 5. Ecke Geseniusstr., Wohnung, 2 Stuben, 1 Kamm., Küche, Bad, Gas, Innenklosett, per 1. 7. 1911 zu vermieten.

Herrenstr.-Ecke, Baderei 1. Wohn. v. 450—500 M., desgl. 1 Laden sof. od. spät. zu vm.

Sternstr. 14, 2 Tr., Ecke Gr. Märkerstr., helle renov. Wohn., 5 Z., Bad, Küche, gr. Erker, Mädchenstube z. 1. 7. od. 1. 10. Mietspr. 825 M. Näh. Albrecht, 8—4 Uhr nachm.

H.-Cröllwitz, Dolauerstr. 7, 3 Zim., Küche u. Zub., 300 Mk., Koch- und Leuchtgas, 1. 7. zu vermieten.

Leere Stube sof. zu vermiet. Krondorferstr. 6c.

Wohn., 4 Zim., K., Innenkl., Zub., pt. z. v. Volkmannstr. 3a,

Wohng., herrl. Auss., sonnig, 2 St., Küche, m. Nebenabgaben 310 Mk. Krondorferstr. 6c.

Kleine Wohn. zu vermieten Augustastraße 17 im Laden.

Wohnungen, 4 Zim., Küche m. Zub., Innenkl. u. Bad v. 540—560 Mk. 3 Zim., Küche m. Zub., 350—420 Mk. Zu erfr. Neubau Spitze 11 12 od. 10, pt. r.

Talamtstr. 2, III., herrschaftl. Wohnung, 5 Zim., Küche, Mädchenk., Speisek., Bad, Innkl., 700 Mk., sof., ev. sp. Näh. Priv.-Bureau Gr. Steinstr. 19.

Kronprinzenstr. 45 Wohnung 5 Zimmer, Küche, Bad, Innenklos. u. Zubehör mit Gartenbenutzung per 1. 4. 11. zu vermieten. Näh. Ludw. Wuchererstr. 45, Kontor.

Maybachstr. 1, I. u. III. Et., je 4 Z., Kch., Gas, Mdchk., Bad, Inkl., I. Et. sofort od. 1. 7. 11. Besicht. v. 10—12 u. 3—5 Uhr. N. III. Et., Balkon.

Alte Leipziger Chaussee 18 kl. Wohng. sof. zu vermieten.

Magdeburgerstr. 42 I. sehr schöne Wohnung, 1100 Mk., 8 Stub. u. Zub., evtl. geteilt, großartig zum Abvermieten, zum 1. Oktober cr. zu vermieten durch Oskar Knoche, Krausenstr. 27.

Harz 17
4 Z.-Wohn., Bad, Gas, Innenkl. 1. 7.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0008

!Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!

Nur echt mit Minlos'sches Waschpulver wie ein Mann hängen Millionen dran. dieser Schutz-Marke.

in seinen **Eigenschaften** und **Wirkung** von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das **glänzendste** begutachtet gibt **blendend weiße,** völlig **geruchlose** Wäsche und **schont** das Leinen in denkbarster Weise. Es **reinigt** die Wäsche **schnell,** sehr **gründlich** und verursacht **leichteste** Arbeit.

■ Das ein **Pfund**-Paket kostet nur **25** Pfennige. ■

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

Hoflieferanten.

Rudolf Haymstr. 9
2 St., 2 K., K., Bad 1. 7. zu verm.

Jacobstr. 61, II.
6 Zimmerwohnung mit Bad u. Garten, 650 Mk., sofort oder 1. 7. cr. zu vermieten durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Maybachstr. 2, pt. u. I.
schöne, ruh. Wohnungen, 560 u. 580 Mk., zum 1. Oktober cr. zu vermieten durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Krukenbergstr. 13, I.
2 schöne ruhige 4-Zimmer-Wohnungen mit Bad, 650 Mk. zum 1. 10. cr. zu verm. Näher. pt. links.

Herrsch. 6-Zim.-Wohnung
in ruhigem 2-Familien-Hause, nahe Universität, Gymnasium, höhere Töchterschule, Theater, Bibliothek, elektr. Bahn.
Wilhelmstr. 5, hochpart., sofort oder später. 1250 Mark.

Weingärten 31, Wohn., 2 St., K., K., Preis 350—400 Mk., sofort oder später zu vermieten.

Schwetschkestrasse 8,
2 Parterre-Wohnungen zu 190 Mk. zum 1. 7. zu vermieten durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Delitzscherstrasse 11 und 11 a,
3 Wohnungen, 270 u. 280 Mk., 1. 7. an ruhige Leute zu vermieten durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Wegzugsh. Schwetschkestr. 24 III Stube, K. u. K. per 1. Mai oder Juni zu vermieten. Pr. 276 Mk. Zu erfragen parterre.

Linoleum-Läufer
von **55** Pfg. an p. Meter

Linoleum-Teppiche
150×200 von **3.25** Mark an p. Stück

Linoleum-Vorlagen
von **30** Pfg. an p. Stück

Wachstuch-Reste
in allen Farben u. Mustern stets in groß. Menge vorrätig.
60×100 von **40** Pfg. an p. Stück

Hugo Nehab
Nachflg.,
27 Gr. Ulrichstraße **27,**
66 ob. Leipzigerstr. **66.**
Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.
Mitgl. d. Rabatt-Sp.-Ver.

Volkmannstraße 14, pt.,
Wohnung, 4 Zimmer mit Bad, 490 Mk., zum 1. 7. cr. zu v. durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Herrschaftliche Wohnung,
5 Zimmer, Bad, Balkon, Innkl. u. Zub., z. 1. April 1911, ev. früh. zu vermieten. Preis 550 Mark.
Neubau Trothaerstraße 3.

Bernhardystr. 4, pt., 1 halbe Etage,
3 heizb., Zim., Kch., Spsk., Gas, Wasserkl. u. Zub., 1. 7. zu verm.

Wegscheiderstr. 28, 5 Zimm., Bad, Balk., sof. od. 1. 7. zu vermieten. Preis 650 Mark.

Merseburgerstraße 63
4 Wohnzimmer, Kam. m. Bad, Küche m. Balk. u. Speisekam., Innkl. u. Zubeh., 1. 7. und 5 Wohnzimmer, Kamm. m. Bad, Küche m. Balkon und Spsk., Innkl. u. Zub. 1. 10. z. vm.

Schöne, gesunde
Wohnung
auf dem Lande, in gr. Villa, bestehend aus 3 großen Zimm., Küche, Kammer und Zubehör, eventl. auch mehr Räume, für 250 Mark für sofort oder spät. zu vermieten. Offerten unter T. 3537 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Frdl. Wohng., 250 Mk. sofort zu verm. Ludwigstraße 5.

Freiimfelderstr. 20, 2. u. 3. Etg., 2 Wohn., St., K., Kch., Bdk., Kell., 240 u. 210 Mk., z. 1. 7. z. v. Näh. b. **Fichtner,** Herbartstr. 3, p.

Passendorf. Giebelwohn. per 1. Juli zu vermieten. Halleschestraße 2c.

Wohnung. von 360—200 Mk., m. Innenkl. u. Gas, Auss. n. d. Saale Weingärten 32.

Martinsberg 5, I, 4 Z., Kch., Spsek., Mdchk., reichl. Zub., Koch- u. Leuchtg. 1. 10. z. v. Näh. pt.

Wohnung, 1. Etage,
4 Zim., Küche, Keller u. Bodenkammer zum 1. Okt. 1911 zu vermieten. Friesenstraße 6.

Mod. gr. 3 Zim.-Wohn., Kch., Spsek. u. Zub., ist p. 1. Juli z. v. Grimmstr. 4, 1. Etg. Näheres Charlottenstraße 14, 2 Tr.

St., K. u. 1 St. f. einz. Lte. 1. 5. zu v. Kl. Sandberg 18, H. II

Krukenbergstr. 5, 2 St., Kam., Küche, 330 Mk., an Leute mit höchst. 1 Kind zum 1. Juli zu verm. Zu erfragen 2. Etage. Besicht. nur vorm. 10—2 Uhr.

Fortzugshalber
4 Zim., 2 K., Kch., Spsek., Gas, Bad und reichl. Zubehör i. ruh. H. 1. 10. zu vermieten. Lessingstraße 41.

Kleine Sout.-Wohn. 1. 5. für 7.50 M. p. M. z. v. Karlstr. 27.

Frdl. Kellerwohn., St., K., K., an anst. L. z. v. Hochstr. 20, II l.

Passendorf.
Gr. frdl. Wohn., 1 Etg., 2 St., K., K., Spsek., Korr., Innenkl., u. Zubeh. f. 210 Mk. zum 1. 7. zu vermieten. Türke.

Wohn. sof. od. 1. Mai a. einz. Leute zu vm. Breitestr. 8, H. I.

Wohng., 1. Etg., 2 St., K., Kch. u. Zub., sof. od. 1. 7. z. vm. 360 Mk. Koch- u. Leuchtgas u. Badegel. Schönitzstraße 5.

Ammendorf, Talweg 2a, 2 Tr. 3 gr. Z., Kch., br. Korr., 225 Mk., sof. od. spät.; gesunde, herrl. L.

Wohn. an einz. Leute, 126 M., z. 1. Mai z. verm. Domplatz 7.

Kl. Wohn. u. einz. Stube sof. zu verm. Jacobstr. 44, 2 Tr. l.

4 Zim., K., Gas, 420 M., 1. 7. zu verm. Beesenerstr. 25.

St., K., 1. 7. z. v. Beesenerstr. 25.

Hochstr. 18, 5 St., 3 K., K., Spsk., 2 Bodenk., Keller, zirka 400 qm Gartenben., 700 M., 1. 7. Näh. zu erfr. Riemeyerstr. 17.

Riemeyerstr. 17, Wohn., 2 St., 3 K., K. u. reichl. Zub., a. ruh. Fam. 400 M. u. 8 M. Wassg. 1. 7.

Kleine Klausstraße 14
3 Zim., Küche u. Zubehör, 350 Mk., sofort oder später zu vermieten durch Conrad Drebinger, Burgstr. 50, Fernsprecher 3019.

St., K., Kch. sof. z. bez. Steg 8.

Kleine Märkerstraße 3
Wohn., 160 M., 1. Mai z. vm. d. **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Streiberstr. 2
schöne 4 Zimmer-Wohnung, Preis 450 Mk. Näheres part. links.

Kredit nach auswärts.

Auf Teilzahlung!

Kinderwagen, Sportwagen, Damen-Jacketts, Kostüme, Schuhe, Stiefel, wöchentl. 1 Mk.

Anzüge an **Kredit**

Schränke, Vertikows, Bettstellen, Matratzen, Sofas, Diwans, Spiegel, Tische, Stühle etc. Abzahlung wöchentl. 1 Mk.

Anzahlung nach Wunsch. Strengste Diskretion.

Paul Sommer, Leipzigerstr. 14 I. u. II. Etage.

Grosse Auswahl. – Billige Preise.

Die Villa Wittekindstr. 42
ist sofort oder später get. od. im ganzen zu verm. Das Haus eignet sich sowohl als Einfamilienhaus, wie auch zum Abverm. an Kurgäste. Näh. **Ulestr. 3, Baubureau.**

Wittestr. 25, hochp., f. f. 425 M., 1. Et. f. f. 560 M. Näh. III. Et. b. **Schädlich** od. Wegscheiderstr. 8, 1. bei **Kettor.**

Wohn., 4 Z., Kch., Leucht- u. Kochg., 520 M. z. 1. 7. Näh. Goethestraße 3, 1 Tr.

Gr. St., 5 M. Paul Riebeckstr. 23.

Wohng., 240 Mk., p. 1. 7. an einz. Leute zu verm. Off. unt. H. 5968 an die Exped. ds. Bl.

St., 2 Kam., Kch., sof. od. 1. 7. zu verm. Schönitzstraße 6. pt.

Herrsch. 5 Zim.-Wohnung
m. Bad, Balk., ev. Garten z. 1. 10. 11 **Burgstraße 19.**

Riemeyerstr. 16, 2 Tr., schöne Wohnung, 240 Mk., 1. 5. zu vermieten.

Leipzigerstr. 33, II.
5 Zim., Kch., Gas, Zub., 1. 7. zu vm., **bisher Zahnatelier.** Näh. das. i. Zigarrengesch.

Fichtestr. 3 (Norden) 4 St., K., Spsek., Bad, Innenklosett, Balkon, Gas, reichlich. Zubehör, 600 Mark, 1. Oktober zu vermieten.

St., K. u. K. per 1. 7. zu vermieten Wittekindstr. 25, 1 Tr.

Neubau Röpzigerstr. 3,
herrsch. Etagenwohng., 5 Zim., Kch., Spsek., Innenklos., Bad, Mädchenk., Zub. u. Gart., Pr. 750 Mk., das. 2 St., Kam., Kch., Spsek., Innenkl., Bad u. Zub., Pr. 450 Mk., sof. od. spät. z. v. Zu erfr. **Wegscheiderstraße 15,** Neubau.

Neubau Wegscheiderstr. 15,
herrsch. 3- u. 4-Zim.-Wohnung im Preise von 400—500 Mk. ab 15. April oder später zu verm.

Möblierte Zimmer

Möbl. Zimmer
mit Zentralheiz., elektr. Licht, Telephonbenutzung sof. z. v. Alter Markt 4, 1.

Möbl. Zim. frei Kuhgasse 3, 1, l.

In meinem **Pensionat** ist noch eine Stelle frei. Gewissenhafte Beaufsichtigung der Schularbeiten. Anerk. Kost und Pflege. **A. Daniel,** Moritzkirchhof 5, 1. Etage.

G. möbl. Z., a. m. Kab., bill. zu verm. Fleischerstr. 25, II. H.

Möbl. Zim. sof. zu vm., Nähe des Marktes Gr. Berlin 1, II. r.

Schöne, freundliche, möblierte Zimmere per sofort zu verm. Magdeburgerstr. 46, III.

Eleg. möbl. Zimmer mit gut. Pens. zu verm. Poststr. 12, III.

Sep., hübsch möbl. Zim. zu verm. Hackebornstr. 3, 1 Tr. r.

Dame f. g. möbl. ung. Z. bei Wwe. 1. 5. Kellnerstr. 11, II. l.

Gut., saub. möbl. Z., ev. Pens. zu verm. Berlinerstr. 31, II l.

Frdl. möbl. Z. i. best. H. z. v. Woche 4 Mk. Kuttelhof 11, III l.

Gemütl. Wohn- u. Schlafz. f. 2 Pers., ev. mit Pens. preisw. zu verm. Gr. Steinstr. 59, I.

Möbl. Zimmer zu vermieten Jacobstraße 49. part. l.

F. möbl. Z. Merseburgerstr. 22, II r.

Gut möbl. Part.-Wohn- und Schlafz. sof. z. v. Klosterstr. 1.

Möbl. Z., sep. E. Ritterstr. 9.

Möbl. Z. Wielandstr. 7, 3 Tr. r.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten Bergstr. 1, 2 Tr. r.

G. möbl. Z. f. o. sp. Kuttelhof 10, p. r.

G. möbl. Z. Steinweg 46/47, p. l.

Möbl. Z. 15. 4. Bergstr. 2, III.

Nett. möbl. Zim., sep. Eing. Alter Markt 25. Fr. **Rudolph.**

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Fleischerstr. 41, 1 Tr. l.

Eleg. möbl. Zim. sof. zu vm. Paradeplatz 2, I l., Ec. Schloßb.

Schlafst. z. v. Laurentiusstr. 7, I

Frdl. Schlafst. z. v. Sophienstr. 3, II.

2 frdl. m. Schlfst. Taubenstr. 26, I l.

Anst. Schlafst. fr. Torstr. 50, III r.

Fr. Schlafst. Gobenstr. 27, III.

Schlafst. z. v. Wielandstr. 29, I r.

Anst. Schlafst. off. Salzstr. 1 I r.

Schlfst. f. Frl. Unterberg 17, II l.

Möbl. Schlfst. Brunoswarte 25, I

M. Schlfst. Raffineriestr. 16, I. l.

Anst. Mdch. f. Schlfst. Trödel 20.

Anst. Schlfst. Schwetschkestr. 14, p.

Läden, Magazine zc.

Laden
mit Wohnung in verkehrsreicher Gegend per sofort zu vermieten. Näh. **Ludwigstr. 47,** II. Etage.

Röllbergerweg.
Günstig gelegenes **Geschäftslokal** mit angrenzender Wohnung per 1. April zu verm. Näh. Auskunft bei **Heilbrun & Pinner,** Geiststraße 22.

Laden mit Stube,
eventuell als Lagerraum sofort billig zu vermieten. Offerten unter T. 3057 an die Exp. d. Bl.

Marktplatz 5
Laden mit groß. Keller, Niederlagsräume, Kontor, elektr. Licht per sofort eventl. später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Handelskeller m. Part.-Wohnung **Forsterstrasse 35** l. zu vermieten.

Kl. Berlin 2,
gr. Eckladen, 2 Schaufenster, mit anschl. 5 Zimm., reichlich. Zubeh., für Detail- u. Engros-Geschäft, zus. oder geteilt, per 1. 10. 1911, ev. früher **zu verm.** Näheres **das. I. Etage links.**

2 nebeneinanderlieg. Zim., zu Kontorzwecken geeign., Bahnh., per sof. zu vm. Off. unter T. 2437 an die Exped. dieses Blattes.

Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft
an lebh. Str. geleg., and. Unternehm., sofort zu verp., Einr. vorh. Zur Uebern. gen. 3000 Mk. Off. an **C. Radtke, Langfuhr.**

Werkstelle mit Wohnung 1. 7. 1911 zu vermieten. **Glauchaerstrasse 28.**

Rannischestr. 1
Laden 1. April zu vermieten. Näh. b. **Hausmann.**

Laden mit oder ohne Wohnung 1. 7. 1911 zu vermieten. **Glauchaerstr. 20 III.**

Laden
zu verm. **Kl. Ulrichstraße 27.**

Materialladen mit flottgehender Räucherkammer in Naumburg a. S. sofort billig zu vermieten. Zu erfragen bei **Reichert,** Naumburg, Otmarsweg 13.

Per 1. Okt. habe einen am Markt geleg., größ. Laden mit **2 gr. Schaufenstern,** in dem seit längeren Jahren Herren-Konfektionsgesch. erfolgreich betr., nebst Wohnung zu vermieten **Karl Kleine, Kaufhaus, Hettstedt (Südharz).**

Sout.-Laden, f. Schuhmacher pass., per 1. Mai zu vermieten Glauchaerstraße 3.

Kantine.
Baggerkantine m. Schlafraum f. 60 Mann, an ordentl. Leute auf 10 Jahre durch Brauerei zu verpachten. Etw. Kapital erforderlich. Off. unt. M. 5892 an die Expedition dieses Blattes.

Werkstatt, Parterreräume,
ca. 225 qm, mit elektr. Licht- u. Kraftanschluß, Halberstädterstr. gelegen, zu vermieten. Näh. **Carl Warnecke,** Brandenburgerstraße 5.

Die Schimpf'sche Bäckerei,
Gr. Ulrichstraße 53,
ist sofort od. später zu verm. **Baubureau Ulestraße 3.**

Großer, heller Laden
mit Ladenstube, evtl. auch Werkstatträume, pass. für alle Gewerbe, bald zu vermieten. **Gr. Märkerstraße 4, Kontor.**

Laden mit od. ohne Wohn. **zu vermieten** Fleischerstraße 25.

Miet-Gesuche

Wohnung, 2 St., 2 K. u. Kch. mit Stallung u. Schuppen zum Kohlenhandel z. 1. Okt. gesucht. Off. u. O. 5914 a. d. Exp. d. Bl.

Alte Dame f. sof. o. sp. Wohn. 2 Z. u. 2 Kam. od. 3 Z. i. gut. Hause i. d. Nähe Mühlw. od. Ludw. Wuchererstr. Off. m. Pr. u. L. 11871 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Lehrerin sucht z. 15. Mai od. 1. Juni Wohng. in bess. Hause, Südv., St., K., K., 200—240 Mk. Offerten unter J. 5909 an die Expedition ds. Blattes.

Geb. Herr sucht möbl. Zim. in bess. Hause bei netten Wirtsleuten, mögl. Nähe Gr. Steinstraße z. 1. 5. 11 evtl. früher. Gefl. Offerten unter S. 5896 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Laden,
evtl. mit Wohnung od. Ladenstube, Nähe der oberen Leipzigerstraße **sofort ges.** Off. u. L. 11771 a. d. Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Geräumige Wohnung
mit 6 Zimmern, Bad, **per 1. 10.** in **freier** Lage gesucht. Offerten mit Beschreibung, Preis unter **A. S. postlagernd Dölau.**

Möbl. Z. m. voll. Pens. v. ruh. Kaufm. z. 1. 5. ges., N. Paradepl. Off. m. Pr. u. A. 5941 a. d. Exp. d. Bl.

Bahnhofsnähe.
3 Z., 2 Kam., Bad, Zub., **Preis** 500—600 Mk., zum 1. 10 gesucht. Ev. w. Hausverw. mit übern. Off. u. K. 5950 a. d. Exp. d. Bl.

Gutgehendes Kolonialwaren-Geschäft
Nähe von Halle 1. Juli **zu verpachten.** Off. unt. **B. D. 6680** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Bureau- oder **Geschäftsräume**
I. Etage, **Leipzigerstraße 24** zu verm.

Büschdorf — Schönnewitz
grösserer Laden
bezw. sich dazu eignende **Parterreräumlichkeiten zu mieten gesucht.** Offerten unter T. 3617 an die Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0009
DFG

Einz. Frau s. 1. 7. kl. Wohng., Süd- od. Ostviertel. Off. unt. K. 5970 an die Exp. dieses Bl.

Ungeniertes möbl. Zimmer zu mieten ges. Offerten u. P. 5975 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Kl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang für die beiden Osterfeiertage gesucht. Off. m. Pr. unt. N. 5973 an die Exp. d. Bl.

Suche p. 1. Okt. Wohnung m. all. Komfort der Neuzeit, 5 bis 6 Zim. u. Zub., Königsviertel—Poststr. bevorz. Off. u. B. B. 6678 an Rud. Mosse, Halle S.

Ungeniert. möbl. Zimmer gesucht f. nachm. Off. u. R. 3739 a. Invalidendank, Barfüßerstr. 2.

Pferdestall, pass. z. Kohlenhandel sofort ges. Off. u. L. 11951 an die Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Offene Stellen

Männliche

250 Mk. monatlich verdient jederm. Auch als Nebenverd. gar. pro Std. 2 Mk. Näh. grat. u. franko. **Glaser, Pforzheim,** Holzgartenstraße 71.

Einige
Schlemmereiarbeiter
sowie einen
Geschirrführer
suchen
Hallesche Ton- u. Kaolinwerke,
Lettin.

Tücht. Schneidemüller
zum sofortigen Antritt gesucht.
Fr. Weißmann & Sohn,
Halle a. S., Thüringerstr. 7

2—5 Mk. u. mehr tägl. zu verd. Prosp. grat. Adreß.-Verlag Joh. H. Schultz, Cöln W. 45.

Einige tüchtige
Klempner
gesucht.
Gottfried Lindner A.-G.,
Ammendorf-Halle a. S.

Einträgliche Hausmannsstelle
p. 1. 7. oder 1. 10. zu besetzen (Wohng. im 1. Stock d. Seitenflügels). Nur gut empfohlene, kinderlose Leute welche schon längere Zeit Hausmannsst. inne hatten und darüber gute Zeugnisse haben, wollen sich unter Vorlegung derselben melden. Mit dieser Stelle ist Kontorreinigung verknüpft, wobei der Mann früh bis 8 Uhr mit tätig sein muß.
Gr. Steinstr. 10, Bankgesch.

Arbeiter
finden sofort dauernde Beschäft.
Ziegelei Planena
bei Ammendorf.

Abonnentensammler,
nur erste Kraft, eventuell auch Dame f. beliebteste Wochenschrift geg. hoh. Tagegeld u. Provis. für hier, evtl. außerh. ges. Es wollen sich nur erprobt. tücht. Kräfte meld., da wir nur solchen feste Bezüge gewähren. Beschäftig. ständig. Off. unter L. 11391 an die Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Tüchtige Stellmacher
für Waggonbau, bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sof. gesucht von **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

Junger Hausbursche,
welcher Gäste mit bedienen muß, zum 15. April gesucht.
„Bellevue", Lindenstraße.

Tüchtige, ältere
Schlosser,
sowie
Kessel- und Bankschmiede
für Untergestellbau- u. Oberbau-Eisenkonstruktion bei hohem Lohn sofort gesucht von **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

40 tüchtige
Wagensattler
(Nichtverbändler) möglichst ältere Leute, infolge Betriebserweiterung für **sofort in dauernde Beschäftigung gesucht.**
Delmenhorster Wagenfabrik,
Carl Tönjes A.-G.,
Delmenhorst b. Bremen.

Schiffsjungen f. 1. 2. u. 3. kl. Segelschiffe erh. seegemässe Ausrüstung u. Auskunft. Prosp. grat. H. Grohne, Altona a. E., Breitestr. 46, III.

Existenz!
Strebsamen Herren (auch Nichtkaufmann) bietet sich Gelegenheit zur Gründung einer selbständigen Existenz mit einem schätzungsweisen Einkommen von
jährlich ca. 10000 Mk.
Ausführl. Offerten von ernsten Selbstreflektanten, welche über Kapital von Mk. 1500 verfügen erbeten unter **M. 550** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden.**

40 tüchtige Stellmacher
Kastenmacher oder Kastenhelfer
(Nichtverbändler) möglichst ältere Leute, infolge Betriebserweiterung für **sofort in dauernde Beschäftigung gesucht.**
Delmenhorster Wagenfabrik,
Carl Tönjes A.-G.,
Delmenhorst b. Bremen.

Selbständige Existenz!
Kein Laden! Kein Kapital erforderlich! findet strebs. Herr od. Dame als
Filialleiter
einer Verkaufsstelle. Verdienst **bis 6000 Mk. pro Jahr,** eventl. mehr. Streng reelle Sache, passend für jedermann, gleichviel ob in Stadt oder Land wohnhaft. Geschäft wird von uns eingerichtet. Kenntnisse nicht erforderlich. Auch ohne Aufgabe des Berufes als Nebenerwerb zu betreiben. Versand von Nachnahmepaketen (2—3 Stund. täglich). **Prospekte gratis u. franko.** Anfr. zu richten unt. Z. 59 an **Allgem. Anzeig.-Bureau, Leipzig, Markt 6, I.**

Jüngerer, solider, tüchtiger
Maurer
der sich als Monteur für Dampfbackofenbau ausbilden will, ges. Nachfragen **Torstrasse 61, Kontor.**

Anzüge
moderne, chike Sachen
1 Mark Wochenrate.

Es ist die höchste Zeit
wenn Sie Ihren Bedarf zum
Osterfeste
noch rechtzeitig decken wollen.
Wenden Sie sich an
Halle's grösstes Kredithaus
Eichmann & Co.
Grosse Ulrichstr. 51,
Eingang Schulstrasse.

Kinderwagen
— nur Neuheiten. —
1 Mark Wochenrate.

Silberputzer
bei gutem Gehalt per sofort ges.
Hotel Kaiser Wilhelm.

Gesucht
Kutscher,
empfohl. Pferdepfleger, sicherer Fahrer für Bahnfuhren und Kutsche von
Felix Krokert & Co.,
Merseburgerstraße 71,
vis-a-vis Artilleriekaserne.

Verh.
Pferdeknecht,
guter Pferdepfleger und eine
Tagelöhnerfamilie
sucht zum baldigen Antritt.
Rittergut Düppel
b. Heldrungen.

Laufbursche,
nur anständiger Junge, 14—15 J. alt, suchen für dauernde Stellung.
Schaab & Co., G. m. b. H., Am Schlachthof.

Sattlergehilfe
gesucht. **E. Tangermann, Cönnern.**

Verein d. Hotel- u. Rest.-Angestellten.
G. j. Kellner f. Café u. Restaur.
Büffetbursche, Kellnerlehrl.
zu sofortigen Antritt.
Christian Klages, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 20, I.

2 jung. **Schlosser als Hilfsarbeiter** sofort gesucht. Off. u. **K. 5930** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Geschirrführer
z. Brikettfahr. u. Leute z. Abtrag. werd. eingestellt Fleischerstr. 33.

Händler für Schuhcreme und Fliegenfänger gesucht. Off. unt. **B. 5922** an d. Exped. d. Bl. erbet.

Malergehilfen
stellt ein **W. Beeckmann,**
Friesenstraße 17. part.

Zeichnerisch gewandter
Hochbautechniker,
in der Aufstellung von Kostenanschlägen und statischen Berechnungen erfahren, zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Angebote unter Beifügung von Zeugnis-Abschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter N. 5893 an die Expedition dieses Blattes.

Tücht. Dachdeckergesellen stellt ein W. Kosch, Moritzkirchhof 12.

Knechte, ledige und verheiratete,
Arbeiterfamilien,
Wochenlöhner,
Bursch. u. Mägde a. Land
Hausburschen
sof. u. spät. ges. **Richard Renner,** gewerbsmässiger Stellenvermittler,
Kl. Ulrichstr. 3. Tel. 3091.

Markthelfer,
16—18 Jahre, sofort gesucht. Zu erfragen Reideburgerstraße 8, part. Sonnabend, den 15. vormitt. 8—10 Uhr.

Junger, tüchtiger Stadt-Reisender wird gesucht. Off. unt. C. 5923 an die Exp. d. Bl.

Schieferdecker wird eingestellt Cecilienstr. 27.

Jüngeren Schmiedegesellen sucht sofort **Kleinig,** Zaasch bei **Roitzsch.**

Nie wiederkehrende Gelegenheit!
Suche jg., strebs. Mann mit einig. hundert Mk., gleichwelch. Berufs, als Mitinhaber eines gut lohn. Geschäfts (Bankbr.). Kenntn. n. erforderl., w. angel. Off. u. O. 5934 a. d. Exp. d. Bl.

Langjähriger Platzmeister
größ. Holz- u. Baumaterialienhandlung, 34 J., verheir., sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Empfehlungen, anderweit Stellung, auch nach außerhalb. Off. unter B. P. 6628 an **Rudolf Mosse,** Halle a. S., erbeten.

Kerzen-Fabrik
Selbständiger, durchaus zuverlässiger, nüchterner
Meister oder Vorarbeiter
mit allgemeinen Kenntnissen der Kerzenbranche, besonders erfahren in der Herstellung von Maschinenkerzen in Stearin-, Compositions- und Paraffin-Qualität zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **T. 3577** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Knechte u. Kutscher
Burschen, Gärtner
Mädchen für Stadt u. Land
suche sofort **Richard Hoffmann** gewerbsmäßiger Stellenvermittler Halle a. S. Kl. Klausstr. 14.

Tüchtige ältere
Dreher
werden bei guter Bezahlung und dauernder Arbeit gesucht.
A. Ruppe & Sohn A.-G.,
Apolda.
Abteilung: Autobau.

Led. Kutsch., Hausdien., led. Knechte, Dampfdreschmasch., Kelln., f. sofort **Grosse,** Nachf.: **Adolf Hendreich,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, Tel. 3327, Rathausstr. 13a.

Ord. jung. Mann
für Bierbuffet gesucht.
Kurzhals, Rabeninsel.

Schlosser und Schmiede
gesucht. **J. Rau,** Lessingstr. 33.

Tüchtige Schlosser gesucht.
Nagelfabrik Diemitz.

Geschirrführer
sucht **Martin Winkler,**
Magdeburgerstraße 67.

Tüchtigen Reparaturschlosser,
guter Dreher,
für dauernde Beschäftigung sucht
Ammendorfer Seilfabrik.

Hausdiener
oder
besserer Arbeiter
der sich eine gute und leichte Existenz gründen will und ein Barvermögen von 800—1000 Mk. besitzt, wollen sich mit Altersangabe unter T. 3877 an die Expedition ds. Bl. melden.

Tüchtige
Wagen-Lackierer und Stellmacher
für Karosseriebau sofort für dauernde Arbeit bei gutem Lohn
— gesucht. —
Gottfried Lindner, A.-G.,
Ammendorf-Halle S.

Krankenpfleger, Wärter, Krankenpflegerinnen, Wärterinnen, **Kutscher, Hausdiener,** sucht **Ernestine Hellmann,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Streiberstr. 14.

Schuhmacher ges. Südstr. 8.

Ein kräftiger Hausbursche v. Lande sofort gesucht.
Beesenerstr. 10e, Laden.

Friseurgeh. z. Aushilfe sofort gesucht Krausenstraße 26.

Arbeitsbursche gesucht Gr. Steinstraße 26, Tischlerei.

Tücht. **Rockschneider** gesucht J. Matthäus, Gr. Steinstr. 68, I

Großer kräftiger Junge, welcher Ostern die Schule verl. hat, gesucht. Zigarettenfabrik „Jalta". Berlinerstraße 6.

Klavierspieler, Herr od. Dame, vom 1. Feiertag ab auf 8 Tage gesucht. Offerten unt. D. 5964 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Hausierer finden lohn. Artikel. Schöne, Torstraße 1.

Schuhmacher ges. Anhaltstr. 4.

Lehrling aus guter Familie mit guter Schulbild. und Handschrift für **Futter- und Düngemittel-Grosshandlung für sofort gesucht.** Angebote u. **B. D. 6492** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Kupferschmiede- u. Formerlehrlinge
gesucht Turmstraße 123.

Zigarrenmacher-Lehrling sof. gesucht Schwetschkestr. 40.

Ein Lehrling
wird gesucht.
Otto Hendels Buchhandlung Gustav Ehlers,
Markt 24.

Malerlehrling u. Arbeitsbursch. sucht **H. Lude,** Hochstraße 8.

Schlosserlehrling für Bau- u. Maschinenschlosserei geg. Verg. gesucht Jacobstr. 31.

Lehrling
mit guter Mittelschulbildung für kaufm. Bureau d. elektr. Installationsbranche gesucht. Offert. unt. E. 5925 an die Exped. d. Bl.

Kochlehrling
wird gesucht. Hotel Europa.

Suche für eine Kohlenhandlung und Bauartikel ein mit guten Schulkenntnissen versehenen jung. Mann als
Lehrling
gegen monatliche Vergütung. Off. unter V. 5939 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Barbier- u. Friseur-Lehrling sucht unter günstig. Bedingung. H. Plesse, L. Wuchererstr. 47.

Sohn achtbarer Eltern als Schreiberlehrling ges.
Off. u. T. 3597 an die Exp. d. Bl.

Malerlehrling stellt ein G. Oertel, Malermeister, Ritterstraße 17.

Buchdrucker- u. Schriftsetzer-Lehrling
mit guter Schulbildung stellt sofort ein Druckerei, Kronprinzenstr. 4.

Weibliche

Arbeiterinnen
suchen
David Söhne, A.-G.
äußere Delitzscherstraße.

Sauber. Dienstmädchen
sofort gesucht.
Dessauerstr. 6, II. r.

Mädchen für Küche und Haus zum 1. Mai gesucht, auch durch Vermittlung Ankerstr. 3.

Aelteres erfahrenes
Mädchen
zum 1. 7. evtl. auch früher von älteren Ehepaar gesucht. Etwas kochen und schneidern erwünscht. Off. u. U. 5918 an die Exp. d. Bl.

Stationsmädchen,
nicht unter 17 J., z. bald. Antr. ges. Krankenhaus Bergmannstrost.

Saubere, evtl. Aufwartung gesucht Geiststr. 1. 1 Tr.

Zum Antritt am 1. Mai suche ich eine saubere, sehr gut empfohlene
Köchin,
die auch einen Teil Hausarbeit übernimmt. Vermittlung nicht ausgeschlossen.
Frau **L. Huth,**
Magdeburgerstraße 32.

Selbständige, gewandte
Korrespondentin,
in Stenographie und Schreibmaschine perfekt und gleichzeitig in Buchführung erfahren, wird von vielbeschäftigtem Arzte in Dauerstellung gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter T. 3397 an die Exped. d. Bl.

Dienstmädchen
(am liebsten v. Lande), nicht unter 16 Jahren, wird per 1. Mai ges. **Herrmann,** Anhaltstr. 2. II.

Junge Damen
können das Plätten erlernen. Zu melden in der **Lehranstalt „Triumph",** Königstr. 86.

2 tücht. Mädchen
für Küche, Haus und Servieren gleich nach Ostern **gesucht.** Ott. Gabelsmann, Groß Tabarz, Thrg.

Landwirtschafterinnen,
auch selbständige jüngere u. ältere sucht stets **Marie Wanzlöben,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Gr. Steinstr. 80.** Dgl. Kochmamsells Köchinnen, Stützen, Kindergärtnerinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Mädchen für Küche u. Haus

Suche z. 1. Mai gutempfohlen
Köchin,
die Hausarbeit übernimmt.
Generalin v. Schwartzkoppen
Merseburg.

Stütze!
Einfaches Fräulein, welche selbständig gut bürgerlich kochen etwas nähen und plätten kann sofort als Stütze gesucht.
Frau Hugo Schütze,
Alsleben a/Saale.

Suche **Kochmamsell,** ältere u. jüng. **Mädch., Hausbursch. Minna Lindermann,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Breitestr. 9, I.

Mädch. v. L. z. Kind. u. Haush. ges. G. Kost u. g. Beh. Hedwigstr. 3, p.

Es erhalten kostenfrei Stellung für sofort und später Selbst. Mamsells für kleinere Güter, ältere und jüngere Landwirtschafterinnen unter d. Hausfrau, Kochmamsells und Stützen aufs Land, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft ohne Lehrgeldzahlg. Stuben-, Haus-, Küchen-, Scheuer- u. Viehmädchen auf Land, verheir. einfach. Brennmeister, led. u. verheir. Gärtner, verheir. Hofmeister, Hofaufseher, Feldhüter, Oberschweizer, Freischweizer, Unterschweizer, junge Burschen, die sich zu Schweizern ausbilden wollen, verh. Schafmeister, verheir. u. led. Schäfer, verh. u. led. Kuhfütterer, verh. Ochsenfütterer mit erwachsenen Kindern, verh. Schweinemeister, verh. u. led. Kutscher, Knechte und Tagelöhnerfamilien, viele led. Pferde- und Ochsenknechte im hohen Jahr- und Wochenlohn, Ochsen- und Hofjungen durch den
Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer
Halle a. S., Magdeburgerstr. 67

1 Reinemachefrau f. vormitt. gesucht. **Sturm-Automat,** Gr. Ulrichstr. 44.

Dienstmädch., 14—16jähr., b. hoh. Lohn sof. o. spät. ges. Paradeplatz 1 b, I.

Verein d. Hotel- u. Rest.-Angest. f. Köchin f. Sais. u. Jahresstelle, Stütze, Küchen- u. Waschmädch. sof. u. 1. 5. Christian Klages, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Gr. Ulrichstraße 20. I.

Tücht., gut empfohl. Mädchen, welches kochen kann, f. kleinen Haush. nach Berlin z. 1. 5. ges. Persönliche Vorstell. 2. Feiertag nachm. erwünscht Talstr. 21.

Gesucht w. p. 1. Mai f. Haush. v. 3 Pers. in allen Hausarbeit. erfahr., nicht zu junges Mädch. b. hoh. L. Kohlschütterstr. 2. II.

Aufwartung
für vormittags sucht
Mödel, Gr. Gosenstr. 12.

Zum 1. Juni gesucht saub., zuverläss. Dienstmädchen bei gut. Lohn. Meld. mit Buch Sonntags u. Mittwochs 4—6 Uhr. Frau Oberarzt Dr. Ehrcke, Anstalt Nietleben.

Mädchen sofort od. 1. Mai gesucht **Thiele,** Südstr. 11.

Scheuertuchbranche.
Tüchtiger Platz-Vertreter
von großer und leistungsfähiger altrenommierter Scheuertuchfabrik gegen hohe Provision sofort gesucht. Bevorzugt werden solche Herren, welche branchekundig sind und bereits mit Erfolg gereist haben. Offerten sub **K. O. 2837** an **Rudolf Mosse, Cöln.**

Es erhalten für sofort u. später gute Stellung:
Inspektoren. Feld- u. Hofverwalter, Rechnungsführer, Volontäre, Volontärverwalter, Oekonomieelev., selbst. ält. Landwirtschafterinnen u. solche unter d. Hausfrau, **jg. Mädchen z. Erl. d. Landwirtsch. ohne Lehrgeldzahlung** durch den **Stellennachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Magdeburgerstr. 67.**

Für unser Kontor suchen wir zum sofortigen Antritt einen
Lehrling
mit guter Schulbildung.
Van den Bergh's Margarine-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Prinzenstraße 18.

Wir suchen **per sofort** eventl. später für unsere Filiale in Buckau eine durchaus **perfekte, selbständige**
Garniererin,
desgleichen
mehrere tüchtige Zuarbeiterinnen
bei hohem Gehalt in dauernde Stellung. **Meldungen** im Hauptgeschäft **Jakob- u. Peterstraßen-Ecke** erbeten.
Bazar-Magdeburg.

Hausarbeiterinnen suchen
Heilbrun & Pinner, Geiststraße

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0010
DFG

Vollständig fertige
Schreibmaschinistin und Stenographin,
gebildet u. bescheid., in größ. Privatbureau gesucht. Möglichst Adler-Schreibmasch. u. Gabelsberger Stenograph. Lebenslauf, Zeugn.-Abschr., Gehaltsanspr. unter B. Z. 6676 an **Rudolf Mosse, Halle**, erbeten.

Sauberes Dienstmädchen, bis 16 Jahre alt, für ruh. Haushalt gesucht Gr. Ulrichstr. 30 III.

Mädchen
für Küche u. Haus sofort ges. Gasthaus „Jägerhof", Leipzigerstraße 64.

Für leichte Kontorarbeit wird eine **Dame** m. gut. Handschrift, nicht unt. 18 J., bei 20 Mk. Anfangsgeh. sof. ges. Off. unter O. 5954 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tücht. saub. Aufwartung gesucht Südstraße 8, 2 Tr.

Per 1. Mai od. früher ein gut empfohlenes Hausmädchen gesucht Sophienstr. 38

Schulmädchen zum Kindausfahren gesucht Bernhardystraße 4, II. r.

Junge Frau oder Mädchen sofort als
Aufwartung
für vormittags von 8–12 Uhr gesucht Margaretenstr. 4, I. l.

Ein junges, anständiges
Mädchen
wird gesucht. Zu erfragen Oskar Blauert, Poststr. 10.

Kräftiges Dienstmädchen gesucht Delitzscherstr. 1, part.

Aufwartung von ½8 bis ½11 Uhr täglich gesucht
Königstraße 20, II.

Junge Aufwartung
für den ganzen Tag gesucht Fleischerstr. 2, Restaurant.

Taillenarbeiterin, täglich m. auß. d. Hause z. geh., w. gesucht. Off. u. O. 5974 a. d. Exp. d. Bl.

Frau für
Toilette-Bedienung
gesucht. Kurzhals, Rabeninsel.

Als Aufw. u. z. Aush. erfahr. Frau ges. L. Wuchererstr. 55, I.

Artist f. jg. Dame als Reisebegleit. u. Staffin. Off.u.L 11991 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Jung. Fräulein als Modell gesucht. Offert. unt. L. 11971 a. die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Vermittelungs-Büro
sucht Fräulein f. Schreibmaschine, Stenographie erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Auch Anfängerin. Offert. bitte Bild, bisherige Tätigkeit u. Gehaltsansprüche bei freier Station unt. T. 3377 an die Exp. dieses Blattes beizufügen.

Landwirtschaftsmamsell, Köchin, Stubenm., Mädchen für Küche u. Haus für hier u. auswärts, erhalten sofort und später Stellung durch
Laura Falcke, verw. Haft, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Rannischestraße 5, II. — Telephon 3872.

Älteres, erfahrenes Mädchen
für Haus- und Zimmerarbeit z. 1. Mai gesucht. Vorstellung nachmittags 4 Uhr.
Forsterstr. 53.

Verkäuferin
für Bäckerei
per 1. Mai evtl. später gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. T. 3817 an die Expedition dieses Blattes.

Köchin, Kochlehrfrl., Stützen, Stuben-, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen aufs Land, sucht Anna Winkler, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4.

Zwei Lernende
bei monatlicher Vergütung sucht sofort oder später
Tiebels Blumenhandlg., Große Steinstr. 18, Hot. St. Hamb. geg.

J. Mädch. f. d. Schneidern u. Zuschneiden gründlich erlernen
Georgstraße 3, 3 Tr. r.

Lernende Verkäuferin
geg. Vergüt. f. Papierhandlung Th. Loebeling Nch., Schmeerstr.15

Bess. **Lernende** f. Konzit. ges. Knusperhaus, Geiststraße 29.

Suche für mein lebhaftes Kolonialwarengeschäft **älteres** Fräulein als
lernende Kassiererin.
Bitte um schriftliche Offerten.
Max Schultze,
Halle a. S., Moritzzwinger 3.

Gust. Uhlig,
Uhrmacher,
unt. Leipzigerstrasse.
Gegründet 1859.

Dauernde Uhren-Ausstellung parterre, I. u. II. Etage.
Wand- u. Stand-Uhren für jede Einrichtung u. jeden Geschmack passend.
Besichtigung für jedermann ohne Kaufzwang.
Nur solide Qualitäten zu **allerässersten** Preisen **unter mehrjähriger schriftlich. Garantie.**
Illustr. Preisliste fr. u. kostenlos.

Damen- u. Herren-Uhren
in **Gold, Silber, Stahl** und **Tula**
in grosser Auswahl.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent.

Konditor f. Aushülfe, auch u. auswärts und einzelne Tage.
Glauchaerstr. 71d. part.

Flotter Lachschriftenschreiber u. tücht. Entwerfer in Reklameplakaten sucht dauernde Stellg. Off. unt. G. 887 an die Filiale Giebichenstein ds. Blattes.

Kaufmann, perfekter Buchhalter, 25 Jahre alt, sucht sof. Stellung. Suchender nimmt auch jedwede Stelle an. Gefällige Offerten unter G. 927 an die Filiale Giebichenstein ds. Blattes erbeten.

Junger Mann, Soldat gew., f. sof. od. 1. Mai Dienststelle. Off. u. B. 5902 a. d. Exp. d. Bl.

Junger Kontorist sucht sofort Stellung. Offerten erbeten nach
Torstraße 6.

28jähriger Kaufmann,
gelernter Detaillist, verheiratet, in noch ungekündigter Stellung als Geschäftsführer, sucht, gestützt auf Ia. Zeugnisse, Lebensstellung. Offert. unt. J. 3889 an die Expedition dieses Blattes.

Junger Marktheifer
mit gut. Zeugnissen sucht Stell. Off. u. K. 5910 a. d. Exp. d. Bl.

Jung. Mann, Mitte 20er, **kaufmännisch gebildet,** sucht Stellung als
Bodenmeister, Lagerhalter
od. ähnlichen Posten in Getreidegeschäft od. Mühle. Gefl. Offerten unt. M. 5972 an die Exped. d. Blattes.

15 Mk. Belohnung
demj., w. j. Mann, 17½ J., Stellung verschafft, wo er sich im Reiten, Fahren, Pferdepfl. usw. ausb. k. Gute Zeugn. vorh. Off. u. G. 907 an die Fil. d. Bl. Giebichenstein.

Jg. Commis, 18 J., welch. 4 Jahre in Material-, Eisenw.- u. Manufakturgeschäft tätig war, sucht per sof. od. sp. bei besch. Anspr. Stell. Bestes Zeugnis zu Diensten. Off. unter C. 5943 an die Exp. d. Bl.

Junger Buchhalter
sucht per bald oder später Stellung, eventl. Aushilfe. Offert. unt. T. 3557 an die Exp. d. Bl.

Jg. Tiefbautechniker
(M.), Absolvent einer Königl. Baugewerkschule, sucht bei bescheid. Ansprüchen Anfangsstellung. Offerten erb. unter H. 5908 an die Exped. ds. Bl.

Stellen-Gesuche
Männliche

Fein-Mechaniker,
26 Jahre, sucht per sofort oder später Stellung. Offert. unt. A. 5881 an die Exped. d. Bl.

Suche Vertretung von größer., leistungsfähigem Kalkwerk zur ständigen Lieferung von Bau- und Düngekalken, direkt an **Landwirte,** zu übernehmen. **Näheres erbitte unter T. 3517 an die Expedition dieses Blattes.**

Vertretung gesucht!
Für Bernburg u. Umg. suche für leistungsfähige Margarine-Fabrik Vertretung. Angeb. u. Z. O. 433 postlagernd Bernburg erbeten.

Geprüfter Hufschmied, verh., 28 Jahre, **mit eigenem Werkzeug, in allen vorkommenden Arbeiten vertraut,** sucht Stellung sofort **oder später auf größerem Gut, auch pachten nicht ausgeschlossen. Offerten unter T. 3497 an die Exped. d. Zeitung.**

Weibliche

Jung. **anständ. Mädchen** sucht Stellung zu Kindern z. 15. 4. Offerten unter L. 11371 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Jung. Mädchen f. Stellung als Verkäuferin in Bäckerei od. Kond. Off. a. Frl. Baar, Eisleben, Stahlshüttenhof Nr. 9.

Bess. Fräulein wünscht Stellung bei einem älteren Herrn. Offerten unter A. H. 335 erb. postl. Oberröblingen a. See.

Aelteres anständ. Mädchen, welches in feinen Häusern tätig war, sucht Stellung bei einz. Herrn oder Dame als Wirtschafterin. Offert. unt. T. 3897 an die Expedition dieses Blattes.

Kräft., jg. Mädchen v. Lande f. z. 1. Mai Stellg. Zu erfr. b. Frau Weber, Advokatenweg 20.

14-,16-,18-u.21j. M. f. St., sow. St., w. koch. k. **Emma Viedt,** gewerbsmäßige Stellen-Vermittlerin, Kl. Brauhausstr. 9, I, Eing. Pass.

Ein kräftiges **Ostermädchen** sucht Stellung bei einzeln. Herrschaft sof. od. spät. Offerten unt. U. 5898 an die Expedit. ds. Bl.

Jg., bess. Mädchen sucht Stell. als Stütze der **Hausfrau,** wo sie im Geschäft mit tätig sein kann. Fleischerei bevorzugt. Familienanschluss erwünscht. Gefl. Off. u. L. 11851 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34 erbeten.

Jg. bess. Mädchen
welches nähen kann u. schon als einf. Stubenmädchen tätig war, wünscht in leichte Stell. zu gehen. Werte Offert. m. näh. Angaben unt. **A. B. 100** an die Filiale des General-Anzeigers in **Merseburg.**

Geb., jg. Mädch. f. z. 1. Mai ev. sp. St. als Stütze. Selb. ist i. **Haush., Koch., Näh. nicht unerf. Off. u. F. 5926 a. d. Exp. d. Bl.**

Junges, anständ. Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stellung z. 1. Mai in bess. Haushalt. Off. unt. C. 5903 an die Exp. d. Bl.

Empf. Mädch. f. Priv., 15. 4. od. 1. 5.
Luise Herrmann,
gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 31, H. I.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag., **deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.** Die Expedition.

Kapitalien

8000 Mark
als II. hochsichere Hypothek auf mein in Stadtmitte gelegenes, hochrentables Hausgrundstück **gesucht.** Gefl. Ang. u. **B. N. 6605** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Auf herrsch. Grundstück
5000 Mk.
sof. auf 5 Jahre fest zu 8% Zins. z. 3. Stelle sof. ges. Dah. steh. 10000 M. Agent. verb. Off. unt. **M. 592** an d. Filiale d. Bl. Giebichenstein.

12—15000 Mk., auch geteilt, auszul. Off. u. C. 5823 a. d. Exp. d. Bl. Ag. verb.

Geld
Betriebskapitalien
auf Policen
Erbschaften
Testamente
Hypotheken
Sparkassenbücher
Möbel u. s. w.
gegen bequeme Ratenrückzahlung
Abschluss v. Lebensvers.-Policen.
H. R. Lorenz Nachflgr.,
Halle a. S., Große Steinstr. 56.

Darlehn gibt Selbstgeber in jeder Höhe evtl. sof. ohne Bürgen. Näh. Lauchstädterstr. 18, I links.

8000 Mark auf erste Hypothek auszuleihen. Off. u. D. 5904 an die Exped. d. Bl.

450 Mk. auf Möbel sofort zu leihen gesucht. Off. unt. H. 5948 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Handwerker sucht
7000 Mark
sofort oder 1. 7. zur II. Stelle auf neues Wohnhaus von Selbstgeb. Agent verbeten. Offerten unter N. 5473 an die Expedition ds. Bl.

Sichere Kapitalsanlage.
10000 Mark
an II. Stelle auf großes Restaurationsgrundst. per 1./7. 11. gesucht, dahinter stehen noch 15000 Mk. als III. Hypothek. Vermittler zwecklos. Gefl. Anfragen vom Selbstgeber unter T. 3777 an die Expedition d. Bl. erbeten.

11000 Mark
an II. Stelle auf großes Hausgrundstück mit Restaurant in Halle innerhalb der Feuer-Vers. v. 1./7. 11 gesucht. Vermittler verb. Gefl. Anfragen erbitte unter T. 3757 an die Expedition d. Blattes.

20000 Mark
zur II. Stelle auf schönes Grundstück in Halle gesucht. Vollständig reelle Beleihung, da beide Hypotheken innerhalb der Brandkasse und nur ⁷⁄₁₀ der Taxe betragen. Gefl. **Angebote unter T. 3697** an die Expedition d. Blattes.

Wir suchen auf neuerbaute gut verzinsliche Grundstücke in Halle folgende Hypotheken und erbitten nur vom Selbstgeber Anfragen unt. T. 3797 an die Exped. d. Bl.

1.) 33000 Mark an I. Stelle. Taxwert über 50000 Mark.
2.) 5000 Mark an II. Stelle. Brandkasse über 40000 Mark.
3.) 18000 Mark an II. Stelle. Taxwert über 90000 Mark.

Bess. geb. Witwe bittet Edeldenkende um 30 M. Darlehn. Rückgabe nach Uebereinkunft. Offert. u. H. 5028 an die Exp. d. Blattes.

6000 Mk. auf gute, mögl. I. Hyp. u. sogleich auszuleihen. Off. u. U. 5938 an d. Exp. d. Bl. erb.

16075 Mark
werden zur I. Stelle von Selbstdarleiher zu 4% auf 12 Hektar bestes Ackerland bei 30000 Mark Feuerkasse zu leihen gesucht. Off. u. T. 2777 an die Exped. d. Bl. erb.

Kfm. sucht 300 Mk. Darl., hoh. Sich. u. Prov., nur v. Sstg. montl. Rückz. Off. u. P. 5935 a. d. Exped. ds. Bl.

16000 Mk. z. 20. 4. auf erste sichere Hypothek zu vergeb. Off. unt. J. 5929 a. d. Expedit. ds. Bl.

Suche auf neuerbautes **Wohnhaus** in Ammendorf **I. Hypothek** von **22000 Mk.** Vollständige Sicherheit. Näheres
F. Günther, Ammendorf.

200 Mark nur vom Selbstgeber zu leihen gesucht. Offert. **unter N. 5933 a. d. Exp. d. Bl.**

Welch edeldenkender Herr hilft j. Dame, w. sich in gr. Not bef. m. 200 Mk. aus. Pünktl. Rückzahl. gesich. Off. u. M. 5952 an die Exp. d. Bl.

15000 Mark
an II. Stelle auf Hausgrundstück mit Fabrik in Halle per bald gesucht, pünktlich. Zinszahler garantiert. Gefl. Anfragen erbet. unt. T. 3737 an die Expedition ds. Bl.

Auf große und gut verzinsliche Grundstücke in Halle werden vom Selbstgeber per bald **gesucht:**
20—28000 Mark und 12—16000 Mk. z. II. Stelle.
Vollständig sichere Kapitalanl., da nicht über ⅔ der Werttaxe. Gefl. Anfr. unt. T. 3717 a. d. Exp. ds. Bl.

Unterricht

Tanz-Unterricht
erteilt gründlich zu jeder Zeit
Alb. Krüger, Tanzlehrer, Gr. Wallstr. 1.

Junge Damen
können **Unterricht** erhalten und ihre Kleidung selbst chik und sauber anfertigen
Geiststraße 33, II l.

26jähr. Erfolge!
Unterricht in Buchführ., Rechnen, Stenogr., Maschinenschreiben 2c.
R. Gollasch, Martinstr. 7,
Eingang Augustastr.
Stellennachweis. — Prospekt.

Cordes'sche
Bekleidungs-Akademie,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 24.
Einz. wirkl. Akademie in Halle. Garant. gründlichste Ausbild. im **Zuschneid. u. Anfert. v. Damen-**Garderobe u. Wäsche für **Beruf u. Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids. Schnittmuster** garant. gut pass.

Frisier-Unterricht
für **Damen zum Selbstfrisieren.** Kursus 5 Mk. Modell frei.
Parkstraße 12, II l.

Pension Linde,
Gr. Steinstr. 29. Tel. 3444.
Bewährtes Institut f.
Mittel- u. höh. Schüler.
Gfl. Anm. f. Ostern erb.

Neue Kurse
für Damen und Herren in kaufm., landw. und gewerbl. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Kontorpraxis, Sprachen etc.
können im **April und Mai täglich** begonnen werden.
Prospekte gratis.
Bücherrevisor **Carl Giesegath's Handelslehranstalt,**
Halle a/S., Sternstr. 13, Fernruf 3013.
Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahreskurse.
— Nur Einzelunterricht. —

Musik-Institut
Gr. Ulrichstraße 30.
Dr. Emil Joseph.

Beginn neuer
Handelskurse
Anfang Mai
Einzelunterricht
täglich
Franz Wehmer, Poststr.

Einige
Klavierstunden
hat noch zu besetzen
Anna Michaelis.
Schülerin d. Leipz. Konservat.
Heinrichstr. 9.

Fechtlehrer.
Unterricht im Säbelfechten sofort gesucht. Offerten unter E. 5905 an die Expedition ds. Blattes.

Sichere Vorbereitung z. Einjährig. durch erf. Philologen. Off. u. L. 11911 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Verloren — Gefunden

Silb. Uhr m. gold. Kette verloren von der Gr. Steinstr., Martinsberg b. Magdeburgerstraße. Abzugeb. geg. Belohn. im Friseurgeschäft **Zentschler.**

Dienstbuch von Karlstraße bis Kronprinzenstr. verloren. (Name Anna Zöllner). Abzug. Karlstr. 14.

Doppelschlüssel verloren. Abzugeben Taubenstr. 23, pt.

1 Wagenpatentkapsel verloren. Bitte abzugeben **Färberei Giesert.**

Portemonnaie m. ca. 6 Mk. Inh. v. Leipziger- bis Märkerstr. verl. G. Bel. abzug. **Alte Promenade 17,** II.

„Mico".
Echter **Dalmatinerhund,** schw. u. w. gefleckt, 11. vorm. entlaufen
Reilstraße 32, I.

Entlaufen
brauner Schäferhund m. hellen Pfoten. Gegen Belohn. abzugeb. **Tel. 1824.** Lessingstr. 1, pt.
Vor Ankauf wird gewarnt!

1 schwarz-weiß gefleckt. Hund
zugelaufen. Gegen Futterkosten und Insertionsgebühren abzuhol.
Lettin, Schulberg 3.

Heiraten

Heirat!
Zwei Schwestern 21 u. 26 J. alt, gut bürgerl. erz., intellig., vernünft., je 200000 Mk. bares Vermög., such. ohne jed. materielle Interesse aufricht., gutherz. Lebensgefährten, jedoch keinen Arzt, Rechtsanw. od. Offizier. **Nichtannahme** Anträge erbeten: **„Postlagerkarte 66"** Berlin NW. 7

Bess. Herr
(Fabrikbesitzerssohn) wünscht d. anregenden Briefwechsel mit einer gebildeten jungen Dame. Bei gegenseitiger Neigung spätere Heirat. Frdl. Offerten unter A. 5901 an die Expedit. dieses Blattes erbeten.

Einheiratung.
Fräul., 22 J. alt, hübsch und wirtschaftlich, welche das väterliche Stadtgut in Größe von 150 Acker **übernehmen** soll, **wünscht sich mit tüchtigem Landwirt zu verheiraten. Zur** Uebernahme sind 80—100000 M. erwünscht. Darauf reflektierende Herren **wollen ihre** Verhältnisse unter K. 5890 an die Expedition ds. Blattes einsenden. Diskret. Ehrensache. Anonym zwecklos. Vermittler streng verbeten.

Anst. Fräulein, 30 Jahr, von angen. Aeußern, Schneiderin, s. die **Bekanntschaft eines sol. Herrn** in sicherer Stellung. Beamter bevorzugt. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Off. unt. M. 5939 an die Exp. d. Bl.

Junger **Oberlehrer** wünscht **Heirat mit gebild. Dame** von angenehm. Aeußern, nicht über 26 Jahre. Diskretion. **Ausführliche Zuschriften mit Angabe der Vermögensverhältnisse unt.** N. 5953 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Witwe, 36 Jahre alt, christl. Charakt., wünscht ält. bess. Hrn. **zwecks Heirat kennen zu lernen.** Off. u. J. 5969 a. d. Exp. ds. Bl.

Junger Mann, Ende 20, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädch. zwecks Heirat. Witwe nicht ausgeschlossen. Offerten, möglichst mit Bild, an F. Jäger, Osendorf, Vereinsstraße 1, erbeten.

Heirat. Junger Mann,
in den 30er Jahren, mit Vermögen, sucht die Bekanntschaft mit junger Dame, nicht unter 30 Jahren, wenn mögl., pass. Geschäftsfrau. Offerten unter O. K. an die Filiale des **Gen.-Anz. in Artern a. U.,** Schloßstraße 11. — Vermittl. verbeten.

Jg., hübsche Dame, 21 J., w. freundschaftl. Verk. m. großem, stattl. Herrn in guter Stell. zw. sp. Heirat. Anonym zwecklos. Offert. möglichst mit Bild unter L. 11491 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstraße 34 erbeten.

Gebild. Fräulein
mit **Vermögen** wünscht **Heirat** mit besserem Herrn, über 50 J. alt. Gefl. Offert. unt. T. 3857 an die Expedition dieses Blatt.

Verschiedene

Nerven-
tropfen von **Dr. Schneider** können zur Nervenstärkung bst empfohl. werden. In Fl. a 1 Mk u. 2 Mk. z. h. i. allen Apotheken. Hauptdepot **K. Heise,** Bahnhofs-Apotheke.

Fuhrleute gesucht
zum Fahren v. Mauersteinen Bahnhof — Rannischer Platz per sofort. Offert. mit Preis pro Tausend unter **S. 3439** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

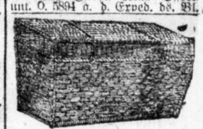
Rat in **Damenangelegenheiten.** Diskretion zugesich. Frau **Förster,** Krankenpfl., Bergstr. 2, H. r.

Reisszeuge
von **einfachen Schul-Reisszeugen** bis zu den feinsten.
Ferd. Dehne,
Gr. Steinstrasse 15.

Düben a. Mulde, Eilenburg-Wittenberger-Bahn. **Sommerfrische.** Ausged. Waldg. Reine ges. Luft, Badegel. Prosp. d. Verkehrsverein.

Konsumverein Schiepzig.
Sonnabend, den 22. April
abends 8 Uhr
außerordentliche
Generalversammlung
im **Gottschlags**'schen Lokale.
Tagesordnung:
1. Nochmalige Beschlußfassung betr. Zusatz zu § 60 des Statuts.
2. Geschäftliches.
Der Aufsichtsrat:
Otto Reppin, Vorsitzender.

Maler und Tapezierer
erh. gegen längeres Ziel Material, wie **Lack,** Farbe, Leim. Offert. unt. O. 5894 a. d. Exped. ds. Bl.



von 1.50 bis 11.— Mk.
Riesen-Bazar,
Schmeerstr. 1.

Honig Leipzig-
Haeni, Wahren 8,
gar. rein. deutscher
Bienenhonig 5 Pfd.-Dose M. 6.30
10 „ „ „ 9.50
Scheibenhonig
Pfd. Mk. 1.10
franko unter Nachnahme.
Garantie:
„Kostenlose Zurücknahme".

Nicht abgeholte Briefe.
Aus dem **Monat März** lagern in unserer Haupt-Expedition, Gr. Ulrichstr. 16, noch **zahlreiche nicht abgeholte Offertbriefe.** Die Inhaber von Offertkarten ersuchen wir höflichst, die für sie bestimmten Briefe in der Zeit bis zum 20. April d. J. in unserer Haupt-Expedition abholen zu wollen und zwar gegen Vorzeigung der Offertkarten. Die nach dem 20. April noch nicht abgeholten Briefe werden vernichtet.
Die Expedition.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0011

Flugplatz-Verein Lindenthal-Leipzig.

(Bahnstation Wahren.) Gelände 600,000 qm.

1. und 2. Osterfeiertag, nachmittags 3—6 Uhr,

Eröffnungs-Schaufliegen.

3 Piloten:
Kahnt-Leipzig, Wertheim-Dresden, Röver-Magdeburg.
Als Gast:
die erste deutsche Aviatikerin Fräulein Lagler.

Militär-Konzert.

Eintrittspreise: 1. Platz 1,50 Mk., 2. Platz 1,— Mk., 3. Platz 0,50 Mk.

Erdmann's Fahrrad- und Maschinenhandlung

empfiehlt
Dürkopp-Fahrräder, Modell 1911, extr. leicht.
Reparaturen prompt u. gut. Groß. Lager in Ersatz u. Zubehör. Decken und Schläuche von Mk. 3.00 an.
Leipzigerstr. 58 (Riebeckplatz) und Merseburg.

Empfehle zum bevorstehenden Osterfeste in sehr reichlicher genügender Auswahl zu niedrigsten Preisen:

blutfrisches Rotwild u. Rehwild Ia., feiste, stärkste Fasanen, junge Gänse u. Enten, hochf. Puten, Kapaunen, Hähnchen, Suppenhühner, besonders in Qualität feinste, zarteste Russ. Poularden, Birkwild, Perlhühner, Schnee- u. Haselhühner, ferner starke, geschlachtete Ziegenlämmer, frisch geschossene, wilde Kaninchen, frische Land-Eier, frisches Gänseklein, Hirschkuchfleisch usw.

E. Riemer jun., Wild- u. Geflügelhandlung,

Wörmlinerstr. 101 und Wochenmarkt. Tel. 3484.

2000 Männer-Hosen sehr billig, in blau gestreiftem Leder, waschecht.

Serie I nur	Serie II nur	Serie III nur
1.70	2.25	2.85

in Strucks u. Zwirn in nur bewährten haltbaren Qualität.

Serie I nur	Serie II nur	Serie III nur
1.15	1.85	2.65

Stoff-Hosen in wunderbar schönsten und modernsten Mustern.

Serie I nur	Serie II nur	Serie III nur
1.65	2.30	2.90

Lehrlings- u. Burschenhosen in bekannter und großer Auswahl extra billig.

250 Kinder-Leibchenhosen in Stoff, Leder, Manchester, Zwirn etc. . . . . von **85** Pf. an

Auf alle Waren 5% Rabatt.
Ein Versuch ist lohnend und belehrend.

Ernst Renner,

14 Marktplatz 14.

Dominierende Cigaretten für 1911:

Piccadilly Club	2 ₰
Fiametta	3 ₰
Böcklin Special	5 ₰

CIGARETTENFABRIK „ALEXANDRIA" DRESDEN
RIEMER, RICHTER & Co.

Nordspe

Gr. Ulrichstrasse 58. Tel. 1275.

Karfreitag geöffnet

7—½10 Uhr ½12—2 Uhr.

Salatbestecke in Horn 50, 75 Pf. 1.— Mk. u. besser.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Kleiderbügel mit Hosenspanner.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Kinderwagen, Sportwagen bestes Fabrikat.

Fröhliche Ostern

feiern Sie bestimmt, wenn Sie Ihren **Anzug** und sonstige **Bekleidungsgegenstände** bei mir auf Kredit kaufen. In grösster Auswahl und neuesten Façons und Mustern:

Herren- u. Knaben-Anzüge

Anzüge für	6 Mk.,	Anzahlung	1.50 Mk.
Anzüge „	8 „	Anzahlung	2.00 „
Anzüge „	15 „	Anzahlung	4.00 „
Anzüge „	26 „	Anzahlung	6.00 „
Anzüge „	37 „	Anzahlung	8.00 „
Anzüge „	48 „	Anzahlung	10.00 „
Anzüge bis	68 „	Anzahlung	15.00 „

Gehrockanzüge, Sommerpaletots, Anzüge nach Mass, Pelerinen.

Damen-Costumes, Damen-Jacketts, Damen-Blusen, Damen-Röcke, Schuhwaren.

Möbel aller Art. Komplette Einrichtungen.

Carl Klingler,

Halle a. S.,
Leipzigerstr. 11, I., II., III. Etage,
Eingang Kl. Sandberg — gegenüber der Ulrichskirche.
— Kein Laden. —

Kredit auch nach auswärts.

Manufakturwaren, Gardinen, Portièren, Kleiderstoffe, Federbetten, Teppiche.

Kredit auch nach auswärts.

Premier- Herkules- Corona-

Fahrräder

Nähmaschinen ▭▭ Motorräder
Erstklassige Reparaturwerkstatt
Billige Preise Schnellste Bedienung

Fahrrad-Arold in Halle a. S., Meteritzstr. 5, Gutjahrstrasse 2,
Alleiniger Fabrikant des Felgenverschlusses „Corona".

Achtung! Achtung!

P. Kuhns Wurstfabrik,

jetzt Gr. Brauhausstraße 10.

ff. Rindfleisch	a. Braten, ohne Knochen a Pfund	70—80 Pf.
ff. Rindfleisch	zum Kochen a Pfund	60 Pf.
Schlackwurst u. Salami	bei 10 Pfund	9 M.
Knackwurst	a Pfund 70 Pf. bei 10 Pfund	6 M.
Rot-, Leber-, Schwartenwurst, fettes Fleisch und Schweinebauch	zusammen 5 Pfund	3 M.

Höchste Auszeichnung Berlin, Paris, Leipzig.

Zahn-Praxis

Inhaber
G. Leo, August Hoffmann
Halle a. S., Leipzigerstr. 43, I.

Spezialist für feinste, Tech. jeder Art
Künstl. Zähne. ◆ Plomben billigst.
Schmerzlos schonende Behandlung.
Sprechstunden von 8—1, nachm. von 2—7 Uhr, Sonntags von 9—2 Uhr.
Krankenkassen erhalten 20% Rabatt.
Teilzahlung nach Vereinbarung gern gestattet.

Sonnabend den 15. d. Mts., treffen hochedelgezogene
Ostpreussische Pferde
bei mir ein; darunter
5 Paar Goldfüchse.

Halle a. S., Delitzscherstrasse 8.
Fr. Zwickert.
Telephon 2921.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen,

einzelne Speise-, Wohn- u. Schlafzimmer, vornehme Junggesellen- und Kinderzimmer, Kabinettsfest, Teppiche, Klaviere liefert in modernster, geschmackvoller Ausführung unter strengster Discretion erste Berliner Firma direkt an Private zu Original-Katalogpreisen gegen 5% Vergütung auf

Teilzahlung.

Kein Abzahlungsgeschäft. Kein Inkasso durch Boten. Kataloge werden nicht versandt. Da unser Vertreter demnächst in dortiger Gegend ist, erbitten geff. Mitteilung, ob dessen unverbindlicher Besuch behufs Vorlegung unserer Muster und Zeichnungen erwünscht ist unter Chiffre K. 1000 durch Rudolf Mosse, Berlin C, Königstrasse 56/57.

Sie kommt.

von 50 Pf. bis 15 Mk.
Riesen-Bazar,
Schmeerstr. 1.

Riesen-Bazar,

Schmeerstr. 1.
Spazierstöcke von 50 Pf. bis 5 Mk.
Dam.-Handtaschen von 50 Pf. bis 6.50 Mk.
Haarschmuck große Auswahl.

Carl Lier
Halle a. S.
Ludw. Wuchererstr. 62
Drahtzaunfabr.
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Ofen-Reinigen,
Reparaturen, Umsetzen.
C. Böhme, Scharrenstr. 8. Tel. 2908.

Hüte u. Mützen
kaufe ich stets bei **Fritz Eisbein,** dort werde ich billig u. gut bedient; tadell. Fassons u. größte Auswahl.
Kleinschmieden 6, Eingang Steinstr.

Fensterscheiben
und Verglasungen aller Art nach Maß geschnitten, auch eingesetzt, liefert billigst
Rich. Scheibe, Lindenstr. 4.

Wäsche Sämtliche Familien- w. prompt, sauber, bill. gew. u. gebügelt. Spez.: Feine Kart.-Wäsche, Gardinenspannerei.
Wäscherei „Südstadt", Blättanstalt, Streiberstr. 27. Annahmestell. d. Blätter erbt.

Wer hat Interesse
für die Herstellung eines neuen, billigen Speisefettes? Offerten unter L. 18811 a. d. Hil. d. Blattes Leipzigerstraße 34.

Impfe täglich 3—4 Uhr.
Dr. Gaczkowski, Lindenstr. 88.

---

von 50 Pf. bis 5.75 Mk.
Riesen-Bazar,
Schmeerstr. 1.

Gummistrümpfe, Krampfaderbinden, Plattfuss-Einlagen
empfiehlt
E. Kertzscher,
Bandagist,
unt. Leipzigerstraße, hiesiger Laden r. Ecke Poststr.

Hühner-Futter.
Zoologische Handlung, Geiststraße 26.

Stottern Heilung ohne Berufsstörung!

Stotterer können sich von der **verblüffenden** Wirkung des vom Kaiserl. Patentamt patentierten **Pente-Apparates** an sich selbst überzeugen in der am
Sonntag den 16. April ac. im
„Hotel Goldene Kugel", Halle
von vormittag 11—1 Uhr stattfindenden Sprechstunde.
Es sollte kein Stotterer versäumen, sich im eigensten Interesse zu dieser Vorführung einzufinden.
Internationale Pente-Anstalt München.

Der **billige Verkauf** des
Weikenbach'schen Warenlagers
und anderer Waren
Alter Markt 1 = Zentr. d. Stadt = Alter Markt 1
bietet jedem Käufer enorme Vorteile.

Damengummigürtel, moderne Dessins u. Sammet, 15 38 58 68 95 125 Pf. 2c.
Gummiherrenhosenträger, gute Qualitäten, 20, 38 68 88 125 Pf. 2c.
Kragen v. 15 Pf. an. **Krawatten,** mod. Farb. u. Dessins, 28 48 68 95 Pf. 2c.
Damenhemden 80 95 115 125 145 170 Pf. 2c.
Herrenlocken von 15 Pf. an. **Tapisserie** reiche Auswahl.
Trikotagen, Schürzen, Untertaillen, Nachtjacken, Besätze, Knöpfe, Sämtl. Zutaten der Damenschneiderei enorm billig.
Korsetts, Damenstrümpfe, Taschentücher usw.

Carl Mellinghaus.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0012

| Karfreitag von 7 Uhr früh geöffnet. |

Nur für Herren!

welche Wert auf elegante Garderobe legen, bietet sich Gelegenheit, sich in dem **Kaufhaus für Herrenbekleidung, Leipzigerstrasse 11**, mit wenig getragener, moderner Kleidung zu versehen. :: :: :: :: :: :: :: :: :: ::

Wir verkaufen von feinsten Herrschaften nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes teils auf Seide gearbeitet, in Stoff und Haltbarkeit unübertroffene

Anzüge: 12 M., 14 M., 20 M. usw. **Paletots: 8 M., 12 M., 18 M.** usw.

In Abteilung II: **Elegante, neue chike Garderoben** bieten wir ganz besondere Vorteile, da sich unsere gute Masskonfektion durch eleganten Sitz und prima Rosshaarverarbeitung besonders hervorhebt. Viele einzelne **Modell-Anzüge u. Paletots, aparte Neuheiten**, werden zu **staunend billigen Preisen** abgegeben. Abteilung III: **Anfertigung nach Mass** unter Garantie tadellosen Sitzes.

Kaufhaus für Herrenbekleidung, G. m. b. H.,

Halle a. S., Leipzigerstr. 11, gegenüber der Ulrichskirche.

NB. Jedes Kleidungsstück wird auf Tage, Wochen, bis zu einem Monat verliehen. — Verliehen gewesene Anzüge werden **erheblich unter Preis** verkau

Bitte im eigenen Interesse auf die Hausnummer 11 zu achten.

Sportnachrichten.

Fußballsport.

Für Karfreitag sind noch folgende Spiele angemeldet:

Auf den Brandbergen: Sportlust I gegen Wacker III (Anfang 4 Uhr).

Auf dem Wackerplatze: Viktoria I gegen Wacker IV (Anfang 2 Uhr).

Auf dem Sandanger: Viktoria II gegen Olympia II (Anfang 2 Uhr).

Auf dem Favoritplatze: Sportlust III gegen Favorit IV (Anfang 4 Uhr).

Auf dem Borussiaplatze: Borussia II gegen Britannia II (Anfang 2 Uhr); Borussia V gegen Olympia III (Anf. 3½ Uhr).

Auf dem Spielplatz der 96er: Borussia IV gegen 96 V (Anfang 2 Uhr).

Auf dem Britanniaplatze: Britannia III gegen Sportbrüder I (Anfang 3 Uhr).

Ohne Angabe des Spielplatzes ist noch gemeldet: Olympia I gegen 96 III (Anfang 3¾ Uhr).

Am ersten Osterfeiertage finden folgende Fußball-Wettspiele statt:

Auf dem Wackerplatz spielt Wacker I ein Freundschaftsspiel gegen Dresdener Sportverein Guts-Muts I. Die Dresdener standen in den Kämpfen um die diesjährige Meisterschaft des Gaues Ostsachsen bis auf das letzte Spiel an erster Stelle. Sie siegten auch über den Meister von Ostthüringen Karl Zeiß, Jena, mit 3:1. Es ist deshalb ein spannender Kampf zu erwarten. (Anfang 4 Uhr.) Vorher Wacker II gegen Naumburger Hohenzollern I.

Weiter spielen an diesem Tage:

Auf dem Sportplatze am Zoo: Sportlust I gegen 96 II (Anfang ½5 Uhr).

Auf den Brandbergen: Nietlebener Askania II gegen Sportlust III (Anfang 3 Uhr).

Olympia II fährt an diesem Tage nach Eisleben, um gegen Eisleben I zu spielen (Abfahrt 12 Uhr 20 Min.). — Olympia III spielt in Zörbig gegen Zörbiger Sportklub I (Abfahrt 10 Uhr 10 Minuten). — Britannia III und IV spielen in Leipzig gegen dortige Corso II und III (Abfahrt 9 Uhr 10 Minuten). — Lettiner V. f. B. spielt in Leipzig gegen Lipsia I (Abfahrt 10 Uhr 44 Minuten).

Für den zweiten Osterfeiertag sind folgende Spiele gemeldet:

Auf dem Britanniaplatz: Britannia I gegen Tennis-Borussia I-Berlin (Anfang ¼4 Uhr).

Auf dem Sportlustplatze: Sportlust I gegen V. f. B. I-Eisleben (Anfang ¼4 Uhr).

Ohne Angabe des Spielplatzes: Olympia I und II gegen Leipziger Sportvereinigung I und II (Anfang ½3 Uhr).

Sportlust II und III spielen in Wittenberg gegen dortige Hertha II bzw. Viktoria II (Abfahrt 11 Uhr 10 Minuten).

Weltrekord fuhr der Breslauer R. Scheuermann am Sonntag, den 2. April, in Frankfurt a. M., indem er auf seinem schnellen Brennabor-rade 50 Klm. in 34 Minuten 50,3 Sekunden zurücklegte und den Großen Frühlingspreis gewann. Den ersten im dortigen Hauptfahren belegte B. Wegener. In Straßburg i. Els. ging Jean Böschlin aus dem 30 Klm.-Rennen um den großen Eröffnungspreis als Sieger hervor und A. Ritzenthaler wurde sowohl im Prämienfahren wie im Rennen um den Elisen-Fliegerpreis Erster. Die drei letztgenannten fahren die Marke Brennabor, welche auch der Europameister Theile benutzt, der am Sonntag, den 9. April, auf der Dresdener Rennbahn alle drei Läufe des 70 Klm.-Rennens um den Frühlingspreis gewann.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Eheschließung (12. April): Der Arbeiter August Bienek und Martha Abelmann, Dessauerstr. 15.

Geboren (12. April): Dem Maler Franz Boost eine T. Emmi, Schillerstr. 31. — Dem Arbeiter Edmund Bogk ein S. Gerhard, Triftstr. 5.

Gestorben (12. April): Des Bergmann Karl Müller aus Plötz Ehefrau Berta geb. Fiedler 31 J., Diakonissenhaus. — Der Privatmann Friedrich Plätzsch 80 J., Blumenthalstr. 4. — Der Arbeiter Friedrich Müller aus Dalena 37 J., Diakonissenhaus. — Der Zimmermann Karl Kitzing aus Gerbstedt 54 J., Nervenklinik.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (12. April): Der Landwirt Gustav Dornwaß und Charlotte Schröder, Schotterey und Wörmlitzerstr. 3. — Der Arbeiter Wilhelm Hellmich und Lina Röder, Thüringerstr. 25.

Eheschließungen (12. April): Der Geschirrführer Friedrich Waldheim und Ida Victor, Sophienstr. 40. — Der Eisenbahnhilfsbremser Karl Hartung und Martha Kötel, Jägerplatz 12 und Mühlberg 2. — Der Arbeiter Paul Sondershausen und Helene Dorgerloh, Torstr. 29 und 28.

Geboren (12. April): Dem Viehhändler Otto Fricke ein S. Otto, Freiimfelderstr. 83. — Dem Fabrikarbeiter Hermann Markus eine T. Gertrud, Thomasiusstr. 35. — Dem Werkmeister Wilhelm Gebauer eine T. Adelheid, Wörmlitzerstr. 9. — Dem Schlosser August Hanf eine T. Elise, Brunoswarte 14. — Dem Uhrmacher Kurt Unger eine T. Martha, Leipzigerstr. 11.

Gestorben (12. April): Des Hausmeister Franz Terpe Ehefrau Marie geb. Ottenklinger 28 J., Geiststr. 58. — Der Heizer Louis Bauer 65 J., Meckelstr. 14.

Auswärtige Aufgebote.

Der Arbeiter Otto Götze und A. M. Otto, Aschersleben. — Der Kaufmann Max Hildebrandt und Minna Stüber, Halle a. S. und Bernburg. — Der Ingenieur F. W. A. Tietz und M. W. Thomas, Halle a. S. und Alsfeld. — Der Kaufmann Friedrich Franzel und Olga Müller, Molmek und Heiligenthal. — Der Feuerwehrmann H. R. Holzrichter und E. A. Steinbach, Halle a. S. und Domnitz.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Bücher und Zeitschriften.

* **„Die Reproduktionstechnik und ihre Bedeutung für die Industrie".** Verlag von F. G. Huch u. Co., G. m. b. H., Braunschweig. Mit dem vorliegenden Buche ist nicht ein Fachwerk gewöhnlichen Stils geschaffen, sondern vor allen Dingen ein Werk, welches für die Industrie von größtem Interesse ist und als Führer und Ratgeber bei Anschaffung von Katalogen, Prospekten und sonstiger Reklame dient. In ihm wird auch jede Art der Reproduktion gründlich durchgesprochen, vom alten, ehrwürdigen Holzschnitt anfangend, bis zur heutigen Autotypie mit ihren vielen Nebenzweigen, alles ist genau erläutert. Es zeigt auf den Steindruck, auf das ganze Tiefdruckverfahren hinüber und zeigt auch hier klar und deutlich, was geleistet wird. Es würde zu weit führen, wenn alle behandelten Verfahren hier angegeben würden. An Hand des Buches gewinnt man den Eindruck, daß nichts übersehen ist, daß tatsächlich alles Wissens- und Wünschenswerte durchgegangen ist. Infolge der überaus reichlichen und abwechslungsreichen Kunstbeilagen, welch letztere eine große wunderbar schöne Zierde des Werkes bilden, hat der Verlag gezeigt, was heute in der Reproduktionstechnik geleistet wird. Die ungewöhnlich vielen Textabbildungen sind in Aufsätzen aus dem Grunde mit eingereiht, weil an Hand derselben gezeigt werden soll, wie durch Wiedergabe guter Illustrationen, — selbst wenn diese nur klein und auf billige Weise teilweise wiedergegeben werden, — ein Werk an Wert gewinnt. Als interessante Artikel seien erwähnt: Der Holzschnitt, die Autotypie, Duplexautotypie, die Drei- und Vierfarbenautotypie, sodann der Buchdruck, die Lithographie, Kupferstich usw., der Lichtdruck und vieles andere. Als besonders hervorzuheben sind die Aufsätze: Die effektvolle Reklame, das Zeitungsinserat und der urheberrechtliche Schutz des illustrierten Kataloges. Am Schluß sei noch eine Berechnungstabelle erwähnt, mit deren Hilfe mit Leichtigkeit die Größenverhältnisse bei Verkleinerungen oder Vergrößerungen zu bestimmen sind. Das Werk ist bei Angabe der Verleger in allen Kunst- und Buchhandlungen zu haben, sowie auch von den Verlegern direkt zu beziehen und kostet 12 Mark. Die Reproduktionstechnik ist im Großfolioformat erschienen und wird nur in hochelegantem Kalikoeinband geliefert.

* **Lehrmeister-Bibliothek.** Verlag von Hochmeister & Thal, Leipzig. In dieser Sammlung sind ferner erschienen: Nr. 12—14: Der Selbstinstallateur elektrischer Handanlagen. Von A. Hecht. — Nr. 33—35: Gedächtnis-Meisterschaft, von Hans Gloy. — Nr. 42: Insekten und fleischfressende Pflanzen, von E. Behnick. — Nr. 43: Anleitung zur Blumenbinderei, von Carl Löther. — Nr. 51-52: Leitfaden bei Photographie, von Dr. O. Notbedurft. — Nr. 83-84: Diätetische Kochkunst, von Grete Schroeter.

* **Postbuch.** Unter dem Titel „Postbuch, Ratgeber für den Post- und Telegraphenverkehr", hat soeben der Ober-Postassistent M. Schmitz in Köln auch für den hiesigen Ort ein unter Berücksichtigung der neuesten Bestimmungen nach amtlichen Quellen bearbeitetes Handbuch herausgegeben, das über alle Fragen des Post-, Telegraphen- und Fernsprech-Verkehrs schnelle und zuverlässige Auskunft erteilt. Das Werkchen, welches Jedem, der sich der Post bedient, namentlich aber Geschäftsleuten als unentbehrlicher Ratgeber empfohlen werden kann, ist von dem Herausgeber zu dem außergewöhnlich geringen Preise von 1 Mark (Porto 10 Pfg.) zu haben. Durch die Herausgabe des Buches ist einem längst empfundenen Bedürfnis abgeholfen.

* **„Schuld"** und andere Novellen von Carl Busse (Kürschners Bücherschatz, Bd. 762), Hermann Hillger Verlag in Berlin W. 9, Preis 20 Pf.

Frauen und jungen Mädchen

leistet der seit 30 Jahren bei **Blutarmut, Bleichsucht, Nervosität** erprobte

St. Raphael-Wein

die vorzüglichsten Dienste. Er ist nicht nur ein idealer

Medizinal- und Krankenwein,

sondern zeichnet sich noch durch seinen Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit aus. **„St. Raphael-Wein"** sollte in keiner Familie fehlen.

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

M. 4.— und M. 2.— p. Fl.

Braune Damen-Stiefel

mit und ohne Lackkappe, elegante :: :: und bequeme Paßform :: ::

Paar 12.50 10.75 9.50 8.50 7.50

Schuhwaren.

Anerkannt vorteilhafteste Bezugsquelle für gute Schuhwaren. Unsere riesig grosse Auswahl in jeder Preislage erleichtert Ihnen den Einkauf in zufriedenstellender Weise.

Braune Herren-Stiefel

mit und ohne Lackkappe Box und Chevreau

Paar 10.75 12.50

Herren-Halbschuh elegantes Fasson 10.50

Damen-Stiefel.

Damen-Stiefel Box-Chevreau-Schnürstiefel m. u. ohne Lackkappe 6.50 7.50 8.75 9.75 10.75

Damen-Lasting Zug- und Schnürstiefel 4.90 5.25

Damen-Spangenschuh schwarz und farbig 2.75 3.50 4.10 5.50 6.90

Dam.-Lasting-Halbschuh mit Bord.- u. Seiten-Gummi 95 Pf. 1.45 2.25 2.95 3.25

Herr.- u. Dam.-Goodyear-Stiefel 12.50 14.50 16.50

Boxkalf, Rindbox, Chevreau

Schwarze Kinderstiefel

Rossleder-Schnürstiefel, genagelt 2.50 2.95 3.55 3.65 3.95

Boxcalf auch mit Lackkappe 4.60 5.25 5.80 6.25 6.90 7.25

Braune Kinderstiefel

Ziegen- u. Chevreau-Schnürstiefel auch m. Lackkappe 3.80 4.90 6.00 7.25 8.50 9.00

Spangenschuhe braun und schwarz 1.80 2.25 2.50 2.95 3.25 4.20

Kinderstiefel Gr. 18—22, gerandet, braun u. schwarz 1.65 1.80 1.90 2.60 2.95

Kinder Leder-Sandalen braun und schwarz 2.80 3.00 3.25 3.45 3.85

Kinder Segeltuchschuhe Schnür- und Spangenschuhe 0.95 1.75 2.25 2.55 2.85

Damen- und Herren-Segeltuch Schnürschuhe 2.95 3.25 3.50 3.95

Knaben- u. Herren-Sandalen schwarz u. braun 3.95 4.45 4.75 5.40

Herren-Stiefel.

Herrenstiefel Schnür-, Zug- und Schnallenstiefel, genagelt 5.50 7.25 9.25

Herrenstiefel Schnür-, Zug- u. Schnallenstiefel, Box u. Chevr. m. u. o. Lack. 7.90 9.50 10.75 11.50

Knabenstiefel elegante Ausführung, mit Lackkappe 7.25 8.75 auch 10.75

Herr.-Hausschuh schwarz und farbig 3.40 3.85 4.00

Die große Mode

Damen-Halbschuh

Schnür-, Laschen- und Pumpsschuh schwarz und braun

Paar 9.50 8.75 7.25 6.90 5.45

H. Elkan, Halle a. S. Leipzigerstr. 87.

Die große Mode

Damen-Lackschuh

Spangen-, Schnür- und Pumpsschuh

Paar 8.25 6.90 5.65 3.50

Wir geben trotz billigster Preise auf alle Waren ohne Ausnahme Beamten- u. Allgem.-Konsum-Marken oder Marken der Rabatt-Spar-Vereinigung auf Wunsch 5% in bar.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0013

Verkäufe
Grundstücke etc.

Agentur-Geschäft
der Lebensmittelbranche, **großer Umsatz,** wegen anderer Unternehmungen billigst zu verkaufen. Uebernahme kann sofort erfolgen. Off. u. T. 3317 an d. Exp. d. Ztg.

Selten günstiges Angebot!
Ein ganz nahe von Dresden in best. Geschäftsl. befindliches Grundst. m. Restauration und Fabrikgebäude, jetzt Brandstelle, Part. u. 2 Etg., Gesamtgröße 17 000 qm, ist sof. f. 120 000 Mk. verkäufl., ohne Restaur. 90 000 Mk. Zur Verfüg. steh. 20 000 M. Brandk. Obj. ist f. jed. Industriezweig äuß. günst. Näh. d. Reinh. Tamms, Mühlenbes., Bohnitzsch b. Meißen i. Sa.

Grundstück-Verkauf.
Ein Mitte der Stadt belegenes Eck-Grundstück mit Auffahrt, worin lange Jahre die Fleischerei betrieben ist, sich auch zu jedem ander. Geschäft eignet, soll alters halber verkauft werden. Schriftl. Angebote unter **L. 441** an den **„Altmärker", Stendal,** erbeten.

Neues massives Wohnhaus
nebst **kleiner Scheune** u. **Stall, großem Garten,** ist zu verkaufen. **Werben,** Hauptstr. 10, Bahnstat. Stumsdorf, 20 Min. v. Bahnhof.

Beabsichtige mein gut geh. u. sehr ausdehnungsfähiges Kolonialwarengeschäft m. Branntw.-Schank, in verkehrsreicher Geg., weg. Rheumath. und weil die Frau nicht ins Geschäft paßt, schnellst. z. verk. Zur Uebern. sind ca. 6000 Mk. nötig. Miete unt. günst. Bed. auf 3 J. neu abg. Off. u. T. 3177 a. d. Exp. d. Bl.

Für Fleischer und Gastwirte.
An der Landstrasse Leipzig-Schkenditz ist ein **Eck-Grundstück** mit Schweineschlächterei, Ausschankalkoholf. Getränke, gr. Garten, 2 Einfahrten, für 28 000 Mk., bei 8000 Mk. Anzahlung, zu verk. Off. unt. **L. 11831** a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Flotte **Landschmiede** bill. z. verkaufen. **Lissau,** Halle a. S., Wielandstrasse 8.

Konfitürengeschäft billig zu verkaufen. Offert. unt. **P. 5895** an die Exped. d. Bl.

Verkaufe für 2500 Mk. per Kasse mein gutgehendes
Restaurant,
Bierumsatz bis letzt. Jahre laut Buch 280—300 h. Ton. Brauereihilfe 800 Mk., Miete 750 Mk. inkl. Wohnung. Agenten verbet. Offert. unter D. 5924 an die Exped. ds. Bl.

Milchgeschäft,
ca. 40 Liter, zu verkaufen. Offert. unt. S. 5936 an die Exped. ds. Bl.

Massiv gebautes **Wohnhaus**
mit Stallung und Garten bei 3000 M. Anzahlung zu **verkaufen. Gröbers,** Leipzigerstraße 10.

Sofort preiswert zu verkaufen ein gut gehendes **Viktualiengeschäft** mit Rolle u. Schlachten. Offert. u. F. 5946 a. d. Exp. d. Bl.

Größeres Gut,
welches sich **parzellieren** läßt, guter Rüben- und Weizenboden, ist umständehalber sofort zu verkaufen. Offerten unter E. 5965 an die Expedition dieses Blattes.

Restaurant mit Fleischerladen
sehr geeignet für **Roßschlächter**
inkl. Grundstück in kleiner Stadt mit passender Kundschaft, preisw. für 15000 M. zu **verkaufen.** Off. unt. **B. A. 6677** an **Rudolf Mosse,** Halle erbeten.

Für
Industrielle u. Handwerker!
Günstig gelegene Baustellen, ca. 700 u. 1400 qm, an der Verkehrstraße, nahe der Bahn (günstige Zahlungsbed.), zu verkaufen. Off. unt. E. 5945 a. d. Exped. d. Bl.

Material- u. Viktualiengeschäft
mit vorschr. **Schlachthaus,** sch. gr. **Wohnung** in guter Lage, sofort oder später **billig** zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **B. 5942** an die Expedition dieses Blattes.

Ein gutg. **Landgasthof** mit Saal (neue mass. Geb.) im Kr. Wolmirstedt gel. mit etwa 40 Morg. gut. Länd. i. ganz. oder geteilt, unter günstigen Bedingungen sof. äußerst preiswert zu **verk.,** auch wird ev. and. Objekt mit in Zahl. gen. Angeb. u. **Z. 52093** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Magdeburg**

Viktualiengeschäft
mit **Hausschl.,** Ladeneinr. und Wohn. z. v. Näh. Fritz Reuterstr. 7 II. r.

Neuerbautes Hausgrundstück
mit 2¼ Morgen Garten, gut angelegten Anlagen, passend für Pensionare od. Gärtner, direkt an Stadt und Bahn gelegen. Preis 7500 Mk., sofort zu verkaufen. Näheres bei **H. Schunack,** Schmerkendorf bei Falkenberg (Bez. Halle a. S.).

Landhausbauplatz i. Leipziger-Villen-Vorort an Straßenbahn, z. verk. ev. nehme neues Zinshaus an. Off. u. T. 3637 an die Exp. d. Bl.

Gastwirtschaft-Verkauf!
Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein gutgehendes Restaurant mit Kolonialwarengeschäft, Gartenlokal, gr. Gemüsegarten, eignet sich sehr gut für Fleischer (Schlachthaus vorhanden), da in selbigem Viert. kein Fleischer ist, zu verkaufen. Pr. 33 000 Mk., Anz. 5000 Mk., **Mietsertr.** 330 **Mk.** Hypoth. fest. Off. u. T. 3657 a. d. Exp. d. Bl.

Anzüge
Paletots,
Teppiche, Gardinen, Federbetten etc.
Wochenrate 1 Mark.
Gr. Ulrichstr. 24, I., II., III. Etg.

Auf Kredit!
in grosser Auswahl
Möbel
Einzelne Schränke, Vertikos, Sofas, Schreibtische, Matratzen schon mit 5 Mk. Anzhlg.
Spezialität: **Wohnungs-Einrichtungen.**
Zahlungsweise nach Wunsch.

Damen-Jacketts, Kostüme, Kostümröcke, Blusen etc. Schuhe, Stiefel.
Wochenrate 1 Mark.
Gr. Ulrichstr. 24, I., II., III. Etg.

Robert Blumenreich,

Kolonialwaren-Geschäft,
blühendes, 46 Jahre in einer Hand, mit Hausgrundstück, in bester Lage der sehr industriereichen Stadt erbteilungshalber sofort zu verkaufen. **W. Vollrath, Weißenfels,** Jüdenstraße 6.

Ein in schöner Lage in Ammendorf gelegenes **Wohnhaus,** vor einigen Jahren erbaut, ca. 1900 Mark Mietsertrag, zu **verkaufen.** Auskunft erteilt
F. Günther, Ammendorf.

Schöne Gärtnerei mit sieben Morgen 1. Kl. und Grundstück, bei Halle, zu verkaufen mit 10 000 Mark Anzahlung. Extra-Mietsertrag ca. 800 Mark.
Grundstück mit Viktualiengeschäft und flotte Käserei in Industriedorfe zu verkaufen mit 4000 Mark Anzahlung.
Zwei Oekonomien **von** 26 **b.** 120 **Morgen, sehr guter Acker, zu verkaufen.**
Restauration in Halle zu verpachten unter günst. Bedingung.
Gasthof, einziger im Dorfe, mit 9 **Morgen zweit- u. drittklass. Acker, mit tot. und lebend. Inventar zu verkaufen,** Preis 20 000 **Mark,** Anz. 7000 **Mark.**
Kl. Haus in Lettin mit Torfahrt, groß. Hof, zu verkaufen. Forderung 9000 **Mk.,** Anzahlg. 2000 **Mk., passend für jeden Geschäftsmann.**
Flottes Viktualiengeschäft m. Grundstück in Industrieorte zu **verkaufen, Preis 9000 Mk.,** Anz. 4000 **Mk.** Extra-Mietsertrag 225 Mark.
Näh. Alter Markt 32, part. **Carl Dörge.**

Sichere Existenz
bietet demjenigen **mein Geschäft,** welcher selbiges mit **3000 Mk.** übernimmt. Nichtfachmann wird eingerichtet. **Außer obig. Kaufpreis sind höchst. 1—200 M. Betriebskapital** nötig. Off. u. Selbstk. u. J. 5949 an d. Exp. d. Bl.

Krankheitshalb. verkaufe mein in vielbesucht. Ortschaft Thüringens, ½ Stunde von bedeutender Stadt gelegene, gutgehende
Gastwirtschaft m. Krämerei
bei ca. 8000 Mk. Anzahlung; einziges Geschäft am Platze. Selbstinteressenten belieben Offerten zu richten unt. **T. 3637** an den General-Anzeiger für Halle und Saalkreis.

Verschiedene

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. **Rabattmarken.** Gegr. **1873.**

Babywäsche
am billigsten.
Ad. Mandelik,
Alter Markt 3.

Ein schweres und ein leichtes
Pferd
verkaufen **Zillmann & Lorenz,** Delitzscherstr. 9.

Fahrrad, neu,
m. Freilauf u. Rücktritt. Garantie, nur 72.— Mk.
Geiststr. 16, Flur-Eingang.

Blüthner-Flügel u. Pianinos
Alleinvertretung
B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 33/34. Teleph. 635.

Gute **alte Geige** preiswert zu verk. Merseburgerstr. 164, III. r.

Neues Fahrrad m. Freilauf, beste Marke, bill. z. vk. Kuhgasse 3, I. l.

1" Dehnische Hackmaschine m. Vordersteuer, ½ Rute mit Parallelhebel für 5 Reihen Rüben u. Getreide, weg. Anschaffung einer größ. billig zu verkaufen.
Robert Kreißler Nachf., Zörbig.

2 kleinere gebrauchte
Lastwagen
billigst zu verkaufen.
Fabrik landwirtsch. Maschinen F. Zimmermann & Co., Akt.-Ges.,
Merseburgerstr. 40.

Günstiger Gelegenheitskauf.
Ein großer Posten neuer und getragen. Schuhwaren, Kinderschuhe in allen Größen, sind sehr billig zu verkaufen.
J. Rahmann, Schuhmachermstr., Große Klausstraße 12.

Bildhübsche deutsche Dogge (gelb) unter günst. Bedingungen preiswert zu verkaufen, ev. Ratenzahlung.
Fleischerstraße 27, 3 Tr.

Mehrere gebrauchte
Schreibmaschinen,
verschiedene Systeme, m. Garantie sind preiswert zu verkaufen.
Carl Lewin, Steinweg 3, I.

Herren- und Damenrad, guterhalten, spottbillig zu verk. **Rich. Wagnerstr. 18, pt.**

Nähmaschine, gut erhalten, sehr billig zu vk. Kl. Brauhausstr. 12.

Möbel-Ausstattungen
sowie
Einzel-Möbel
als
Plüschgarnituren, Diwans, Bufett, Schreibtische, Bettstellen, Matratzen, komplette **Kücheneinrichtungen** usw., sauber und dauerhaft gearbeitet, verkauft staunend billig
Gadau, Spitze 38,
Möbel-Magazin.
Transport frei. Eigene Polster-Werkstatt.

Mod. Plüschsofas und Plüschgarnitur spottbillig zu verkauf. Gr. Steinstr. 27/28, Hof pt.

Spazier-Stöcke
Jetzt tägl. Eingang von Neuheiten.
Schirmfabrik **F. B. Heinzel,**
Leipzigerstr. 98. Tel. 2648.
Grösste Auswahl in Halle a. S.

Sehr gut erhalt. Kinderwagen zu verkaufen Domplatz 4.

Herren-Fahrrad mit Torpedo-Freilauf, hoher Rahmen, f. 50 Mk. **zu verk., ebenfalls 1 Winterüberz.** Hafenstraße 3, II.

Fahrrad mit Freil. f. 40 Mk. zu verk. Melanchthonstr. 41.

Halb-Renner m. Freil. bill. zu verk. Kutelhof 10, part. rechts.

Damenrad billig zu verkaufen **Bernhardystr. 12, III. links.**

Fahrrad spottbillig **Bernhardystr. 12, III. l.**

20. und 21. April stehen im „Gasthof zum Dreierhaus" in Osendorf
300 Stck. Hann. Schafe u. Lämmer
zum Verkauf. **Karl Marx, Geusa.**

Bill. reelle Möbel
Große Auswahl in Ausstattungen.
Moderne Schlafzimmer-, Küchen-Einrichtungen, Nußbaum-Büfett, Plüschgarnituren, Sofa, Diwan, Sekretäre, Vertikow, Trumeaux, Kommoden, Auszug-, Steg- u. a. Tische, Spiegel mit Schränkchen, Herrenschreibtische, Waschtische mit und ohne Marmorplatten, Bettstellen mit Matratze, Stühle u. v. a. m. verkauft sehr billig
Friedrich Schirioth,
Kl. Ulrichstraße 34.

Moderne Einrichtungen für
Friseurgeschäfte
stehen billig zum Verkauf, auch einzelne Stühle und Spiegel.
Hermann Müller, Schmeerstr. 7/8.

Sie kaufen billig u. gut getr. eleg.
Herrenkleider
nur von feinsten **Herrschaften,** Jackett-, Frack- u. Gehrockanzüge, Ueberzieher, Pellerine, Regenmäntel, Hosen, Westen, Beamten- u. Militärsachen, auch neue mod. Herrenkleider u. Arbeitersachen jeder Art, Schuhwerk, Militärstiefeln u. Schuhe nur Prima. Ferner Taschenuhren, Ferngläser, Reißzeuge, Musikwaren, Waffen, Reisekoffer, Reisetaschen, Reisekörbe, Möbel, Betten u. viele andere Gelegenheitskäufe nur bei **Schleich,** Alter Markt 34.
Frack- u. Gehrockverleih.

Guterhalt. Sportwagen bill. zu verkaufen Steinweg 2, H. I.

Blauer Sitz- u. Liegewagen (Kasten) m. G.-R., 12 M., zu verkaufen Thomasiusstr. 43, I. links.

Somm.- u. Winterüberz., schl. Fig., g. b. z. verk. Hermannstr. 11, II. r.

6 Stück Blumenbretter z. verk. Landsbergerstr. 54, II.

Guterh. Sitz- u. Liegesportwagen mit verstellbarer Lehne u. G.-R. Spiegelstraße 10, I. rechts.

Bl. Kinderwagen spottb. z. verk. **Boerner, Gr. Klausstr. 10.**

Zigarren ab Fabrik.
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

100 Stück	**„Landwirt"**	M. 3.30
„ „	**„Prinz Heinrich"**	„ 3.50
„ „	**„Goldelse"**	„ 3.60
„ „	**„Saladin"**	„ 4.00
„ „	**„Anga"**	„ 4.50
„ „	**„Frou Frou"**	„ 4.60

Hermann Eley,
Gräfestr. 1, an der Liebenauerstr.

Fahrräder schon gefahr. ab, tadellos m. u. ohne Freilauf, verk. für 35, 45, 60, 90 M.
Herm. Schindler,
— Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35. —
Kaufe stets Fahrräder zu solid. Preisen.

Günstiges Angebot!
Fast neues **Pianino,** nur wenig gespielt, für 300 M. zu verk. Mansfelderstr. 24, II. l.

Alte Geige mit Bogen u. furnierten Kasten für 30 M. zu verk. Harz 21, II.

Sitz- u. Liegewagen bill. zu verkaufen Lindenstr. 74, II. r.

:: **500 Stck. Biergläser** ::
¼, ³⁄₁₀, ⁴⁄₁₀ Ltr. à Stck. 10 Pfg. zu verk. **Stropp,** Talamtstr. 9, I. r.

Fahrrad,
einigemal gefahren, mit Torpedo-Freilauf, Doppelglockenlager, für nur 64 M. z. verk. Schülershof 1, p.

Gebrauchte Fahrräder,
20—60 Mark, verkauft
August Baer, Gr. Ulrichstr. 36.

Kutschwagen
billig zu verk. Fleischerstr. 7.

Einspänn. Federrollwagen
zu verkaufen Lindenstraße 49.

3 ältere schwere zugfeste
Arbeitspferde,
3 mitteljährige leichte Pferde sofort billig zu verkaufen
Fuhrgeschäft Eichendorffstr. 25.

2 ca. 7jährige schöne
Dänen,
gesund u. zugfest, stehen preisw. **z. Verk. Freiimfelderstr. 82/83.**

Zwei Schweizer Ziegen
mit 5 Lämmern zu verkaufen
Dieskauerstr. 5, I. **M. Kaschick.**

Laubfrösche
Stück 10 Pfg.
Bense, L. Wuchererstr. **60.**

Plüschsofa, Vertikow, Schränkch. m. Sp., Kleiderschrk., Trumeaus, Wasch-, Schreib- u. Ausziehtische, Bettst. m. Matr., Stühle billig z. verk. Steinweg 52, Hof 1 Tr.

Schreibt., Komm., Wascht., Sofa, Kleiderschrank, Stegtisch, Kinderbettstelle bill. zu verkaufen Gr. Klausstrasse 11, pt.

Fahrrad m. Freil. 30 M., Bettst., Matr. 18 M., Sofa, Komm., Tische, Reisekörbe billig zu verk. **Jentsch,** Gr. Klausstr. 38.

1000 Stck. Gasröhren
zu Drahtzäunen billigst abzug.
Carl Lier, Ludw. Wuchererstr. 62.

Achtung, billig zu verkaufen.
1 Part. Reisekörbe, Holz- u. Handkoffer, Gesellenkoffer, gute getr. u. neue Jackettanz., Fracks, Hosen, Sommerüberz., Kommishos., getr. u. n. Schnürschuhe, Stiefelett., Halb- u. Langstiefeln, Uhren, Operngl., Zith., Revolv., Geig., g. Tische, Stühle, Wasch-, Küchentisch, alles billig.
A. Hofmann, Leipzigerstr. 27, a. Turm.

Echt Nussb. Umbau
m. Kristall-Facette u. Seitenschränkch.
Mod. Plüschgarnitur sol. gearb. preisw. z. vk.
Thomasiusstr. 10/11 p. r.

Original-Oelgemälde
Preetzmann, Halle, Seebenerst. 49b.

Pianinos,
nußbaum, fast neu, 300, 340, 370, 400, 450 Mark, zu verkaufen.
H. Lüders, Mittelstraße 9/10.

Saatkartoffeln:
„Brocken",
handverlesene, gesunde u. trockene Ware, hat abzugeben
Rittergut **Haus Müchelm** bei Wettin a. S.

2sitz. Sportw. (Brennabor G.-R.) auch als Liegew. verstellb., wie neu zu verkaufen Kaulenberg 7, pt.

Bruteier
von mehrfach präm., rebhuhnfarb. **Italienern,** Stück 25 Pf., abzug. **Ufer,** Straßenmeister, **Gröbers.**

Echter Dobermann
mit Stammbaum, ¾ Jahr alt, zu verkaufen Franckestr. 8, part.

G. e. Kinderwg. (G.-R., Nickelgest.) 10 M. sw. b. Grammoph. m. Pl. sp. Henriettenstr. 6 II. l.

Küchenschrk. bill. Saalberg 26.

Achtung.
Eleg. neuer **Kutschwagen** bill. zu verk. Delitzscherstr. 14, I.

Leere Kisten
billig abzugeben
Ohmann, Große Steinstr. 13.

Adreßbuch 1911 bill. zu verk. Landwehrstr. 21, part.

Gut erh. Sportwagen billig zu verk. Albrechtstr. 39, 2 Tr.

Pathé-Grammophon m. Dauernadel z. vk. Luckengasse 1, 3 Tr.

Fast neuer Kinderwagen zu verk. Körnerstr. 18, 1 Tr. I.

Nußb. Büffet u. Schreibtisch zu verk. Lindenstr. 62, 3 Tr. r.

Fast neuer Sportwagen bill. zu verk. Jacobstr. 43, 1 Tr.

Sitz- u. Liegewagen f. 10 M. zu verk. Forsterstr. 46, 3 Tr. I.

2 Futterschweine zu verkaufen Radewell, Wiesenstraße 5.

Aus einem Nachlasse sind folgende guterhaltene **Möbel billig zu verkaufen:** 6 Stück **pol. Bettstellen m. Sprungfedern und dreiteil. Haarmatratzen, Waschtische mit Marm., Nachtschränke** (Marmor), **diverse Kleiderschränke, Tische, 1 Sofa, 1 Büfett usw.**
Poststraße 8, III.

Hohes Garten-Staket (wie neu), 6 m **Drahtgeflecht,** Leitern zu verkaufen Reilstr. 127, I. I.

Bologn. Zwerg-Seidenpudel, stubenrein und gelehrig, zu verkaufen Friedenstr. 2.

10 Kuchenbleche, Tafelwage m. Gewichten Glauchaerstr. 71d, pt.

Fahrrad, wen. gebraucht, bill. zu verkaufen Schulstr. 11 I.

Schwarzes Piano,
sehr gut erhalten, kleines Format, preiswert zu verkaufen Kraufenstr. 3, pt.

Guterh. Kinderw., G.-R., spottb. zu verk. Liebenauerstr. 174, II. I.

Wegzugsh. neuer eleg. Kinderw. zu verk. Pfännerhöhe 60, II. r.

Sofa, Vertikow, Wasch- und Nachttisch, Singer-Nähmaschine spottbill. Talamtstr. 9, I. r.

Gut erh. Kinderwagen billig zu verk. Fritz Reuterstr. 2, H. II.

2 n. Jack.-Anz., 1 f. st. Fig., b. zu verk. Thomasiusstr. 1, pt. I.

Prachtv. Geb. Betten f. 16 M. zu verk. Fritz Reuterstr. 10 p. r.

Guterhaltener Kinderwagen zu verkaufen Hafenstr. 41, II. I.

Guterhalt. mod. Kinderwagen bill. z. vk. Brunnenstr. 7, H. I.

Gr. Kinderbettstelle billig zu verkaufen Gutjahrstr. 2, II. I.

Guterhalt. Schulbücher für Knaben-Mittelschule, 4. Kl., zu verkaufen Grünstr. 32, III. I.

Grude bill. Jacobstr. 30, Hp. r.

Ziegenbock m. Geschirr sofort z. vk. Dölau, Cröllwitzerstr. 48.

Weiße Brieftaube sofort zu verkaufen Wörmlitzerstr. 19, b. I.

1 klein., wohlgenährt. Pferd, welches sich zum Fahren und Reiten f. Kinder eign., ammfromm u. fehlerfrei, sehr bill., ab. nur in gute Hände, sowie 1 Ziegenbock, 2jähr., mit Gesch., zu verkaufen Färberei Giefert.

Kinderwagen m. G.-R. billig zu verkaufen Steg 6, I. r.

Gebrauchte Fahrräder sehr billig zu verkaufen Meterstr. 5, pt. I.

Wen. getr. Damen-Kleidungsstücke preiswert zu verkaufen Luisenstr. 7, I.

Mädchenrad,
Gelegenheitskauf, neu, billig zu verkaufen. F. Kleinau. Bernburgerstraße 10.

Geiststr. 21, 1 Treppe.
Möbel-Einrichtungen in best. Ausführung.
Wegen Ersparnis teurer Ladenmiete und infolge großen Umsatzes verkaufe zu enorm billigen Preisen,
für nur **598 Mark:**
hochelèg. Sofa, 2 Sessel, 4 Stühle, Prunkschrank, Schreibtisch, Säulenspiegel, Tisch, Paneel, Teppich, Muschelschr., Vertikow, Ausziehtisch, 4 Rohrlehnstühle, Plüschsofa, Spiegel mit Schränkchen, 2 hohe Bettstellen m. Matr., Waschtisch m. Marmor, Spiegel, 2 Stühle, Garderobenständer, Küchenmöbel,
für **245 Mark:**
Sofa, Tisch, 4 Stühle, Spiegel mit Schränkchen, Muschelschrank, Vertikow, 2 Bettstellen m. Matr., 1 Waschtisch, Spiegel, 2 Stühle, Handtuchhalter, Küchenmöbel.
Langjährige Garantie. Aufsicht gern gestattet. Gr. Auswahl, freie Zusendung.
Siegm. Rosenberg,
Geiststr. 21, 1 Treppe.
Fernruf 1713.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0014
DFG

2 neumilchende Ziegen zu verkaufen Tholuckstr. 3a.

Guterh. Plüschsofa u. mod. Kinderwagen sehr preiswert zu verkaufen Fritz Reuterstr. 9, I. l.

Neues nußb. Vertikow billig zu verkaufen Geiststr. 49, I.

Frack-Anzug (Smoking), zwei Hosen, drei Anzüge billig zu verk. Gr. Steinstr. 41, H. III. l.

3 eleg. Salon-Bilder und eine Kindergeige billig zu verkaufen Forsterstr. 2, I. l.

Jackett-Anzug, noch wie neu spottbillig z. v. Unterberg 13, II.

Gebr. Kinderwagen zu verkaufen Kellnerstr. 10, part.

Alte Badeeinrichtung preisw. zu verkaufen Luisenstr. 7, I.

Fast neues Damenrad krankheitshalber preiswert zu verkaufen Steg 17.

Guterhaltener blauer Kastenkinderwagen zu verkaufen Halberstädterstr. 7, III.

Gut erh. Bettst. m. Matr. sof. spottb. zu vk. Lindenstr. 74, p. l.

Nähmaschine, wen. gebr., bill. zu verkaufen Pfälzerstr. 5, I. l.

Kinderwagen mit G.-R. billig zu verkaufen Fürstental 3, IV.

Neumilchende Kuh mit Kalb und Ziege zu verkaufen Burg i. A. Nr. 13.

Schrebergarten, Schloß Freimf., z. verk. Zersr. Martinstr. 21, H. I. r.

Bess., fast neuer K.-Kinderw. zu verk. Lerchenfeldstr. 19, II. r.

Guterhaltener Kinderwagen zu verk. Thomasiusstr. 49, pt.

F. n. mod. D.-Kost., Gebr.-Anz., Gummimant. b. Raffineriestr. 5, II

Nähm., 12 Mk. Dryanderstr. 15.

Zweisitzer-Sportwagen zu verkaufen Gr. Brauhausstr. 1, III.

Mod. Kinderwagen, fast neu, billig Dryanderstr. 24, I. links.

Sitz-u. Liegew. Charlottenstr. 18, I.

Guterhalt. Kinderwagen bill. zu verk. Rapp, Zwingerstr. 1, II.

1 Pferd, gut. Zieh., etw. mag., f. d. bill. Preis von 225 Mk. sof. zu verkaufen Leipzig-Lindenau, Albertinerstraße 61b, II. rechts.

Mod. Plüschsofa, f. neu, Vertik., Küchschr., Stühle, Fahrr., Stegtisch, Nachtschr., Plüschgarnitur bill. z. v. Dryanderstr. 24, I. l.

Vornehmes Gespann, 2 Füchse, mit bequem. Halbverdeck, komplett, wegen Aufgabe zu vk. Off. u. B. C 6679 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Kinderwagen (Kasten), blau, billig zu verk. Lenkerstr. 16, I.

Brut-Eier, weiße Wyandottes, zu vk. Gr. Brauhausstr. 31, H. I. r.

Kl. Bohrmaschine f. Fuß- u. Kraftbetrieb zu verkaufen Barfüßerstr. 9.

Pianino, Plüschgarnitur und Sofa, mod. Kleiderschrank und Vertik., Spiegel m. Schr., Bettstell. m. Matr. Kl. Ulrichstr. 15.

Mod. Kinderwagen, fast neu (Kast.), spottb. Pfälzerstr. 9, III.

Getr. Damen-Garderobe, Anzüge, Schuhe, 1 Posten neue Schuhe u. Stiefel, Hosen, Anzüge, Kinder-Anzüge, Hemden, Inletts, Bettbezüge zu verkauf. Kleffel, Alter Markt 22, früher Herrenstr. 20.

Kauf-Gesuche

Grundstücke 2c.

Suche sofort Baustelle od. altes Grundstück bei hoher Anzahlung zu kaufen. Off. u. F. 5906 an die Exp. d. Bl.

Restaurant, wirklich gutgehend u. existenzfähig, wird von zahlungsfähigen Leuten zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 5944 an die Exped. ds. Bl.

Verschiedene

Zahle 8—25 Mk. für getr. **Anzüge** j. Art, Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Möbel, Betten u. a. Sachen. **Schleich,** Alter Markt 34. Best. erbeten.

Seit Jahren zahle allerhöchste Preise f. getrag. **Herrenkleider** Damensach., Schuhwerk, alt Gold, Silber, Nähmasch., auch Pfandsch. **Möbel-Federbetten** — ganze Nachlässe — sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. **Renner,** nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Gebr. Möbel jeden Posten kauft zu höchst. Preisen **M. Gadau,** Spitze 38.

Achtung! Altes Gold und Silber, sowie künstliche Zähne u. Platinabfälle, Militärtressen, Fischbein kauft zu hohen Preisen **Ein- und Verkaufs-Zentrale,** Kl. Klausstr. 18.

Vollmilch ges. tägl. 120-150 Liter Bahnhof Schlettau b. Halle — Hettstedt. Bahnh. Off. u. V. 5879 an die Exp. d. Bl.

Hohe Preise, Zahngebisse, Platin kauft **Holland,** Zapfenstr. 18.

Krankenfahrstuhl (Selbstfahrer) gebraucht, aber noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Halle a. S., den 8. April 1911. Die Armen-Direktion.

Täglich 300—400 Liter Milch per 1. Juli oder später, evtl. ab Stall gesucht. Offerten unter F. 5906 an die Expedition d. Bl.

Pferde-, Rinder-, Schweine- Kadaver holt zu hohen Preisen. Fleischmehlfabrik Halle a. S. Canenaerweg 5. — Tel. 85.

Pferde zum Schlachten kauft jederzeit u. zahlt höchst. Preise **R. Thurm, Halle a. S.,** Inh. **Johannes Thurm,** Glauchaerstr. 79. — Telephon 518.

Gebr. Möbel, Pfandscheine auf Gold, Silber, Brillanten, Nähmaschinen, Rabattmarken kauft z. höchst. Preis. **Wirth,** Sternstr. 13, p.

Gebr. Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Wäsche, Federbetten, Möbel, Fahrräder kaufe zu reellen Pr. Felzenträger, Mansfelderstr. 65.

Bitte sich nicht täuschen zu lassen, nur die **Ein- u. Verkaufs-Zentrale,** Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertüm. 2c. Künstliche Zähne zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt, komme sofort.

Kaufe stets **Fahrräder** für Damen und Herren zu soliden Preisen. **Herm. Schindler,** Uhrmacher, **Kl. Ulrichstraße 35.**

Das meiste Geld zahlt stets für getr. Herrenkleider, Nachlässe, Militärsach., Schuhwar., Fahrr., Uhren, alt. Gold, alte Geigen **A. Hofmann,** Leipzigerstraße 27, am Turm.

Altes Gold 2c. kauft **O. Grzimbke,** Goldschmied, Scharrenstr. 9.

Damenrad zu kaufen gesucht Hallorenstraße 5, I. r.

Blitz-Lampen für Petroleum zu kaufen gesucht. Off. u. L. 11931 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Möbel Bett., Nähmasch., Fahrr., Altert. kauft zu hoh. Pr. **Wroblinski,** Gr. Klausstr. 11.

Geldschrank, zweitürig, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angabe von Größe, Marke und Preis erbeten. **Reiners,** Freiimfelderstr. 40.

Efeukästen und Lorbeerbäume zu kauf. ges. Off. u. A. 5921 an die Exp. d. Bl.

Kl. Leiterwagen zu kaufen gesucht Raffineriestr. 16, 1 Tr. l.

Verschiedene

A. Wersich's gesetzlich geschützter **Adler-Kaffee** mit feinstem Surrogat, 1 Pfd. **70,** ½ Pfd. **35,** ist ein wirklich feines Familiengetränk für jedermann. — Eine Probe gratis. — **Aug. Wersich, Kellnerstr. 10.**

Berndorff's Posamenten-, Woll- und Weisswaren-Geschäft **Geiststrasse 22** empfiehlt zum Osterfest: Herren-Kragen, Schlipse, Serviteure, Normal- und Macco-Unterzeuge, Damen- u. Kinder-Strümpfe, Schürzen, Korsetts, Handschuhe, Rüschen in großer Auswahl.

Nordsee.

Warum kaufen Sie noch andere Salzheringe, als unsere **Riesenheringe?** Weil Sie noch nicht wissen, daß unsere **Riesenheringe** viel fetter und zarter als andere Heringe sind. Diese großen Heringe — 4 Stck. wiegen zirka 2 Pfund — kosten pro Stück **nur 5 Pfg.,** 1 Dutzend 55 Pf. Besonders zu Heringssalat zu empfehlen. Rezepte zur Herstellung der so beliebten **Gabelbissen** gratis. **Nordsee,** Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft, **Gr. Ulrichstraße 58.**

Strumpfstrickerei G. Schade, Cansteinstr. 7, Hof l.

Die butterähnliche Pflanzen-margarine **KUNERONA** kaufen Sie das Pfund mit **90 Pfg.** bei **F. O. Beyer, Steinweg 24.**

GUMMI-ABSÄTZE Continental

Angenehm, weich u. elastisch! Dauerhafter als Leder! Eine Wohltat für Jeden! Verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher Continental-Gummi-Absätze, es sind die besten!

Alleinige Lieferanten **Schwelmer Gummiwaren-Industrie, G. m. b. H., Schwelm i. Westf.**

Vollfrische wohlschmeckende **Eier** à Mand. **75** Pf. und 90 Pf. Garantie für jedes Stück.

: Eierfarben gratis! :

Hochfeiner vollsaftiger **Schweizer Käse** Pfund **110** Pf.

Allerfeinste Molkerei-Butter **Marke Kleeblatt** ½ Pfd.-Stück **68** Pf.

F. H. Krause

Gr. Ulrichstraße 44, Gr. Steinstr. 39, Bernburgerstr. 16, Landsbergerstr. 3, Alter Markt 18, Steinweg 17, Leipzigerstraße 16, Thomasiusstraße 40, Burgstraße 4, Jacobstraße 38, Reilstraße 111, Merseburgerstr. 159, Große Klausstraße 19.

Fleisch- und Wurst-Offerte.

zum Fest Ausnahmepreise:

Rindfleisch zum Kochen	à Pfd.	60 Pf.
Rindfleisch zum Braten	à Pfd.	80 Pf.
Schweinefleisch	à Pfd.	70—80 Pf.
Kalbfleisch	à Pfd.	80 u. 85 Pf.
Hammelfleisch	à Pfd.	85 u. 90 Pf.
Schlackwurst und **Salami**	à Pfd.	1 Mk.
Rot-, Leber- und **Schwartenwurst**	à Pfd.	60 Pf.
Knackwurst und **Gehacktes**	à Pfd.	70 Pf.

M. Winkler, Liebenauerstr. 162 und Talamtstr. 9.

Neurosan

Als diätetisches Kräftigungsmittel ärztlich empfohlen gegen **Nervosität,** Aufgeregtheit, Reizbarkeit, nervösem Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Nervenzuckungen, Zittern der Hände, Folgen von nervenzerrüttend. schlechten Gewohnheiten, Neuralgie, **• Neurasthenie •** allen Formen, nervöse Erschöpfung und Nervenschwäche. Intensivestes ... des gesamten Nervensystems. Preis per Fl. ℳ 2.50 und 4.ℳ **Kaiser-Apotheke, Halle.**

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen,** sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium, besondere Damenklassen) von **Dr. Herm. Krause** in **Halle a. S.,** Heinrichstr. 14. — Pension. — Programm. — Schulanfang **Mittwoch den 19. April cr.**

Elegante Hüte. Sehr kleidsame Formen. Prima Qualitäten. **Billigste Preise.** Wer Wert auf einen guten modernen und leichten Haar- od. Filzhut legt, kauft im Spezial-Geschäft von **Fritz Eisbein,** Magazin z. Pfau, Kleinschmieden 6, Eingang Steinstraße.

Jetzt ist die richtige Zeit! Tapeten! zu Schleuderpreisen bis **50% unter Preis 50%** (bis zur Hälfte des sonstigen Preises einzukaufen). Trotz der enorm billig. Preise gebe v. 10 Rollen an eine Rolle **Tapete gratis!** Lincrusta-Imitation, schwere Ware, per Rolle schon v. Mk. **1.25** an. **Beste Bernstein-Fussboden-Lackfarbe** 2 Pfund-Dose = 1 Kg. in einer Nacht trocken, nur **1.20.** Vergleichen Sie Konkurrenzpreise. Tel. 2735. **Hallesches Tapetenhaus,** Geiststr. 5. Geschäfts-Prinzip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen.

Drei Tropfen Kaol Kaol flüssige Metall-Politur machen das schmutzigste Metall spiegelblank in Flaschen von 10 bis 50 Pfg. Ueberall zu haben. Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin-Lichtenberg

Haut-Bleichcreme

„**Chloro**" bleicht Gesicht u. Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirksam erprobt unschädl. Mittel geg. unschöne Hautfarbe, Sommersprossen, Leberflecke, gelbe Flecke, Hautunreinigkeiten. Echt „**Chloro**" Tube 1 ℳ, dazu gehörige **Chloroseife** 60 ₰ vom Laboratorium „Leo", Dresden 3. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Depots in Halle a. Saale: Löwenapotheke, am Markt, Engelapotheke, Kleinschmieden 6, Hirschapotheke, Markt 17, Hohenzollernapth., Merseburgerstr. 20, O. Ballin jr., Leipzigerstr. 63. W. Hoeler, Geiststr. 59/60, Kaiserdrog., L. Wuchererstr. 31, Medicinaldrog., Gr. Ulrichstr. 30, Merkurdrog., L. Wuchererstr. 75, Neumarktdrog., Bernburgerstr. 32, Schwanendrog., Leipzstr., Ecke Poststr.

Ganz frische große Land-

Eier Eier Eier	Mandel **75** Pf. an
Frische Backbutter	Pfund **115** Pf.
Frische Tafelbutter	½ Pfd. Stück **60 63 65** Pf.
Zitronen	3 Stück **10** Pf.
Ia. Thür. Cervelatwurst	Pfd. **130** Pf.
Ia. Mettwurst	Pfd. **100** Pf.
Westf. Schinkenwurst	Pfd. **110** Pf.
Thüringer Rotwurst	Pfd. **58** Pf.
Schmalz	Pfd. **56** Pf.
Cassler Ia. mild und zart.	
Mundosa Pflanzenbuttermargarine	½ Pfd. **44** Pf.

hierauf 1 Bons und 1 Tafel Schokolade **gratis.**

Otto Gottschalk, **Gr. Ulrichstr. 32,** Talamtstr. 7, Leipzigerstr. 42.

Breslau III, Freiburgerstrasse 42

Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die **Einjährig-Freiwillig.-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- u. Abiturienten-Prüfung,** sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat** mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. Halbjährliche Gymnasial- und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima. Fortan auch **Damenkurse** zur Vorbereitung für die **Primaner- und Abiturientenprüfung.** 1910 **bestanden,** meist mit grosser Zeitersparnis,

91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten

3 nach OI, 17 nach UI, 5 Extraneer die Schulprüfung einer Realschule bzw. eines Progymnasiums, 11 nach OII, 18 nach UII, 9 nach OIII, 2 nach UIII, 1 nach IV und 11 Einjährige. **Prospekt.**

Achtung! Frau **Zimmer** zu sprechen Geiststraße 54, h. H. 2 Tr.

Wer wünscht Hotel-Adoption? Off. u. 107 an **G. Zimmer,** Berlin, Heinersdorfstr. 25.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0015

(Nachdruck verboten.)

Blutarme, Bleichsüchtige!

„Schafft Eisen Euch ins Blut!"

Der alte gediegene Doktor Bock, der weltbekannt gewordene Verfasser des „Buches vom gesunden und kranken Menschen", war es, der diesen Lapidarsatz Millionen von Menschen in fast allen Kultursprachen unauslöschlich ins Gedächtnis geprägt und damit die Anschauungen der breiten Massen über gesunde Blutmischung zu einer bedeutungsvollen Klärung gebracht hat. Dr. Bock ist nun schon 40 Jahre tot, aber sein Wort ist im Volke lebendig geblieben: „Schafft Eisen Euch ins Blut!" predigen alle die unzähligen eisenhaltigen Medizinen, Nähr- und Kräftigungsmittel, die die fruchtbare chemische Industrie auf den Markt geworfen hat. Daß Eisen ins Blut gehört, weiß dadurch heute jedes junge Mädchen, welches an Bleichsucht leidet oder litt, aber warum es hineingehört, warum es bei Blutarmen fehlt und wie man es am besten ins Blut einführt, darüber herrscht leider noch allzuviel Unklarheit.

Wo das Blut minderwertig ist, wo die roten Blutkörperchen fehlen, da fließt statt des kräftigen roten Lebenssaftes eine dünne, wässerig-rote Flüssigkeit matt und träge durch die Adern, der Sauerstoff aus den Lungen, das eigentlich Lebenselement, wird durch das wenig aufnahmefähige Blut nur ungenügend im Körper weiter verteilt, und alle Organe und Funktionen des Körpers arbeiten in gleicher Weise langsam und schwach. Als Effekt dieser Zustände zeigt sich nach außen hin eine bleiche, schwache, kraftlose, müde Persönlichkeit, mit geringem Appetit, schlechter Verdauung, krankem Magen, schwachen Nerven, gestörten Unterleibsfunktionen usw.

Das sind die bleichsüchtigen Jungfrauen mit dem sehnenden Verlangen nach Lebensfreude und glücklichem Genießen, aber mit dem wehen Gefühl des Entsagenmüssens im Herzen, wie sie sich durch die Blütejahre ihrer Jugend und Weiblichkeit dahinschleppen — das sind die blutarmen Mütter, die glückahnend Mutterpflichten übernahmen und nun so furchtbar schwer an ihnen zu tragen haben, daß oft der Tod den Sieg über die Mutterliebe davonträgt — das ist endlich das unermeßliche Heer jener leidenden Frauen, die oft Zeit ihres Lebens an ihrer unsichtbaren Last doppelt schwer zu tragen haben.

Wo genügend Eisen im Blute ist, da hat dieses eine frisch-rote Farbe, der Puls einen kräftigen Schlag, das Antlitz rosige Frische, und der ganze Körper und Geist seine volle Spannkraft und die Fähigkeit, sich harmonisch weiter zu entwickeln und auch den kommenden Geschlechtern Gesundheit und Kraft in gesundem, kräftigem Blute mit auf den Weg zu geben. „Blut und Eisen!" das Losungswort großer politischer Kriege und Siege ist auch das Losungswort im Kampf und Sieg des Lebens.

Wie führt man aber das Eisen dem Blute zu?

Der Körper bedarf nur einer verhältnismäßig geringen Menge Eisen, daher sind jene stark eisenhaltigen Präparate, die die Zähne sogar schwarz färben, praktisch nicht mehr oder nicht einmal soviel wert, wie solche mit weniger Eisen. Denn Eisen verstopft auch ziemlich stark die Leibesöffnung, deshalb muß es erst recht in geringer Dosis und in Verbindung mit die Verdauung und Ausscheidung anregenden Stoffen gegeben werden. Eisen oxydiert ferner sehr leicht und ist dann überhaupt unverdaulich für den Körper, die Eisen zuführenden Mittel müssen also leicht und schnell genommen werden können und das Eisen in lange löslich bleibenden Verbindungen enthalten, sonst treten leicht Verdauungsstörungen ein. Der Nutzen, den man vom Eisen erwartet, ist daher, wenn diese Umstände nicht berücksichtigt werden, nicht nur gleich Null, sondern man kann sich obendrein noch Beschwerden zuziehen, statt sich von ihnen zu befreien.

Eisen für das Blut nimmt man daher am besten in Form von kohlensauren, eisenhaltigen Mineralwässern, denn hier finden sich alle Erfordernisse für eine nutzbringende Eisenzufuhr mit vielen anderen Vorteilen vereinigt. Ein derart zweckmäßiges Eisenwasser ist z. B. der **„Alt-Buchhorster Mark-Sprudel Starkquelle"** (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle), denn er führt das leicht resorbierbare doppeltkohlensaure Eisen in richtiger Menge und in Verbindung mit Verdauung und Stoffwechsel befördernden Mineralsalzen. Dadurch bewirkt er statt der durch künstliche Eisenpräparate verursachten Verstopfung eine leichte Ausscheidung, durch Erhöhung des Stoffwechsels einen sehr schnellen Uebergang des Eisens ins Blut und durch seine anregenden, aufsaugenden und ausscheidenden Eigenschaften eine schnelle, günstige Umwandlung in der ganzen Körperbeschaffenheit, vor allem auch stets eine auffällige Gewichtszunahme, also einen besseren Ernährungszustand.

Der bekannte Direktor des Krankenhauses einer nördlichen Großstadt schreibt in Bestätigung dieser Tatsachen folgendes: „Ich habe den **Alt-Buchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** in einer Anzahl von Fällen in dem von mir geleiteten städtischen Krankenhause angewandt. Ich habe **ausgezeichnete Erfolge** bei den verschiedenen Formen von **Blutarmut** gesehen. Der Brunnen **wird** gut vertragen und gern genommen."

Ein anderer Arzt schreibt: „Ich habe den **Alt-Buchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** bei **Bleichsucht, Blutarmut** und Erschöpfungszuständen **aller Art** sowie Nervenschwäche mit großem **Erfolg verwendet. Als eine besonders** glückliche Kombination verdient der die Karlsbader Quellen an Stärke übertreffende Kochsalz-, sowie der milde Glaubersalzgehalt Erwähnung. Da die erwähnten Krankheitszustände fast immer mit Darmträgheit und Stoffwechselstörungen einhergehen, ist die stuhlgangregulierende und verdauungsfördernde Wirkung des Mark-Sprudels besonders wertvoll."

Aus Laienkreisen berichtet eine Mutter: „Hiermit bestätige ich gern, daß Ihr **Alt-Buchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** bei meiner Tochter, die an **hochgradiger Bleichsucht** gelitten hat, die **besten Erfolge** erzielte. Das Allgemeinbefinden hat sich nach dem Genuß des Mark-Sprudels gehoben und den Appetit in hohem Maße angeregt. Ich spreche hiermit der Firma meinen herzlichsten Dank aus. B. A."

Und ein junges Mädchen schildert ihre Erfahrungen wie folgt: „Wenn ich mich heut an Sie wende, so geschieht es, um meiner Dankbarkeit in ergebenster Weise Ausdruck zu verleihen. — Meine **Lungen sind angegriffen** und ist es auf Rat der Aerzte meine vornehmste Pflicht, für guten Appetit zu sorgen. In letzter Zeit ließ derselbe viel zu wünschen übrig, und das schwindende Körpergewicht mußte mich veranlassen, **diesem Uebel sofort abzuhelfen.** Ich trinke nun jeden Tag eine Flasche **Mark-Sprudel** und konnte schon nach ganz kurzer Zeit zu meiner Freude feststellen, daß mein Appetit sich bedeutend besserte, und bereits nach 14 Tagen hatte ich acht Pfund zugenommen. Mein allgemeines Befinden läßt nichts zu wünschen übrig und mein Lebensmut nimmt von Tag zu Tag zu. Auch die Blutarmut wurde durch den Eisengehalt des Wassers in ganz vorzüglicher Weise verringert. Der **Mark-Sprudel** schmeckt mir so vorzüglich, daß ich denselben kaum mehr würde entbehren können. Ich erfülle nur eine Pflicht der Menschlichkeit, wenn ich Ihnen gestatte, von diesen Zeilen den ausgiebigsten Gebrauch zu machen, denn ich wünsche von Herzen, daß der **Mark-Sprudel** allen Leidenden so wohl tue, wie mir. L. S."

Ausführliche Literatur versendet auf Wunsch gratis und franko das General-Depot für Halle, Drogenhaus Wilh. Hoefer, Inh. Apoth. Wilh. Hoefer, Geiststr. 59/60. Es dürfte die Leser unseres Blattes außerdem interessieren, daß der Alt-Buchhorster Mark-Sprudel Starkquelle von nachstehenden Firmen in stets frischer Füllung zu beziehen ist: **Bahnhofsapotheke**, Delitzscherstraße 3. — **Löwenapotheke**, Brüderstr. 17. — **Herm. Pfuhl**, Ludw. Wuchererstr. 75. — **Hugo Schulze**, Bernburgerstr. 32. — **Herm. Stitz Nachf.**, Gr. Steinstr. 38. — **Max Rädler**, Rannischestr. 2 — **Oscar Ballin jun.**, Leipzigerstr. 63. — **Bruno Berthold**, Gr. Steinstr. 48.

Auf **Kredit.**
Herren- und Burschen-**Anzüge.**
Möbel, Polster-waren.
Gardinen, Teppiche, Tischdecken.
Sport- und Kinderwagen.
V. Teicher
Oleariusstrasse, Ecke Graseweg 3b.

- Geschäfts-Eröffnung. -

Am kommenden Sonnabend eröffnen wir am hiesigen Platze **Poststrasse 18,** im Hause Bankgeschäft Paul Schauseil & Co., unter der Firma

Ballin & Rabe

ein

Spezialgeschäft für Berufs- und Amateur-Photographie.

Durch jahrelange praktische und kaufmännische Tätigkeit in nur ersten Häusern der Photo-Branche sowie durch eine gediegene allgemeine Hochschulbildung sind wir in der Lage, unsere Branche rein fachlich, kaufmännisch wie auch wissenschaftlich, zu vertreten.

Wir werden uns angelegen sein lassen, die uns beehrende Kundschaft stets mit erprobten Neuheiten bekannt zu machen.

Durch Preiswürdigkeit und reelle Bedienung werden wir uns Ihr Vertrauen zu erwerben und zu erhalten suchen. Wir bitten um Ihr geschätztes Wohlwollen.

Mit aller Hochachtung

Richard Ballin · Paul Rabe

in Fa. **Ballin & Rabe.**

Ober-Hemden, Krawatten, Westen,
aparte Neuheiten bill. bei
Otto Blankenstein,
obere Leipzigerstr. 33, obere Steinstraße 36.

Reinige dein Blut!
Rheumatismus, Gicht, Hautausschlag, Leber- und Nierenleiden, Hämorrhoiden, Blutandrang n. d. Kopf, Fettleibigkeit f. o. Folg. ein. schlecht. Blutmischung. Glänz. bewährt hat sich **Apotheker Götzes antirheumatischer Blutreinigungstee 150** in P. a 1,50 u. 3,00 M. u. **Goetzin-Pillen No. 150** i. Schacht. a 1,50 Mk. zuhab. i. f. all. Apotheken, sich. i. d. Hirsch-, Bahnh.-, Engel-, Löwen-Apoth. zc.

Baum- u. Rosenpfähle,
auch grün gestr., mit Porzellanspitzen, Fahnen- u. Bohnenstangen, Kanthölzer, Stollen, Latten f. Spaliere etc., Blumen- u. Tonkinrohrstäbe, Holzharken, Wäschsäulen u. Stützen, Baum- u. Sprossenleitern, Dachpappen, Kokosbandbänder, pa. Raffiabindebast, Pflanzenetiketten.
Carl Schumann,
Gr. Steinstr. 30. Fernspr. 474.

Fahrräder
Marken „Patria" und „Tell",
Reparaturwerkstatt, Ersatzteile.
Fahrrad- und Sport-Haus
Willy Titze,
Halle a. S. — Steinweg 31.

Hutnadeln,
geschmackvolle Neuheiten, große Auswahl.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Osterpostkarten
in reichhaltigst. Auswahl empfiehlt
A. Fritze, Papierhandlung Nicolaistr. 12.

Männer
Harnröhrenausfluß, Blasenleiden beseitigt ohne Berufsstörung selbst bei veralteten Fällen **Dr. Kärstens Kawee-Cure** (Kapseln und Tee). Preis 4 Mk. franko. Glänzend bewährt u. ärztl. empfohlen. Dankschreiben. Versand diskret nur **Dr. Kärsten & Co., Berlin-Wilmersdorf 15.**

Gegen üblen **Mundgeruch**
„Chlorodont" vernicht alle Fäulniserreger im Munde u. zwischen den Zähnen u. bleicht mißfarbene Zähne blendend weiß, ohne dem Schmelz zu schaden. Herrl. erfrisch. im Geschmack. In Tuben, 4—6 Wochen ausreichend. Tube 1 M, Probetube 50 ₰. Erhältl. in Apotheken, Drogerien, Parfümerien. Depots in Halle a. S.:
Hirsch-Apotheke, Markt 17.
Löwen-Apotheke, am Markt.
Drog. W. Hoefer, Geiststr. 59.
Neumarktdrog., Bernburgerstr. 32
M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.

Schuhwaren
besohlt u. repariert äuss. bill.
F. Wagner, Alt. Markt 24.

Für die Osterfeiertage empfehle ich meine grosse Auswahl

Festbraten von Wild und Geflügel.

Rehrücken	Pfd. M. 1,60	Birkwild	Jg. Puthähne	Pfd. 1,10 M.	Jg. Hamb. Gänse,
Rehkeulen	„ „ 1,30	Haselhühner	„ Puthennen	„ 1,20 „	„ Vierl. Enten,
Damkalbkeulen	„ „ 1,10	Schneehühner,	„ russ. Poularden	St. 2 u. 3 „	„ Steir. Poulets,
Hirsch-Fricandeau	„ „ 1,30	Jg. Fasanen	„ Perlhühner	„ 3 „	„ Hähnchen.

Garantiert frische Landeier, Mandel 1,10 Mark.

Tel. 3416. Friedrich Weiss, Geiststr. 65.
Wild- und Geflügel-Spezialgeschäft.

Haarausfall!
Schuppen beseitigt unfehlbar das herrlich duftende Arnika-Blütenöl **„Bodin".** Jedes Haar wird prächtig. 2 Fl. 50 Pfg. Man wasche öfters m. Dr. Bufleb's Brennesselspiritus. Nur in der Drogerie von **Otto Kramer,** gegenüb. d. Glauch. Kirche.

Concordia
Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Gegründet 1853.
Grundkapital: 30 Millionen Mark.
Unverfallbarkeit. ◇ Weltpolice. ◇ Unanfechtbarkeit.
Nähere Auskunft erteilt kostenlos:
Die Repräsentanz in Halle a. S.,
Otto Schumacher, Magdeburgerstr. 25, II.

: Nur drei Worte! :
Lorenz billige Schuhwaren!
Schuhwarenhaus **Lorenz,** Leipzigerstrasse 64

Telephonnummer in meiner neuen Wohnung **Poststrasse 8** ist die bisherige **1617.**
Zahnarzt Hartmann, früher Leipzigerstrasse 12.

Essen Sie täglich **Honig,** wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. reinen Blütenhonig,** hervorragend schöne Qualität. Pfd. **80** Pfg., bei **5** Pfd. **75** Pfg., empfiehlt **Carl Booch,** Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Taubenfutter
Bernh. Lallach, Schwetschkestr. 11a.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0016

Hervorragend billige Angebote in Blusen- u. Coupékoffern u. Reise-Handtaschen.

		60	65	70 cm Länge
Blusenkoffer	pa. Kunstleder, mit starken Lederecken, 1 Schloss und 2 Schnallriemen	4.75	5.25	6.00 Mark.
Coupékoffer	echt Vulkan-Fibreplatten, unverwüstlich, enorm leicht, mit 2 Sicherheitsschlössern und Patentgriff	12	13	14 Mark.

	Länge	36	39	42	45 cm
Reisetaschen	Kunstleder in braun . . .	2.50	2.75	3.25	3.75
Reisetaschen	pa. Kunstleder in braun, m. prima Bügel	3.60	4.00	4.50	5.00
Reisetaschen	pa. Rindleder in braun . . .	7.25	8.25	9.50	10.50

Hermann Röschel
40 obere Leipzigerstr. 40
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Man beachte meine 6 Schaufenster.

Kleine Chronik.

Erdichteter Raubanfall.

Wie wir seinerzeit gemeldet, war die Frau eines städtischen Beamten in Berlin eines Tages mit der Behauptung hervorgetreten, von einem Burschen auf der Treppe überfallen und eines Geldbetrages von 110 Mk., den sie zur Post habe besorgen wollen, beraubt zu sein. Es stellte sich heraus, daß sie den Raubanfall erdichtet hatte. Um den Ueberfall glaubhaft zu machen, hatte sie sich die Bluse zerrissen, das Haar zerzaust und dann um Hilfe geschrien. Durch die Behauptung, der Räuber habe ihr Pfeffer in die Augen gestreut, verriet sie sich, denn man bemerkte an den Augen nicht die geringsten Spuren davon. Gestern hatte sich sich deshalb vor Gericht zu verantworten. Das Urteil lautete auf vier Wochen Gefängnis und zwei Wochen Haft.

Kampf mit einem gefährlichen Einbrecher.

Der Gastwirt Kolbe in der „Goldenen Aue" bei Keilbusch überraschte nach einer Meldung aus Meißen gestern früh in seiner Wohnung einen Einbrecher, der seine Diebesbeute bereits zurechtgelegt und sich wahrscheinlich in Alkohol übernommen hatte, auf einem Stuhle sitzend und überwältigte ihn nach hartem Kampfe mit Hilfe herbeigerufener Knechte und Nachbarn. In der Tasche des Einbrechers, des 33jährigen Max Schuster aus Picka bei Oppach, wurde ein geladener Revolver und ein Dolch gefunden. Sein Rad hatte er in der Nähe versteckt. Er wurde in die Ortszelle gebracht. Als man ihn dem Amtsgericht zuführen wollte, hatte er sich erhängt.

Schreckliche Folgen eines Scherzes.

In Ratingen hatten nach einer Meldung aus Düsseldorf Arbeiter scherzweise in einer Baubude den 45jährigen Arbeiter Langen festgebunden. Durch irgend einen Umstand entstand in der Baubude Feuer. Langen verbrannte bei lebendigem Leibe

Künstlerelend.

In Nürnberg hat sich der letzte Akt einer Malertragödie abgespielt, die auf die trübe soziale Lage im deutschen Künstlerstand ein grelles Licht wirft. Der 50 Jahre alte bekannte Kunstmaler Sück hat sich auf dem Johannesfriedhof am Grabe seiner Eltern erschossen, um die immer mehr sich geltend machende Not und Entbehrung bei seiner Familie nicht mehr mitansehen zu müssen.

Millionenstiftung.

Aus Mannheim wird gemeldet: Der Montag früh nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 49 Jahren verstorbene Privatmann Friedrich Traumann hat der Stadt Mannheim testamentarisch eine Million Mark für wohltätige Zwecke (hauptsächlich zur Unterstützung für Arme ohne Unterschied der Religion) vermacht.

Ein Millionär 4 Wochen unschuldig im Gefängnis.

Nahezu einen Monat im Brüsseler Gefängnis zugebracht hat der amerikanische Millionär Brandreth, der von dem Wirte des Hotels, in dem er logierte, wegen Schwindeleien und Vagabondage angezeigt worden war. Brandreht hatte in verschiedenen Geschäftshäusern Waren auf Kredit genommen, weil sein Scheck infolge einer Veränderung seiner Reiseroute nicht pünktlich eingetroffen war. Er hatte sich auch bei dem Kellner des Hotels einen Barbetrag geliehen. Dem Richter genügten die Ausweispapiere des Amerikaners nicht und er hatte den Amerikaner zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Nahezu 4 Wochen brauchte die Brüsseler Polizei, um festzustellen, daß Brandreths Angaben zutreffend waren. Der Amerikaner hat, einem Telegramm aus der belgischen Hauptstadt zufolge, gegen dieses Gebaren der belgischen Justiz auf diplomatischem Wege Einspruch erhoben.

Die Austauschschüler.

Wie aus Paris gemeldet wird, trafen dort gestern mittag die fünfzig deutschen Schüler und Schülerinnen ein, die die in Berlin erscheinende Zeitung „Journal d'Allemagne" zur Belohnung für ihre preisgekrönten Arbeiten nach Paris entsandt hat. Auf dem Pariser Nordbahnhof wurden sie von den Vertretern des Foyer à l'école, der Société d'échange internationale et desjeunes gens und des französisch-deutschen Wirtschafts-Vereins empfangen. Der Sekretär des Komitees, Coquet, und der Präsident des Foyer à l'école, Nouyrit, hielten Begrüßungsansprachen und überreichten der Leiterin Frau Oberlehrer Schmidt Blumensträuße. Sodann bestiegen die jungen Leute die mit deutschen und französischen Flaggen geschmückten Automobilomnibusse, die von der Pariser Automobilomnibusgesellschaft unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden waren, und begaben sich nach dem Lycée du vignou, wo sie bis zum 18. April verbleiben.

Die Urenkelin des Königs Georg III.

Miß Helena Halstead, die, um ihre angeblichen Ansprüche an die königliche Familie zu beweisen, widerrechtlich Beiträge sammelte, ist von einem Londoner Gericht auf Grund eines ärztlichen Gutachtens einem Irrenasyl überwiesen worden. Miß Halstead protestierte sehr heftig gegen diese Entscheidung. Sie erklärte, vor Jahresfrist sei sie bereits einem Irrenasyl überwiesen, aber schon nach acht Tagen als geistig vollkommen gesund erklärt und entlassen worden.

Der Prozeß der „Preußen".

Aus London berichtet eine Drahtmeldung vom 12.: Im Admiralitätsgericht ist heute das Urteil in dem Prozeß der Besitzer des Segelschiffs „Preußen" gegen die London, Brighton and South Coast-Bahngesellschaft gefällt worden. Der Richter war der Ansicht, daß unter den Umständen, welche dem Zusammenstoß mit dem Dampfer der Bahngesellschaft folgten, der Verlust der „Preußen" natürlich gewesen sei. Er halte infolgedessen die Eisenbahngesellschaft für verantwortlich für den gesamten Schaden. Das Urteil lautete daher zugunsten des Klägers. Die Höhe des Schadens soll abgeschätzt werden.

Weiße Sklaven.

Aus Petersburg wird gemeldet: Im fernen Osten ruft das schändliche Treiben eines weitverzweigten Auswandererbureaus große Aufregung hervor. Das Bureau lockte mittellose russische Arbeiter unter falschen Vorspiegelungen nach den Hawai-Inseln um sie den dortigen Pflanzern geradezu als Sklaven zu verkaufen. mißhandeln die Auswanderer auf das Grausamste, das Fieber rafft überdies Hunderte hinweg. Der Generalgouverneur des Amurgebietes, Gondatti, warnt vor den verlockenden Versprechungen des Auswandererbureaus, doch scheint jede Warnung infolge der bedrängten Lage der Arbeiterfamilien vergebens.

Fünf Millionen für einen Mann.

Wie aus Newyork gemeldet wird, hat sich Mrs. Kathe Elkins, die Witwe des jüngst verstorbenen vielfachen Millionärs William Elkins, mit Mr. William Delawore Neilson, einem Rechtsanwalt in Philadelphia, verlobt. Damit opfert Mrs. Elkins ein Vermögen von 5 Millionen, die ihr ihr Mann nur unter der Bedingung hinterließ, daß sie sich nicht wieder verheiratet.

Schatzfinder.

Aus Buenos Aires kommt folgende Nachricht: Zwei völlig mittellose französische Auswanderer entdeckten in der Umgebung der Stadt einen kostbaren Schatz, bestehend aus alten spanischen Münzen, im Werte von annähernd 7 Millionen. Die glücklichen Finder wurden durch die Belohnung für Auffindung des Schatzes in die Lage versetzt, sofort in die Heimat zurückzukehren.

Aus der Umgebung.

§ **Nietleben**, 12. April. (In der gestrigen gutbesuchten Gemeindevertretersitzung) wurde der Antrag der Witwe Schm. betr. Verlegung einer Straße im Bebauungsplan abgelehnt. Zwei Bauzeichnungen wurden der Vertretung zur Genehmigung vorgelegt, eine wurde zurückgewiesen. Um eine Neuanpflanzung der Heidestraße (von der Halle-Nietlebener Chaussee bis zur Heide) mit Zierbäumen vorzunehmen, ist die Gemeinde gewillt, diese Straße vom Saalkreise zu übernehmen. Die Uebernahme hängt von der Höhe der Beitragszahlung des Kreises ab. Die Vertretung ist einverstanden, daß die Portland-Zementfabrik „Saale" den vor ihrem Grundstück bestehenden Straßengraben beseitigt, jedoch soll hierfür eine jährliche Anerkennungsgebühr gezahlt werden. Die Wasserleitung soll demnächst bis zur Heydenreichschen Kohlenpresse verlängert werden. Der Gesamtschulverband soll gebeten werden, den Schuletat der Gemeinde vorzulegen. Der Gemeinde-Etat für 1911/12 wurde vorgelegt und in allen Punkten genehmigt. Weiter beschloß man, daß von sämtlichen Steuern 150 % erhoben werden sollen, es tritt also keine Steuererhöhung ein. Dieser neue Etat wird sich nur auf zirka 70 000 Mark stellen. Im Rechnungsjahr 1910/11 betrug dagegen Einnahme und Ausgabe 108733 Mark. Diese hohe Ausgabe ist dadurch gekommen, daß die Gemeinde die letzte ungepflasterte Straße ausgebaut und sämtliche Fußwege mit Mosaik und Platten versehen hat, was einen Betrag von 27 448 Mark verursachte. Auch sind für den Hauptkanal der Cröllwitzerstr. 10 500 Mark verausgabt worden. Hierdurch, wie auch durch den Bau des neuen und den Umbau des alten Gemeindehauses sind der Gemeinde wesentliche Vorteile entstanden.

• **Morl**, 12. April. (Unglücksfall mit tödlichem Ausgang.) Heute mittag nahm der 7jährige Sohn des Maurers und Fleischers Otto Hennig einen geladenen Revolver aus einem Schranke, der seinem älteren Bruder gehörte und spielte damit, dabei entlud sich die Waffe und die Kugel drang dem Knaben in den Mund. Er war sofort tot.

p. **Planena**, 12. April. (Streik.) Auf der Ziegelei der Gebrüder Schaaf-Halle haben die von auswärts gekommenen Arbeiter, etwa 40 an der Zahl, die Arbeit niedergelegt.

g. **Dieskau**, 12. April. (Güterbahnhof.) Die Arbeiten zur Fertigstellung des Güterbahnhofes an der Haltestelle Dieskau, der als Entlastung des Bahnhofes Halle, ähnlich wie Wahren für Leipzig, dienen soll, sind soweit vorgeschritten, daß vom 1. Juli ab die Verladung von Stückgütern vorgesehen ist. Gegenwärtig wird an den Unterführungen von Zwintschöna nach Kleinkugel und Schönnewitz gearbeitet. Die umfangreichen Arbeiten erfordern hier viel Zeitaufwand, zumal eine erhebliche Gleishebung notwendig ist.

• **Lochau**, 12. April. (Gemeindevertretersitzung.) Die am Montag abend abgehaltene Sitzung der Gemeindevertreter stimmte zu, daß die Kosten der katasteramtlichen Vermessungen am Neubau Rothe von der Gemeinde getragen werden — Die Vertretung nahm Kenntnis von der behördlichen Zuschrift, daß bei den Grundwasserstandsbeobachtungen die Messungen gemeinsam vorgenommen werden können, wenn die gesetzlichen Bestimmungen innegehalten werden. Dem Kostenanschlage des Maurermeisters Friedrich für die Errichtung eines Stauwehres wurde zugestimmt. — Wegen des Projektes der Elstertalbahn Ammendorf—Schkeuditz erhöhte die Vertretung durch Majoritätsbeschluß die Kosten für den Grunderwerb von 14 000 auf 21 000 Mark. Das Aktienkapital von 10 000 Mark soll bestehen bleiben. Die Privataktien stellen sich auf 11 000 Mark. Bei Aufstellung des Voranschlags balanciert der Etat für 1911/12 in Einnahme und Ausgabe mit 7442,46 Mark. Die bisher erhobenen 125 % Zuschläge wurden, weil nicht ausreichend, auf 132 % erhöht. — Die Gemeindevertretersitzungen sollen auch ferner im Gasthofe des Herrn Ferch abgehalten werden. Die Fremdenfrage fand hierbei gleichzeitig ihre Regelung. Das Gehalt des Gemeindedieners wurde auf dessen Antrag von 24 Mark auf 36 Mark jährlich erhöht.

g. **Canena**, 12. April. (Wegverlegung.) Durch Abbaggerung der von Canena nach der alten Leipziger Chaussee führenden Straße hat sich eine Wegverlegung notwendig gemacht. Vom Bahnübergange am Leuchtturm wird daher gegenwärtig eine Verbindung mit dem sog. Telegraphenweg hergestellt.

g. **Burgliebenau**, 12. April. (Treuer Diener.) Am 7. April konnte Herr Ziegelmeister August Schwarze hier auf eine 50jährige ununterbrochene Tätigkeit auf dem Rittergute Burgliebenau zurückblicken. Mit seltener Treue und Gewissenhaftigkeit hat er seinem jetzigen Herrn, Rittergutsbesitzer Schwarzburger und dessen Vorfahren gedient. Er erfreut sich bei diesen sowie bei seinen Mitarbeitern und noch weiter über die Grenzen seines Heimatsortes hinaus allgemeiner Achtung und Beliebtheit.

g. **Milzau** bei Knapendorf, 12. April. (Zum Gemeindevorsteher) ist für Herrn Gutsbesitzer Günther, der wegen vorgerückten Alters eine Wiederwahl ablehnte, Herr Gutsbesitzer Louis Hoffmann gewählt worden.

g. **Döllnitz**, 12. April. (Elstertalbahn.) Von der Gemeindevertretung wurden zum Grunderwerb der Elstertalbahn Ammendorf-Schkeuditz zu den früher bewilligten 25 000 Mark noch 10 000 Mark nachbewilligt.

g. **Roßbach** b. Merseb., 12. April. (Neue Braunkohlengrube.) Unter dem Namen „Gute Hoffnung" wird hier eine neue Braunkohlengrube mit Tiefbau und Tagebau entstehen. Zur Beseitigung des Deckgebirges ist ein Dampfbagger aufgestellt, zu dem in nächster Zeit noch ein zweiter Bagger kommen wird. Die Abräumungsarbeiten nehmen voraussichtlich mehrere Jahre in Anspruch.

g. **Röglitz** (Kr. Merseb.), 12. April. (Die Maul- und Klauenseuche), die ursprünglich nur in einem Gehöft hier zum Ausbruch kam, ist in 11 Wirtschaften konstatiert worden; verschiedene Gehöfte sind jedoch noch seuchenfrei und auch in den umgebenden Orten ist von einem Seuchenausbruch noch nichts bekannt geworden.

• **Merseburg**, 12. April. (Uebernahme des Floßgrabens. — Ertrunken.) Der Kreistag des Kreises Merseburg stimmte dem Angebot des Ministers des Innern, den Elsterfloßgraben für die Summe von 296 731 Mark zu übernehmen, wovon auf den Kreis Merseburg 70 950,70 Mark entfallen, zu, nachdem auch die beiden anderen Kreise Weißenfels und Zeitz dem Antrag zugestimmt haben. — Heute vormittag ertrank am Wehre der Rischmühle der 22jährige Gärtner Rudolf Ruber, der mit seinem Kahne infolge der Strömung zu nahe an das Wehr kam, so daß der Kahn umschlug.

• **Eilenburg**, 12. April. (25 Jahre Ortspfarrer. — Beendeter Streik.) Pastor W. Kühnemann in Sprotta feierte sein 25jähriges Jubiläum als Ortspfarrer der Gemeinde Sprotta. — Der Streik in der Deutschen Celluloidfabrik, der 11 Wochen andauerte, ist beendet. Die Arbeiter haben den von der Fabrikleitung gestellten Bedingungen zugestimmt und werden vom Dienstag, den 18. April an allmählich wieder eingestellt.

• **Naumburg**, 12. April. (Die Stadtverordneten) beschlossen, die Straßenbahn von der Michaelisstraße an den Moritzberg hinab nach dem Bahnhof weiterzuführen. Die Baukosten werden auf 107 900 Mark und die Betriebskosten auf jährlich 33 516 Mark veranschlagt.

W. **Freyburg**, 12. April. (Ermittelt.) Im Februar wurde, wie seinerzeit berichtet, im hiesigen Bahnhofsgebäude eingebrochen und Eßwaren und Geld gestohlen. Ebenso wurde auch in das am Großjenaer Wege gelegene Mauersche Gartengrundstück eingebrochen und daraus Handwerkzeug entwendet. Jetzt sind in beiden Fällen die Täter ermittelt. Im ersten ist es ein Naumburger Einwohner, dessen Täterschaft an den Schlüsseln, die er bei sich führte, festgestellt wurde, im zweiten Falle sind es 4 Großjenaer Burschen. Natürlich werden sie vor den Strafrichter geladen werden.

• **Langenbogen**, 12. April. (Drillinge.) Freund Adebar beschenkte heute die Ehefrau des Gemeindedieners Aug. Krause mit Drillingen, und zwar 2 Mädchen und 1 Knabe. Mutter und Kinder befinden sich verhältnismäßig wohl. Der glückliche Vater zählt bereits 65 Lenze.

• **Oberröblingen** a. S., 12. April. (Schulzenwahl. — Konfirmation. — Schüleraufnahme.) Da die Amtszeit des bisherigen Ortsschulzen A. Grasemann abläuft und er auf eine Wiederwahl verzichtet, da er das Amt schon 18 Jahre geführt, wurde als neuer Schulze der Molkereibesitzer O. Schmidtchen gewählt. — Am Sonntag Palmarum wurden in hiesiger Kirche 19 Knaben und 25 Mädchen konfirmiert. — Gestern fand die Aufnahme derjenigen Kinder statt, die nach Ostern die Schule besuchen sollen und müssen. Es war eine stattliche Anzahl, nämlich 70, so daß die unterste Klasse 83 Schüler zählt, während Klasse 6 deren 70 und Klasse 5 deren 73 besitzt.

• **Mansfeld**, 12. April. (Brennende Schonung.) Gestern nachmittag geriet die in der „Schlange" gelegene, zum Freigut Carlsberg gehörige Fichtenschonung in Brand, vermutlich durch Abbrennen von Gras oder Heidekraut. Der Brand dehnte sich über eine 3 Morgen große Fläche aus; zu seiner Bekämpfung wurde auch die Freiwillige Feuerwehr herangezogen.

§ **Bischofrode** b. Eisleben, 12. April. (Ausflug.) Lohnenswert ist es, um diese Zeit Ausflüge nach den hiesigen Laub- und den nahen Kiefernwaldungen bei Neckendorf zu unternehmen. Besonders übt das Lindtal mit seinen steil abfallenden Bergkegeln einen bezaubernden Reiz aus. Hier sieht man jetzt unzählige himmel- und dunkelblau aussehende, etwa spannenlange, sonst höchst selten vorkommende Märzblumen und ebenso weiße und gelbe Buschwindsröschen (Anemonen). Auf dem sagenhaften „Hausberge", auf dem man noch die Reste des Bergfrieds und die Umfassungsmauern der früheren Burg erblickt, erscheinen diese lieblichen Frühlingsboten wie ein blauer Teppich.

• **Zerbst**, 12 April. (Direktor Jauchen), der Leiter der landwirtschaftlichen Schule, wurde zum Direktor des landwirtschaftlichen Instituts Hof-Geisberg in Wiesbaden ernannt.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Halle, 12. April.

Rohe Zudringlichkeit.

Der Arbeiter Fritz Ohme wollte in der Nacht zum 4. März seiner Geliebten einen Besuch abstatten, fand aber die Haustür verschlossen. Nach wiederholtem ungestümen Pochen zertrümmerte er mit einem großen Steine unter heftigstem Lärm das Haustürschloß. Der Hauswirt wurde aus dem Schlafe aufgeschreckt, sah die Metallteile des Schlosses umherfliegen und jagte erzürnt den zudringlichen Burschen fort. Aus Aerger über die mißlungene Liebesvisite zertrümmerte Ohme beim Weggehen auch noch eine Fensterscheibe. Der Hauswirt schätzt seinen Schaden auf 10 Mk. Auch vor dem Schöffengericht benahm sich Ohme wenig bescheiden und machte u. a. die naive Angabe, er habe das Türschloß nicht eingeschlagen, sondern die Tür „nur" eingetreten. Das Gericht hielt eine fühlbare Strafe wegen der rohen Sachbeschädigung für angezeigt und erkannte daher auf eine Woche Gefängnis.

Neuheiten für Frühjahr und Sommer

Damentaschen
Moderne Voll-Leder-, Chair-, Sammet- und Fantasie-Taschen mit Handgriff und langen Posamentschnuren von M. 2.00 an.
Gürtel
Fantasie-, Leder-, Seiden- u. Waschgürtel von 50 Pfg. an.
Sportgürtel
für Damen, Herren und Kinder.

A. Huth & Co.
Halle a. S.
Gr. Steinstr. 86|87. Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0017
DFG

Sanella

Der Namenszug des Erfinders Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oscar Liebreich in blauer Schrift ist das Kennzeichen jeder Originalpackung der einzig dastehenden Mandelmilch-Pflanzen-Margarine „SANELLA", welche unter dem Schutze des D.R.-P. Nr. 100 922 allein von uns hergestellt wird.

Liebreich

In einschlägigen Geschäften erhältlich.

SANA-Gesellschaft m. b. H., Cleve.

Zammalin

Schuhputz • Metallputz

Unübertroffen!

Tadellose moderne **Photographien** jeder Art

Vergrösserungen nach jedem Bilde.

Vorzüglichste Ausführung! Bekannt billigste Preise!

Georg Maurer, nur Gr. Brauhausstrasse 30 (nahe Elkan) Telephon Nr. 3583.

Wäscherollen Wernicke, Zinksgartenstraße 14.

Dampfwäscherei-Maschinen

Ia. Fabrikat seit 40 Jahren in ganz Halle u. Umg. am meisten beliebt. Bedeut. billigere Preise, stabiler Bau, kostenlose Aufstell., 2 Jahre Garantie. Teilzahl. gestattet. Beste Dankschr. ebenfalls beste Konstruktionen (seit 1861) über 100 deutsche Reichspatente.

Möbel-Ausstattungen

Hervorragende Neuheiten in allen Preislagen.

Elegante Speisezimmer, Salons, Herrenzimmer, Schlafzimmer in allen Holz- u. Stilarten, **kompl. Kücheneinrichtungen**

Schränke, Vertikows, Buffets, Tische, Stühle, Kredenzen, Sofas, Garnituren mit Umbau, Bücherschränke, Schreibtische, Trumeaux u. v. m.

Einen grossen Posten Vorsaal-Garderoben zu auffallend billigen Preisen.

Friedrich Peileke,

Möbel-Magazin,

Gegründet 1883. **Geiststrasse 25.** Telephon 2450.

Brandenburger Anzeiger

Zeitung für Brandenburg a. H. — Westhavelland und Zauch-Belzig.

Amtliches Publikationsorgan für Brandenburg, Plaue, Pritzerbe, Treuenbrietzen.

Anzeigenpreis: Einspaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg. Reklamepreis: Zeile 60 Pfg., bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt. Beilagen pro Tausend 4 Mark.

Auflage zurzeit: **14200** ständig steigend.

102. Jahrgang. Bestes Anzeigenblatt für Stadt und Land Brandenburg.

Man verlange kostenfreie Uebersendung von Probenummern und Anzeigen-Offerten!

Total-Ausverkauf

wegen Umbau des Roten Turmes und vollständiger Auflösung des Geschäfts. Vorhanden sind noch in gr. Auswahl **Herren- und Burschen-Anzüge** von 8 Mk. an, **Kinder-Anzüge** von 2 Mk. an (Einkaufspreis 3–5 Mk.), einige Tausend **Kinder- und Herren-Hosen** in versch. Stoffen und Farben von 90 Pfg. an, Schuhe und Stiefel, Revolver, Teschings, Munition, Reisekörbe, Holz- und Reisekoffer, Schaffnerkisten, Bahnmäntel, Regenmäntel, Ueberzieher und noch versch. and. Weil das Geschäftslokal bis Mitte Juni geräumt werden muß, wird zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Otto Töpfer, Halle a. S., Markt, Roter Turm, 1 Treppe.

Schaukästen und Ladeneinrichtung billig zu verkaufen.

Euergon Gesellschaft Kattowitz

Verkauf: Alle Apotheken.

Versand: Hirsch-Apotheke, Markt 17, Apotheke z. deutschen Kaiser, Gleichestraße.

Nähmaschinen

aller Systeme, ff. Fabrikat, in jeder Preislage kauft man billig im Spezialgeschäft. Auf Wunsch günstigste Teilzahlung bei kleiner Anzahlung.

Reparaturen schnell und billigst.

Karl Möller, Brüderstraße 9a, am neuen Amtsgericht.

Emaille-Schmortöpfe sehr billig.

C. F. Ritter, Delikatessengroßhandlung, Leipzigerstraße 80.

Hüte und Mützen für Herren und Knaben empf. in groß. Auswahl zu billigen Preisen **Paul Rösner,** Schillersbof 20.

Wein!

Infolge günstiger Einkäufe sind wir in der Lage, noch einige Posten vorzüglicher Weine zu ausnahmslos **billigen Preisen** anzubieten.

Einkaufsverein der Kolonialwaren-Händler

E. G. m. b. H. Halle a. S.

Edeka-Rotwein Montagnac Fl. 98 Pf.

Edeka-Rotwein Côtes Fronton Fl. 120 Pf.

Edeka-Rotwein Martillac Fl. 140 Pf.

Frucht-Schaumwein Kaiser-Sekt Fl. 160 Pf.

Edeka-Weisswein Mittelweirer-Riessling Fl. 90 Pf.

Edeka-Weisswein Oppenheimer Fl. 125 Pf.

Edeka-Portwein Fl. 200 Pf.

Edeka-Tarragona-Portwein Fl. 100 Pf.

Mit 5% in Marken des Rabatt-Spar-Vereins.

Unsere Mitglieder sind erkenntlich an unserem Firmenschild.

Billigste Bezugsquelle von

Kinderwagen, Klapp-Sportwagen, Peddigrohrmöbeln nach neuest. Stilart, sow. alle Sorten Korbwaren empfiehlt

Albert Müller, Korbmachermeister, 13 Wagnerstr. 13.

Goldne Worte für Eheleute

Wichtig. hug. Ratgeb. f. diskr. Fäll. f. Mann u. Frau: geg. 30 Pf. i. Brim. diskr. d. Redktn. Versandh. Willy Lehmann, Berlin-Schbg. 1, Gotbenstr. 1.

UNSERE NEUESTE FORM

Vorrätig in den Preislagen

3.45 4.50 6.–

ENGLISH CLUB

Gr. Ulrichstr. 58.

Probieren Sie

Perla

vorzüglicher Ersatz für Bohnen-Kaffee.

A. Reichardt jun. Halle S.

Kaffee-Import. Rösterei-Grossbetrieb.

W. Zajicek, Büchsenmachermeister, jetzt Königstraße 5, am Leipziger Turm.

Eierfarben gratis!

Volle Garantie

für jedes Stück bezüglich Geschmack und Größe; wenn Sie nicht zufrieden sein sollten, nehme ohne weiteres zurück.

1 Mandel prima goldfrische **Trink-Eier** feinste Qualität, zum Kochen zu 75 u. 90 Pf. mit 5% Rabatt.

Auf je 1 Mandel Eier gebe zur Probe von Knäusels Tafel-Butter Ersatz-Margarine für 10 Pf. **gratis** damit jede Hausfrau die ganz hervorragende Qualität unbedingt kennen lernt.

1000 Mark

kommen an 6 Einsender zur Verteilung.

1 Einsender 500 Mark und 5 Einsender je 100 Mark.

Verlangen Sie bitte hierüber alles Nähere in meinen Geschäften, für meine Kunden bemerke, daß nähere Angaben auch jedem ½ Pfund Paket obiger Qualität (½ Pfund 48 Pfg.) aufgedruckt sind.

Nicht nur für die Tafel oder zum Backen eines delikaten Festkuchens **sondern auch zu einem herrlich mundenden Festbraten** verwenden Tausende und Abertausende Hausfrauen nur noch Knäusels weltberühmten Butter-Ersatz. Derselbe schäumt, bräunt und duftet wie allerfeinste Molkerei-Butter. In jeder Beziehung **tritt auch hier** wieder der wirklich überlegene, reine, delikate Geschmack meiner heute bereits weltberühmten Spezial-Marke in den Vordergrund! Wer probt, lobt und empfiehlt weiter!

Albert Knäusel.

Knäusels Mandel-Ersatz 1 Pfund **65** Pf. 5% Rab.

Ia. kerniger Schmeer 1 Pfund **68** Pf. 5% Rab.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0018

Treibende Gewalten.

Roman von Jesco von Puttkamer.

26] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Sie will nicht zurückkehren? Ja, um Gottes willen, was ist denn geschehen?"

„Eigentlich nichts, und doch vieles! Nicht umsonst habe ich Dich dringend gerufen, Du kamst aber nicht sofort. — Ich habe mit aller Kraft auf Erna einzuwirken versucht — es war nutzlos. Sie hat den Charakter meines seligen Mannes, der in seiner Schroffheit jede Vorhaltung von sich abgleiten läßt."

„Ich begreife alles noch nicht, Mama! Es schwirrt mir wild im Kopf herum. Ohne Grund, ohne Ursache kann doch Erna nicht fortgegangen sein. Kein böses Wort ist zwischen uns gefallen."

„So ist es, Paul, und doch hat sie Dich und ihr Kind verlassen. Wenn Du mich fragst — warum, so bedarf das einer längeren Erklärung."

Merkwürdig! Paul Talhaus, der im ersten Augenblick eine unangenehme Aufregung in seinem Innern spürte, der in seinen Gedanken suchend umherirrte, was nur der Grund sei, daß sie ihn verlassen — — fühlte jetzt keinen Schmerz darüber. Vielmehr hatte er ein Empfinden über die Lösung, daß sie folgerichtig so kommen mußte. — Ob er überhaupt Erna geliebt oder nur in einem kurzen Rausch gelebt, vermochte er sich noch nicht zu sagen.

Er ließ sich in einen Sessel niedergleiten und hörte auf die Worte der Frau von Grotening.

„Ihr waret beide so glücklich," sagte die alte Dame, in Tränen ausbrechend, „und nun ist alles zerstört. — In den langen Wochen, die Du Deiner mißlichen Verhältnisse wegen in Talhausen bliebst und sich Erna allein überlassen war, trat eine Aenderung in ihrem Wesen ein. Dein Verlangen, das Leben in Hamburg aufzugeben, erschien ihr als eine Unmöglichkeit. Wiederholt sagte sie zu mir: Ich gehe nicht nach Talhausen, um mich einzuschränken! Bei dem eintönigen Leben dort würde ich mich höchst unglücklich fühlen. Ich wollte keinen Mann haben, der den ganzen Tag arbeiten muß. — In dieser Stimmung Ernas überraschte uns plötzlich mein Neffe, Kurt Lesczinsky, mit seinem Besuch. Sein Onkel, der alte Graf Lesczinsky, ist an einem Schlaganfall verschieden. Kurt hat den Grafentitel und das große Majorat geerbt. Wir erhielten auch die Anzeige davon.

Bei den Aufregungen aber, die Erna durch Deine Briefe hatte, ist es wohl übersehen worden, Dir Mitteilung davon zu machen. — Es wird Dir nicht verborgen geblieben sein, daß Kurt sich vor Eurer Hochzeit sehr für Erna interessierte und nur die Vermögenslosigkeit beider ein Hindernis war, sich zu verbinden. — Ich habe mit ihr die heftigsten Szenen durchgemacht und sie beschworen, hier zu bleiben. Nur immer wieder hörte ich darauf: Ich passe nicht nach Talhausen an Pauls Seite, dafür ist Renate besser! — Er kann vollkommen darüber beruhigt sein, daß ich mir nichts zuschulden kommen lasse. Kurt war nie an meiner Seite und ich bin keine Frau, die dem Ehebruch huldigt. Wenn ich mich von ihm trenne, geschieht es nur, um uns beide bei den veränderten Lebensbedingungen nicht unglücklich zu machen. Ich glaube nicht daß ich die Liebe in ihrer tiefen Bedeutung je empfinden werde. Auch an Kurts Seite nicht. Die Gräfin Lesczinsky wird aber ihre Stellung besser ausfüllen, als es Frau Talhaus ohne ein gebietendes Vermögen kann. — Ich glaube auch nicht, daß Paul schmerzlich davon betroffen sein wird, wenn ich von ihm gehe. Der kleine Robert bleibt ihm, und ich muß mich rasch trennen, ehe es mir unmöglich wird, das Kind zu vermissen. — Ich lasse alles zurück, was ich besessen, denn ich werde es von Kurt wieder erhalten. — Es ist keine Entführung. Kurt reist nicht mit mir. Ich gehe allein ins Ausland, damit mich Paul nicht findet. Eine Scheidung wird deshalb leicht durchzuführen sein. Ist sie vorüber, so werde ich mit Kurt in London getraut werden. Paul hat also nicht nötig, für seine Offiziersehre einzustehen. Es geht alles auf höchst ehrbare und vornehme Weise vor sich. Ich würde nur sehr töricht handeln, es zu einem Zusammenprall von Paul und Kurt kommen zu lassen. Wozu ein Kugelwechsel, wenn man sich auf höchst glatte und moderne Weise trennen kann — —"

Frau von Grotening schwieg und senkte ihr Haupt. Sie war von den ganzen Vorgängen tief erschüttert. Es dauerte eine Zeitlang, ehe sie fortfuhr:

„Ich habe Erna vorgehalten, daß sie die größte Undankbarkeit ausübt, und sie hat mir nur darauf erwidert: das Menschenglück darf nicht allein an der Dankbarkeit hängen bleiben. — So ist alles gekommen, Paul."

Der junge Mann hatte gespannt zugehört. Er atmete ein paarmal tief auf. Es kam ihm vor als ob sich eine Bergeslast auf ihn gewälzt und dann wieder gewichen sei. — Ein Akt des Schauspiels seines Lebens war vorüber und der Vorhang gefallen. Er schloß mit allem ab.

„Ich habe eine Bitte an Dich, Mama," sagte er dann. „Ehe ich mich zu meinem ferneren Verhalten entschließe, will ich mein Kind sehen."

Er stand auf und die alte Dame begleitete ihn. Sie gingen zu dem Schlafzimmer des kleinen Robert hinüber.

Der Kleine lag ruhig in seinem Bettchen.

„Ich habe die Pflichten seiner treulosen Mutter übernommen," sagte Frau von Grotening. „Es soll dem Kleinen an nichts fehlen, bis Du ihm eine andere, bessere Mutter geben kannst."

Paul sah lange auf das ruhig atmende Kind hin.

„Ich danke Dir, Mama," streckte er dann Frau von Grotening die Hand entgegen. „Was auch jetzt alles kommen mag, ich will es

Zum Oster-Feste auf Kredit.

Jedermann erhält Kredit.

N. Fuchs Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58. I., II., III.

Zahlungsbedingungen unendlich leicht, gar nicht fühlbar.

Zum Oster-Feste auf Kredit.

Anzug bar 6 M., Kredit 7, Anz. 1,50 M., Anzug bar 10 M., Kredit 12, Anz. 2 M. Anzug bar 16 M., Kredit 18, Anz. 3 M. Anzug bar 22 M., Kredit 24, Anz. 5 M. Anzug bar 32 M., Kredit 37, Anz. 6 M. usw.

Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe.

Möbel, Betten, Polsterwaren, Kinderwagen — Sportwagen.

Möbel f. 48 M., Anz 3 M. Möbel f. 95 M., Anz. 6 M. Möbel f. 146 M., Anz. 10 M. Möbel f. 186 M., Anz. 12 M. Möbel f. 280 M., Anz. 22 M. Möbel f. 360 M., Anz. 28 M. Möbel f. 450 M., Anz. 38 M. einzelne Stücke 2 Mk. Anz. an.

Elegante Mass-Anfertigung noch bis zum Feste unter Garantie für tadellosen Sitz u. beste Verarbeitung.

Alles in dem vornehmen, kulanten u. bestrenommierten Möbel-Ausstattungs-Geschäft

N. Fuchs

Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III.

Elegante Einrichtungen bis 3000 Mk. stets vorrätig. An- u. Abzahlung nach Uebereinkunft.

Damen-Jacketts, Paletots, Kleider Anz. 3, 5, 7, 9, 12 M.

Herren-Ulster, Regenmäntel.

Rock- u. Gehrock-Anzüge An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.

Sämtliche zum Verkauf kommende Sachen sind aus den grössten Fabriken Deutschlands, sind schick in der Form, modern im Schnitt und tadellos in der Verarbeitung.

Für die aus meinem Geschäft entnommenen Möbel übernehme für Haltbarkeit, gute Ausführung weitgehendste Garantie.

Für die neue Wohnung: Büfetts, Salonschränke, Etagèren, Vertikos, Spiegel, Trumeaus, Garnituren, Sofas, Schreibtische, Schreibstühle, Bücherschränk., Uhren, Regulateure, Vorsaaltoilett., Vorsaalschrke., Luxus-Möbel.

Bevorzugte Bezugs-Quelle für Braut- u. junge Eheleute. Streng diskret.

Kinderwagen, Sportwagen in selten schöner, reichhaltiger Auswahl Anz. 2, 3, 5, 7, 9, 10 Mk. an.

Kredit auch nach auswärts. Wagen ohne Firma.

Teppiche — Gardinen, Portièren, Vitragen, Manufakturwaren, Schuhwaren.

Ansicht meiner in 3 grossen hellen Etagen ausgestellten Läger ohne Kaufzwang gern gestattet. Streng diskret.

Sämereien!

Gemüse-Samen.

Blumenkohl, Rosenkohl, Welschkraut, Rotkraut, Weißkraut, Krauskohl, Kohlrabi (weiß und blau) Karotten, Möhren, Kohlrüben, Salatrüben, Mairüben, Kerbelrüben, Kopfsalat, Pflücksalat, Zwiebeln (gelb, rot und weiß), Spinat, Rapünzchen, Sellerie, Porree, Radies (runde, ovale und lange) Mairettich, Winterrettich, Gartenkresse, Brunnenkresse, Pastinaken Schwarzwurzel, Rapontika, Petersilienwurzel, Estragon, Waldmeister, Majoran, Thymian Portulak, Kerbel, Boretsch, Beifuß, Bohnenkraut, Dill, Tomaten (rote und blaue), Gurken, Klettergurken, Riesenkürbis, Zierkürbis, Melonen, Mangold, Maierbsen, Schnabelerbsen, Zuckererbsen, Markerbsen Busch- und Stangenbohnen.

Blumen-Samen.

Wohlriechende Blumen: Levkojen, Goldlack, Vanille, Nelken, wohlriech. Kornblumen, Reseda, Veilchen. Lupinus, Wicke, Petunia, weißer Tabak.

Zu Einfassungen: Kornröschen, blaublühend. Waldmeister, Gänsekraut, Kornblumen, Meerstrandslevkojen, Lobelie, Männertreue, Sauerklee, Goldkamille, Vergißmeinnicht, blaue Glockenblume, Gilia, Rittersporn, Kreuzkraut, Himmelsauge, Portulakröschen, niedrige Kresse und Winde, roter Lein, Seifenkraut usw.

Schlingpflanzen: Haargurke, Trichterwinde, Japanischer Hopfen, Kaiserwinde, Kresse, schöne Wicke, Maurandia, Mina lobs, Balsamapfel, Clematis.

Grassamen größtes Lager. Viele diesjährige Neuheiten.

Erdbeerpflanzen, Farren, Champignonbrut, Frühkartoffeln, Steckzwiebeln 2c. 2c. Lilien, Dahlien, Begonien, Gladiolen, Nelkensenker 2c. 2c.

Blumendünger, Gartengeräte etc.

Illustr. Katalog gratis u. franko.

Moritz Bergmann, gegr. 1888, Markt 20. Fernspr. 107.

Pianos Flügel Harmoniums

Ritter Pianoforte-Fabrik Halle a S. Grossh. Sächs. Hoflieferant.

Grösstes Lager und Leihinstitut

Auswahl von ca. 100 Instrumenten verschiedenster Holz- und Stilarten

Vermietung neuer Instrumente mit event. Vergütung bei späterem Kauf.

Stempel-Fabrik Nikolaistr. 6 Alfred Pfautsch.

liefert schnellstens und billig Firmenstempel Behördenstempel Vereinsstempel Typendruckereien Signierstempel Datumstempel 2c.

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese das Buch „Ueber die Ehe, wo zuviel Kindersegen." Siesta-Verlag, Dr. 41, Berlin N. 24. 316 E.

Göricke

Kein anderes Fahrrad der Welt hat die Riesenleistung aufzuweisen 101 km 623 m in 1 Stunde. Bestes Fahrrad für Sport und Geschäftszwecke.

K. Hechler, Triftstrasse 22, Rich. Wagnerstr. 18.

Die ersten Ostereier-Eierfarben

Zu haben in Drogenhandlungen und Apotheken.

Kinderwagen Sportwagen

beste Fabrikate, hervorragend schöne Muster mit feinster moderner Lackierung kaufen Sie am vorteilhaftesten in meinem Spezial-Geschäft.

Moderne Rohrmöbel und alle Korbwaren in größter Auswahl.

Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Schweinepökelfleisch prima holsteinische Ware Ohren, Pfoten, Rippen, Herzen, Köpfe, dicke fleischige Beine etc. 10 Pfd. Probe-Postkolli M. 3,60 25 „ Bahn-Eimer „ 8,50 Gerh. J. Voigt, Kiel.

Hüte werd. garniert, modernisiert 2c. chic und billig Krausenstr. 27, S. II.

Plissee Talamtstraße 8, vis-a-vis Marktkirche, Glossmann.

für meinen Sohn mutvoll tragen. Gute Nacht!" Damit ging er nach seinem Zimmer.

Es wurde Paul in der nächsten Zeit noch schwer, sich an die veränderten Verhältnisse zu gewöhnen. Dann aber fand er sich mit ihnen ab. So plötzlich und unerwartet, wie Erna in sein Leben getreten und sein Weib geworden war, schied sie auch wieder daraus. Weil sie nur in Glanz und Luxus an seiner Seite gelebt und sich ihm nie innerlich näherte, konnte sie auch keine große Lücke in ihm zurücklassen.

Paul traf rasch alle Anstalten, die notwendig waren, um die Scheidung wegen böswilligen Verlassens gegen Erna durchzuführen und den Haushalt in Hamburg aufzulösen. Er wollte dann wieder in sein Vaterhaus zurück, um sich in Ruhe seiner Lebensaufgabe zu widmen. Der Aufenthalt von Erna blieb unbekannt, eine Verbindung mit ihr war aus diesem Grunde unmöglich. Die Klage sollte ihr daher öffentlich zugestellt werden.

Ehe er diesen Schritt unternahm, suchte er seinen Kameraden Oberleutnant Roberts auf. Dieser hörte ihn ruhig an.

„Eigentlich habe ich Sie rechtzeitig auf die Eigenschaften Ihrer Frau aufmerksam gemacht, Talhaus," antwortete der Offizier ernst, „aber Sie waren in jenem Rausch, in dem man auf kein Verständnis trifft und auf keine Warnung hört. Im übrigen können Sie zufrieden sein, daß Frau Erna Ihnen die Wege der Trennung so vorsichtig geebnet hat. Darin wenigstens hat sie eine aristokratische Gesinnung gezeigt, und schließlich ist es auch das richtigste. Zwei Menschen, die nicht zusammen passen, sollen sich trennen, wenn es noch Zeit ist — ein neues Leben zu beginnen. — Wie ich höre, wollen Sie Ihren Abschied nehmen. Unter den jetzigen Verhältnissen ist dies nur gut zu heißen. Sie haben dann freie Hand für Ihre Maßnahmen. Sollten Sie irgendwie meine Hilfe brauchen, Kamerad Talhaus, ich stehe Ihnen stets mit Rat und Tat zur Verfügung."

„Das weiß ich, lieber Roberts," erwiderte Paul. „Sie sind ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle und würden gewiß in dieser schweren Stunde an meiner Seite stehen. Sie waren daher auch der einzige, zu dem ich Vertrauen hatte."

„Jeder Mensch kämpft sich durchs Leben, Talhaus! Es ist uns auch von Ihnen nicht verborgen geblieben. Aber man sagt bereits heute, daß Sie durch Ihre letzten Schritte den besten Aussichten wieder entgegengehen. Sie werden auch nicht lange allein bleiben — und das wird gut für sie sein. In Talhausen brauchen Sie eine Frau, wie sie an Ihre Seite dorthin paßt und Frau Erna es nie geworden wäre. — Wir Kameraden halten alle zu Ihnen. Sobald es Ihnen einmal zu einsam ist, suchen Sie uns nur getrost wieder auf, eine frohe Plauderstunde hilft über manches Kopfzerbrechen hinweg. — — — — — — — — — —

17. Kapitel.

Die nächste Zeit bot für Paul, trotz des Ernstes, mit dem er seine Lage auffaßte und sie mit erwachender Kraft aufzuwickeln versuchte, viel Schweres.

Als er nach Talhausen zurückkehrte, war der erste Weg zu seinem Kompagnon Bendemann, dem er rückhaltlos alles sagte. Ueber das Gesicht des alten Herrn ging es dabei wie fernes Wetterleuchten.

„Das hätte ich nie gedacht, Paul! Wahrhaftig, — es ist viel auf Sie hereingebrochen, aber es wird nur zu Ihrem Guten sein. Die Ruhe, mit der Sie mir alles erzählen, läßt mich auch erkennen, daß Sie das Schicksal nicht zu tief getroffen hat."

Er sprang plötzlich auf und rief Renate.

„Der arme Paul," begann er, als sie zusammensaßen, und dann berichtete er, was sich alles zugetragen.

Renate traten Tränen in die Augen und sie blieb erst eine ganze Weile vollständig stumm. Das Geschehene drang zu überraschend auf sie ein. Alsdann wandte sie sich plötzlich an Paul und sagte in leisem Tone:

„Ich habe eine große Bitte, deren Gewährung mich unendlich glücklich machen würde. Der kleine Robert muß doch nach Talhausen kommen. Ich will ihn holen und seine Pflege übernehmen."

Paul sah Renate lange und innig an.

„In keine besseren Hände, als die Ihrigen, Renate, könnte ich die Pflege meines Kindes legen. Wie gern gebe ich dazu meine Einwilligung."

Sie reichten sich beide die Hände und bekräftigten gegenseitig dies Gelöbnis. — — — — — — — — — —

(Schluß folgt.)

Das Weib, das du mir gabst.
(The woman thou gavest.)

Strafbar
ist jede Nachahmung der echten Steckenpferd-Teerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul. Schutzmarke: Steckenpferd, denn es ist die beste Seife gegen alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser, Pickel, Flechten, Blütchen 2c. à St. 50 Pf. bei: Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31. Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48. Gustav Fuhrmann, Reilstr. 5. Otto Kramer, Mittelwache 9. Alfred Renke, Mansfelderstr. 66. Wilh. Hörbel, Reilstr. 111. Neumarkt-Drog., Bernburgerstr. 32. Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74. Max Holländer, Alter Markt 4. Frz. Wahren, Leipzigerstr. Ecke Poststr. Kaiser-Apotheke, Glaucharerstr. 1. in Giebichenstein Felix Stoll.

C. G. Nicolai
Spezialgeschäft für Hüte
gegr. 1875.
13 Leipzigerstr. 13,
beste deutsche u. ausländische Fabrikate.
Billigste Preise.

Los nur 1/2 Mark!
Ziehung 25. April 1911
Gnesener Pferde-Lotterie
3242 Gewinne i. W. v. zus. M.
70000
darunter 42 Pferde, 8 Equipagen M.
50000
3200 Silbergewinne Mark:
20000
Hauptgewinn W. Mark:
10000
Lose 50 Pf. 11 Lose sort. 5 verschied. Tausenden 5 M.
Porto und Liste 25 Pf extra durch das General-Debit
H. C. Kröger
BERLIN W. 8, Friedrichstraße 193a
sowie alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstell.
Telegr.-Adr.: „Goldquelle"
In Halle bei: Pettrich & Kopsch, Talamtstr. 6, Otto Arndt, Leipzigerstrasse 33, Rich. Meyer, obere Leipzigerstr. 46, C. F. G. Kitzing, Schmeerstrasse 28.

Billige Schuhwaren
empfiehlt
Heinrich Lünow,
Geiststraße 31.

Oster-
Häschen, Eier und Attrappen empfiehlt in gross. Auswahl preiswert
Robert Schirmer,
Zuckerw.- und Honigk.-Fabrik, ab. Leipzigerstr. 71, Mansfelderstr. 63.

Kinder-Wagen!

Kinder-Wagen
Korb-Geflecht,
neueste Muster und Fassons, Stoff- u. Leder-Tuch-Ausschlag, abnehmbar. Verdeck, vernickelte Sturmstange, mit und ohne starke Gummiräder und Porzellangriffe
zu bekannten Original-Preisen.

Klapp- -- Fahrstühle --
verstellbare Rücklehne, Schutzbrett, verstellbarer Fusstritt, mit und ohne starke Gummiräder
24.50 19.50 **5.50** 15.00 9.50
mit verstellbaren Sommerzeit **3.95** mehr.

Unsere diesjährige Wagen-Ausstellung weist eine Fülle von Pracht-Exemplaren erstklassiger Fabriken auf. Wir haben neben unseren vorzüglich bewährten Marken das Fabrikat einer Firma aufgenommen, deren Weltruf in den weitesten Kreisen der Bevölkerung bekannt ist.

Die Besichtigung unserer
Wagen-Ausstellung
ist für jeden lohnend und von grösstem Interesse.
Man prüfe Preise und Qualitäten.
Kein Kaufzwang.

Kasten-Wagen
Ledertuch-Ausschlag, abnehmbares Verdeck, vernickelte Sturmstange, starke Gummiräder, Porzellan-Griffe, mit und ohne Fussbremse und Kleiderschützer
75.00 bis **28.50**

Sport-Wagen
in allen Ausführungen, Fabrikate erster Häuser
zu bekannten Original-Preisen.

Sitz- und Liege-Wagen
verstellbare Sturmstange, mit und ohne Gummiräder und Porzellan-Griffe
48.50 bis **29.50**

Leopold Nussbaum.

Selten günstiges Angebot!
Anzüge, Ueberzieher, Ulster,
nur hochelegante Sachen, von Maßanfertigung nicht zu unterscheiden, verkaufe, um jedermann von der Güte zu überzeugen, schon
von **25** Mark an.
5 % Rabatt.
Bestellungen nach Maß, wie bekannt elegant und preiswert.
Otto Knoll,
36 obere Leipzigerstrasse 36.

Kartons jed. Größe billigst en gros en detail. Tel. 2864. Hild, Kart.-Fabrik Ludwig Wuchererstr. 28

Haben Sie schon 16 A E Wolle (Pfd. 3.20) probiert? Bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Dank.
Herrn Heilmagnetiseur Kleine,
Geiststr. 5. Sprechzeit: 9—1.
Leidende Frauen, habt Vertrauen.
Seit 8 Jahren litt ich an Unterleibs- und Nervenleiden, heftigen Kopfschmerzen, Appetit- und Schlaflosigkeit, sowie grosser Schwäche und Mattigkeit. Ich war immer sehr aufgeregt und sobald ich ein Stück Weges gegangen, bekam ich jedesmal heftiges Erbrechen. Vor Eintreten der Periode hatte ich zeitweise kaum zu ertragende, krampfartige Schmerzen im Unterleib. Dieser Zustand blieb trotz Anwendung sehr vieler Mittel 8 volle Jahre ohne jede Veränderung.
Der heilmagnetischen Behandlungsweise des Herrrn Kleine, welche ich als letzten Versuch in Anspruch nahm, verdanke ich nach kurzer Zeit der Kur meine vollste Gesundheit.
Ein Beweis der Dankbarkeit soll es sein, wenn ich alle leidenden Mitmenschen auf die sehr zu schätzende Heilweise des Herrn Kleine aufmerksam mache.
Dankbar ergebenst Frau W. Sch.
Amtlich beglaubigtes Original-Dankschreiben liegt bei Herrn Kleine, Geiststrasse 5 aus.

Wer mit dem Gelde rechnen muß, braucht eine gute Einkaufsquelle!
Mechanische Kleider- u. Wäschefabrik
Barfüsserstraße 16
An vielen Großplätzen vorzüglich eingeführt gibt außer ihren Fabrikaten alle Manufakturwaren an Familien auch auf Teilzahlung.

Gute Gartenerde kann unentgeltlich abgefahren werden. Baustelle Ecke Thomasiusstr., Albrecht u. Trotzsch.

Hellgrau, langsam bindend u. durchaus volumbeständig. Insbesondere gut zum Fassadenputz, ferner zum Ein- u. Umdecken von Dächern. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatze.
Feinste Ref. Billigste Tagespreise.
Vertr. u. Lager i. Halle u. Umgegend
Ed. Lincke & Ströer,
Hordorferstrasse 1.
Petersberg nebst Umgebung
Wilh. Becker, Maurermstr., Merkwitz.
Für Rönnstedt: A. Böhme.

„SANGPURIN"
Idealstes bestbewährtes Blutreinigungsmittel. Befreit d. Blut v. i. schlecht. Bestandteilen, die Gicht, Rheuma, Flechten, Hautausschlag, Hämorrhoid. u. viel. and. Leiden verursachen. Flasche 1.50 Mk. Generaldepot: Löwen-Apotheke.

Zur gefl. Beachtung!
Nur bis Sonnabend abend
gültiges Angebot. Wegen Geschäftsauflösung mache ich folgende staunend billige Offerte und gebe zur Probe nur in beschränkter Anzahl ab:

5 sensationelle Schlager.
6 Stück Lilienmilch-, Veilchen-, Lanolin-, Glyzerin- und Mandelseife in sortierter Kollektion für nur **40** Pf.
3 Flaschen Kopfwasser sortiert als Birken, Tannin, Kamillen, Brennessel, Bayrum, Franzbranntw. für nur **1.40** Mk.
5 Teile zusammen als 1 Flasche aromat. Mundwasser, 1 Zahnbürste und 3 Dosen Zahnpulver für nur **70** Pf.
3 Tuben Veilchenhautcreme, ganz vorzüglich für spröde Haut (sonst 1 Tube 35 Pf.) für nur **60** Pf.
3 Teile als 1 seidene Sportbartbinde, 1 Rasier-Sicherheits-Apparat mit Klinge für nur **95** Pf.

Ein Posten Parfümerien und Haarschmuck aller Art auch in echt Schildpatt ganz besonders preiswert. Ferner alle Sorten Toilette-Seifen, Frisier- und Staubkämme, Kopf-, Zahn-, Kleider und Hutbürsten, Rasier-Garnituren und Apparate, Nagelpflege, Garnituren, Bürsten, Etuis, Zerstäuber, Brennscheren, Frisierlampen, alle Celluloid-Toilette-Artikel als Fächer, Serviettenbehälter, Ständer 2c. in großer Auswahl, nur gute Fabrikate und ganz hervorragend billig. Streng reelle Bedienung. Allen größeren Einkäufen (von Mk. 3 an) bis Ostern gratis eine Flasche Parfüm. Für Wiederverkäufer und Großbedarf besondere Angebote. Ich bitte genau auf meine Firma zu achten, es liegt in Ihrem eigenen Interesse.

Kronen-Bazar früher **Violetta-Parfümerie**
nur **Poststrasse 9** schrägüber dem Kaiser Wilhelm Denkmal.
(Keine Filiale hierselbst). 2 Minuten von der Leipzigerstr. ab.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0020

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Volle Häuser! Die April-Sensation:

Das Mädchen auf Irrwegen.

Anfang 8.15 Uhr. — Gewöhnliche Preise.
Karfreitag keine Vorstellung.
Sonnabend zum 17. Male: Das Mädchen auf Irrwegen.
1. und 2. Festtag 11½—2 Uhr Matinee.
u. a. „Eine fidele Kiste", Schwank mit Gesang.

B. Bernhardt's Konzerthaus

Oberpollinger. Nur noch kurze Zeit grossartige Dekoration.

Im Reiche der Hölle.

Dalmatia Tamburitza-Ensemble **Ella Jankovic** Jüngste Solistin Deutschlands.

Treffpunkt aller Urlauber.

Warum strömt alles nach dem

Bratwurstglöckle???

20000 Mark Heirat „Wette" 10 Mark

Neuester Schlager — kolossaler Lacherfolg.

Bekanntmachung.

Infolge Neueinstudierung des **erstklassigen Riesen-Programms für die Feiertage**, u. a.

Trojas Fall

Grosses historisches Drama

muss das **allseitig beliebte** Biophon-Theater am **Freitag d. 14. April** leider **geschlossen bleiben.**

Bio, Gr. Ulrichstrasse 57.

Burg-Radewell.

Rest. Burgschlösschen.

Halte werten Ausflüglern und Vereinen meine **Lokalitäten** für die **Sonntage und Osterfeiertage** bestens empfohlen.

Für **Speisen und Getränke** ist bestens gesorgt.

Witwe **H. Fischer.**

!! Bekanntmachung !!

Wegen aussergewöhnlich grosser Vorbereitungen zum kommenden Osterfest mit einem

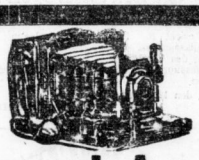
wunderbaren Riesen-Programm

bleiben die **Licht-Spiele** (Neumarktstrasse) **!**

am **Karfreitag geschlossen.**

Ab Sonnabend:

Das neue Oster-Programm.



Photograph. Apparate

alles Zubehör

in reicher Auswahl

zu mässigen Preisen.

— Beste Fabrikate. —

Max Wergien, Spezial-Geschäft :: Neunhäuser 4.

Moderne

Frisuren mit bester Ondulation

erhält jede Dame zur Zufriedenheit im einzelnen oder Abonnement bei

Gempf & Faustmann

Friseure

Fernruf 3889 Kl. Klausstrasse 7.

Stadttheater Halle a/S.

Opern-Festspiele 1911,

II. und III. Abend.

Sonntag den 23. April

Tristan und Isolde.

Sonntag den 7. Mai

Fidelio.

Der Abonnementsverkauf zu ermässigten Preisen ist geschlossen. Der Einzelverkauf beginnt Sonnabend vormittag 10 Uhr zu folgenden Preisen.

Orchester- und Proszeniumsloge I. Rang	Mk. 20.10
I. Rang-Loge u. Balkon 1., 2., 3. Reihe u. Orchestersitz	„ 15.10
I. Parkett und I. Rang Balkon 4., 5., 6. Reihe	„ 12.10
II. Parkett	„ 10.10
Parterre	„ 8.10
II. Rang Vorderreihen und Proszen-Loge II. Rang	„ 6.10
II. Rang Hinterreihen	„ 4.10
III. Rang letzte Reihen	„ 2.10
III. Rang	„ 5.10
Gallerie	„ 2.10

Die Direktion des Stadttheaters:
Geh. Hofrat **Max Richards.**

Tel. 3635. **Café Freischütz.** Tel. 3635.

Heute Donnerstag

Grosses Konzert

unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kallenberg.**

Stadt-Theater in Halle.

Sonnabend den 15. April.
20. Vorstell. im Abonn. 1. Viertel.
Anfang 7 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Faust. (I. Teil.)

Tragödie in 6 Akten von J. W. v. Goethe. Musik v. Arno Kleffel.
Spielleitung: Karl Scholling.
Musikal. Leitung: Alfr. Elsmann.

Prolog im Himmel.

* * *

Der Herr	
Raphael	M. Schlomka.
Gabriel } Die drei Erzengel	W. Wilden.
Michael }	Elie Schlosser
Mephistopheles	Walter Sieg.

Der Tragödie erster Teil.

Faust	Helm. Pfund.
Mephistopheles	Walter Sieg.
Wagner	W. Eichstaedt.
Margarethe	M. Schlomka.
Valentin	G. Rudolph.
Martha	M. Brandow.
Ein Schüler	Dr. R. Tyndall.
Frosch } Studenten	R. Scholling.
Brander }	Theo Raven.
Siebel }	Georg Thies.
Altmeier }	Alfr. Nicolai.
Erster } Bürger	Emil Lübben.
Zweiter }	Ludwig Trier
Dritter }	Alb. Meher.
Ein Schäfer	Karl Tallard.
Ein alter Bauer	Dr. O. Liebscher.
Eine Alte	M. Lübben.
Lieschen	Joh. Zimmermann.
Erstes } Bürger-mädchen	Lotte Boß.
Zweites }	Gertr. Renee.
Der Erdgeist	Alb. Friedrich
Eine Hexe	K. Stahlberg.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Feiertags-Programm.

Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE. (30, 45, 75, 1.10.)

Unsere Käte.

8 abends: Novität

Nur ein Traum.

Lustspiel in 3 Akten v. B. Schmidt.

Montag 4 Uhr KLEINE PREISE. (30, 45, 75, 1.10.)

Himmel auf Erden.

8 abends: Novität. Zum 1. Male:

Ich liebe Dich!

Komödie in 3 Akten v. Rud. Lothar.

Vor und nach dem Theater
— die vortrefflichste Küche —
— die edelsten Weine —
im **Weinhaus Brostowski.**

Café Roland.

Täglich **Konzert** von der Rumänischen Künstler-Kapelle.
Dir. **M. Neguesen.**
— Anfang 7½ Uhr abends. —
Warme Küche bis 2 Uhr nachts.

Restaurant Fürst Blücher, Niemeyerstr. 16.

Bürgerliches Verkehrslokal.
Inh.: Ww. **A. Rehse.**
Freitag **Speckkuchen.**

Zoolog. Garten.

Am Karfreitag
Ermässigte Eintrittspreise.
Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Fernspr. 2926.

Schönster Weg. Knoll's Hütte. Heidaschlösschen. Bahnhof Heide.

Bockbier.

Windbeutel mit Sahne.

ff. Kaffee.

Spanische Weinhalle
am Hallmarkt — Talamtstr. 6
empfiehlt
nur echte spanische
Rot- u. Weissweine
per Liter von 80 Pfg. an, bei 20 Ltr. von 70 Pfg. an.

Café Carola

— Kübler Brunnen 1 —
am Markt.

Neue flotte Bedienung.

Café Rheingold, Henriettenstraße 37.
Freundliche Damen-Bedienung.

Turn-Verein „Urania."

Zu unserem am 2. Osterfeiertage nachm. 4 Uhr im Vereinslokal „Börsenhalle", Gr. Berlin, stattfindenden

Kränzchen

laden Freunde u. Gönner des Vereins ganz ergebenst ein.

Der **Vorstand.**

N. B. Die Turnstunden finden Mittwochs und Sonnabends von 8—10 Uhr in der Turnhalle am Roßplatz statt.

Sonnabend **Schlachtefest.**
M. Fromme,
Liebenauerstr. 3.

Eine gute Tasse Kaffee

bekommt man von

nur guter reinschmeckend. Ware.

Solche erhält man stets in anerkannt vorzüglicher **Qualität** und **jeder Preislage** bei

Heinrich Keil

Herrenstr. 10. Moritz Hund Nachf., Fernruf 1674.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Allabendlich präzise 8 Uhr: **Mit beispiellosem Erfolg**

Polnische Wirtschaft

Morgen Karfreitag **Geschlossen.**
Sonnabend den 15. April, abends 8 Uhr: **Polnische Wirtschaft.**
Am I. und II. Osterfeiertage, vorm. 11½ Uhr:

Grosse Fest-Matinee,

gegeben vom **Künstler-Personal d. Max Walden-Ensembl.**
verbunden mit **gr. Frühschoppen-Konzert** des gesamten Theater-Orchesters. Entree Mk. 0.20.

Nachmittag 4 Uhr: **„Bummelfritze"** Boulevardstück mit Gesang in 3 Akten von **Jakobsohn und Wilken.**

Nachmitt.: Vorverkauf zu ermässigten Preisen gültig!
Jeder Erwachsene 1 Kind frei! 2 Kinder 1 Billet!

Abends 8 Uhr: **„Polnische Wirtschaft".**
Billets für die Osterfeiertage sind ab heute im Theater-Bureau erhältlich.

Neubewirtschaftung

Café Bauer.

- Exquisite Getränke. -
6 erstklassige Billards.

Aufmerksame Bedienung.

Hochachtend

Paul Schönbach.

: Central-Café :

Grosse Ulrichstrasse 62, I.
Neuer separater Aufgang.

Vornehmes Familien-Café
Alle Café- und Eis-Spezialitäten.

Eigene Wiener Konditorei
Restaurant.

Millionen von

Oster-Eiern,

Hasen, Körbchen, Präsente

in allen Grössen zu soliden Preisen.

Pralinees über 100 Sort.

alles eigenes, wirklich feines Fabrikat.

Hasen u. Eier in

Mandel-Marzipan

von bekannter hochfeiner Güte.

Spezialität: Schokoladen-Eier

gefüllt mit ff. Pralinee.
Preiswertestes **Ei** der Gegenwart.

Otto Voss,

Schokoladenwaren-Fabrik,
Königstr. 6 u. Leipzigerstr. 1.
Verpackungsfreier Versand nach auswärts.
— 5 Prozent Rabatt. —
Tel. 3414.

Auf welcher Höhe sich jetzt die wirklich **künstlerischen Leistungen** befinden, welche in **Marzipan** und **Schokolade zur Ausführung gebracht werden,** ist aus

meinen Schaufensterauslagen zu ersehen.

Neu eröffnet.

C. Brodtes Privat-Speisehaus,

früher **Schmidt,**

Kleine Brauhausstr. 1, an der Ulrichskirche.

Täglich von 11—3 Uhr **grosser Mittagstisch** zu **55 Pfg.** im Abonnement, sowie bei ganzen Familien Ermäßigung.

Indem ich bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, sichere ich eine nur reelle und saubere Bedienung zu.

Hochachtungsvoll **Carl Brodte.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0021

Bertels Futterkuchen für Pferde.

Vollfutter (inkl. Heu) mit Zucker macht jedes Raufenfutter, Zusatz von Häcksel etc. überflüssig.

Haferbrot mit Zucker für Betriebe, welche über Heu verfügen, Häckselbeigabe unnötig.

Die Analysen der Agric.-chem. Kontrollstation Halle a. S. haben ergeben:

	Wasser	Protein	Fett
Haferbrot . . .	**10.05**	**14.25**	**6.65**
Hafer enthält dagegen	13.30	10.30	4.80
Vollfutterbrot inkl. Heu	**11.45**	**13.80**	**5.05**
3/5 Hafer und 2/5 Heu enthält dagegen . . .	13.70	10.00	3.88

Ueberall beste Erfolge.

Jeder Kuchen 1 Kilogramm.

Bertels Futterkuchen ermöglichen billige Fütterung bei bester Qualität.
Bertels Futterkuchen nehmen nur 1/5 des Raumes ein wie Hafer, Heu, Häcksel etc.
Bertels Futterkuchen erleichtern das Abfüttern und sind bequem überall mitzunehmen.
Bertels Futterkuchen verhindern durch Tötung der Bakterien und Zuckerzusatz jede Kolik.
Bertels Futterkuchen sind konserviert, daher bei trockener Lagerung jahrelang aufzubewahren.

Bertels Futterkuchen-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S.-Trotha. Telephon 1418.

Conditorei & Café DAVID

empfiehlt für die **Festwoche** seine vorzüglichen **Konditoreiwaren** in reichhaltigster Auswahl.
Geiststrasse 1. Fernspr. 127.

Restaurant „Zur frohen Stunde".
Inhaber: **Andreas Vorreyer,** Halle a. S., Freimfelderstr. 10, Eingang, Büchdorferstr.
Neu! Fernsprecher 2887. Neu!
Damenbedienung.

Wenzel's Gasthof Wörmlitz bei Halle a. S.,
Teleph. 2266. bei Halle a. S., Teleph. 2266.
hält meinen Vereinen und Korporationen seinen groß. schattigen Garten, Saal u. Lokalitäten bei Ausflügen zu Wasser und zu Lande bestens empfohlen

---

Rennfahrern
oder die es werden wollen, beabsichtige ich 10 Original erstklassige **Rennmaschinen** zu billigem Preise abzugeben.
Conrad Wurmstich, Fahrradhandlung, Merseburgerstr. 168.

Empfehle für die Festtage:
:: Junge Osterlämmer ::
desgl. Ia. Mastkalbfleisch
sowie **Rinderschmorbraten, Kassler Rippenspeer,**
ausserdem feinste frische Leberwurst, a Pfd. 1 Mk., feinste Rotwurst 90 Pfg., Schwartenwurst 70 Pfg.
Jeden Abend: **Warme Knoblauchswurst.**
Paul Bauermann, Markt 20.
Telephon 1223.

Eisen-Moorbad
Bahnstation.
Sehr billiger, angenehmer Kurort. Gesunde Waldgegend. Licht-, Heissluft-, Sand-, Sonnen- etc. Bäder. — Vorzüglich für Gicht, Rheumatismus, Nerven- und Frauenleiden.
Prosp. u. Auskunft d. d. Verwaltung.
Pretzsch-Elbe.
— Keine Kurtaxe. —

Stoewer's Tourenwagen sind unerreicht! Kataloge gratis und franko durch den General-Vertreter für Halle und Umgegend.
Max Schachtschabel, Halle a. S., Blücherstr. 10.

Geschäfts-Eröffnung.
Dem geehrten Publikum von Halle sowie meiner werten Nachbarschaft bringe ich hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich ein
Kolonial- u. Materialwaren-Geschäft Torstrasse 6
eröffnet habe und bitte mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll **Gustav Bachran.**

Neu! Neu!
Lebensmittel zur warmen Jahreszeit.
Alle Speisefette, Butter, Oele erhalten wunderbares Aroma und lange Dauerhaftigkeit durch meinen neuen aromatischen Gewürz-Zusatz (patentamtlich angemeldet).
Rührige Herren mit etwas Kapital
wollen sich meld. Off. u. L. 11791 a. d. Fil. d. BL. Leipzigerstr. 34.

Holleben.
Den 2. Osterfeiertag von nachmittags 3 Uhr ab
Große Ballmusik.
Ergebenst ladet ein **Brachmann.**

Schiepzig.
Gasthof Preuss. Krone.
Am 2. Osterfeiertag von nachm. 3½ Uhr an
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **W. Dorenberg.**

Capellenende.
Kegel-Klub „Gut Holz".
Unser Vergnügen
findet d. 1. Osterfeiertag v. abds. 7 Uhr im Schatz'schen Lokale statt.
Der Vorstand.

Rieda
Den 2. Osterfeiertag von nachmittags an
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **E. Schulze.**

Capellenende.
Den 2. Osterfeiertag, von nachmittags 3 Uhr an
Ball-Musik,
wozu einladet **Schatz.**

Wiedersdorf.
Den 2. Osterfeiertag
:: BALL, ::
wozu freundlichst einladet **Ed. Barth.**

Passendorf.
Mein erstes Schlachtefest findet Sonnabend d. 15. d. M. statt.
Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet
Hochachtend **Wilh. Gräfe,** früher **Joh. Immerschied.**

Pianos Ritter
Pianofortefabrik Hoflieferant
Flügel Harmoniums
Grösste Auswahl.
Sicherste Garantie.
Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mässigem Preis.
Bequeme Zahlungsbedingungen.

Lesen Sie so,

dann wird es die höchste Zeit, daß Sie sich ein paar gut passende Augengläser anschaffen.
Sachgemäße Anpassung bei
Optiker Carl Schaefer,
Gr. Steinstr. 29.
Jede ärztliche Verordnung sofort

Spazierstöcke
empfiehlt in neuesten Mustern billigst
Ernst Karras jun., Leipzigerstr. 4.

Wollene gestrickte
Golf-Jacken
(weiß u. farbig)
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schuse Nachf., Gr. Steinstr. 84

Entfettungs-Thee (Thiele) bek. wirksam u. schädl. Mittel geg. Fettleibigkeit. Paket M. 1.50 nur bei Löwen-Apotheke am Markt.

Polster-Arbeit fertigt **Naue,** Gr. Klausstr. 38.

Neue
Pianos
in Miete
mit event. Vergütung
bei späterem Ankauf bei
Hoflieferant
Ritter
Piano-Fabrik.

Die neuesten Erzeugnisse der Schuh-Industrie sind eingetroffen.

M. Reinicke,
Marktplatz 20.

Sämereien für Feld u. Garten. **Max Deichmann,** Mansfelderstraße 12.

Putz chic und billig. Reitere Hüte werd. modernisiert. Leipzigerstr. 20. I.

Bestellungen z. Oster-Fest
von nur hochfeinem
Silb. Medaille **Matzkuchen** Silb. Medaille
Streusselkuchen | **Mohnkuchen**
Mandelkuchen | **Napfkuchen**
Apfelkuchen | **Speckkuchen**
und vielen anderen wohlschmeckenden Gebäcken liefert prompt
H. Elitzsch
Fernspr. 2384. Steg Nr. 9.
Erste Halleische Brot-, Weiß-, Kuchen- und Feinbäckerei mit elektrischem Betrieb.

Mein
Kamm-, Bürsten-, Toilette-Artikel- und Parfümerie-Spezial-Geschäft
befindet sich jetzt nur
Grosse Ulrichstrasse 47,
neben Geschw. Loewendahl.
C. F. Maenecke.

Zum **Osterfeste** empfehlen besonders:
Reh-Rücken, -Keulen, -Blätter, Pa. Rot- und Damwildbraten,
a Pfund von 70 Pfg. an.
Garantiert junge Poularden, Junge Puterhähne u. Hennen, Junge Gänse u. Enten,
Ia. Suppenhühner, Kapaunen u. Tauben. Kiebitzeier, engl. Gurken, Waldmeister, Rhabarber.
Wilh. Reichert, Geiststrasse 37. Leipzigerstr. 51.

Allgemeiner Hallescher Beamten-Sterbekassenverein.
Die ordentliche Mitgliederversammlung findet am Sonnabend den 29. April 1911, abends 8½ Uhr in der Dresdener Bierhalle statt.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht für 1910, Rechnungslegung und Bericht der Prüfungsausschusses.
2. Entlastung des Vorstandes.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Ueberschusses.
4. Neuwahlen.

Halle a. S., den 12. April 1911.
Der Vorstand.
Bertram. Stammer. Kriedemann.

SINGER „66" die neueste und vollkommenste Nähmaschine.

SINGER Nähmaschinen sind durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen.
Singer Co., Nähmaschinen Act. Ges.
Leipzigerstr. 23 Halle a. S. Geiststr. 47.

Die schönsten und billigsten
Anzüge
kauft man bei
Paul Landgraf,
Schmeerstraße 17/18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110414016/fragment/page=0022